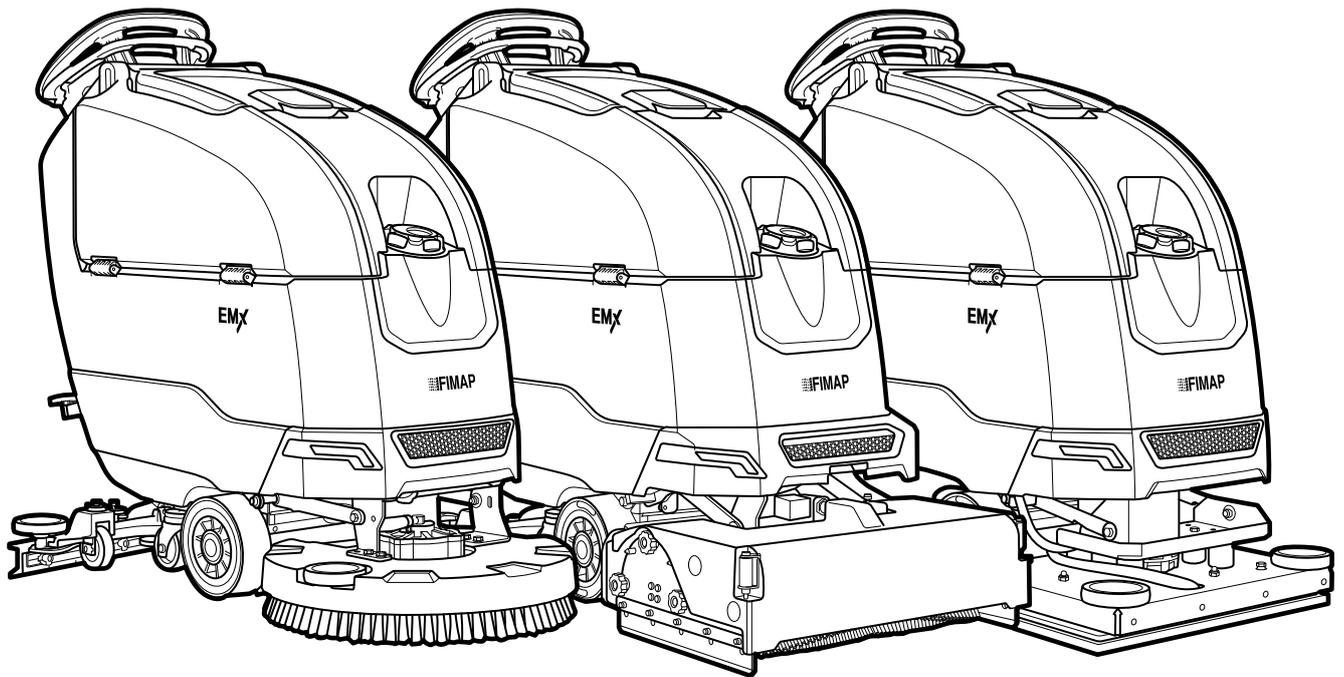
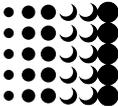


EMx



PROFESSIONAL SCRUBBING MACHINES

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

 **FIMAP**[®]



ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANLEITUNG DOK. 10129622 - Ver. AA - 09-2023

Die grundlegenden Elemente und der Inhalt dieses Handbuchs, einschließlich des Aufbaus, der Texte, der Grafiken, der Bilder und des Logos, sind ausschließliches Eigentum von FIMAP S.P.A. Diese sind sowohl als Ganzes als auch einzeln durch die geltenden Vorschriften in Bezug auf Geistiges Eigentum (dazu zählen auch die Vorschriften über die Urheberrechte) geschützt und dürfen weder vollständig noch auszugsweise kopiert oder nachgebildet werden. Jede Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wieder- bzw. Weitergabe ist ausdrücklich untersagt.

INHALTSANGABE

INHALTSANGABE	3
DEFINITION DER WARNSTUFEN	6
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	6
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	6
IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE	7
TECHNISCHE BESCHREIBUNG (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG)	7
TECHNISCHE BESCHREIBUNG (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	8
TECHNISCHE BESCHREIBUNG (ORBITAL-SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	8
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG	8
SICHERHEIT	8
TYPENSCHILD	9
BESTIMMUNGEN	9
HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE	10
TECHNISCHE DATEN	12
AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE	15
AUF DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER	19
BEDIENPULT	30
STEUERTAFEL (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG).....	30
STEUERTAFEL (BASE-AUSFÜHRUNG).....	30
STEUERTAFEL (BASE-AUSFÜHRUNG MIT ANTRIEB)	31
STEUERTAFEL (PRO-VERSION).....	31
KONTROLLDISPLAY (BASE-AUSFÜHRUNG).....	32
BEDIENTAFEL (PRO-VERSION).....	32
KONTROLLDISPLAY (PRO-VERSION).....	33
VORBEREITUNG DER MASCHINE	34
UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE	34
AUSPACKEN DER MASCHINE	34
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND	35
VERBRINGEN IN DEN SICHERHEITZUSTAND (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNGEN).....	36
VERBRINGEN IN DEN SICHERHEITZUSTAND (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG).....	36
BEFÖRDERN DER MASCHINE	37
ZU VERWENDENDER BATTERIETYP (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNGEN).....	38
WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNGEN)	38
EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNGEN)	39
AUFLADEN DER BATTERIEN (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNGEN)	41
AUFLADEN MIT EXTERNEM BATTERIELADEGERÄT	41
AUFLADEN MIT IN DER MASCHINE EINGEBAUTEM BATTERIELADEGERÄT	42
EINSETZEN DES FILTERS IN DAS WASSERSYSTEM	44
BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS	44
REINIGUNGSLÖSUNG.....	46
REINIGUNGSLÖSUNG AUSFÜHRUNGEN OHNE FSS-SYSTEM.....	46
REINIGUNGSLÖSUNG AUSFÜHRUNGEN MIT FSS-SYSTEM	47
REINIGUNGSLÖSUNG AUSFÜHRUNGEN MIT FSS-SYSTEM IN VERBINDUNG MIT DER AQUÆ®- TECHNOLOGIE	49
MONTAGE DER BÜRSTEN ODER TREIBTELLER (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG)	51
MONTAGE DES SCHEUERPADS (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	51
MONTAGE DER BÜRSTEN (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)	52
MONTAGE DES SCHEUERPADS (ORBITAL-SCHRUBBAUSFÜHRUNG)	53
MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS.....	53
KONTROLLISTE FÜR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ	55
ARBEITSPROGRAMME (GÜLTIG FÜR PRO-VERSIONEN)	57
ARBEITSPROGRAMM ECO MODE (PRO-VERSION)	57
ARBEITSPROGRAMM POWER MODE (PRO-VERSION).....	58
ARBEITSPROGRAMM MANUAL MODE (PRO-VERSION)	59
ARBEITSPROGRAMM PROGRAM ZONE (PRO-VERSION)	59
BETRIEBSARTEN	60

BETRIEBSART ÜBERSTELLUNG.....	60
BETRIEBSART ÜBERSTELLUNG (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNG).....	60
BETRIEBSART ÜBERSTELLUNG (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG).....	61
BETRIEBSART SCHEUERSAUGEN.....	62
BETRIEBSART SCHEUERSAUGEN (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNG).....	62
BETRIEBSART SCHEUERSAUGEN (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG).....	63
BETRIEBSART VORREINIGUNG.....	64
BETRIEBSART VORREINIGUNG (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNG).....	64
BETRIEBSART VORREINIGUNG (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG).....	65
BETRIEBSART TROCKNEN.....	66
BETRIEBSART TROCKNEN (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNG).....	66
BETRIEBSART TROCKNEN (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG).....	67
INBETRIEBNAHME.....	69
EINSCHALTEN DER MASCHINE (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG).....	69
EINSCHALTEN DES GERÄTS (BATTERIEBETRIEBENE VERSIONEN).....	70
KONTROLLDISPLAY (BATTERIEBETRIEBENE BASE-AUSFÜHRUNGEN).....	72
KONTROLLDISPLAY (BATTERIEBETRIEBENE PRO-AUSFÜHRUNGEN).....	73
BATTERIELADESTANDANZEIGE (BATTERIEBETRIEBENE BASE-AUSFÜHRUNG).....	73
BATTERIELADESTANDANZEIGE (BATTERIEBETRIEBENE PRO-AUSFÜHRUNG).....	74
STUNDENZÄHLER (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG).....	74
STUNDENZÄHLER (BATTERIEBETRIEBENE BASE-AUSFÜHRUNGEN).....	75
STUNDENZÄHLER (BATTERIEBETRIEBENE PRO-AUSFÜHRUNGEN).....	75
ÜBERLAUFVORRICHTUNG.....	75
LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	75
ZUSATZFUNKTIONEN.....	76
DURCHFLUSSREGELUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG (PRO-VERSIONEN).....	76
EINSTELLUNG DER VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT (PRO-VERSIONEN).....	77
LEISER SAUGBETRIEB (PRO-VERSIONEN).....	77
BÜRSTENENTRIEGELUNGSFUNKTION (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	78
BÜRSTENENTRIEGELUNG (BASE-VERSION).....	78
BÜRSTENENTRIEGELUNG (PRO-VERSION).....	79
NOTSTOPPTASTE.....	79
RÜCKWÄRTSGANG (VERSIONEN MIT ANTRIEB).....	80
ALARMMASKE (PRO-VERSIONEN).....	81
OPTIONALE FUNKTIONEN.....	82
SOS-VORRICHTUNG (PRO-VERSIONEN MIT FFM-SYSTEM – FIMAP FLEET MANAGEMENT WI-FI & GSM) ...	82
TAG-EINGABE.....	82
AUTOMATISCHES REINIGUNGSMITTELDOSIERSYSTEM (PRO-VERSIONEN MIT FSS-SYSTEM – FIMAP SOLUTION SAVER).....	83
REINIGUNGSPISTOLEN-SYSTEM (PRO-VERSIONEN).....	84
BEI ARBEITSENDE.....	85
WARTUNGSPROGRAMM.....	86
TABELLE DER INTERVALLE FÜR DIE ORDENTLICHE WARTUNG (GEWÖHNLICHER ARBEITER).....	90
TÄGLICHE WARTUNG.....	90
WARTUNG NACH 50 BETRIEBSSTUNDEN.....	91
TABELLE DER INTERVALLE FÜR DIE ORDENTLICHE WARTUNG (FACHARBEITER).....	92
WARTUNG NACH 50 BETRIEBSSTUNDEN.....	92
WARTUNG NACH 100 BETRIEBSSTUNDEN.....	93
WARTUNG NACH 500 BETRIEBSSTUNDEN.....	93
ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE.....	94
REINIGUNG SAUGFUSS.....	94
REINIGUNG DES SAUGFUSSROHRS.....	95
ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS.....	96
REINIGUNG DER SAMMELWANNE DES SCHMUTZWASSERTANKS.....	96
REINIGUNG DES LUFTFILTERS AM SAUGMOTOREINGANG.....	97
REINIGUNG VON BÜRSTE - TREIBTELLER (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	98
REINIGUNG VON BÜRSTE - TREIBTELLER (BASE-VERSIONEN).....	99
REINIGUNG VON BÜRSTE - TREIBTELLER (PRO-VERSIONEN).....	100
REINIGUNG DES SPRITZSCHUTZES DES BÜRSTENKOPFS (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	101

REINIGUNG DER BÜRSTE (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)	102
REINIGUNG DES SPRITZSCHUTZES DES BÜRSTENKOPFS (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)...	102
REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)	103
REINIGUNG DES SCHEUERPADS (ORBITAL-SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN).....	104
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS	104
REINIGUNG DES FILTERVERSCHLUSSES DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS	105
REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (VERSIONEN MIT FSS-SYSTEM – FIMAP SOLUTION SAVER)	105
REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (VERSIONEN MIT AUTOMATISCHEM REINIGUNGSMITTELDOSIERSYSTEM MIT AQUÆ®-TECHNOLOGIE).....	107
AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN	108
AUSTAUSCH DER SAUGFUSSGUMMIS	109
AUSTAUSCH DES GUMMI HINTEN	109
AUSTAUSCH DES GUMMI VORNE	109
AUSTAUSCH DER BÜRSTEN ODER TREIBTELLER (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN)	110
ERSETZEN DER BÜRSTE (AUSFÜHRUNGEN OHNE BÜRSTENENTRIEGELUNGSFUNKTION)	110
ERSETZEN DER BÜRSTE (AUSFÜHRUNGEN MIT BÜRSTENENTRIEGELUNGSFUNKTION).....	110
MIT BÜRSTENENTRIEGELUNGSFUNKTION (BASE-VERSIONEN)	111
MIT BÜRSTENENTRIEGELUNGSFUNKTION (PRO-VERSIONEN)	112
ERSETZEN DER BÜRSTE (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN)	113
ERSETZEN DES SCHEUERPADS (ORBITAL-SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN)	113
AUSTAUSCH DES FILTERS AM LUFTAUSTRITT DES SAUGMOTORS (HEPA-AUSFÜHRUNG)	114
EINSTELLUNGEN	115
EINSTELLUNG DER SAUGFUSSGUMMIS	115
EINSTELLUNG DER NEIGUNG DES SAUGFUßES.....	116
EINSTELLUNG DER SAUGFUSSHÖHE.....	116
EINSTELLUNG DES SPRITZSCHUTZGUMMIS DES BÜRSTENKOPFS (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)	117
ENTSORGUNG	118
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN	118
BÜRSTEN ODER TREIBTELLER (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	120
BÜRSTEN ODER TREIBTELLER (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	121
SCHEUERPADS (ORBITAL-SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	122
FEHLERBEHEBUNG.....	123
DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG).....	123
DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNG).....	124
DIE BATTERIEN SIND NICHT VOLLSTÄNDIG GELADEN (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNG).....	126
DIE BATTERIEN FUNKTIONIEREN NICHT RICHTIG (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNG).....	128
AUF DEM KONTROLLDISPLAY ERSCHEINT EIN FEHLER (BATTERIEBETRIEBENE PRO-AUSFÜHRUNG)....	129
SEHR GERINGE ARBEITSREICHWEITE (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNG)	130
DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG).....	131
DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT (BATTERIEBETRIEBENE BASE-VERSION).....	132
DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT (BATTERIEBETRIEBENE PRO-VERSION).....	133
ZU WENIG REINIGUNGSLÖSUNG AUF DEN BÜRSTEN.....	134
DIE MASCHINE REINIGT NICHT KORREKT	135
DER SAUGFUSS SAUGT NICHT RICHTIG	138
ÜBERMÄßIGE SCHAUMBILDUNG	141
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	142

DEFINITION DER WARNSTUFEN

-  **GEFAHR:** Weist auf eine drohende Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen wird.
-  **HINWEIS:** Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, schwere oder tödliche Verletzungen bewirken könnte.
-  **ACHTUNG:** Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, leichte oder mittelschwere Verletzungen bewirken könnte.
-  **HINWEIS:** Weist den Leser darauf hin, dem folgenden Thema besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

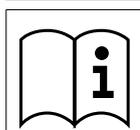
Bevor Sie die Maschine benutzen, lesen und beachten Sie bitte sorgfältig die Anleitungen im folgenden Dokument sowie die Anweisungen in dem mit der Maschine gelieferten Dokument „ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN“ (Dokumentnummer 10083659).

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die es für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält. Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE



Symbol offenes Buch mit i:

Zeigt an, dass die Bedienungsanleitung eingesehen werden muss.



Symbol offenes Buch:

Weist den Bediener darauf hin, die Gebrauchsanleitung vor Benutzung des Geräts zu lesen.



Symbol für überdachten Ort:

Die Arbeiten, denen dieses Symbol vorangestellt ist, müssen unbedingt an einem trockenen, überdachten Ort durchgeführt werden.



Informationssymbol:

Gibt dem Bediener eine zusätzliche Information für eine noch bessere Benutzung der Maschine.



Warnsymbol:

Zur Sicherheit von Bediener und Maschine müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.



Gefahrensymbol für fahrende Stapler:

Zeigt an, dass für den Umschlag des verpackten Produkts geeignete Stapler, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, verwendet werden müssen.



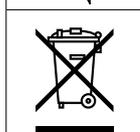
Symbol für Schutzhandschuhpflicht:

Zeigt dem Bediener an stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch scharfkantige Teile zu vermeiden.



Recycling-Symbol:

Weist den Bediener darauf hin, alle Vorgänge den am Verwendungsort der Maschine geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend auszuführen.



Entsorgungssymbol:

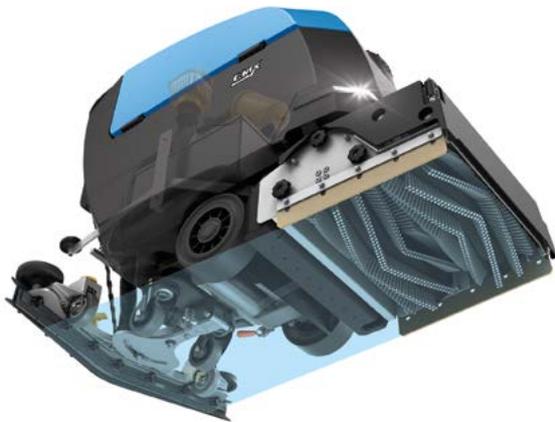
Bei der Entsorgung der Maschine müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG)



Die Maschinen **EMX E** oder **EMX B** oder **EMX BT** nutzen die mechanische Wirkung einer Scheibenbürste unterstützt durch die Wirkung einer chemischen Lösung, die über ein Wassersystem zur Bürste gebracht wird. Die Maschine ist in der Lage, eine Vielzahl von Bodenbelägen und Schmutzarten zu reinigen, indem sie während ihrer Vorwärtsbewegung den entfernten Schmutz und die nicht vom Boden absorbierte Reinigungslösung aufnimmt. Wenn sich die Maschine vorwärts bewegt, Saugfuß die schmutzige Lösung vom Boden auf und das Saugsystem fördert diese in den Schmutzwassertank. **Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.**

TECHNISCHE BESCHREIBUNG (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)



Die **EMX BTS-Maschine** nutzt die mechanische Wirkung von zwei Zylinderbürsten unterstützt durch die Wirkung einer chemischen Lösung, die über ein Wassersystem zu den Bürsten gebracht wird.

Die Maschine ist in der Lage, eine Vielzahl von Bodenbelägen und Schmutzarten zu reinigen, indem sie während ihrer Vorwärtsbewegung den entfernten Schmutz und die nicht vom Boden absorbierte Reinigungslösung aufnimmt. Wenn sich die Maschine vorwärts bewegt, Saugfuß die schmutzige Lösung vom Boden auf und das Saugsystem fördert diese in den Schmutzwassertank.

Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG (ORBITAL-SCHRUBBAUSFÜHRUNG)



Die **EMX BTO-Maschine** nutzt die mechanische Wirkung eines Scheuerpads unterstützt durch die Wirkung einer chemischen Lösung, die über ein Wassersystem zum Scheuerpad gebracht wird.

Die Maschine ist in der Lage, eine Vielzahl von Bodenbelägen und Schmutzarten zu reinigen, indem sie während ihrer Vorwärtsbewegung den entfernten Schmutz und die nicht vom Boden absorbierte Reinigungslösung aufnimmt. Wenn sich die Maschine vorwärts bewegt, Saugfuß die schmutzige Lösung vom Boden auf und das Saugsystem fördert diese in den Schmutzwassertank.

Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.

BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGEGEHENE VERWENDUNG

Diese Scheuersaugmaschine wurde für die Reinigung (Schrubben und Trocknen) von glatten, kompakten Fußböden im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich unter geprüften Sicherheitsbedingungen durch einen geschulten Bediener konzipiert und gebaut.

Die Scheuersaugmaschine eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden jeglicher Art.

Die Scheuersaugmaschine eignet sich ausschließlich für geschlossene oder in jedem Fall überdachte Umgebungen.



ACHTUNG: Die Maschine eignet sich nicht für den Einsatz bei Regen und darf keinen Wasserstrahlen ausgesetzt werden.

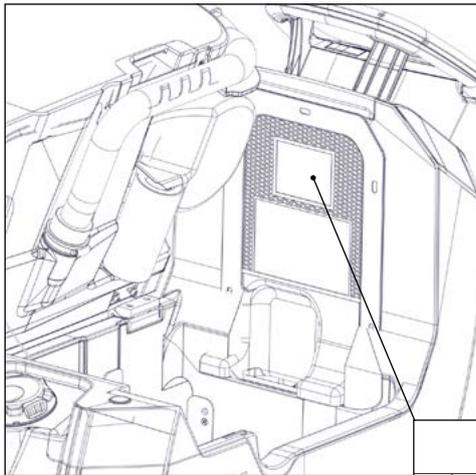


ES IST VERBOTEN die Maschine in explosiver Umgebung zum Einkehren von gefährlichen Stäuben oder zum Einsaugen von entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Zudem ist das Gerät nicht als Beförderungsmittel für Personen oder Gegenstände geeignet.

SICHERHEIT

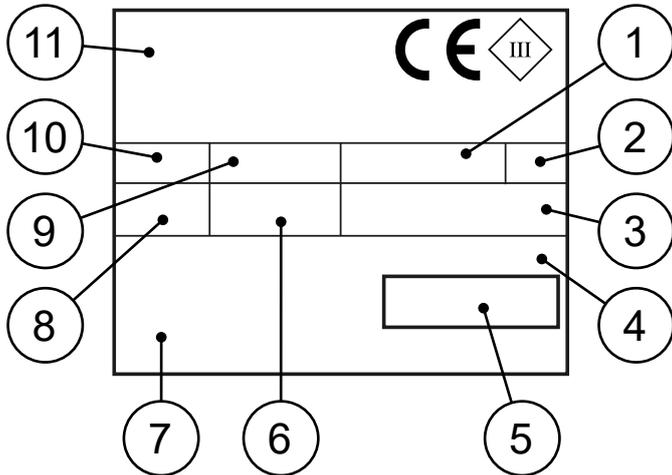
Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Unfallverhütungsprogramme können nur bei umfassender Mitarbeit der direkt für den Maschinenbetrieb verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.

TYPENSCHILD



Das Kennschild mit Seriennummer befindet auf der Abdeckung des Bedienfelds der elektrischen Anlage im Maschineninnern und enthält die allgemeinen Daten der Maschine, darunter insbesondere ihre Seriennummer. Die Seriennummer ist eine äußerst wichtige Information, die bei jeder Kundendienstanforderung oder Ersatzteilbestellung angegeben werden muss. Dem Typenschild sind die folgenden Angaben zu entnehmen:

1. Das Gewicht der Versorgungsbatterien der Maschine in kg.
2. Die Schutzart IP der Maschine.
3. Der Wert des zulässigen Gesamtgewichts GVW (Gross vehicle weight) in kg, siehe [„TECHNISCHE DATEN“ auf Seite 12.](#)
4. Der Kenncode der Maschine.
5. Die Seriennummer der Maschine.
6. Die Bezeichnung der Maschine.
7. Der in W ausgedrückte Wert der von der Maschine aufgenommenen Nennleistung, siehe [„TECHNISCHE DATEN“ auf Seite 12.](#)
8. Der in % ausgedrückte Wert der maximalen Steigung, die bei der Arbeit bewältigt werden kann, siehe [„TECHNISCHE DATEN“ auf Seite 12.](#)
9. Das Baujahr der Maschine.
10. Der in V ausgedrückte Wert der Nennspannung der Maschine, siehe [„TECHNISCHE DATEN“ auf Seite 12.](#)
11. Der Handelsname und die Adresse des Geräteherstellers.

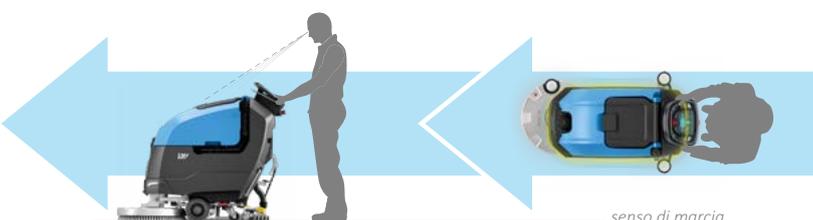


Füllen Sie nachstehende Tabelle bei Übergabe und/oder Installation aus, um sie bei Bedarf einsehen zu können.

BEZEICHNUNG DER MASCHINE	
SERIENNUMMER	
DATUM DER ÜBERGABE UND/ODER INSTALLATION	

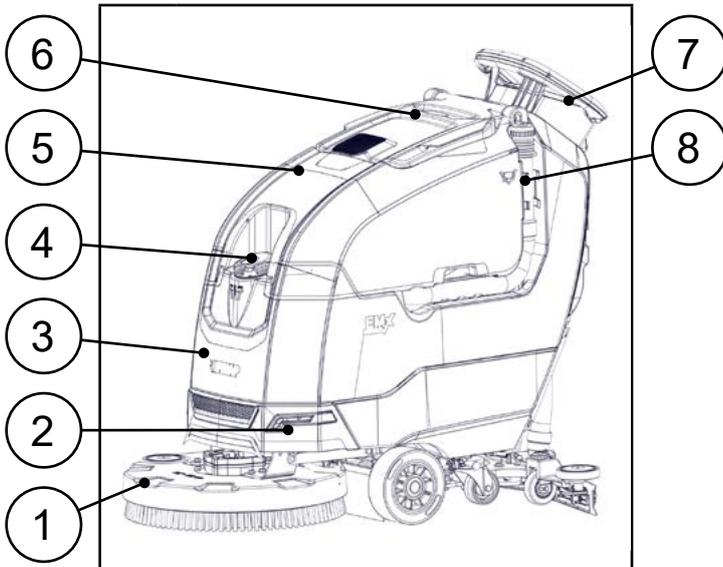
BESTIMMUNGEN

Sämtliche Bezugnahmen in diesem Handbuch auf vor und zurück, vorne und hinten, rechts und links gelten aus der Sicht des Bedieners im Fahrersitz mit den Händen am Lenkrad.

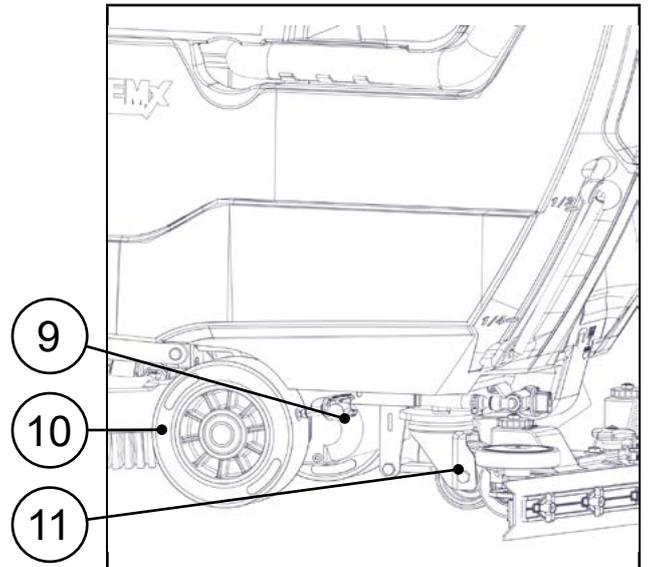


i HINWEIS: In der nebenstehenden Abbildung mit dem Pfeil ist der Vorwärtsgang gekennzeichnet.

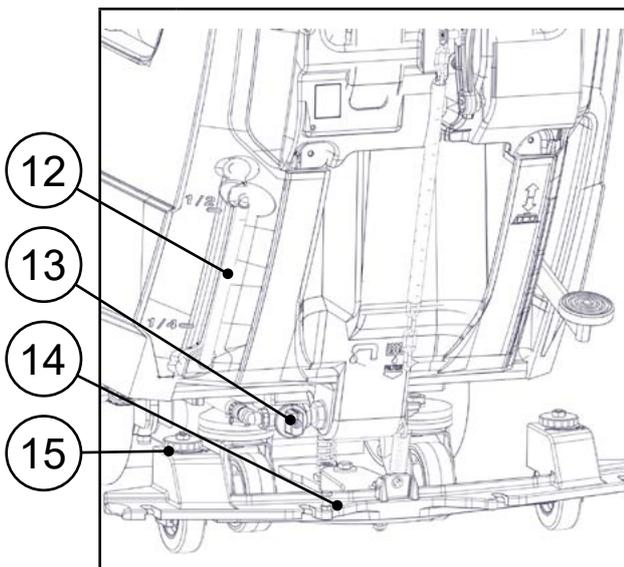
HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE



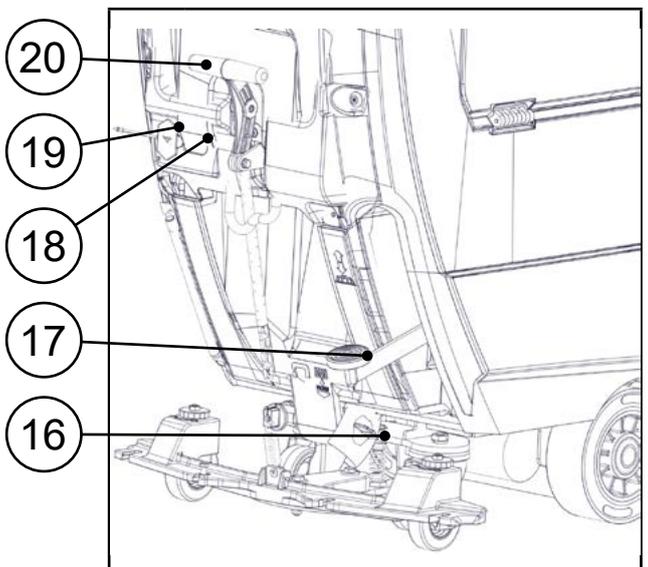
1	Schubb-Bürstenkopf
2	Frontscheinwerfer
3	Reinigungsmitteltank
4	Einfüllstutzen Reinigungsmitteltank
5	Schmutzwassertank
6	Schmutzwassertankdeckel
7	Lenker
8	Ablaufschlauch Schmutzwassertank



9	Feststellbremse
10	Vorderräder
11	Hinterräder



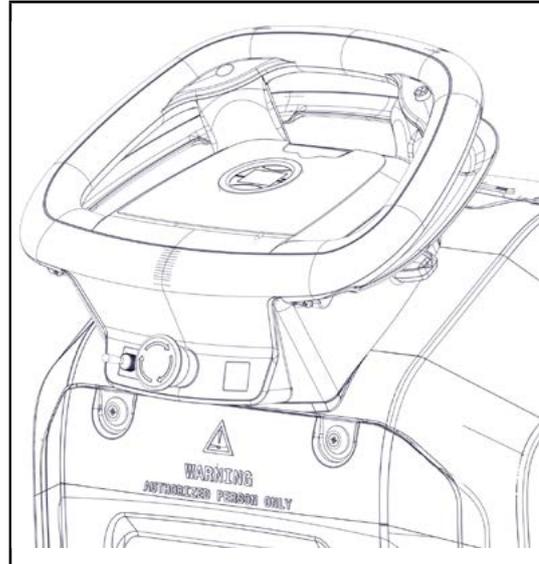
12	Füllstandschlauch des Reinigungslösungstanks
13	Einstellhahn der Reinigungslösung
14	Einstellschraube Saugfußgestellneigung
15	Höheneinstellung Saugfußgestell



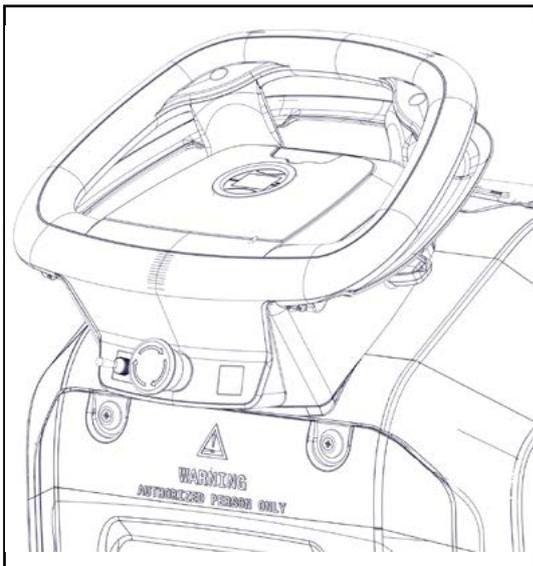
16	Filter des Reinigungsmitteltanks
17	Steuerpedal für Bürstenkopfgestell
18	LED-Leuchten eingebautes Batterieladegerät (optional)
19	Steckdose für eingebautes Batterieladegerät (optional)
20	Steuerhebel für Saugfußgestell



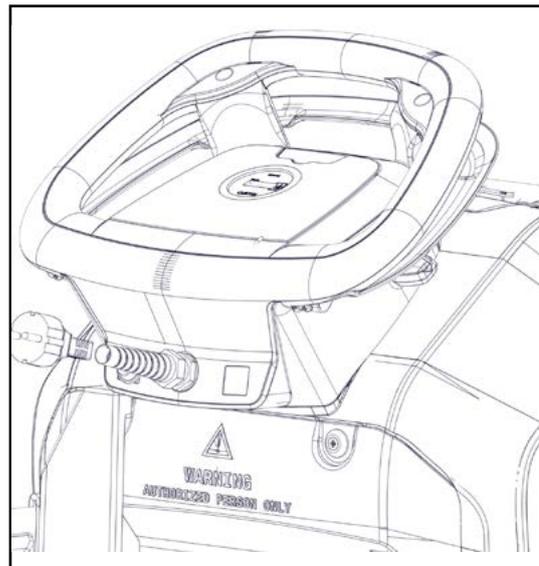
Lenker PRO-Version, siehe [„STEUERTAFEL \(PRO-VERSION\)“](#) auf Seite 31.



Lenker BASE BT-Version, siehe [„STEUERTAFEL \(BASE-AUSFÜHRUNG MIT ANTRIEB\)“](#) auf Seite 31.



Lenker BASE B-Version, siehe [„STEUERTAFEL \(BASE-AUSFÜHRUNG\)“](#) auf Seite 30.



Lenker BASE E-Version, siehe [„STEUERTAFEL \(ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG\)“](#) auf Seite 30.

TECHNISCHE DATEN

HINWEIS: Für alle anderen technischen Daten wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst oder besuchen Sie die Website www.fimap.com.

TECHNISCHE DATEN	SI-ME. [Internationales System]	EMX 50 E
Nennspannung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	V	230
Nennfrequenz [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	Hz	50
Nenneingangsleistung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	KW	0,82
Maximal überwindbare Steigung während des Betriebs mit Gesamtgewicht (GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	%	2
Maschinengewicht im Betrieb (Bruttogewicht GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	Kg	114,5
Transportgewicht [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	Kg	80
Maschinenabmessungen während des Betriebs (Länge; Höhe; Breite)	mm	1225 1030 597
Schalldruckpegel Bedienerplatz (Lp _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 11201]	dB (A)	<70
Schalleistungspegel (Lw _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 3744]	dB (A)	<80
Unsicherheit Kp _A	dB (A)	±1.5
Hand-Arm-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 5349-1]	m/s ²	<2,5
Messunsicherheit der Schwingungen		±4 %

TECHNISCHE DATEN	IMP-ME. [Britisches imperiales System]	EMX 50 E
Nennspannung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	V	230
Nennfrequenz [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	Hz	50
Nenneingangsleistung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	KW	0,82
Maximal überwindbare Steigung während des Betriebs mit Gesamtgewicht (GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	%	2
Maschinengewicht im Betrieb (Bruttogewicht GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	lb	252,43
Transportgewicht [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	lb	176,37
Maschinenabmessungen während des Betriebs (Länge; Höhe; Breite)	in	48,23 40,55 23,50
Schalldruckpegel Bedienerplatz (Lp _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 11201]	dB (A)	<70
Schalleistungspegel (Lw _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 3744]	dB (A)	<80
Unsicherheit Kp _A	dB (A)	±1.5
Hand-Arm-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 5349-1]	m/s ²	<2,5
Messunsicherheit der Schwingungen		±4 %

TECHNISCHE DATEN	SI-ME. [Internationales System]	EMX 43 B	EMX 50 B	EMX 43 BT	EMX 50 BT
Nennspannung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	V	24	24	24	24
Nenneingangsleistung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	KW	0,92	0,92	1,07	1,07
Maximal überwindbare Steigung während des Betriebs mit Gesamtgewicht (GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	%	2	2	2	2
Maschinengewicht im Betrieb (Bruttogewicht GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	Kg	180	184	180	184
Transportgewicht [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	Kg	140	144	140	144
Maschinenabmessungen während des Betriebs (Länge; Höhe; Breite)	mm	1155 1030 591	1225 1030 597	1155 1030 591	1225 1030 597
Schalldruckpegel Bedienerplatz (Lp _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 11201]	dB (A)	66,2	66,2	66,2	66,2
Schallleistungspegel (Lw _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 3744]	dB (A)	78,8	78,8	78,8	78,8
Unsicherheit Kp _A	dB (A)	±1.5	±1.5	±1.5	±1.5
Hand-Arm-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 5349-1]	m/s ²	0,56	0,56	0,56	0,56
Messunsicherheit der Schwingungen		±4 %	±4 %	±4 %	±4 %

TECHNISCHE DATEN	IMP-ME. [Britisches imperiales System]	EMX 43 B	EMX 50 B	EMX 43 BT	EMX 50 BT
Nennspannung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	V	24	24	24	24
Nenneingangsleistung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	KW	0,92	0,92	1,07	1,07
Maximal überwindbare Steigung während des Betriebs mit Gesamtgewicht (GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	%	2	2	2	2
Maschinengewicht im Betrieb (Bruttogewicht GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	lb	396,83	405,65	396,83	405,65
Transportgewicht [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	lb	308,65	317,47	308,65	317,47
Maschinenabmessungen während des Betriebs (Länge; Höhe; Breite)	in	45,47 40,55 23,27	48,23 40,55 23,50	45,47 40,55 23,27	48,23 40,55 23,50
Schalldruckpegel Bedienerplatz (Lp _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 11201]	dB (A)	66,2	66,2	66,2	66,2
Schallleistungspegel (Lw _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 3744]	dB (A)	78,8	78,8	78,8	78,8
Unsicherheit Kp _A	dB (A)	±1.5	±1.5	±1.5	±1.5
Hand-Arm-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 5349-1]	m/s ²	0,56	0,56	0,56	0,56
Messunsicherheit der Schwingungen		±4 %	±4 %	±4 %	±4 %

TECHNISCHE DATEN	SI-ME. [Internationales System]	EMX PRO 43 BT	EMX PRO 50 BT	EMX PRO 50 BTO	EMX PRO 50 BTS
Nennspannung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	V	24	24	24	24
Nenneingangsleistung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	KW	0,92	0,92	1,25	1,27
Maximal überwindbare Steigung während des Betriebs mit Gesamtgewicht (GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	%	2	2	2	2
Maschinengewicht im Betrieb (Bruttogewicht GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	Kg	180	184	178	150
Transportgewicht [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	Kg	140	144	213	185
Maschinenabmessungen während des Betriebs (Länge; Höhe; Breite)	mm	1155 1030 591	1225 1030 597	1163 1030 509	1107 1030 565
Schalldruckpegel Bedienerplatz (Lp _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 11201]	dB (A)	66,2	66,2	<70	<70
Schallleistungspegel (Lw _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 3744]	dB (A)	78,8	78,8	<80	<80
Unsicherheit Kp _A	dB (A)	±1.5	±1.5	±1.5	±1.5
Hand-Arm-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 5349-1]	m/s ²	0,56	0,56	<2,5	<2,5
Messunsicherheit der Schwingungen		±4 %	±4 %	±4 %	±4 %

TECHNISCHE DATEN	IMP-ME. [Britisches imperiales System]	EMX PRO 43 BT	EMX PRO 50 BT	EMX PRO 50 BTO	EMX PRO 50 BTS
Nennspannung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	V	24	24	24	24
Nenneingangsleistung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	KW	0,92	0,92	1,25	1,27
Maximal überwindbare Steigung während des Betriebs mit Gesamtgewicht (GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	%	2	2	2	2
Maschinengewicht im Betrieb (Bruttogewicht GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	lb	396,83	405,65	392,42	330,69
Transportgewicht [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	lb	308,65	317,47	469,58	407,85
Maschinenabmessungen während des Betriebs (Länge; Höhe; Breite)	in	45,47 40,55 23,27	48,23 40,55 23,50	45,79 40,55 20,04	43,58 40,55 22,24
Schalldruckpegel Bedienerplatz (Lp _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 11201]	dB (A)	66,2	66,2	<70	<70
Schallleistungspegel (Lw _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 3744]	dB (A)	78,8	78,8	<80	<80
Unsicherheit Kp _A	dB (A)	±1.5	±1.5	±1.5	±1.5
Hand-Arm-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 5349-1]	m/s ²	0,56	0,56	<2,5	<2,5
Messunsicherheit der Schwingungen		±4 %	±4 %	±4 %	±4 %

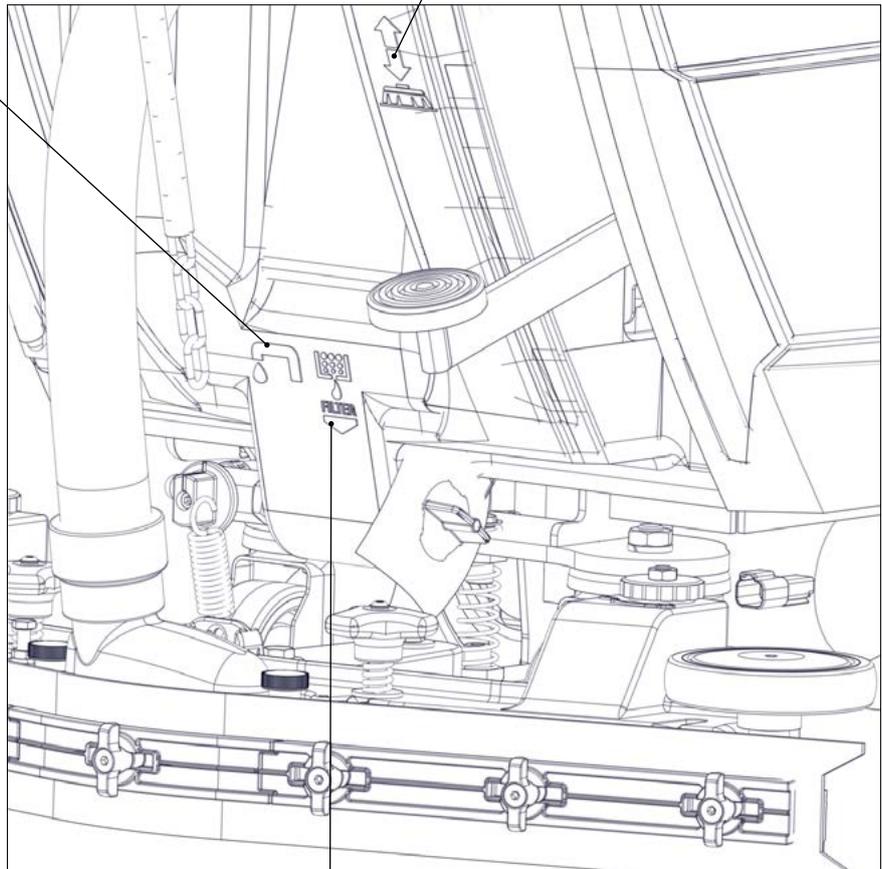
AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE

Symbol Position des Bürstenkopf-Steuerpedals:

Wird im hinteren Teil des Reinigungsmittel tanks verwendet, um das Steuerpedal des Bürstenkopfs zu kennzeichnen.

Symbol Position des Einstellhahns der Reinigungslösung:

Wird im hinteren Teil des Reinigungsmittel tanks verwendet, um den Einstellknopf der Reinigungslösung zu kennzeichnen.

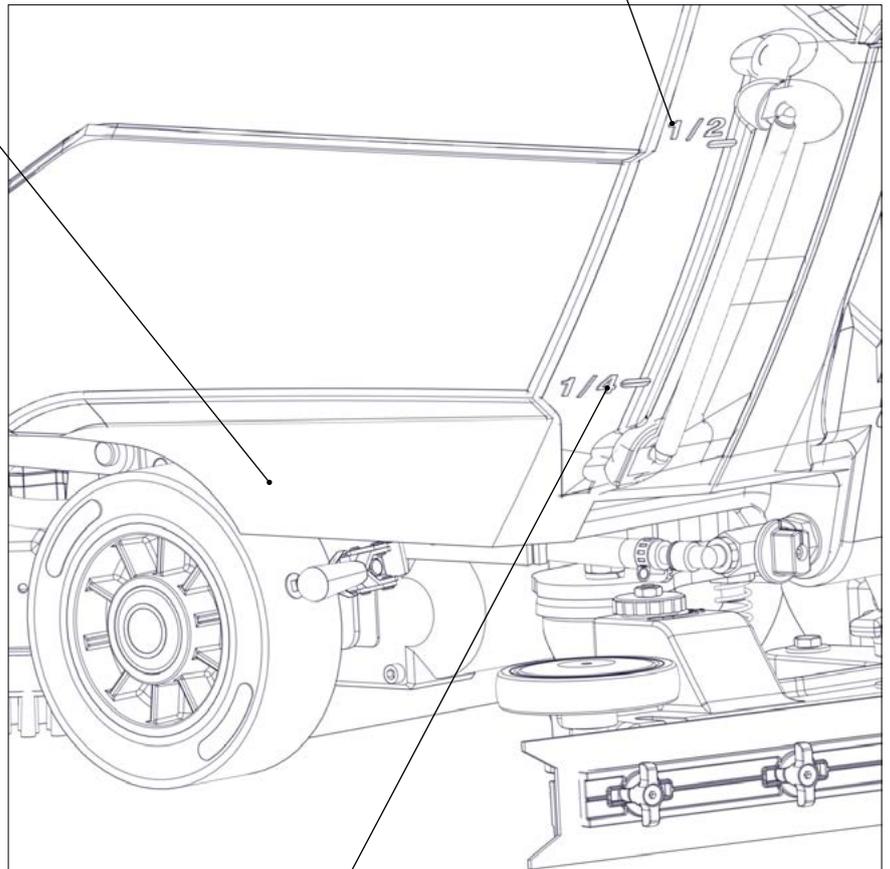


Symbol für die Position des Verschlusses - Filters der Reinigungslösung:

Wird im hinteren Teil des Reinigungsmittel tanks verwendet, um den Verschluss - Filter des Reinigungsmittel tanks zu kennzeichnen.

Symbol zum Befüllen des Reinigungsmittel tanks:
Wird links auf der Seite des Reinigungsmittel tanks der Maschine verwendet, um die Wasser- oder Reinigungslösungsmenge darin anzuzeigen.

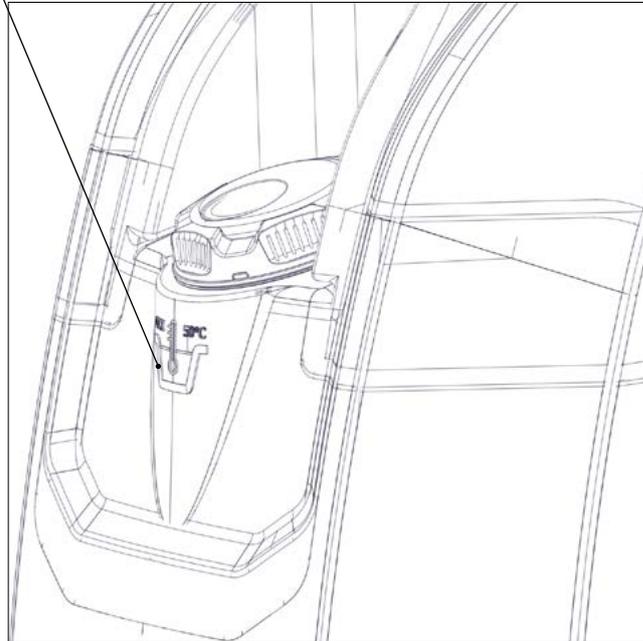
Symbol Position der Feststellbremse:
Wird links auf der Seite des Reinigungsmittel tanks verwendet, um den Steuerhebel der Feststellbremse zu kennzeichnen.



Symbol zum Befüllen des Reinigungsmittel tanks:
Wird links auf der Seite des Reinigungsmittel tanks der Maschine verwendet, um die Wasser- oder Reinigungslösungsmenge darin anzuzeigen.

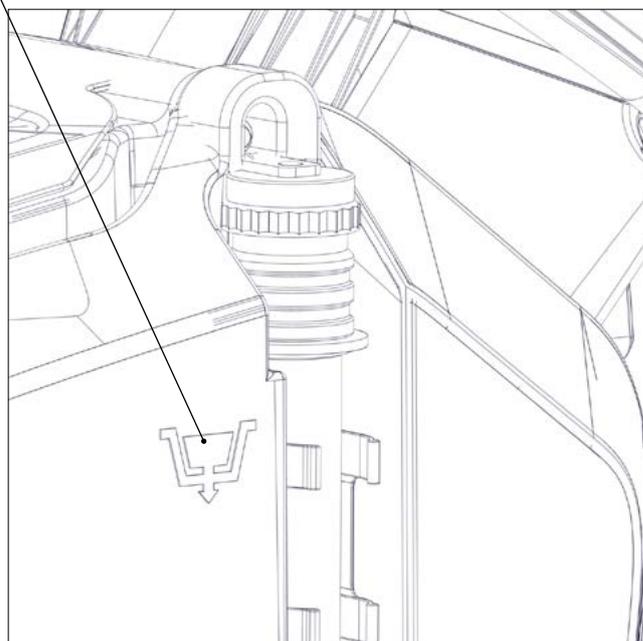
Symbol für Höchsttemperatur beim Befüllen des Reinigungslösungstanks:

Wird im vorderen Teil des Reinigungsmittel tanks angebracht, um die Höchsttemperatur anzugeben, die das Wasser aufweisen muss, um den Reinigungsmittel tank sicher auffüllen zu können, siehe [„BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS“ auf Seite 44.](#)



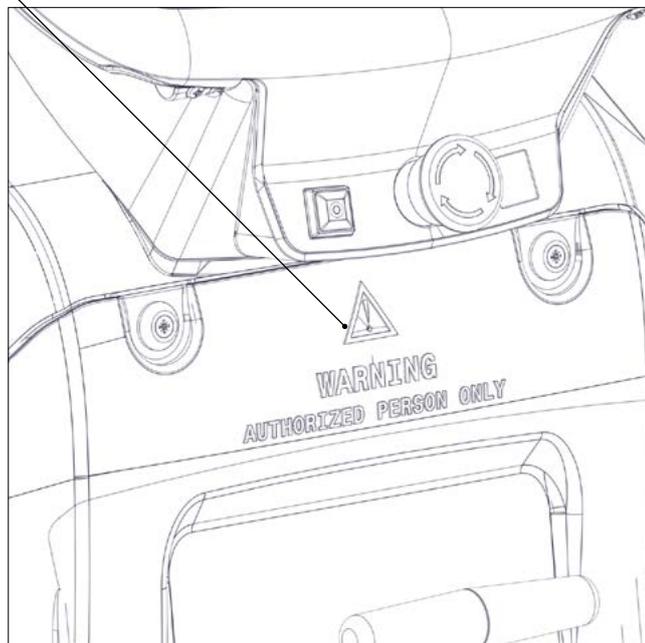
Symbol Ablaufschlauch Schmutzwassertank:

Wird links auf der Seite des Schmutzwassertanks verwendet, um den Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks zu kennzeichnen, siehe [„ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 96](#)



Hinweissymbol Entfernung nur durch befugtes Personal:

Wird an der Abdeckung der elektrischen Anlage verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass das Entfernen des Gehäuses nur durch von FIMAP autorisierte Personen vorgenommen werden darf.



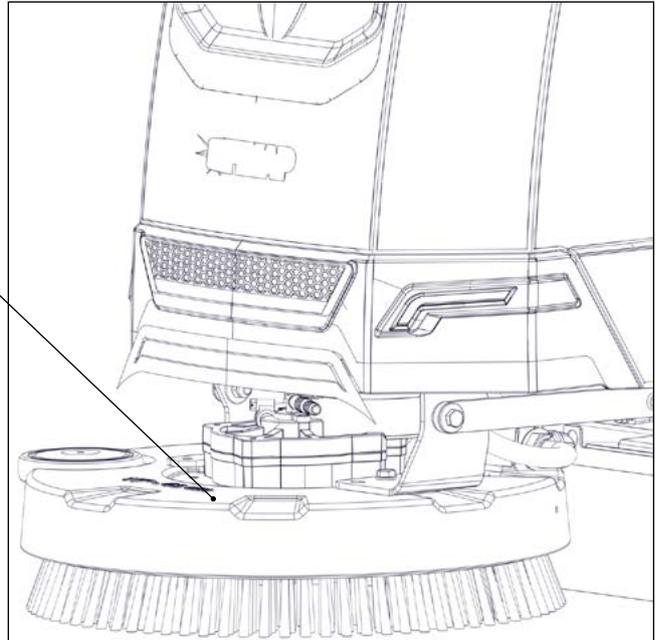
AUF DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER



Do not go next to the brush head while the brush is moving.

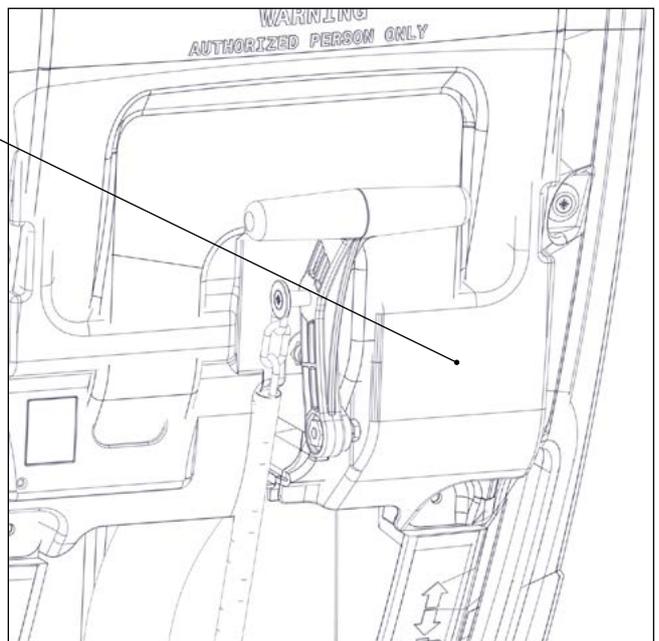
Aufkleber mit Verbot, die Bürste zu berühren, wenn sie in Bewegung ist:

Wird verwendet, um den Benutzer darauf hinzuweisen, dass es verboten ist, sich mit den Händen der Bürste zu nähern, während sie in Bewegung ist.



Aufkleber tägliche Wartung:

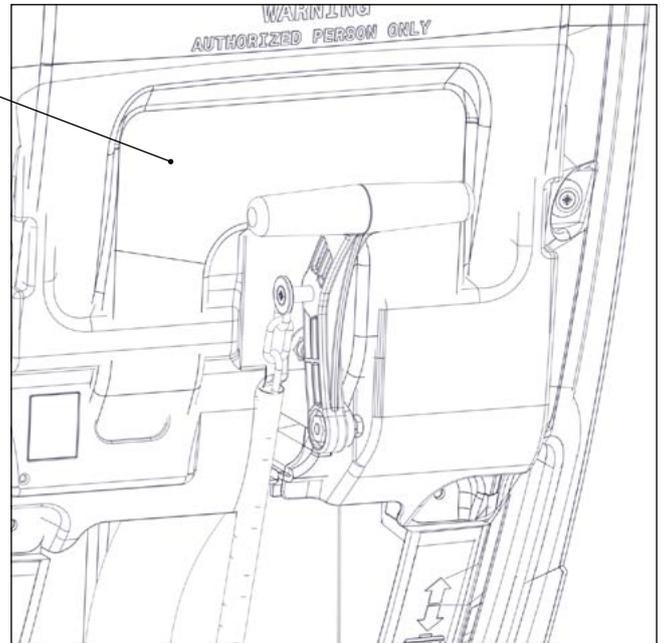
Wird verwendet, um den Benutzer darauf hinzuweisen, bei Arbeitsende den Hahn zu schließen und die tägliche Wartung an allen Filtern der Maschine durchzuführen, siehe [„WARTUNGSPROGRAMM“ auf Seite 86](#).





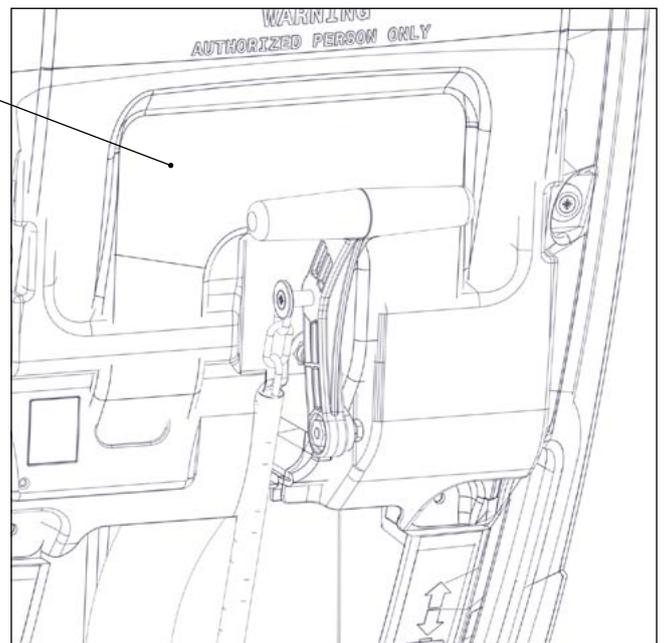
Aufkleber Anweisungen zum Aufladen der Batterien (batteriebetriebene Ausführung mit eingebautem Batterieladegerät):

Wird bei batteriebetriebenen Ausführungen verwendet, um den Bediener darüber zu informieren, welche Verfahren für ein korrektes Aufladen des Batteriekastens durchzuführen sind, siehe [„AUFLADEN DER BATTERIEN \(BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNGEN\)“](#) auf Seite 41.



Aufkleber mit Verbot der Ansaugung gefährlicher Elemente:

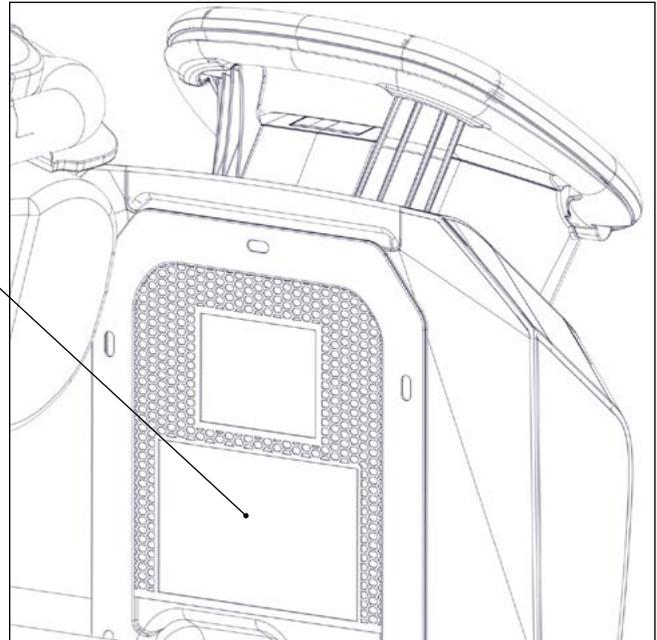
Wird bei Ausführungen mit Versorgung über das Stromnetz verwendet und weist den Benutzer auf das absolute Verbot hin, glühende Partikel oder entflammable und/oder explosive Stäube und/oder Flüssigkeiten einzusaugen und in ihrer Nähe zu arbeiten.





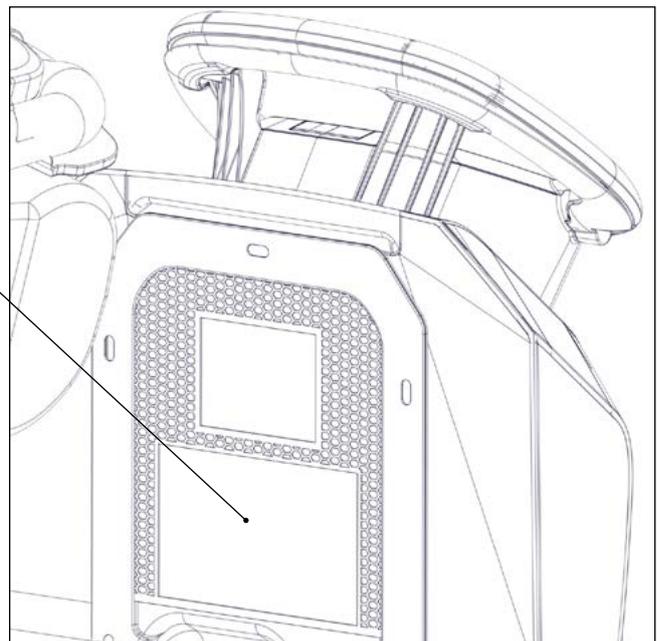
Aufkleber mit Warnhinweisen zum Batteriekasten (batteriebetriebene Ausführung):

Wird bei batteriebetriebenen Ausführungen verwendet, um den Benutzer darauf hinzuweisen, dass während der Ladephase leicht entzündliches Wasserstoffgas aus den Zellen entweichen kann, siehe Dokument „ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN“, das mit der Maschinendokumentation übergeben wurde.



Aufkleber mit Warnhinweis, vor der Wartung zuerst das Netzkabel abzuziehen (elektrische Ausführung):

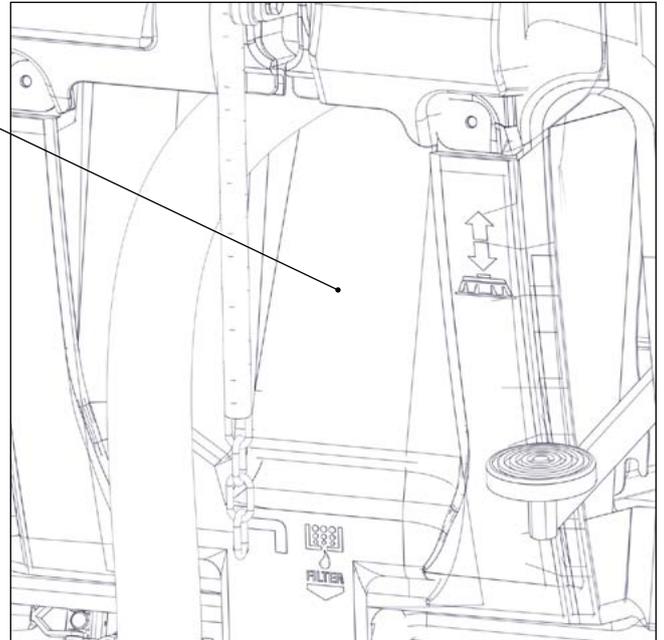
Wird bei Ausführungen mit Versorgung über das Stromnetz verwendet, um den Benutzer darauf hinzuweisen, dass das Netzkabel vor der Durchführung von Wartungsarbeiten abgezogen werden muss.





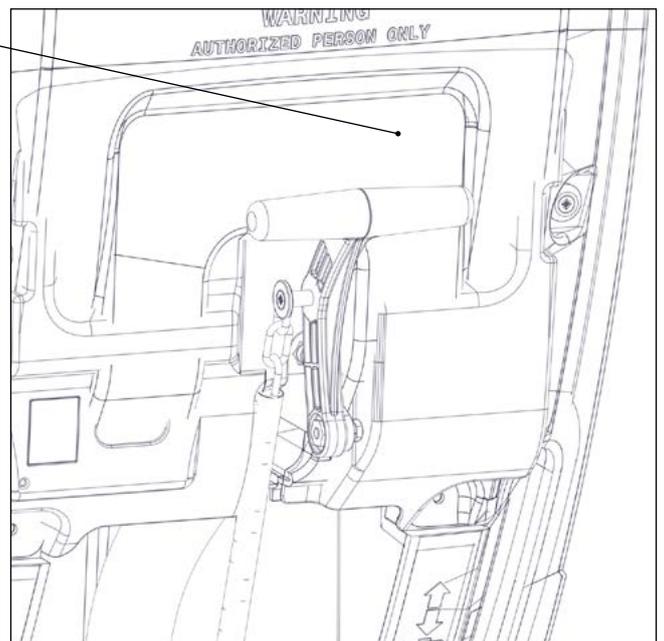
Aufkleber Wartungshinweis Filter des Wassersystems:

Weist den Benutzer darauf hin, die Wartung am Filter des Wassersystems bei jeder Benutzung der Maschine auszuführen, siehe [„WARTUNGSPROGRAMM“ auf Seite 86.](#)



Aufkleber mit Verbot der Ansaugung gefährlicher Elemente:

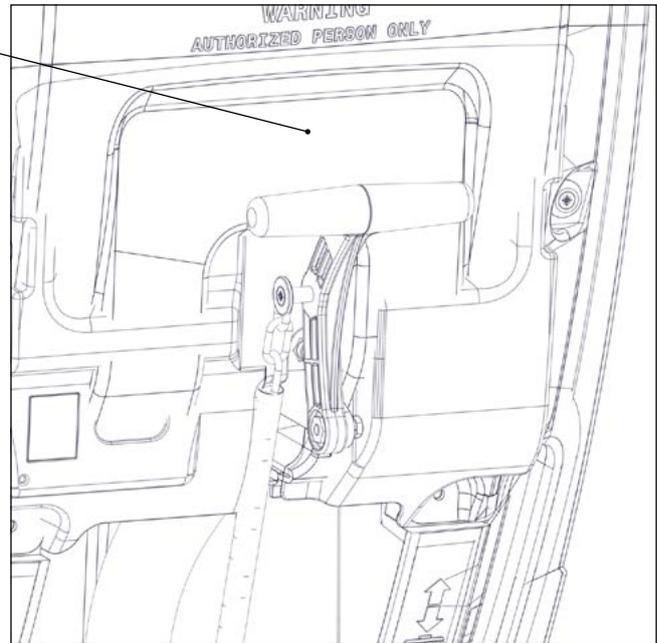
Wird bei batteriebetriebenen Ausführungen verwendet und weist den Benutzer auf das absolute Verbot hin, glühende Partikel oder entflammare und/oder explosive Stäube und/oder Flüssigkeiten einzusaugen und in ihrer Nähe zu arbeiten.





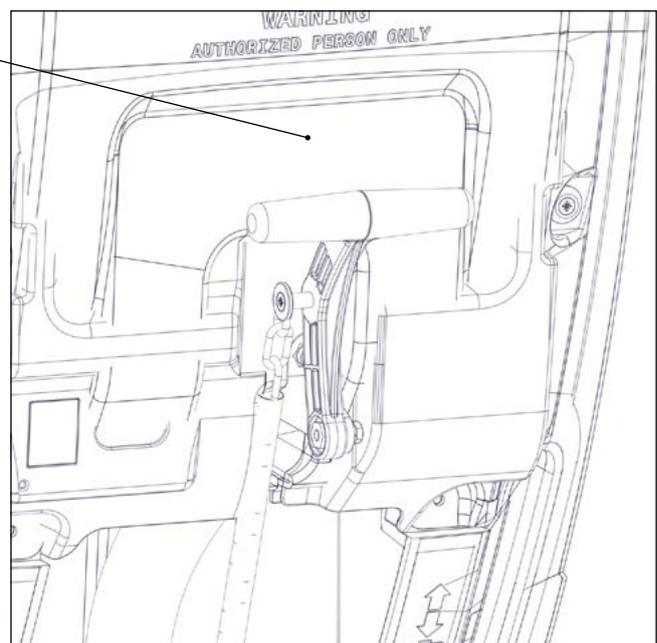
Aufkleber mit Hinweis darauf, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen:

Weist den Benutzer darauf hin, vor dem Maschineneinsatz die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen.



Aufkleber Versorgungsspannung der Maschine:

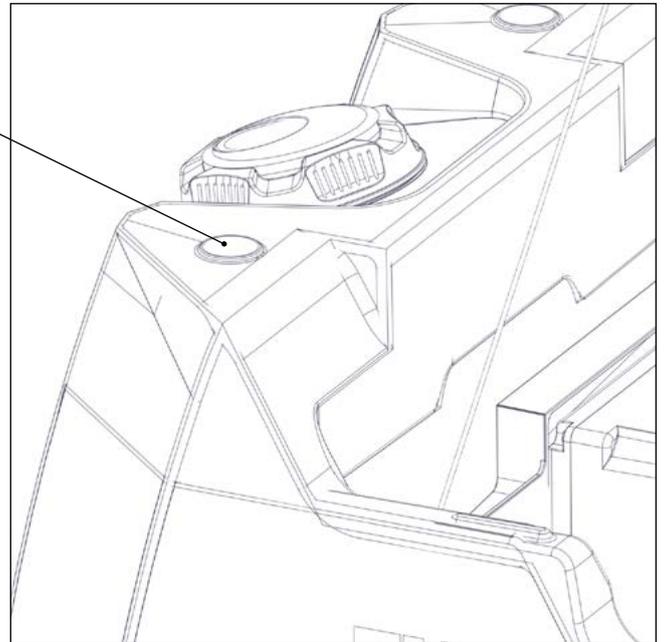
Wird bei Ausführungen mit Versorgung über das Stromnetz verwendet, um den Benutzer auf die Stromschlaggefahr bei Spannungen von 220÷230 Volt hinzuweisen.





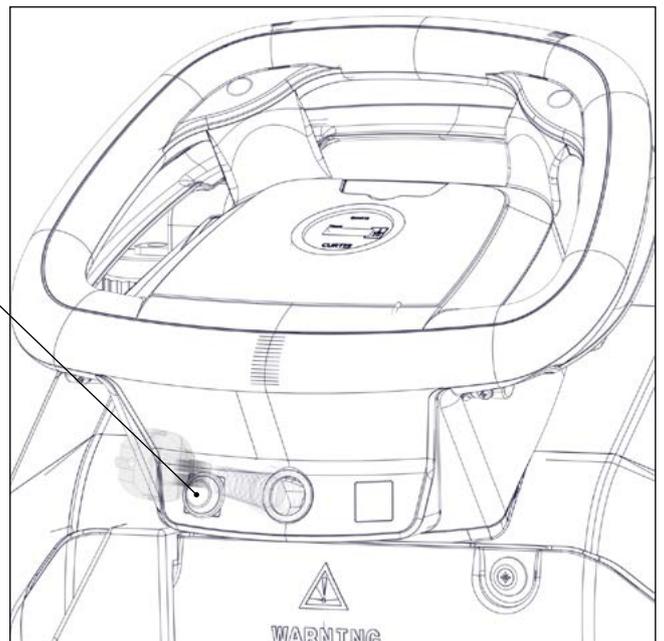
Aufkleber mit Hinweis auf die Gefahr des Einklemmens der Hände:

Wird am Reinigungsmitteltank verwendet und zeigt dem Benutzer die Bereiche mit Quetschgefahr der Hände.



Aufkleber ON-OFF (EIN-AUS) Hauptschalter:

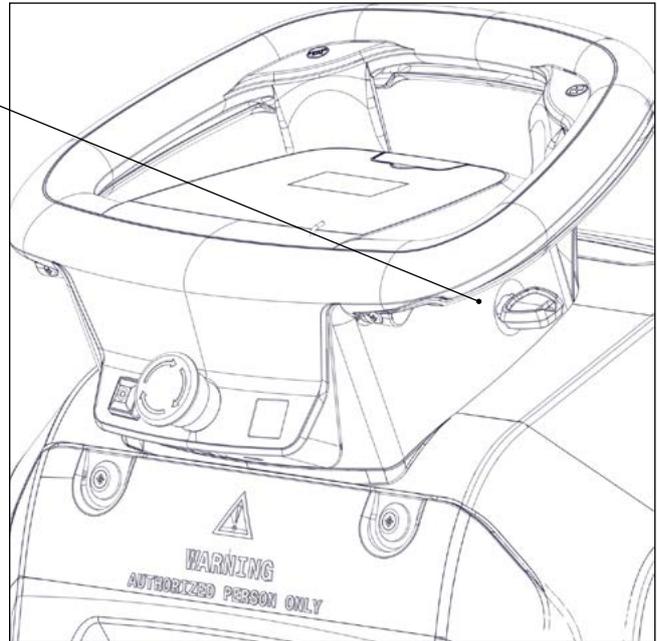
Wird bei Ausführungen mit Versorgung über das Stromnetz verwendet, um dem Benutzer die Position des Hauptschalters anzuzeigen.





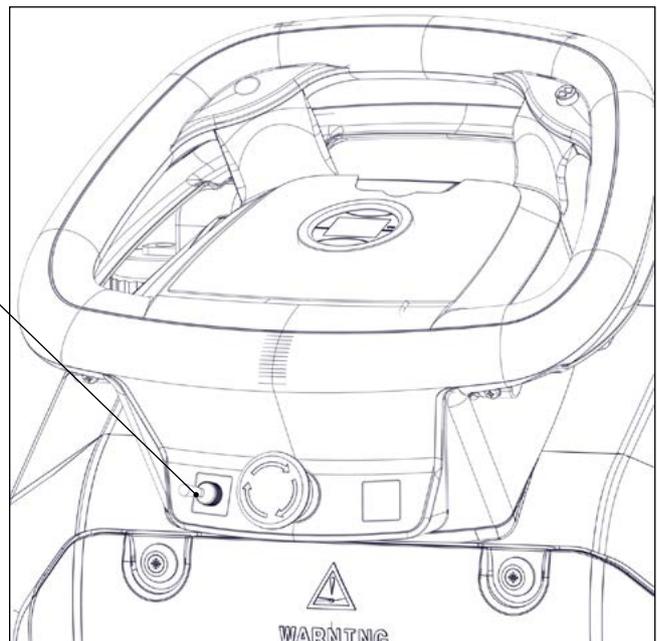
Aufkleber ON-OFF (EIN-AUS) Schlüsselschalter:

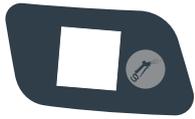
Wird verwendet, um dem Benutzer die Position des Schlüsselschalters anzuzeigen.



Aufkleber Bürstenentriegelungssystem:

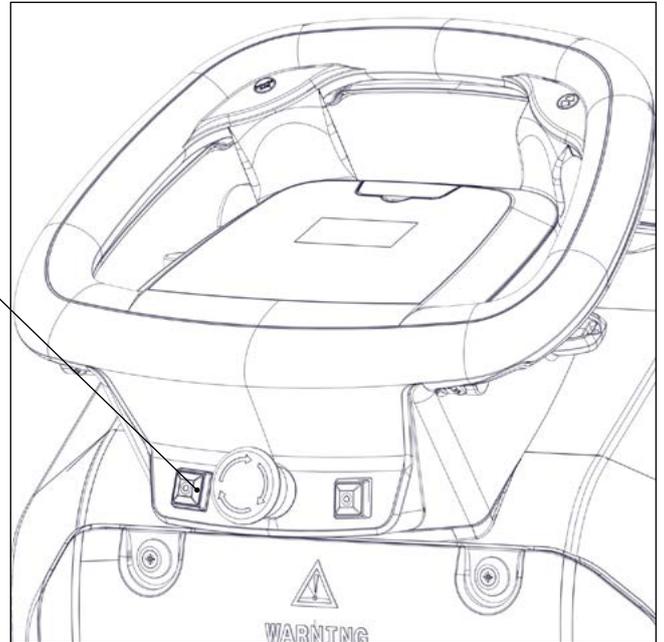
Wird bei der BASE-Maschinenausführung im linken unteren Teil des Lenkers verwendet, um den Schalter für die Bürstenentriegelung zu kennzeichnen, siehe [„BÜRSTENENTRIEGELUNGSFUNKTION \(SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)“ auf Seite 78.](#)





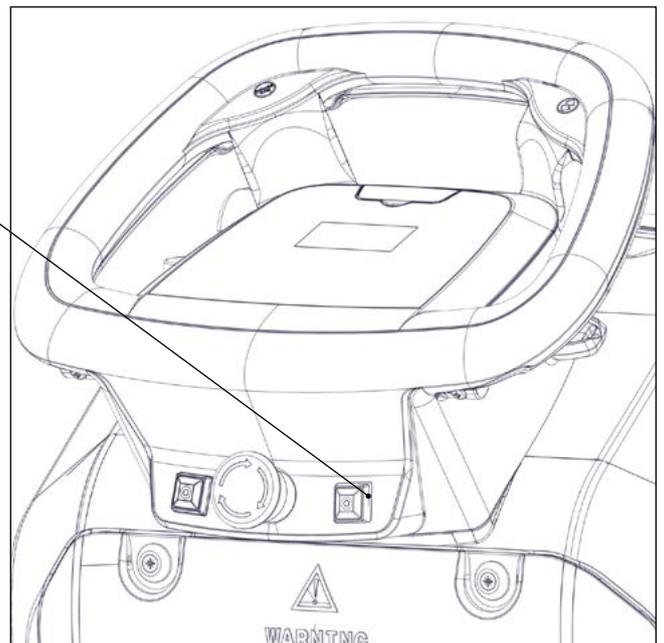
Aufkleber Steuerschalter für das Schmutzwassertank-Reinigungssystem (optional):

Wird bei der PRO-Maschinenausführung im linken unteren Teil des Lenkers verwendet, um den Steuerschalter für das Reinigungssystem des Schmutzwassertanks über die Sprühpistole zu kennzeichnen, siehe [„REINIGUNGSPISTOLEN-SYSTEM \(PRO-VERSIONEN\)“](#) auf Seite 84.



Aufkleber Steuerschalter des automatischen Reinigungsmitteldosiersystems (optional):

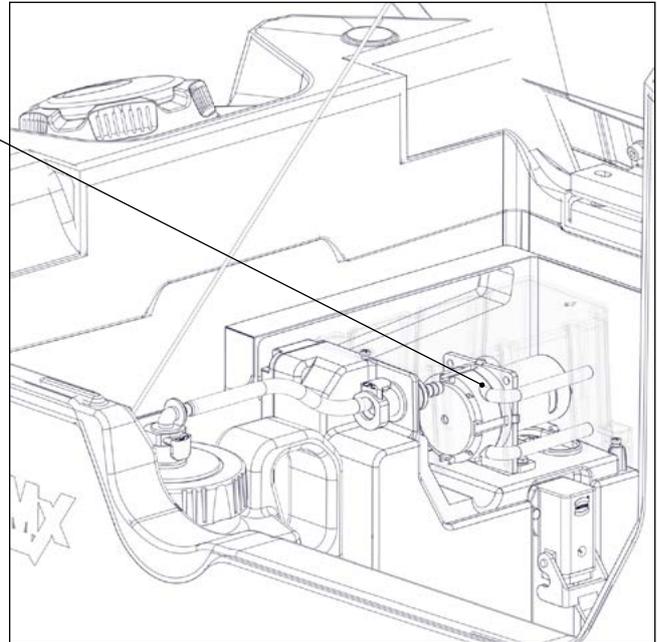
Wird bei der PRO-Maschinenausführung im rechten unteren Teil des Lenkers verwendet, um den Steuerschalter des automatischen Reinigungsmitteldosiersystems zu kennzeichnen, siehe [„AUTOMATISCHES REINIGUNGSMITTELDOSIERSYSTEM \(PRO-VERSIONEN MIT FSS-SYSTEM – FIMAP SOLUTION SAVER\)“](#) auf Seite 83.





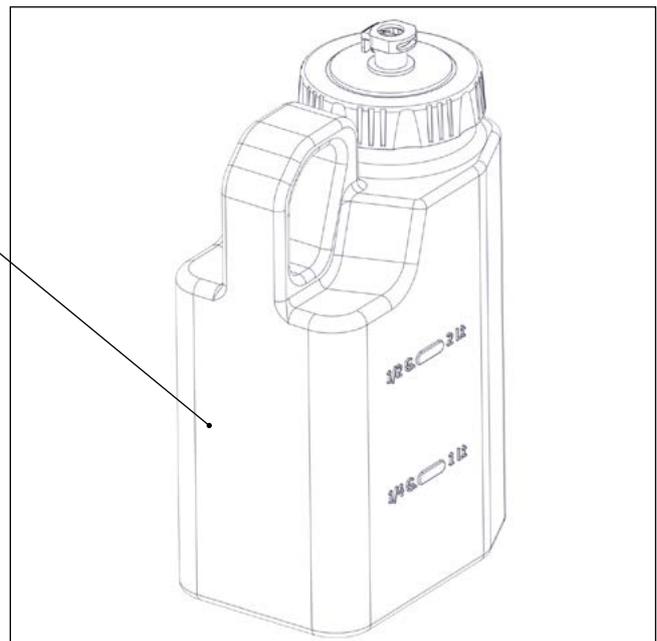
Aufkleber mit Warnhinweisen zum automatischen Chemikalien-Dosiersystem (optional):

Wird im oberen Teil der Pumpenbox im Batteriefach verwendet, um den Benutzer darauf hinzuweisen, welche Warnhinweise bei der Nutzung des automatischen Chemikalien-Dosiersystems zu beachten sind, siehe [„AUTOMATISCHES REINIGUNGSMITTELDOSIERSYSTEM \(PRO-VERSIONEN MIT FSS-SYSTEM – FIMAP SOLUTION SAVER\)“](#) auf Seite 83.



Aufkleber mit technischen Daten zum automatischen Chemikalien-Dosiersystem (optional):

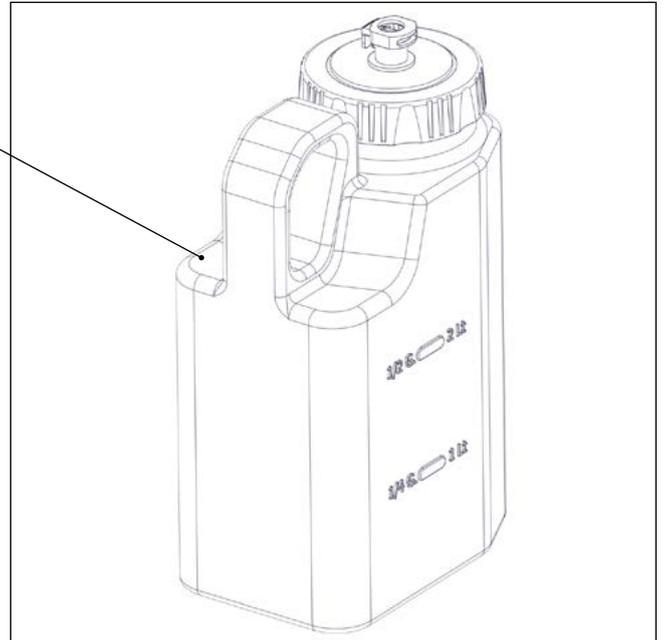
Wird auf dem Reinigungsmittelkanister verwendet, um den Benutzer auf die technischen Eigenschaften des automatischen Chemikalien-Dosiersystems hinzuweisen, siehe [„REINIGUNGSLÖSUNG AUSFÜHRUNGEN MIT FSS-SYSTEM“](#) auf Seite 47.





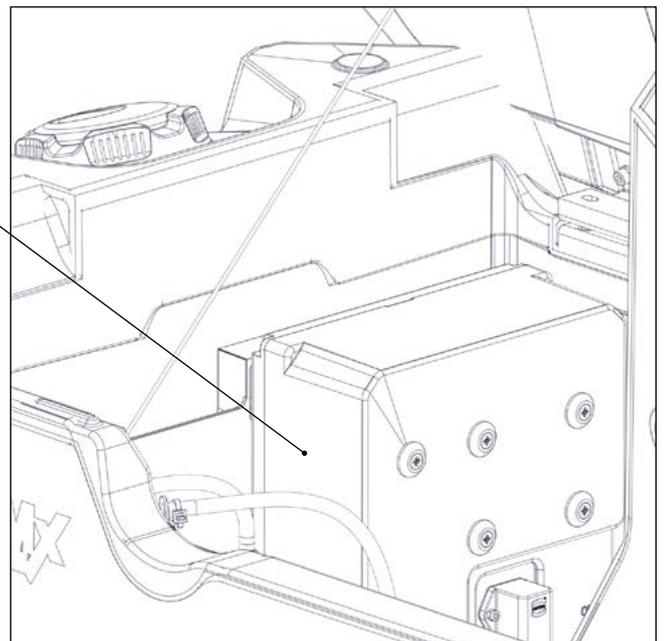
Aufkleber Empfohlener pH-Wert für das Reinigungsmittel im automatischen Chemikalien-Dosiersystem (optional):

Wird auf dem Reinigungsmittelkanister verwendet, um den Benutzer auf den empfohlenen Bereich des pH-Wert hinzuweisen, den das Reinigungsmittel aufweisen muss, um das automatische Chemikalien-Dosiersystems bestmöglich zu nutzen, siehe [„REINIGUNGSLÖSUNG AUSFÜHRUNGEN MIT FSS-SYSTEM“](#) auf Seite 47.



Aufkleber Warnhinweise zum Reinigungssystem ohne chemische Reinigungsmittel (optional):

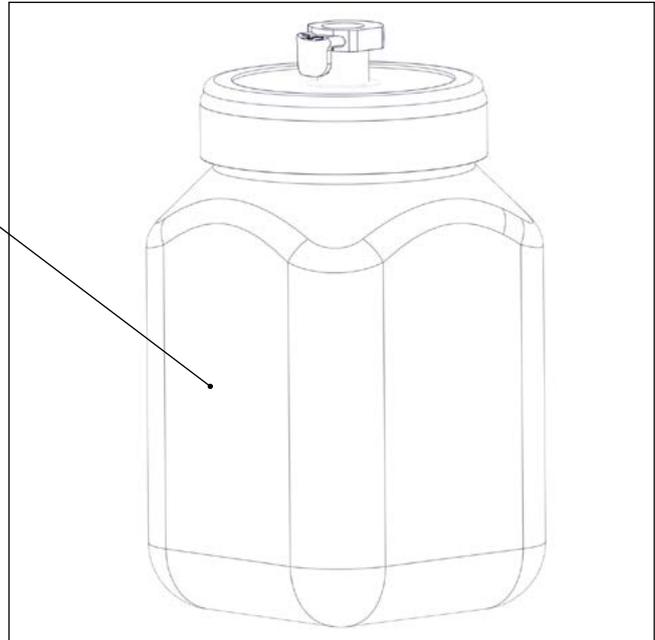
Wird an der Seite der Pumpenbox im Batteriefach verwendet, um den Benutzer darauf hinzuweisen, welche Warnhinweise bei der Nutzung des Systems zur Reinigung ohne Einsatz von chemischen Reinigungsmitteln zu beachten sind, siehe [„REINIGUNGSLÖSUNG AUSFÜHRUNGEN MIT FSS-SYSTEM IN VERBINDUNG MIT DER AQUÆ®-TECHNOLOGIE“](#) auf Seite 49.



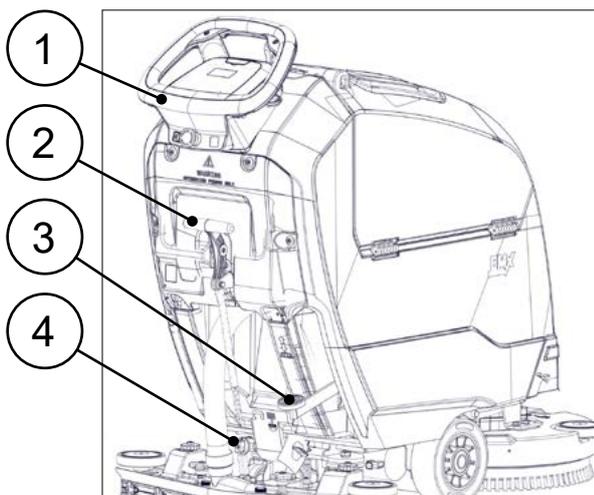
Riempire il serbatoio con un detergente multiuso universale.
 Quando necessario, in zone con sporco concentrato, attivare la funzione Power Mode. Per 60 secondi la portata dell'acqua è al massimo e contemporaneamente viene erogato il detergente che collabora alla rimozione dello sporco.
 Fill the tank with a universal multi-purpose cleaner.
 When necessary, in areas with concentrated dirt, activate the Power Mode function. For 60 seconds, the water flow will be at the maximum level and at the same time, the detergent will be dispersed helping to remove the dirt.

Aufkleber Warnhinweise zum Reinigungssystem ohne chemische Reinigungsmittel (optional):

Wird auf dem Reinigungsmittelkanister verwendet, um den Benutzer darauf hinzuweisen, welche Warnhinweise bei der Nutzung des Reinigungssystems ohne Einsatz von chemischen Reinigungsmitteln zu beachten sind, siehe [„REINIGUNGSLÖSUNG AUSFÜHRUNGEN MIT FSS-SYSTEM IN VERBINDUNG MIT DER AQUÆ®-TECHNOLOGIE“](#) auf Seite 49.



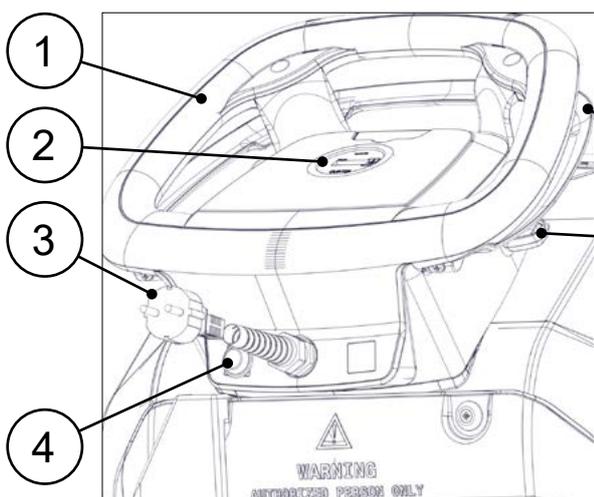
BEDIENPULT



Die Maschine ist mit einem einfachen und intuitiven Bedienpult ausgestattet. Seine Hauptbestandteile sind:

1. Steuertafel.
2. Steuerhebel für Saugfußgestell.
3. Steuerpedal für Bürstenkopf.
4. Einstellhahn der Reinigungslösung.

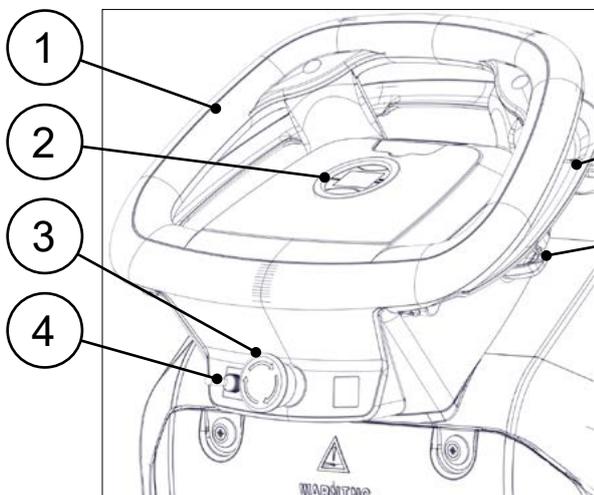
STEUERTAFEL (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG)



Die Steuertafel hat bei Ausführungen mit Versorgung über das Stromnetz folgende Hauptbestandteile:

1. Lenker.
2. Stundenzähler, siehe [„STUNDENZÄHLER \(ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG\)“](#) auf Seite 74.
3. Netzkabel der Maschine.
4. Hauptschalter.
5. Totmannhebel.
6. Zusätzlicher Hauptschlüsselschalter.

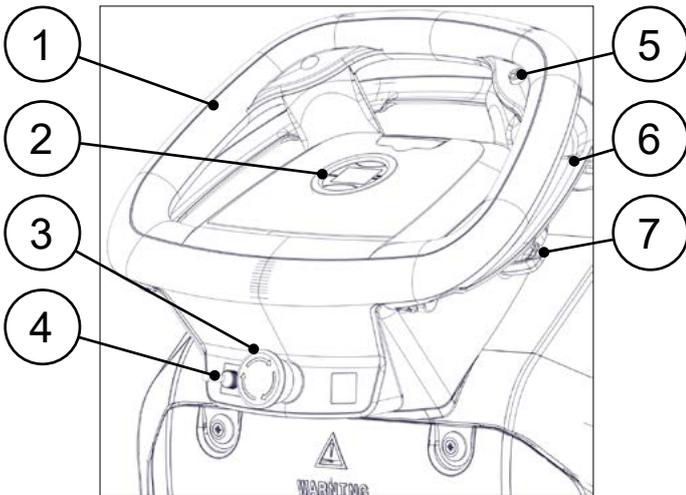
STEUERTAFEL (BASE-AUSFÜHRUNG)



Die Base-Steuertafel hat bei den batteriebetriebenen Ausführungen folgende Hauptbestandteile:

1. Lenker.
2. Kontrolldisplay.
3. Notschalter, siehe [„NOTSTOPPTASTE“](#) auf Seite 79.
4. Bürstenentriegelungsschalter, siehe [„BÜRSTENENTRIEGLUNGSFUNKTION \(SCHEIBENSCHRUBBAUSFÜHRUNG\)“](#) auf Seite 78.
5. Totmannhebel.
6. Hauptschlüsselschalter.

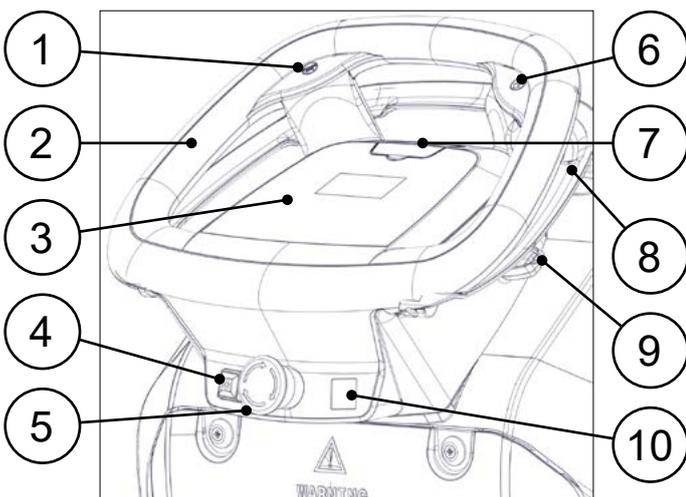
STEUERTAFEL (BASE-AUSFÜHRUNG MIT ANTRIEB)



Die Base-Steuertafel mit Antrieb hat bei den batteriebetriebenen Ausführungen folgende Hauptbestandteile:

1. Lenker.
2. Kontrolldisplay.
3. Notschalter, siehe [„NOTSTOPPTASTE“ auf Seite 79](#).
4. Bürstenentriegelungsschalter, siehe [„BÜRSTENENTRIEGLUNGSFUNKTION \(SCHEIBENSCHRUBBAUSFÜHRUNG\)“ auf Seite 78](#).
5. Taste zur Aktivierung des Rückwärtsgangs, siehe [„RÜCKWÄRTSGANG \(VERSIONEN MIT ANTRIEB\)“ auf Seite 80](#).
6. Totmannhebel.
7. Hauptschlüsselschalter.

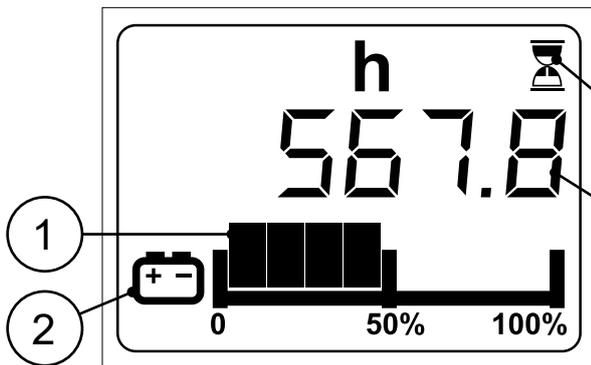
STEUERTAFEL (PRO-VERSION)



Die Base-Steuertafel mit Antrieb hat bei den batteriebetriebenen Ausführungen folgende Hauptbestandteile:

1. Schalter zur Aktivierung des Arbeitsprogramms Power Mode, siehe [„ARBEITSPROGRAMM POWER MODE \(PRO-VERSION\)“ auf Seite 58](#).
2. Lenker.
3. Steuerungstafel.
4. Aktivierungs-/Deaktivierungsschalter des Reinigungssystem des Schmutzwassertanks, siehe [„REINIGUNGSPISTOLEN-SYSTEM \(PRO-VERSIONEN\)“ auf Seite 84](#).
5. Taste zur Aktivierung des Rückwärtsgangs, siehe [„RÜCKWÄRTSGANG \(VERSIONEN MIT ANTRIEB\)“ auf Seite 80](#).
6. Taste zur Aktivierung des Rückwärtsgangs, siehe [„RÜCKWÄRTSGANG \(VERSIONEN MIT ANTRIEB\)“ auf Seite 80](#).
7. Gilt nur bei Maschinenausführungen mit automatischem Wifi-GSM-Flottenmanagement, Aktivierungsschalter der Kundendienst-Meldung, siehe [„SOS-VORRICHTUNG \(PRO-VERSIONEN MIT FFM-SYSTEM – FIMAP FLEET MANAGEMENT WI-FI & GSM\)“ auf Seite 82](#).
8. Totmannhebel.
9. Hauptschlüsselschalter.
10. Aktivierungs-/Deaktivierungsschalter des automatischen Steuersystem des chemischen Reinigungsmittels, siehe [„AUTOMATISCHES REINIGUNGSMITTELDOSIERSYSTEM \(PRO-VERSIONEN MIT FSS-SYSTEM – FIMAP SOLUTION SAVER\)“ auf Seite 83](#).

KONTROLLDISPLAY (BASE-AUSFÜHRUNG)



Das Basis-Kontrolldisplay hat bei den batteriebetriebenen Ausführungen folgenden Hauptbestandteile:

1. Grafiksymbol des Batterieladestands, siehe [„BATTERIELADESTANDANZEIGE \(BATTERIEBETRIEBENE BASE-AUSFÜHRUNG\)“](#) auf Seite 73.
2. Grafisches Icon des Batterieladestands, siehe [„BATTERIELADESTANDANZEIGE \(BATTERIEBETRIEBENE BASE-AUSFÜHRUNG\)“](#) auf Seite 73.
3. Grafisches Icon des Stundenzählers, siehe [„STUNDENZÄHLER \(BATTERIEBETRIEBENE BASE-AUSFÜHRUNGEN\)“](#) auf Seite 75.
4. Grafiksymbol des Stundenzählers, siehe [„STUNDENZÄHLER \(BATTERIEBETRIEBENE BASE-AUSFÜHRUNGEN\)“](#) auf Seite 75.

BEDIENTÄFEL (PRO-VERSION)



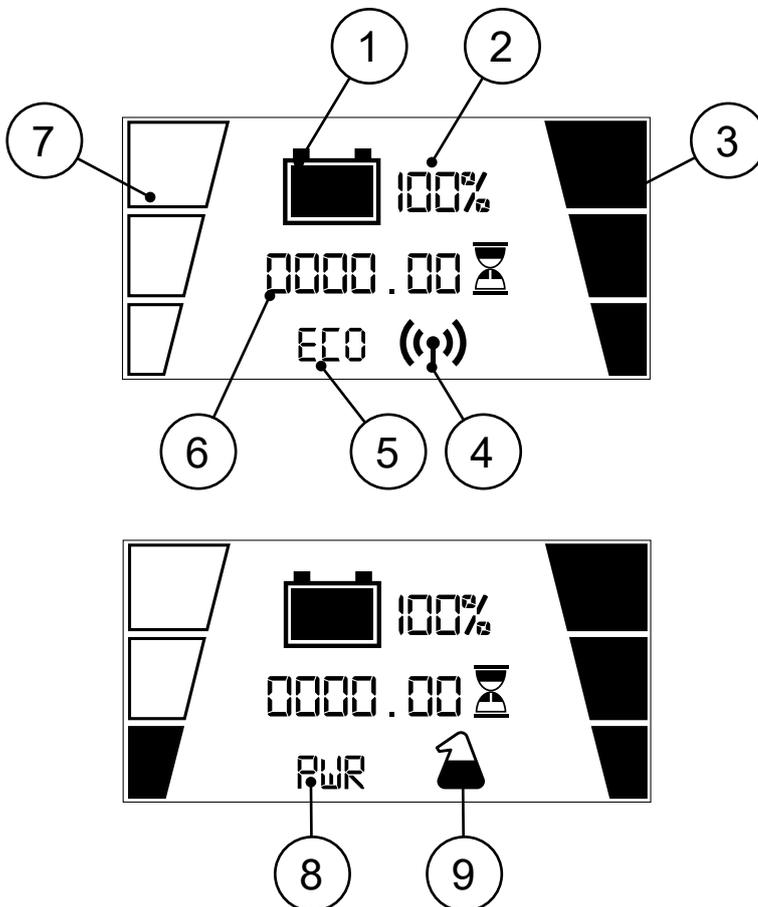
Die Bedientafel ist wie folgt unterteilt:

1. Kontrolldisplay, siehe [„KONTROLLDISPLAY \(PRO-VERSION\)“](#) auf Seite 33.
2. Einstelltasten für die Leistungsstufe der Reinigungslösung, siehe [„DURCHFLUSSREGELUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG \(PRO-VERSIONEN\)“](#) auf Seite 76.
3. Taste zur Steuerung der Funktion Leiser Saugbetrieb des Saugfußes, siehe [„LEISER SAUGBETRIEB \(PRO-VERSIONEN\)“](#) auf Seite 77.
4. Steuertaste für das Arbeitsprogramm ECO-MODE, siehe [„ARBEITSPROGRAMM ECO MODE \(PRO-VERSION\)“](#) auf Seite 57.
5. Icon zur Aktivierung des Rückwärtsgangs, siehe [„RÜCKWÄRTSGANG \(VERSIONEN MIT ANTRIEB\)“](#) auf Seite 80.
6. Einstelltasten für die Leistungsstufe der Vorwärtsgeschwindigkeit, siehe [„EINSTELLUNG DER VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT \(PRO-VERSIONEN\)“](#) auf Seite 77.

7. Bürstenentriegelungstaste, gilt nur für die Ausführungen mit Einscheibenbürste, siehe [„BÜRSTENENTRIEGELUNGSFUNKTION \(SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)“](#) auf Seite 78.
8. Steuertasten Arbeitszonen, siehe [„ARBEITSPROGRAMM PROGRAM ZONE \(PRO-VERSION\)“](#) auf Seite 59.

KONTROLLDISPLAY (PRO-VERSION)

Das Kontrolldisplay ist wie folgt unterteilt:



1. Grafksymbol, das die Restladung der Batterien anzeigt, siehe [„BATTERIELADESTANDANZEIGE \(BATTERIEBETRIEBENE PRO-AUSFÜHRUNG\)“](#) auf Seite 74.
2. Numerisches Symbol zur Kennzeichnung der Restladung der Batterien in Prozent, siehe [„BATTERIELADESTANDANZEIGE \(BATTERIEBETRIEBENE PRO-AUSFÜHRUNG\)“](#) auf Seite 74.
3. Grafksymbol, das die Leistungsstufe der Vorwärtsgeschwindigkeit anzeigt, siehe [„EINSTELLUNG DER VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT \(PRO-VERSIONEN\)“](#) auf Seite 77.
4. Grafksymbol, das angibt, dass das automatische Flottenmanagement-System mit dem Netzwerk für den Datenaustausch verbunden ist, siehe [„SOS-VORRICHTUNG \(PRO-VERSIONEN MIT FFM-SYSTEM – FIMAP FLEET MANAGEMENT WI-FI & GSM\)“](#) auf Seite 82.
5. Grafksymbol, das angibt, dass das Arbeitsprogramm „ECO“ aktiv ist, siehe [„ARBEITSPROGRAMM ECO MODE \(PRO-VERSION\)“](#) auf Seite 57.
6. Numerisches Symbol zur Kennzeichnung des Stundenzählers der Maschine, siehe

[„STUNDENZÄHLER \(BATTERIEBETRIEBENE PRO-AUSFÜHRUNGEN\)“](#) auf Seite 75.

7. Grafksymbol, das die Leistungsstufe für die Reinigungslösung angibt, siehe [„DURCHFLUSSREGELUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG \(PRO-VERSIONEN\)“](#) auf Seite 76.
8. Grafksymbol, das angibt, dass das Arbeitsprogramm „POWER MODE“ aktiv ist, siehe [„ARBEITSPROGRAMM POWER MODE \(PRO-VERSION\)“](#) auf Seite 58.
9. Grafksymbol, das angibt, dass das automatische Reinigungsmitteldosiersystem aktiv ist, siehe [„AUTOMATISCHES REINIGUNGSMITTELDOSIERSYSTEM \(PRO-VERSIONEN MIT FSS-SYSTEM – FIMAP SOLUTION SAVER\)“](#) auf Seite 83.

VORBEREITUNG DER MASCHINE

UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE

Die Abmessungen der gesamten Verpackung sind wie folgt:

VERPACKUNG EMX	SI-ME. [Internationales System]	IMP-ME. [Britisches imperiales System]
Länge	143cm	56,30in
Breite	66cm	25,98in
Höhe	117cm	46,06in

Das Gewicht der Verpackung beträgt:

VERPACKUNGSGEWICHT	SI-ME. [Internationales System]	IMP-ME. [Britisches imperiales System]
EMX 43 E	110Kg	43,31lb
EMX 43 B-BT-BT PRO	120Kg	47,24lb
EMX 50 B-BT-BT PRO	125Kg	49,21lb
EMX 50 BTS PRO	120Kg	47,24lb
EMX 50 BTO PRO	150Kg	59,05lb

 **HINWEIS:** Es wird empfohlen, für einen eventuellen Transport der Maschine alle zur Verpackung gehörenden Bestandteile aufzuheben.

 **GEFAHR:** Verwenden Sie zum Bewegen des verpackten Produkts Stapler, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und für die Abmessungen und das Gewicht der Verpackung geeignet sind.

AUSPACKEN DER MASCHINE

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Zum Entnehmen der Maschine aus der Verpackung wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie den unteren Teil der äußeren Verpackung auf den Boden.

 **HINWEIS:** Als Bezug die auf den Karton aufgedruckten Piktogramme benutzen.

2. Entfernen Sie die äußere Verpackung.

 **HINWEIS:** Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Die Verpackungselemente (Kunststoffbeutel, Klammern, usw.) müssen als potentielle Gefahrenquellen außerhalb der Reichweite von Kindern, Schutzbedürftigen, usw. aufbewahrt werden.

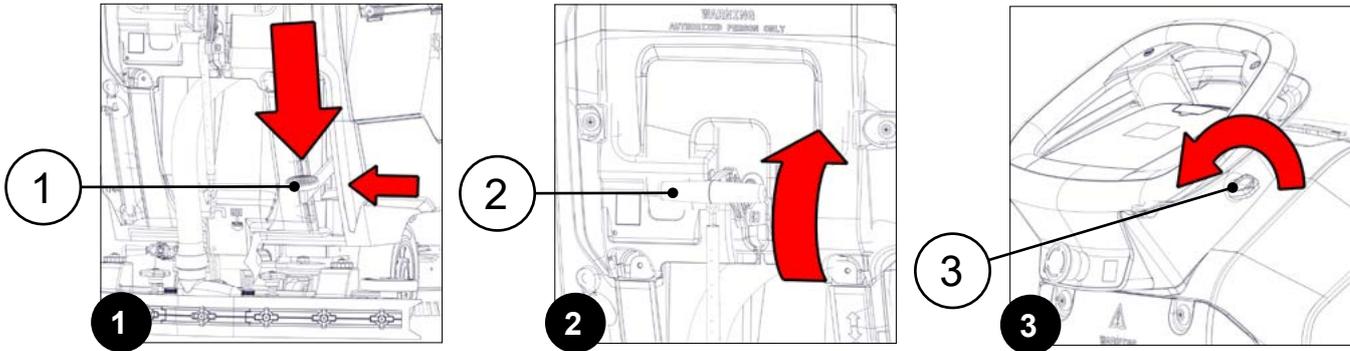
3. Nehmen Sie die Schachteln mit den Scheibenbürsten und das Saugfußgestell aus der Maschine.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

4. An der Rückseite der Maschine eine Abfahrtsrampe positionieren.

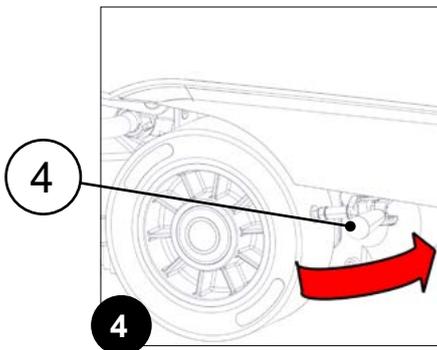
 **HINWEIS:** Die Abfahrtsrampe muss eine solche Neigung und Tragfähigkeit aufweisen, dass die Maschine nicht beschädigt wird bzw. sie selbst bei der Durchfahrt der Maschine nicht beschädigt wird. Kontaktieren Sie bitte den Techniker des FIMAP-Kundendienstes, um die Angabe für das Leergewicht der Maschine zu erhalten.

5. Die Maschine ist mit Keilen, die die Räder blockieren, auf der Palette befestigt. Diese Keile müssen entfernt werden.
6. Prüfen Sie, das sich das Bürstenkopfgestell in Ruhestellung (vom Boden abgehoben) befindet. Anderenfalls drücken Sie das Pedal (1) ganz durch, bewegen Sie es nach links und lassen Sie es los (**Abb.1**).
7. Prüfen Sie, dass sich das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden abgehoben) befindet. Anderenfalls drehen Sie den Hebel (2) nach oben (**Abb.2**).
8. Prüfen Sie bei batteriebetriebenen Maschinen, ob der Hauptschalter sich in Position „0“ befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (3) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.3**).
9. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



10. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse deaktiviert ist, andernfalls drehen Sie den Hebel (4) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.4**).
11. Die Maschine von der Rampe herunterfahren.

⚠ ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

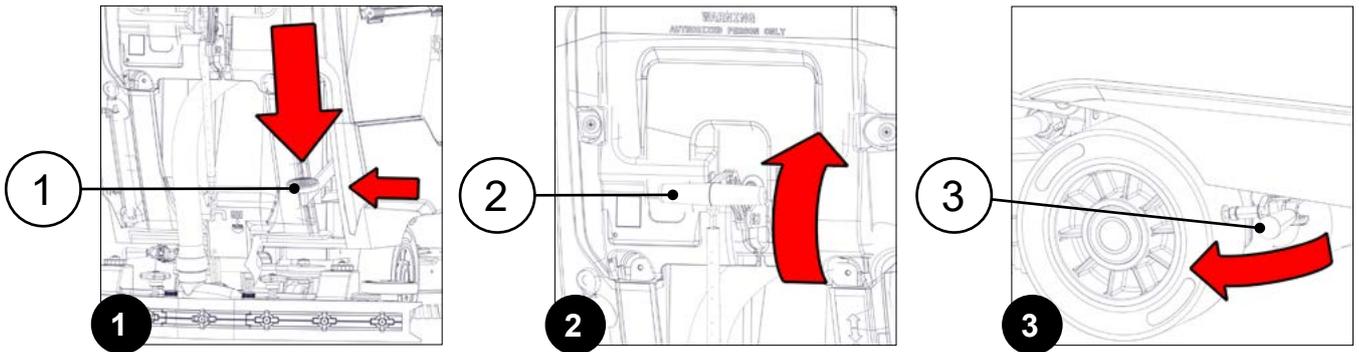


VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte beschrieben, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen und so die Arbeiten unter absolut sicheren Bedingungen ausführen zu können:

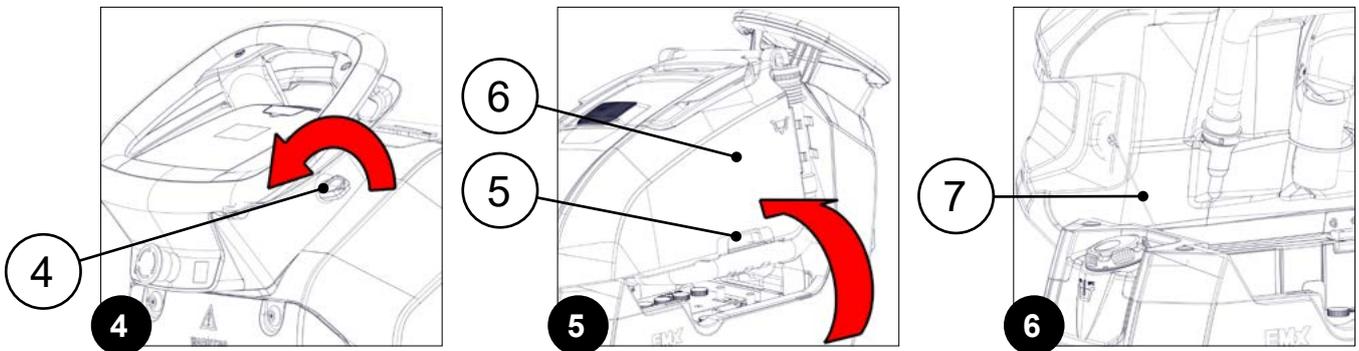
⚠ VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn, siehe Abschnitt [„ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 96](#).
2. Überprüfen Sie, ob der Reinigungsmitteltank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn, siehe [„ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS“ auf Seite 104](#).
3. Gehen Sie zum hinteren Teil der Maschine.
4. In Ruhestellung bringen (vom Boden abgehoben). Drücken Sie das Pedal (1) ganz durch, bewegen Sie es nach links und lassen Sie es los (**Abb.1**).
5. Bringen Sie das Saugfußgestell in die Ruhestellung (vom Boden abgehoben) und drehen Sie den Hebel (2) nach oben (**Abb.2**).
6. Bringen Sie die Feststellbremse durch Drehen des Hebels (3) im Uhrzeigersinn in Arbeitsstellung (**Abb.3**).



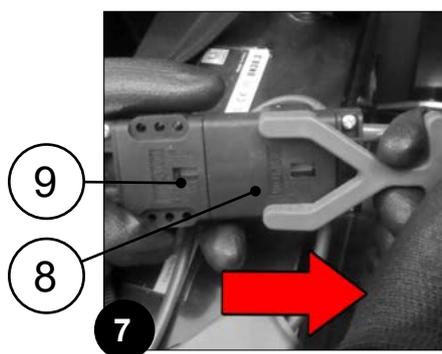
VERBRINGEN IN DEN SICHERHEITZUSTAND (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNGEN)

- Prüfen Sie, ob der Hauptschalter sich in Position „0“ befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (4) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.4**).
- Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



- Fassen Sie den Griff (5) und drehen Sie den Schmutzwassertank (6) in die Wartungsposition (**Abb.5**).

⚠ ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Drehung des Schmutzwassertanks zu verhindern, drehen Sie ihn, bis das Seil (7) vollständig gespannt ist (**Abb.6**).



⚠ ACHTUNG: Die nachstehend angeführten Arbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden. Eine falsche Maßnahme kann Funktionsstörungen der Maschine verursachen.

- Trennen Sie den Steckverbinder (8) an der Verkabelung der elektrischen Anlage der Maschine vom Steckverbinder (9) am Netzkabel, das aus dem Batteriekasten kommt (**Abb.7**).
- Fassen Sie den Griff (6) und drehen Sie den Schmutzwassertank (6) in die Wartungsposition.

VERBRINGEN IN DEN SICHERHEITZUSTAND (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG)

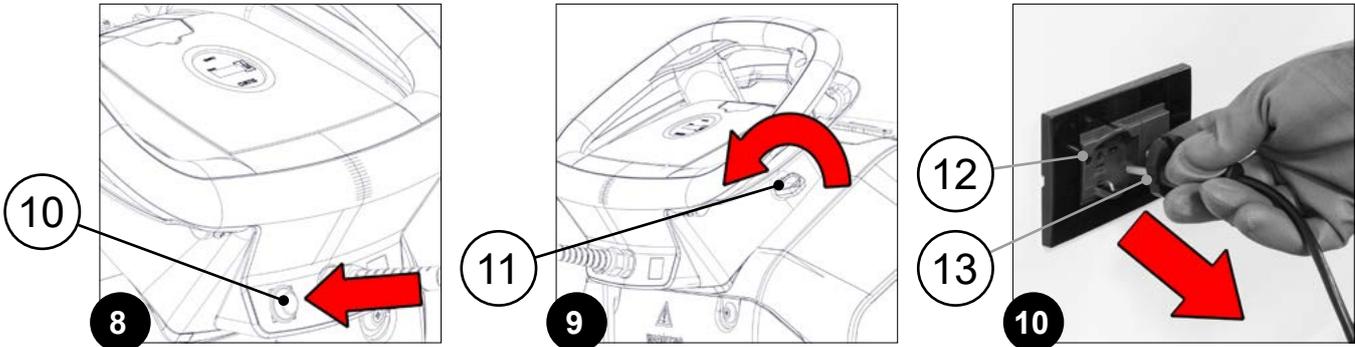
- Stellen Sie sicher, dass der Hauptschalter (10) (**Abb.8**) in der Position „0“ steht. Andernfalls drücken Sie den Schalter.

⚠ ACHTUNG: Der Hauptschalter steht in der Stellung „0“, wenn die LED-Leuchte im Inneren des Schalters aus ist.

- Prüfen Sie, ob der Zusatz-Hauptschalter sich in Position „0“ befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (11) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.9**).
- Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
- Ziehen Sie den Stecker (12) des Netzkabels von der Netzsteckdose (13) ab (**Abb.10**).

⚠ GEFAHR: Um Schäden an der Netzsteckdose zu vermeiden, achten Sie beim Trennen des Netzkabels darauf, am Stecker und nicht am Kabel zu ziehen.

⚠ GEFAHR: Berühren Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen.

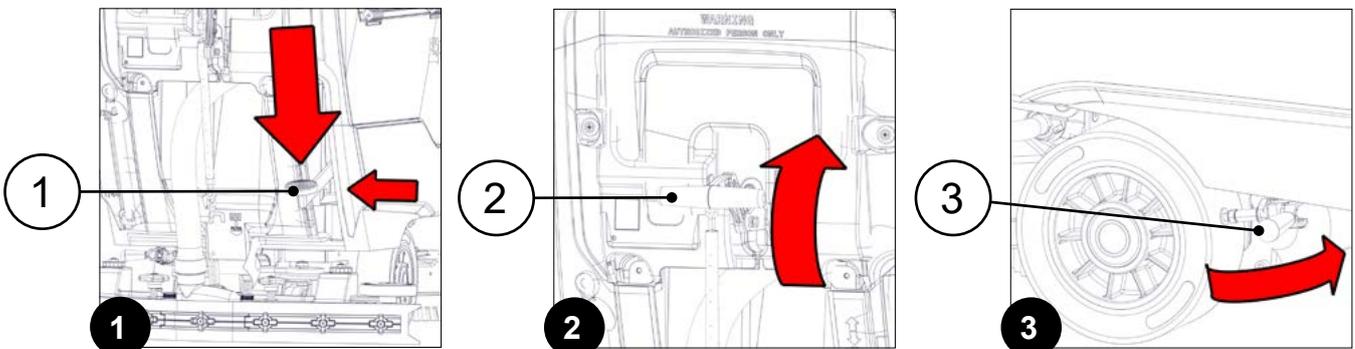


BEFÖRDERN DER MASCHINE

Zum sicheren Transport der Maschine gehen Sie wie folgt vor:

⚠ VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

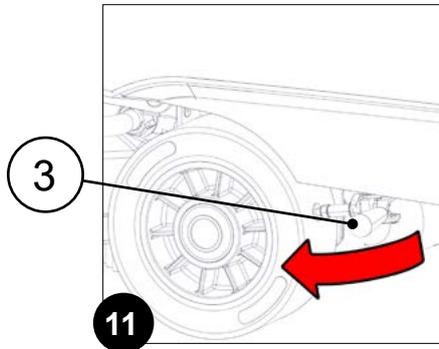
1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn, siehe Abschnitt [„ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“ auf Seite 96](#).
2. Überprüfen Sie, ob der Reinigungsmitteltank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn, siehe [„ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS“ auf Seite 104](#).
3. Gehen Sie zum hinteren Teil der Maschine.
4. In Ruhestellung bringen (vom Boden abgehoben). Drücken Sie das Pedal (1) ganz durch, bewegen Sie es nach links und lassen Sie es los (**Abb.1**).
5. Bringen Sie das Saugfußgestell in die Ruhestellung (vom Boden abgehoben) und drehen Sie den Hebel (2) nach oben (**Abb.2**).
6. Bringen Sie die Feststellbremse durch Drehen des Hebels (3) gegen den Uhrzeigersinn in Ruhestellung (**Abb.3**).



7. Führen Sie alle Vorgänge zur Sicherung der Maschine aus, siehe Abschnitt [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 35](#).
8. Eine Rampe verwenden, um die Maschine auf das Transportmittel zu bringen.

⚠ VORSICHT: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

i HINWEIS: Die Neigung der verwendeten Rampe muss derart sein, dass keine Schäden an der Maschine möglich sind.



9. Die Maschine befindet sich auf dem Transportmittel.
10. Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.
11. Bringen Sie die Feststellbremse durch Drehen des Hebels (3) im Uhrzeigersinn in Arbeitsstellung (**Abb.11**).
12. Befestigen Sie die Maschine entsprechend ihrem Gewicht und ihrer Größe mit einer geeigneten Anzahl und Art an Befestigungselementen am Transportfahrzeug.

⚠ VORSICHT: Sichern Sie die Maschine entsprechend den im Verwendungsland geltenden Bestimmungen, damit diese nicht verrutschen und umkippen kann.

ZU VERWENDENDER BATTERIETYP (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNGEN)

Batterietyp	Spannung (V)	Kapazität (Ah _{C5})
NP 75 12 (AGM)	12	75
12 TP 90 (Säure)	12	90
LFP 24 50 (Li-Ion)	24	50

Für eine gute Arbeitsleistung muss die Maschine mit 24 V versorgt werden. Nebenstehend sind die drei Batterietypen angeführt, die FIMAP seinen Kunden anbietet. FIMAP empfiehlt die Verwendung von AGM-Batterien 12 V 75 Ah_{C5}.

Die Abmessungen des Batteriefachs sind: 355x240x350 mm (Länge x Höhe x Breite).

i HINWEIS: Die Höhe wurde durch Messung von der Ebene des Batteriebodens bis zum HEPA-Filter ermittelt, wobei 10 mm abgezogen wurden.

i HINWEIS: Die Funktionskarte in der Maschine ist werkseitig mit folgendem Batterietyp programmiert: Gel60, zum Ändern des ausgewählten Batterietyps, siehe „KONFIGURATIONSHANDBUCH DER BENUTZERSCHNITTSTELLE“, das auf der Website www.fimap.com heruntergeladen werden kann.

WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNGEN)

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen der Batterien die Anweisungen in dem vom Hersteller der Batterien bereitgestellten Dokument.

Wenn die Batterien erschöpft sind, müssen sie von einem Fachtechniker Ihres zuständigen oder des nächstgelegenen FIMAP-Kundendienstes abgeklemmt werden. Die Batterien mit entsprechenden Hebevorrichtungen aus der Maschine heben und zu einer geeigneten Entsorgungsstelle bringen.

♻ HINWEIS: Altbatterien, die als gefährlicher Abfall eingestuft sind, müssen einer gesetzlich zugelassenen Stelle zur Entsorgung übergeben werden.

EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNGEN)

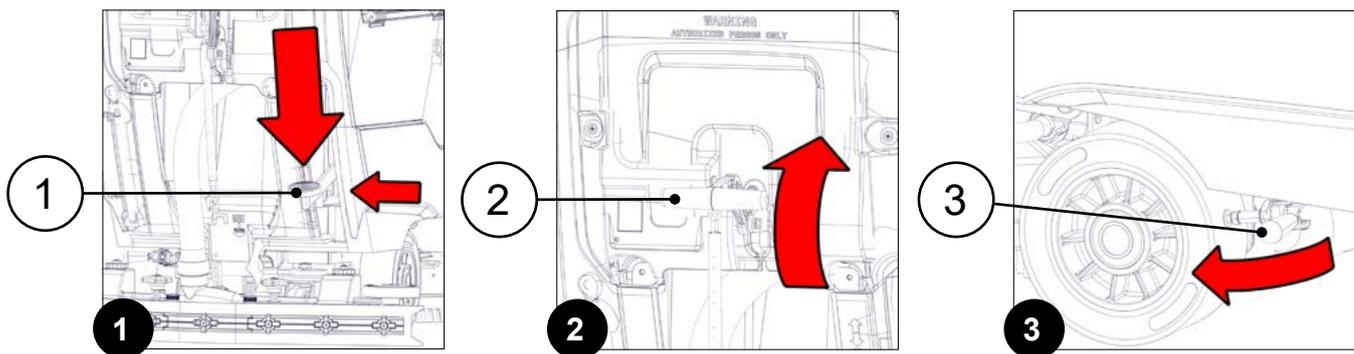
Das Einsetzen der Batterien in die Maschine muss von einem Fachtechniker Ihres zuständigen oder des nächstgelegenen FIMAP-Kundendienstes ausgeführt werden.

! HINWEIS: FIMAP lehnt jede Haftung für eventuelle Sachschäden oder Verletzungen von Personen ab, wenn der Batteriewechsel von einem unbefugten Techniker durchgeführt wird.

! VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

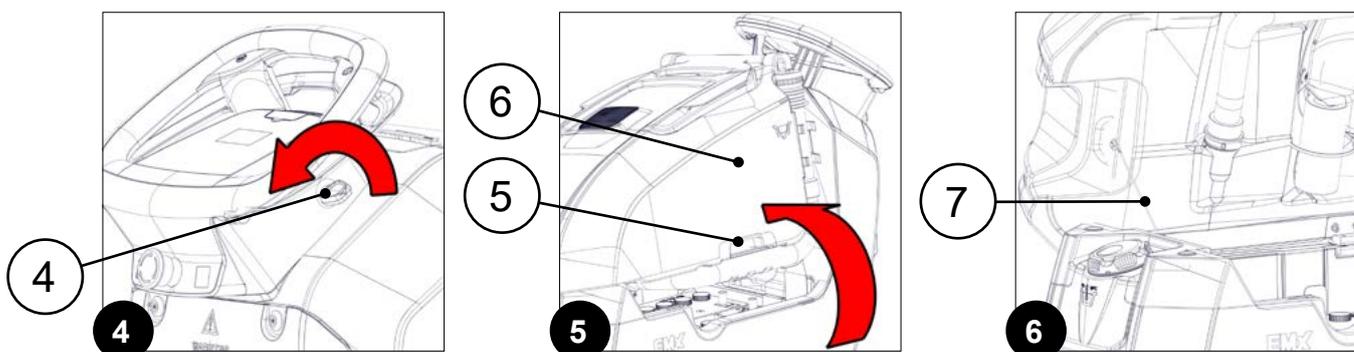
Zum Einsetzen der Batterien in die Maschine gehen Sie wie folgt vor:

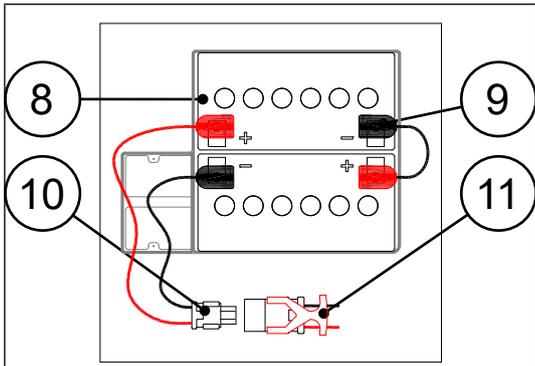
1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn, siehe Abschnitt [„ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“ auf Seite 96](#).
2. Überprüfen Sie, ob der Reinigungsmitteltank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn, siehe [„ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS“ auf Seite 104](#).
3. Gehen Sie zum hinteren Teil der Maschine.
4. In Ruhestellung bringen (vom Boden abgehoben). Drücken Sie das Pedal (1) ganz durch, bewegen Sie es nach links und lassen Sie es los (**Abb.1**).
5. Bringen Sie das Saugfußgestell in die Ruhestellung (vom Boden abgehoben) und drehen Sie den Hebel (2) nach oben (**Abb.2**).
6. Bringen Sie die Feststellbremse durch Drehen des Hebels (3) im Uhrzeigersinn in Arbeitsstellung (**Abb.3**).



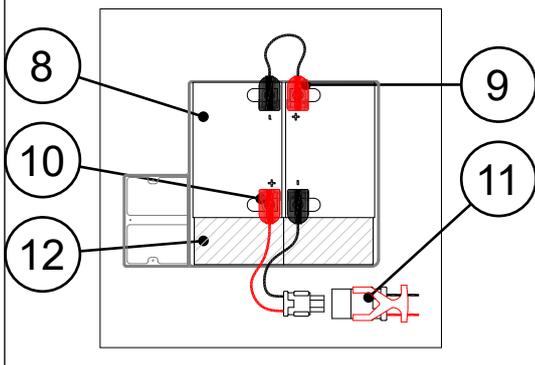
7. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter sich in Position „0“ befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (4) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.3**).
8. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
9. Fassen Sie den Griff (5) und drehen Sie den Schmutzwassertank (6) in die Wartungsposition (**Abb.5**).

! ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Drehung des Schmutzwassertanks zu verhindern, drehen Sie ihn, bis das Seil (7) vollständig gespannt ist (**Abb.6**).



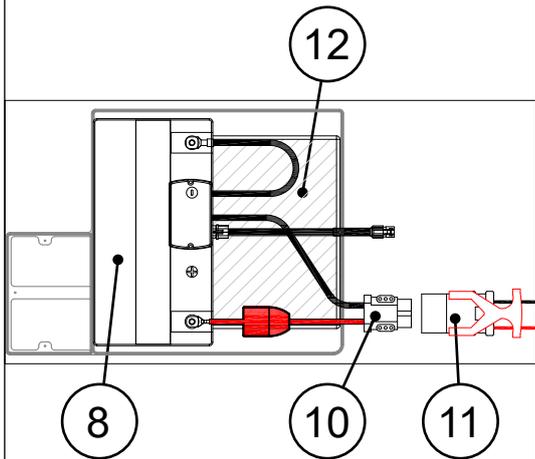


Positionierung von Säurebatterien Modell 12-TP-90: Setzen Sie die Batterien (8) in das entsprechende Batteriefach ein. Darauf achten, dass der Plus- und der Minuspol einander entgegengesetzt eingelegt werden. Verbinden Sie die beiden Batterien (8) mit dem Brückenkabel (9), sodass die Spannung 24 V beträgt. Schließen Sie das Batteriekabel (10) an die verbleibenden freien Pole an. Stecken Sie den Stecker des Maschinenkabels (11) in die Buchse des Batteriekabels (10).



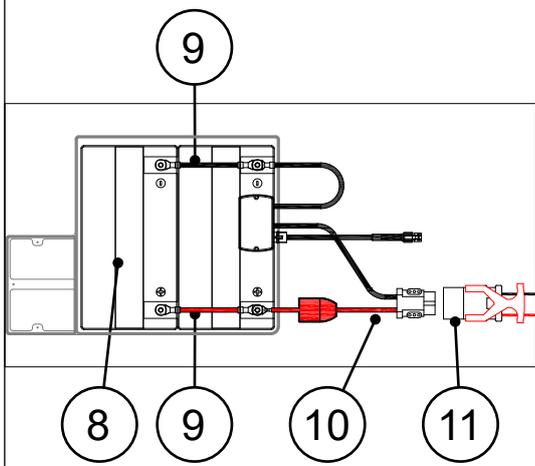
Positionierung von AGBM-Batterien Modell 12-NP-75: Setzen Sie die Batterien (8) in das entsprechende Batteriefach ein. Darauf achten, dass der Plus- und der Minuspol einander entgegengesetzt eingelegt werden. Verbinden Sie die beiden Batterien (8) mit dem Brückenkabel (9), sodass die Spannung 24 V beträgt. Schließen Sie das Batteriekabel (10) an die verbleibenden freien Pole an. Stecken Sie den Stecker des Maschinenkabels (11) in die Buchse des Batteriekabels (10).

HINWEIS: Um zu vermeiden, dass sich die Batterien bewegen können, auch die Abstandshalter (12) im Batteriefach anbringen.



Positionierung von Li-Ion-Batterien 24V 50Ah: Die Batterie (8) in ihr Fach einsetzen. Schließen Sie das Batteriekabel (10) an die Pole in der Batterie an. Stecken Sie den Stecker des Maschinenkabels (11) in die Buchse des Batteriekabels (10).

HINWEIS: Um zu vermeiden, dass sich die Batterie bewegen kann, auch die Abstandshalter (12) im Batteriefach anbringen.



Positionierung von Li-Ion-Batterien 24V 100Ah: Setzen Sie die Batterien (8) in das entsprechende Batteriefach ein. Darauf achten, dass der Plus- und der Minuspol parallel zueinander positioniert werden. Verbinden Sie die beiden Batterien (8) mit dem Brückenkabel (9), sodass der Nennstrom 100 Ah beträgt. Schließen Sie das Batteriekabel (10) an die Pole in der Batterie an. Stecken Sie den Stecker des Maschinenkabels (11) in die Buchse des Batteriekabels (10).



ACHTUNG: Der Pluspol der Batterie muss immer mit dem roten Kabel und der Minuspol mit dem schwarzen Kabel verbunden werden.

AUFLADEN DER BATTERIEN (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNGEN)

Die Batterien müssen vor der erstmaligen Verwendung und wenn sie nicht mehr genügend Leistung abgeben, um die gewünschte Arbeit auszuführen, aufgeladen werden.

! HINWEIS: Die Funktionskarte in der Maschine ist werkseitig mit folgendem Batterietyp programmiert: Gel60, zum Ändern des ausgewählten Batterietyps, siehe „KONFIGURATIONSHANDBUCH DER BENUTZERSCHNITTSTELLE“, das auf der Website www.fimap.com heruntergeladen werden kann.

i HINWEIS: Die Bedienungs- und Wartungsanleitung der zu verwendenden Batterien vor dem Aufladen sorgfältig lesen.

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Aufladen der Batterien vorgesehenen Bereich.

🏠 ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer glatten, ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.

🚫 ACHTUNG: Der Ort, an dem die Batterien aufgeladen werden, muss entsprechend belüftet sein, um eine Ansammlung der aus den Batterien austretenden Gase zu vermeiden.

! HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

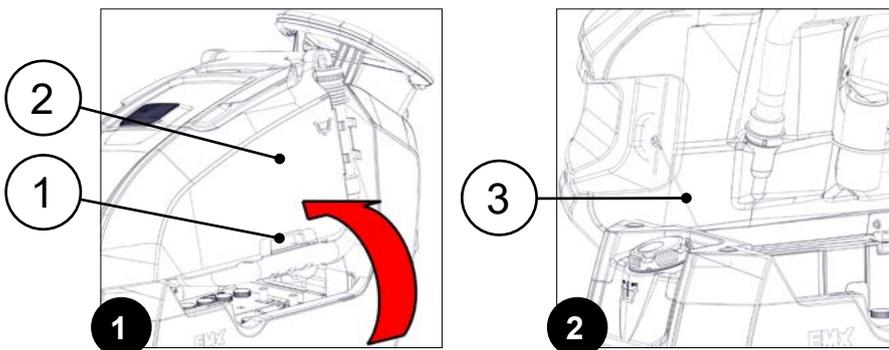
🧤 VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

2. Führen Sie alle Vorgänge zur Sicherung der Maschine aus, siehe Abschnitt [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#) auf Seite 35.

3. Gehen Sie an die Seite der Maschine, fassen Sie den Griff (1) und drehen Sie den Schmutzwassertank (2) in die Wartungsposition (**Abb.1**).

! ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Drehung des Schmutzwassertanks zu verhindern, drehen Sie ihn, bis das Seil (3) vollständig gespannt ist (**Abb.2**).

! ACHTUNG: Die nachstehend angeführten Arbeiten müssen durch Fachpersonal Ihres zuständigen oder des nächstgelegenen FIMAP-Kundendienstes ausgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.



AUFLADEN MIT EXTERNEM BATTERIELADEGERÄT

i HINWEIS: Der Verbinder, der am Batterieanschlusskabel zu verkabeln ist, befindet sich im Beutel dieser Bedienungsanleitung und muss entsprechend den Anweisungen montiert werden.

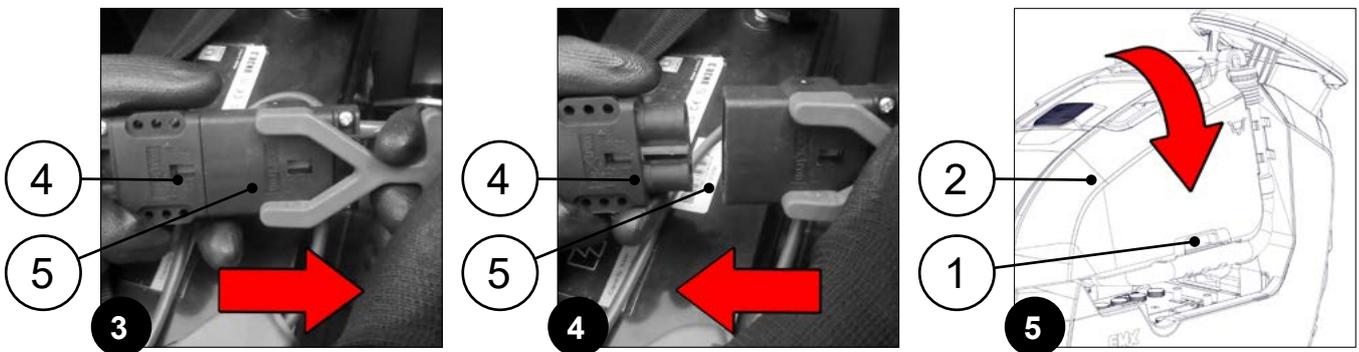
⚠ ACHTUNG: Vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät überprüfen, ob dieses für den Batterietyp, den man verwenden möchte, geeignet ist.

📖 HINWEIS: Die Bedienungs- und Wartungsanleitung des externen Batterieladegeräts vor dem Aufladen sorgfältig lesen.

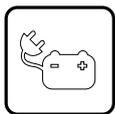
- Trennen Sie den Verbinder am Batteriekabel (4) vom Verbinder am Kabel der elektrischen Anlage (5) (**Abb.3**).
- Verbinden Sie den Verbinder am Batterieanschlusskabel mit dem Verbinder am Batteriekabel (4).

⚠ VORSICHT: Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Ladezyklus des Batteriekastens offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

- Lesen Sie die Anleitung des Batterieladegeräts, um den Ladezyklus durchzuführen.
- Trennen Sie nach abgeschlossenem Ladezyklus den Verbinder am Batterieanschlusskabel vom Verbinder am Batteriekabel (4).
- Schließen Sie den Verbinder am Batteriekabel (4) am Verbinder am Kabel der elektrischen Anlage (5) an (**Abb.4**).
- Gehen Sie an die Seite der Maschine, fassen Sie den Griff (1) und drehen Sie den Schmutzwassertank (2) in die Arbeitsposition (**Abb.5**).



AUFLADEN MIT IN DER MASCHINE EINGEBAUTEM BATTERIELADEGERÄT

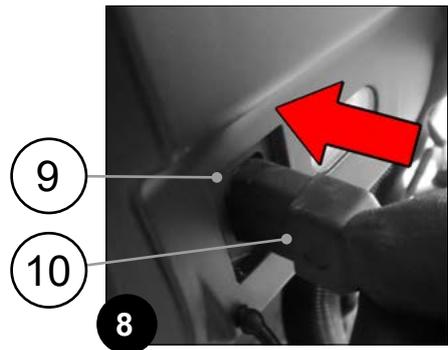
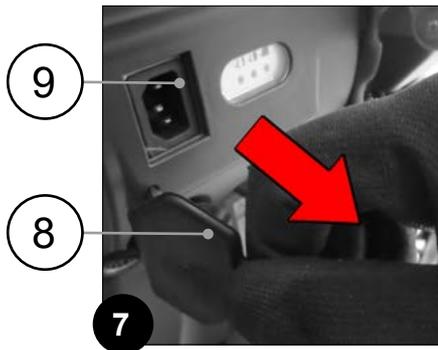
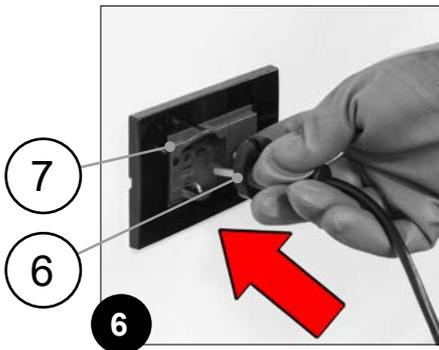


Das eingebaute Batterieladegerät garantiert maximale Leistung, da es speziell für die Scheuersaugmaschine, an der es montiert ist, ausgewählt wurde. Das eingebaute Batterieladegerät bietet den großen Komfort, die Maschine überall da wiederaufzuladen, wo sie sich am Ende der Schicht befindet, ohne eigens an einen speziellen Punkt des Wegs zurückkehren zu müssen.

⚠ HINWEIS: Prüfen Sie vor der Durchführung des Ladezyklus, ob das Batterieladegerät für die Batterien, die Sie verwenden möchten, geeignet ist. Das Batterieladegerät an der Maschine ist werkseitig mit folgender Ladekurve programmiert: GelGenerico. Zum Ändern der Art der Ladekurve wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com

📖 HINWEIS: Lesen Sie die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts aufmerksam. Sie befindet sich in einem Plastikumschlag, der dieser Bedienungsanleitung beigelegt ist.

- Verbinden Sie den Stecker (6) des Netzkabels des Batterieladegeräts mit der Netzsteckdose (7) (**Abb.6**).
- Positionieren Sie sich am hinteren Teil der Maschine und entfernen Sie den Verschlussdeckel (8) der Steckdose (9) am Batterieladegerät (**Abb.7**).
- Schließen Sie den Verbinder (10) am Netzkabel des Batterieladegerätes an die Steckdose (9) im Batterieladegerätgehäuse an (**Abb.8**).



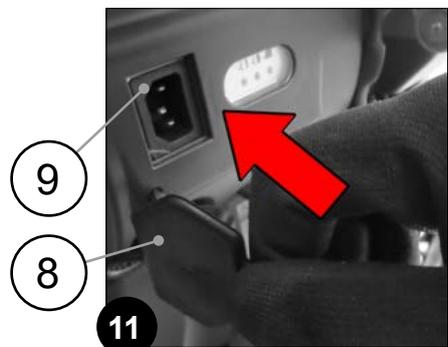
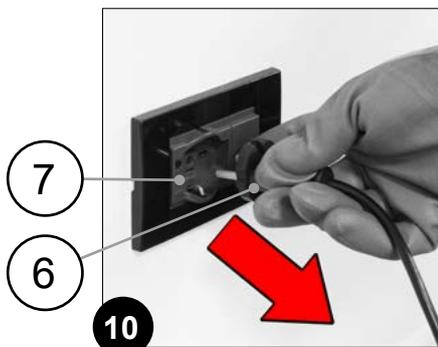
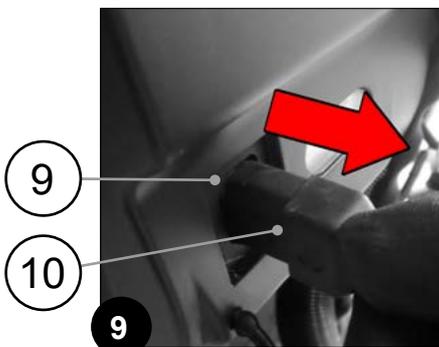
⚠ HINWEIS: Vor dem Einstecken des Stromkabels des Batterieladegerätes in die Steckdose (15) prüfen, ob Kondenswasser oder andere Flüssigkeiten vorhanden sind.

i HINWEIS: Das Netzkabel des Batterieladegeräts befindet sich in einem Plastikumschlag, der dieser Bedienungsanleitung beigelegt ist.

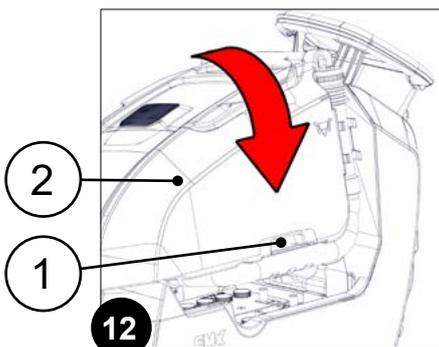
⚠ VORSICHT: Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Ladezyklus des Batteriekastens offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

⚠ HINWEIS: Sollten während der Aufladung der Batterien die LEDs am Display des Batterieladegeräts eine Reihe von nicht konformen Blinksignalen abgeben, unterbrechen Sie die Aufladung der Batterien und wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com

- Trennen Sie nach abgeschlossenem Ladezyklus den Verbinder (8) am Netzkabel des Batterieladegerätes von der Steckdose (9) im Batterieladegerätgehäuse (**Abb.9**).
- Trennen Sie den Stecker (7) am Netzkabel des Batterieladegeräts von der Netzsteckdose (**Abb.10**).
- Positionieren Sie sich am hinteren Teil der Maschine und setzen Sie den Verschlussdeckel (8) der Steckdose (9) am Batterieladegerät ein (**Abb.11**).



- Gehen Sie an die Seite der Maschine, fassen Sie den Griff (1) und drehen Sie den Schmutzwassertank (2) in die Arbeitsposition (**Abb.12**).



EINSETZEN DES FILTERS IN DAS WASSERSYSTEM

Vor der ersten Verwendung der Maschine muss der Filter des Wassersystems wieder eingebaut werden. Aus Transportgründen wurde der Filterverschluss entfernt.

Zum Einsetzen des Filterverschlusses in den Reinigungsmitteltank wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie alle Vorgänge zur Sicherung der Maschine aus, siehe Abschnitt [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#) auf Seite 35.

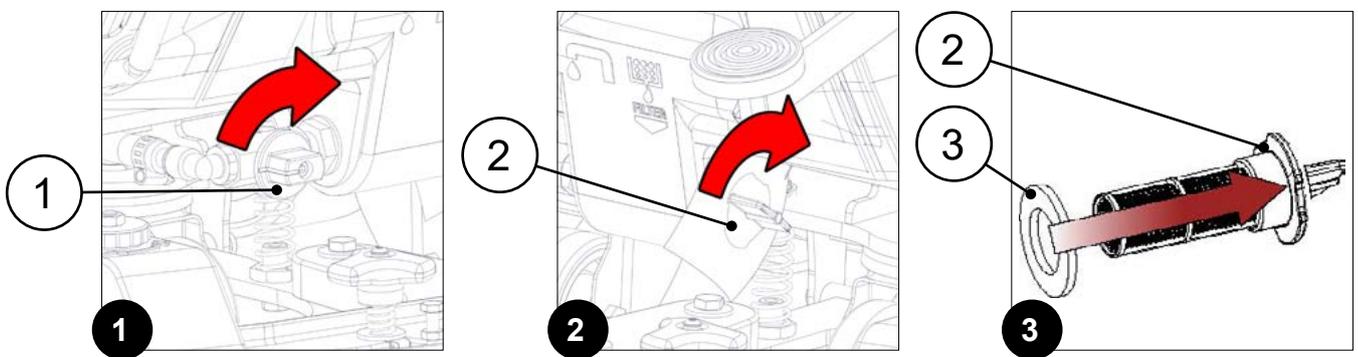


VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Drehen Sie den Auslauf des Hahns zu, drehen Sie den Knauf (1) im hinteren Teil der Maschine zu (**Abb.1**).
4. Schrauben Sie den Verschluss (2) am Reinigungsmitteltank an (**Abb.2**).



HINWEIS: Setzen Sie von dem Anschrauben des Verschlusses am Reinigungsmitteltank die Dichtung (3) an ihrem Sitz im Deckel ein (**Abb.3**).



BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

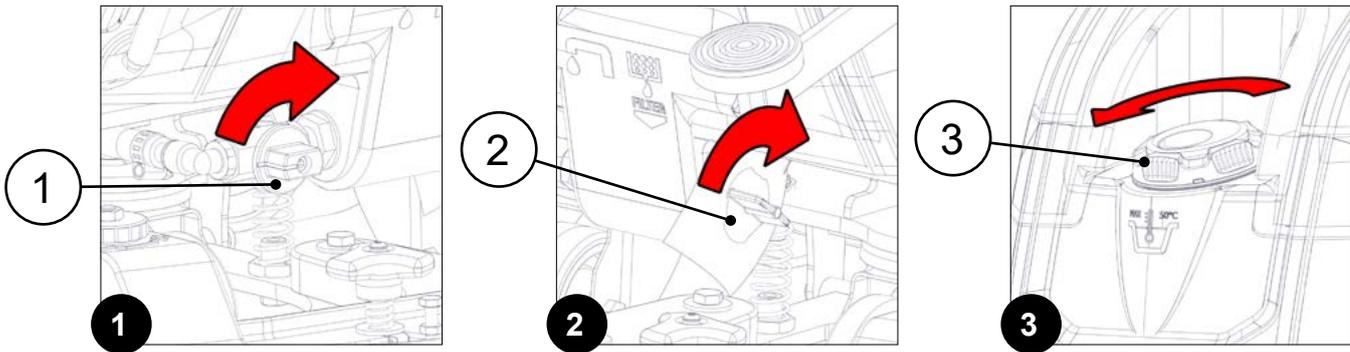
Zum Befüllen des Reinigungsmittel tanks mit Wasser gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Führen Sie alle Vorgänge zur Sicherung der Maschine aus, siehe Abschnitt [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#) auf Seite 35.



VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

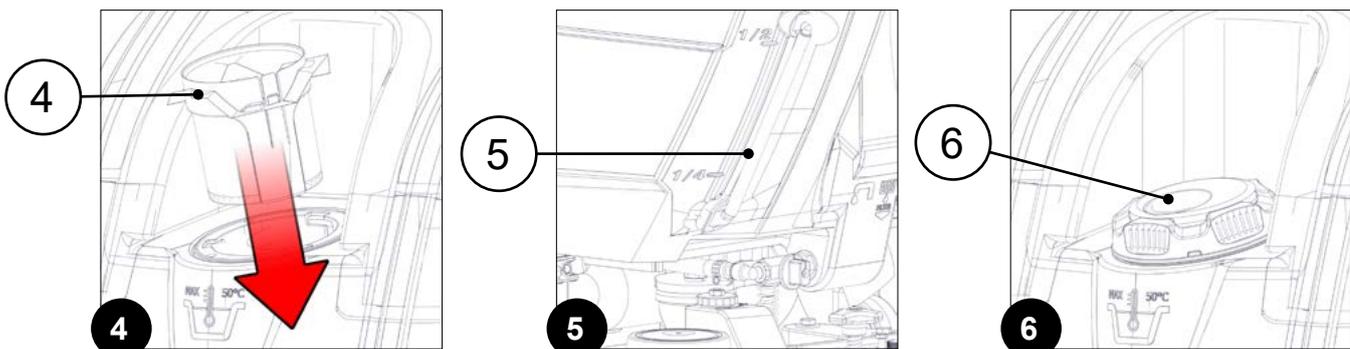
3. Drehen Sie den Auslauf des Hahns zu, drehen Sie den Knauf (1) im hinteren Teil der Maschine zu (**Abb.1**).
4. Prüfen Sie, ob der im rechten hinteren Teil der Maschine befindliche Filterverschluss (2) festgezogen ist, andernfalls drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn (**Abb.2**).
5. Nehmen Sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn den Verschluss (3) vom Füllstutzen des Reinigungsmittel tanks ab (**Abb.3**).



6. Prüfen Sie, ob der unter dem Verschluss angebrachte Filter (4) richtig positioniert ist (**Abb.4**), damit verhindert wird, dass Unreinheiten und Schmutz eine Störung am Wassersystem der Maschine bewirken können.
7. Befüllen Sie den Reinigungslösungstank.

i HINWEIS: Die im Tank enthaltene Menge kann mithilfe einer farbigen Kugel im Füllstandrohr (5) kontrolliert werden, das sich im linken Seitenteil der Maschine befindet (**Abb.5**).

i HINWEIS: Der Reinigungsmitteltank kann auch mit einem Schlauch gefüllt werden. Setzen Sie den Wasserschlauch in die Öffnung (6) im Verschluss (3) ein (**Abb.6**). Auf jeden Fall daran denken, den Verschluss (5) für eine ordnungsgemäße Entlüftung abzunehmen.



! ACHTUNG: Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50 °C (122 °F) und mindestens 10 °C (50 °F) aufweist.



Ausgehend von einfachem, enthärtetem Leitungswasser aktiviert die exklusive **AQUÆ®-Technologie** die natürlich vorhandenen Chlormoleküle, um eine wirksame Reinigungs- und Desinfektionslösung zu erzeugen.

i HINWEIS: Die **AQUÆ®-Technologie** schließt die Verwendung eines Reinigungsmittels nicht aus. Die Ausstattung kann durch einen speziellen, zeitgesteuerten Reinigungsmitteldosierer ergänzt werden, der die Abgabe von Chemikalien auf die seltenen Fälle beschränkt, in denen eine besonders starke Verschmutzung vorliegt.

! ACHTUNG: Bei den Ausführungen mit **AQUÆ®-Technologie** den Reinigungsmitteltank mit Wasser mit einer Härte <5 °fH (sehr weiches Wasser) sowie einer Temperatur von höchstens 50 °C (122 °F) und mindestens 10 °C (50 °F) befüllen.

REINIGUNGSLÖSUNG

REINIGUNGSLÖSUNG AUSFÜHRUNGEN OHNE FSS-SYSTEM

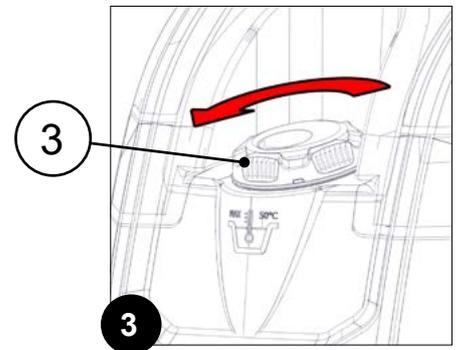
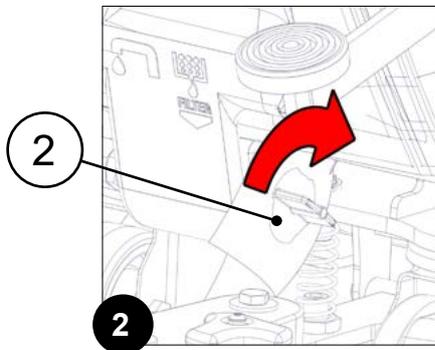
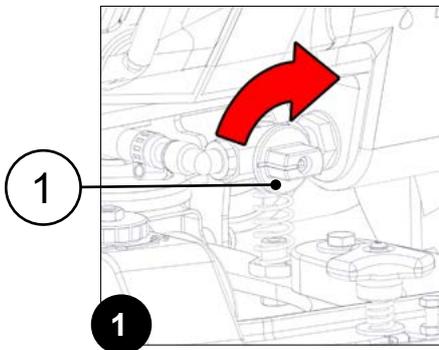
Bei den Maschinenausführungen ohne automatisches Chemikalien-Dosiersystem nach dem Befüllen des Reinigungsmittel tanks mit Frischwasser wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Führen Sie alle Vorgänge zur Sicherung der Maschine aus, siehe Abschnitt [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#) auf Seite 35.



VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Drehen Sie den Auslauf des Hahns zu, drehen Sie den Knauf (1) im hinteren Teil der Maschine zu (**Abb.1**).
4. Prüfen Sie, ob der im rechten hinteren Teil der Maschine befindliche Filterverschluss (2) festgezogen ist, andernfalls drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn (**Abb.2**).
5. Nehmen Sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn den Verschluss (3) vom Füllstutzen des Reinigungsmittel tanks ab (**Abb.3**).



ACHTUNG: Füllen Sie das Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise nach, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben.



HINWEIS: Den vorgeschriebenen Mindestprozentsatz an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, die den Saugmotor beschädigen könnte.



VORSICHT: Es wird empfohlen, bei der Handhabung von Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.



ACHTUNG: Verwenden Sie immer Reinigungsmittel, die am Herstelleretikett angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel verwenden, bei denen dieser Hinweis fehlt.



ACHTUNG: Damit keine Schäden am Wassersystem der Maschine verursacht werden, können säure- oder alkalihaltige Mittel für die pflegende Reinigung mit einem pH-Wert zwischen 4 und 10 verwendet werden: die keine oxidierenden Mittel, Chlor oder Brom, Formaldehyde oder mineralische Lösungsmittel enthalten.



ACHTUNG: Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

REINIGUNGSLÖSUNG AUSFÜHRUNGEN MIT FSS-SYSTEM

Das FSS-System (FIMAP SOLUTION SAVER) ermöglicht, die Abgabe von Wasser und Reinigungsmittel getrennt zu dosieren. Auf diese Weise wird nur die erforderliche Menge Wasser und der korrekte Prozentsatz an Reinigungsmittel gemäß dem zu entfernenden Schmutztyp aufgewendet und dadurch eine Verschwendung bzw. eine schwer zu entfernende, zu hohe Dosierung der Reinigungslösung vermieden.

Bei den Maschinenausführungen mit automatischem Chemikalien-Dosiersystem nach dem Befüllen des Reinigungsmittelanks mit Frischwasser wie folgt vorgehen:



HINWEIS: (FSS – FIMAP SOLUTION SAVER) mit dem automatischen Reinigungsmittel-Dosiersystem bedeutet eine echte Kostenersparnis und eine Steigerung der Umweltfreundlichkeit, da der Wasser- und Reinigungsmittelverbrauch je Arbeit, die ausgeführt werden muss, manuell gesteuert wird. Wenn beispielsweise eine Grundreinigung durchzuführen ist, kann eine höhere Wasser- und Reinigungsmittelmenge benötigt werden als bei einer Instandhaltungsreinigung und

nicht haftendem Schmutz.

1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Führen Sie alle Vorgänge zur Sicherung der Maschine aus, siehe Abschnitt [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#) auf Seite 35.

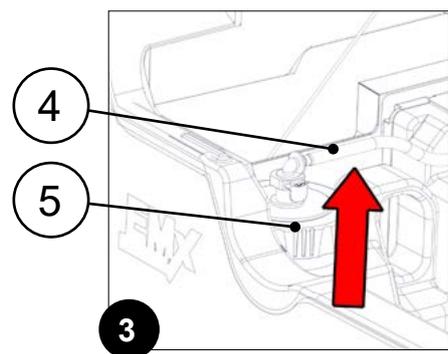
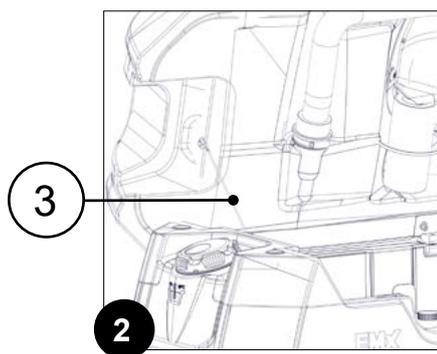
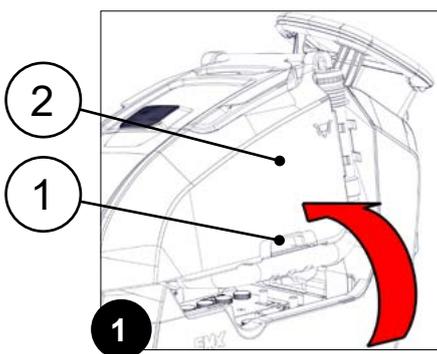
VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

VORSICHT: Es wird empfohlen, bei der Handhabung von Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

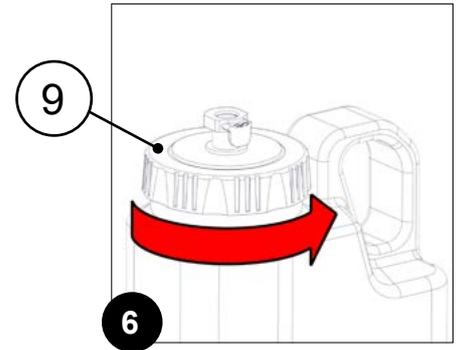
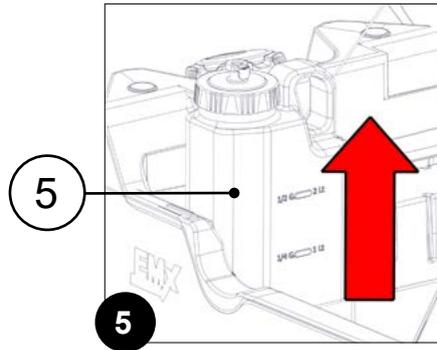
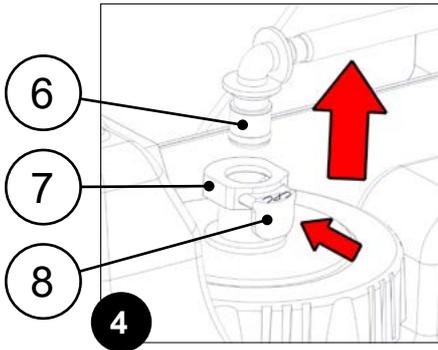
3. Gehen Sie an die Seite der Maschine, fassen Sie den Griff (1) und drehen Sie den Schmutzwassertank (2) in die Wartungsposition (**Abb.1**).

ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Drehung des Schmutzwassertanks zu verhindern, drehen Sie ihn, bis das Seil (3) vollständig gespannt ist (**Abb.2**).

4. Trennen Sie den Zulaufschlauch (4) vom Reinigungsmittelkanister (5) (**Abb.3**). Bevor Sie den Schnellkupplungsstift (6) von der Schnellkupplungsbuchse (7) entfernen, daran denken, den Sperrhebel (8) zu drücken (**Abb.4**).



5. Entfernen Sie den Reinigungsmittelkanister (5) von der Maschine (**Abb.5**).
6. Entfernen Sie den Verschluss (9) des Reinigungsmittelkanisters (**Abb.6**).



7. Befüllen Sie den Kanister (5) mit dem gewünschten Reinigungsmittel.

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie immer Reinigungsmittel, die am Herstelleretikett angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel verwenden, bei denen dieser Hinweis fehlt.

⚠ ACHTUNG: Die Dosieranlage empfiehlt sich besonders für häufige Unterhaltsreinigung. Es können säure- oder alkalihaltige Mittel für die pflegende Reinigung mit einem pH-Wert zwischen 4 und 10 verwendet werden: die keine oxidierenden Mittel, Chlor oder Brom, Formaldehyde oder mineralische Lösungsmittel enthalten.

i HINWEIS: Die verwendeten Reinigungsmittel müssen für die Verwendung mit Scheuersaugmaschinen geeignet sein.

i HINWEIS: Wenn das System nicht täglich verwendet wird, spülen Sie nach beendeter Arbeit den Kreis mit Wasser. Das System ist abschaltbar.

i HINWEIS: Bei gelegentlicher Verwendung von Reinigungsmitteln mit einem pH-Wert zwischen 1 und 3 oder zwischen 11 und 14 die Scheuersaugmaschine auf herkömmliche Art verwenden, indem das Reinigungsmittel dem Frischwassertank beigemischt wird und der Kreis der Dosieranlage abgeschaltet wird.

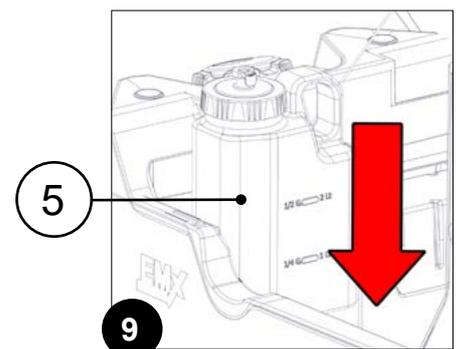
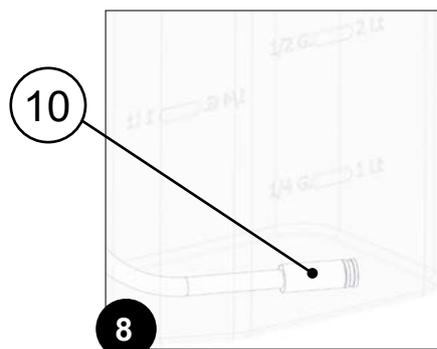
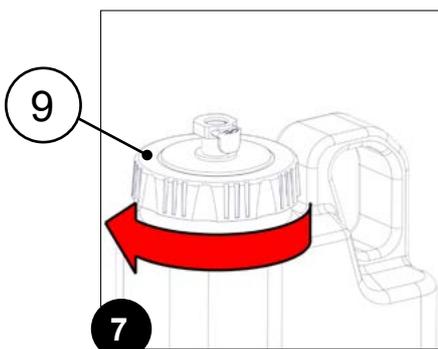
⚠ ACHTUNG: Stets schaumhemmende Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

8. Den Verschluss (5) wieder richtig schließen, um Flüssigkeitsaustritt während der Arbeit zu vermeiden (**Abb.7**).

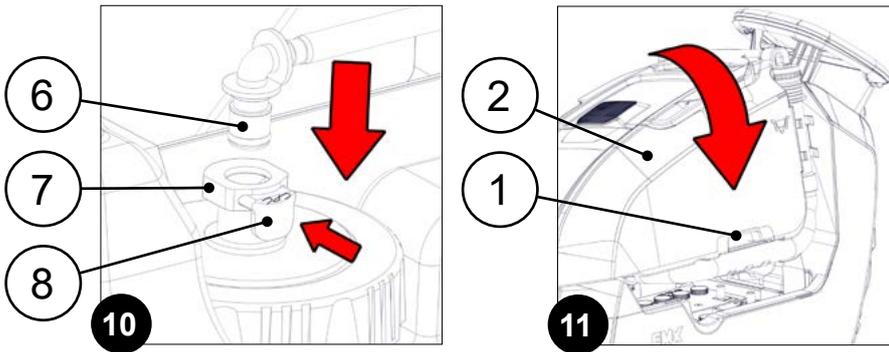
⚠ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Filter (10) im Saugrohr richtig am Boden des Kanisters platziert ist (**Abb.8**).

9. Setzen Sie den Reinigungsmittelkanister in die Maschine ein.

10. Schließen Sie den Zulaufschlauch (4) am Reinigungsmittelkanister (5) an (**Abb.9**). Bevor Sie den Schnellkupplungsstift (6) in die Schnellkupplungsbuchse (8) einsetzen, daran denken, den Sperrhebel (7) zu drücken (**Abb.10**).



11. Gehen Sie an die Seite der Maschine, fassen Sie den Griff (1) und drehen Sie den Schmutzwassertank (2) in die Arbeitsposition (**Abb.11**).



REINIGUNGSLÖSUNG AUSFÜHRUNGEN MIT FSS-SYSTEM IN VERBINDUNG MIT DER AQUÆ®-TECHNOLOGIE



Bei den Maschinenausführungen mit automatischem Chemikalien-Dosiersystem in Verbindung mit der AQUÆ®-Technologie nach dem Befüllen des Reinigungsmittelkanisters mit Wasser mit einer Härte <5 °fH (sehr weiches Wasser) wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Führen Sie alle Vorgänge zur Sicherung der Maschine aus, siehe Abschnitt [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#) auf Seite 35.

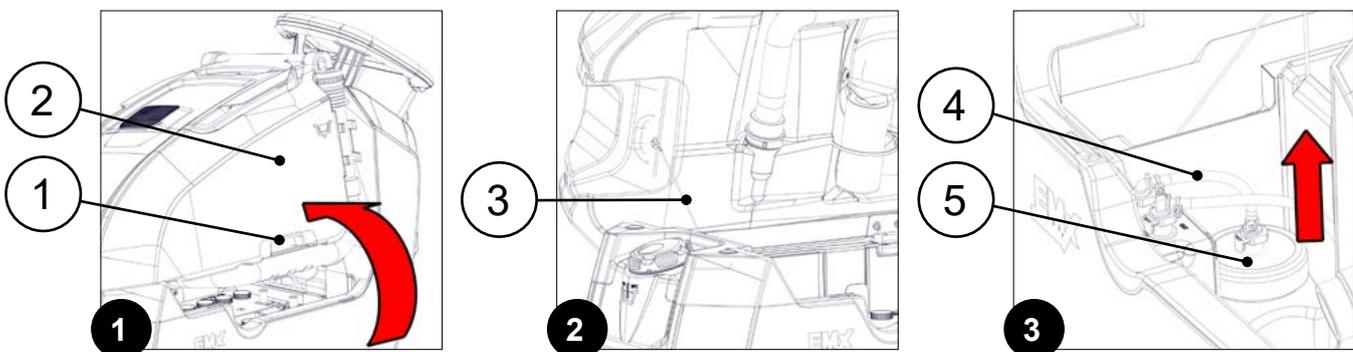
VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

VORSICHT: Es wird empfohlen, bei der Handhabung von Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

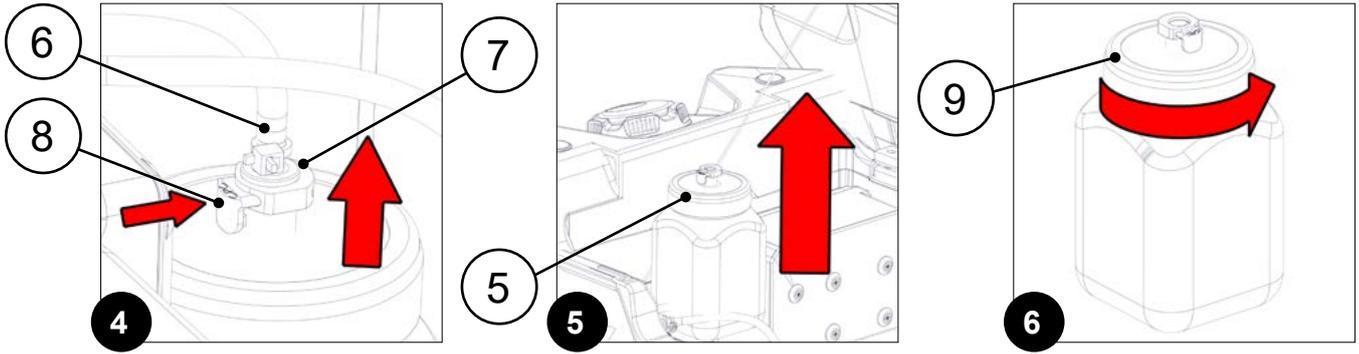
3. Gehen Sie an die Seite der Maschine, fassen Sie den Griff (1) und drehen Sie den Schmutzwassertank (2) in die Wartungsposition (**Abb.1**).

ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Drehung des Schmutzwassertanks zu verhindern, drehen Sie ihn, bis das Seil (3) vollständig gespannt ist (**Abb.2**).

4. Trennen Sie den Zulaufschlauch (4) vom Reinigungsmittelkanister (5) (**Abb.3**). Bevor Sie den Schnellkupplungsstift (6) von der Schnellkupplungsbuchse (7) entfernen, daran denken, den Sperrhebel (8) zu drücken (**Abb.4**).



5. Entfernen Sie den Reinigungsmittelkanister (5) von der Maschine (**Abb.5**).
6. Entfernen Sie den Verschluss (9) des Reinigungsmittelkanisters (**Abb.6**).



7. Befüllen Sie den Kanister mit dem gewünschten Mehrzweckreinigungsmittel.

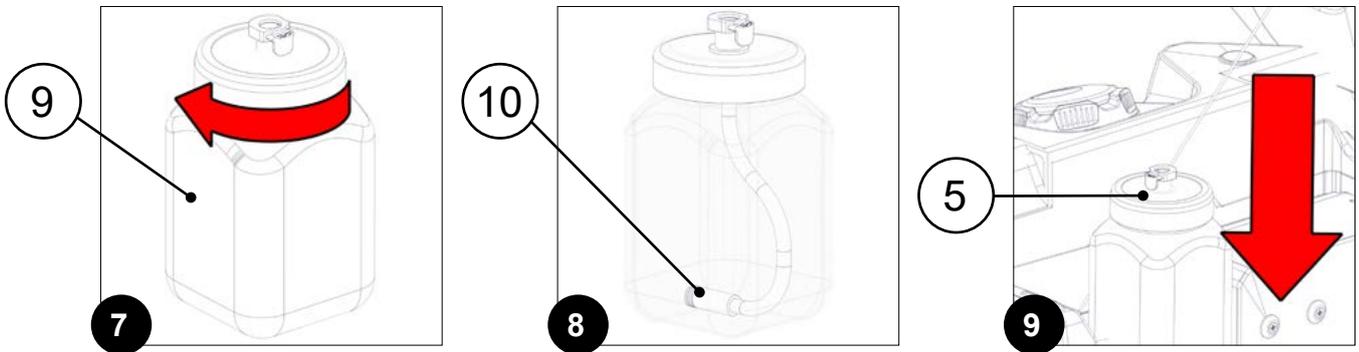
⚠ ACHTUNG: Als Mehrzweckreinigungsmittel definiert FIMAP Produkte für die regelmäßige Reinigung mit einem pH-Wert zwischen 6 und 8, die keine oxidierenden Mittel, Chlor oder Brom, Formaldehyde oder mineralische Lösungsmittel enthalten.

8. Den Verschluss (5) wieder richtig schließen, um Flüssigkeitsaustritt während der Arbeit zu vermeiden (**Abb.7**).

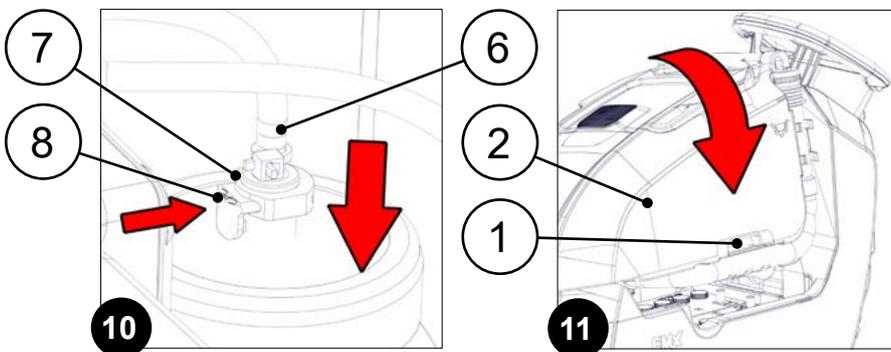
⚠ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Filter (10) im Saugrohr richtig am Boden des Kanisters platziert ist (**Abb.8**).

9. Setzen Sie den Reinigungsmittelkanister in die Maschine ein.

10. Schließen Sie den Zulaufschlauch (4) am Reinigungsmittelkanister (5) an (**Abb.9**). Bevor Sie den Schnellkupplungsstift (6) in die Schnellkupplungsbuchse (8) einsetzen, daran denken, den Sperrhebel (7) zu drücken (**Abb.10**).



11. Gehen Sie an die Seite der Maschine, fassen Sie den Griff (1) und drehen Sie den Schmutzwassertank (2) in die Arbeitsposition (**Abb.11**).



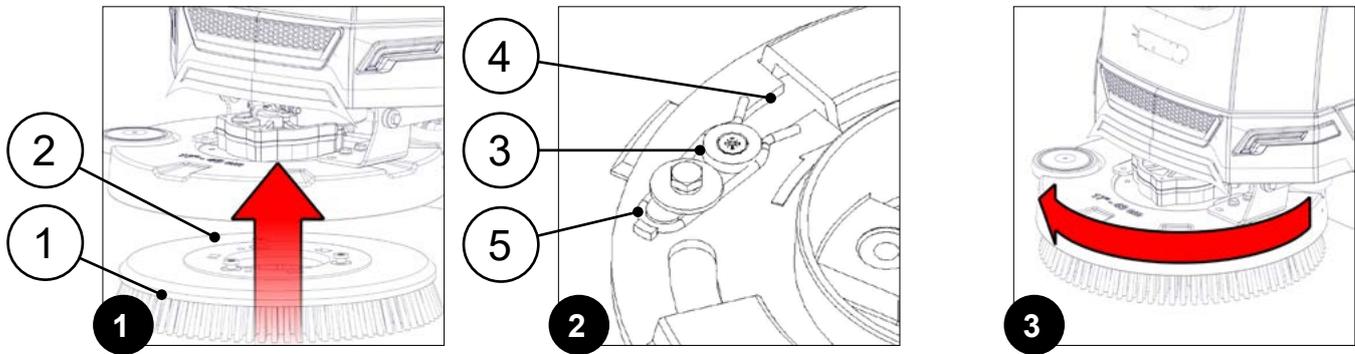
MONTAGE DER BÜRSTEN ODER TREIBTELLER (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Zum Montieren der Bürste oder der Treibteller in das Bürstenkopfgestell gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie alle Vorgänge zur Sicherung der Maschine aus, siehe Abschnitt [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#) auf Seite 35.

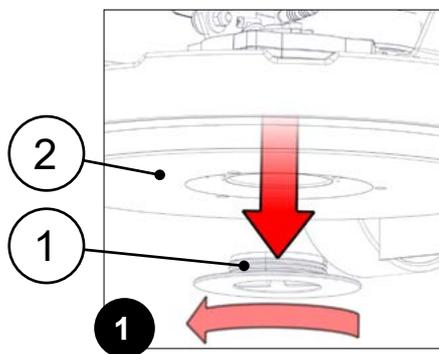
VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
4. Stecken Sie die Bürste (1) in den Bürstenteller (2) (**Abb.1**).
5. Drehen Sie die Bürste im Uhrzeigersinn bis die drei Knöpfe (3) an der Bürste in den Nischen (4) im Bürstenteller einrasten (**Abb.2**).
6. Drehen Sie die Bürste (**Abb.3**) im Uhrzeigersinn, drehen Sie schrittweise, so dass der Knopf zur Befestigungsfeder (5) gedrückt wird, um arretiert zu werden (**Abb.2**).



MONTAGE DES SCHEUERPADS (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Für die Montage des Scheuerpads im Treibteller im Bürstenkopf gehen Sie wie folgt vor:



1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie alle Vorgänge zur Sicherung der Maschine aus, siehe Abschnitt [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#) auf Seite 35.

VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
4. Entfernen Sie den Steckstift (1) der Zentralverriegelung im Treibteller (2) (**Abb.1**).
5. Setzen Sie das Scheuerpad in den Scheuerteil in der Zentralverriegelung ein.
6. Bringen Sie den Steckstift (1) wieder in der Zentralverriegelung im Treibteller (2) an.

MONTAGE DER BÜRSTEN (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

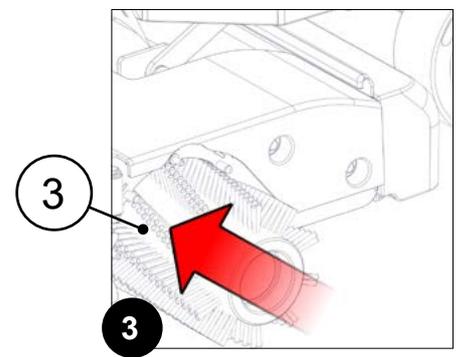
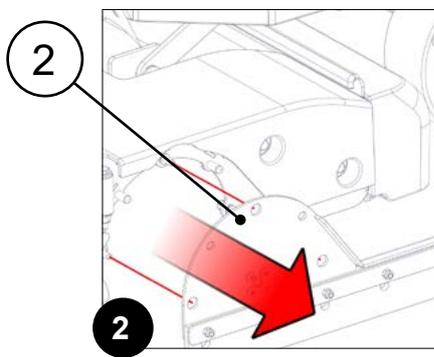
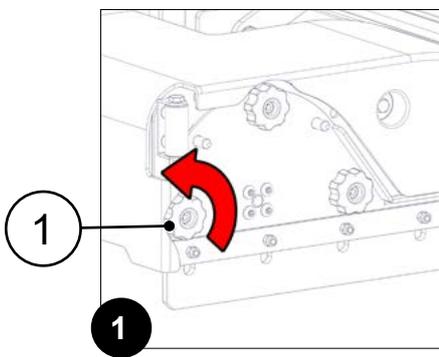
Zum Montieren der Bürsten im Bürstenkopf wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie alle Vorgänge zur Sicherung der Maschine aus, siehe Abschnitt [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#) auf Seite 35.

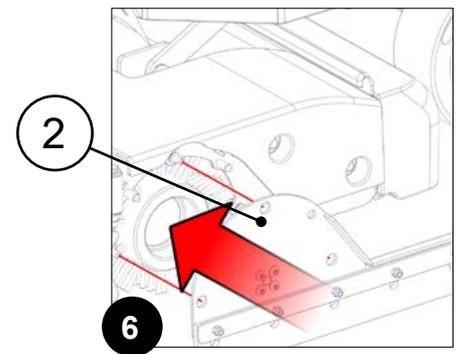
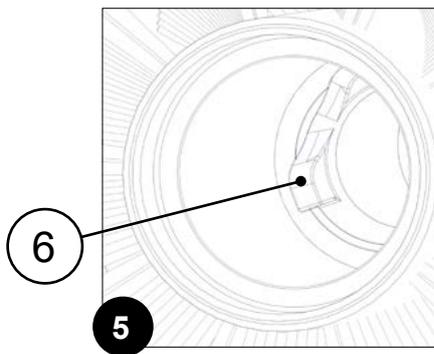
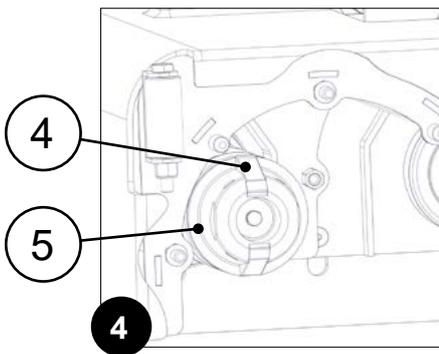


VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Gehen Sie zum linken vorderen Teil der Maschine.
4. Entfernen Sie die Knöpfe (1), die die Inspektionsklappe sichern (**Abb.1**).
5. Entfernen Sie die linke Inspektionsklappe (2) vom Bürstenkopf (**Abb.2**).
6. Setzen Sie die vordere Bürste (3) in das Bürstenkopfgestell ein (**Abb.3**).



7. Drehen Sie die Bürste, bis die Befestigungshaken (4) im Schlepphaken (5) (**Abb.4**), korrekt in die Schlitze (6) an der Bürste eingreifen (**Abb.5**).
8. Setzen Sie die linke Inspektionsklappe (2) in den Bürstenkopf ein (**Abb.6**).



ACHTUNG: Achten Sie besonders darauf, dass die Befestigungshaken (4) im Schlepphaken (3) der Inspektionsklappe (2) (**Abb.4**), korrekt in die Schlitze (6) an der Bürste eingreifen (**Abb.5**).

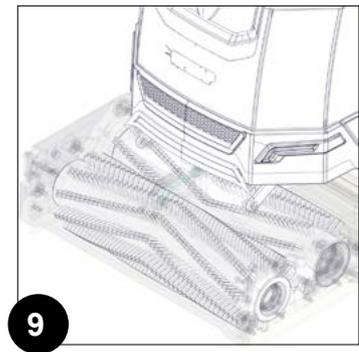
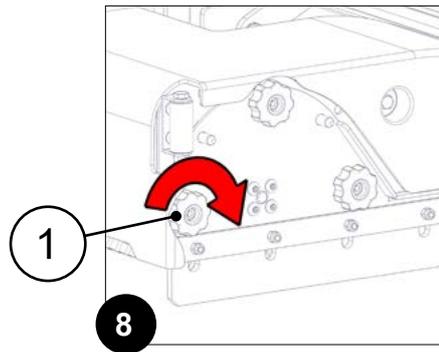
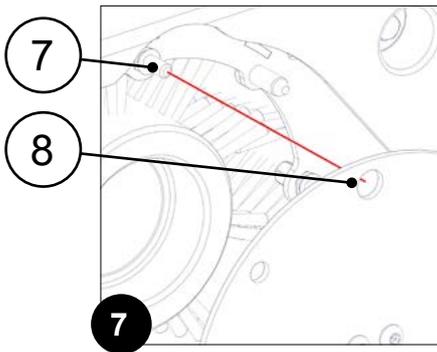


ACHTUNG: Achten Sie besonders darauf, dass die Zentrierbolzen (7) im Bürstenkopfgestell richtig in den Bohrungen (8) in der Inspektionsklappe positioniert sind (**Abb.7**).

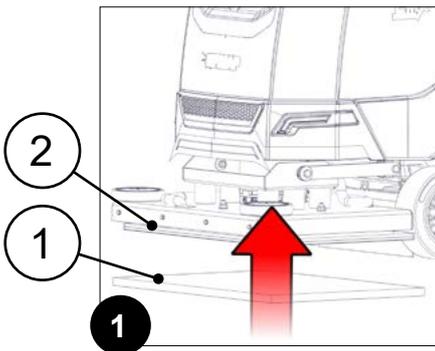
9. Befestigen Sie die Inspektionsklappe (2) mit den zuvor entfernten Knöpfen (1) am Bürstenkopfgestell (**Abb.8**).
10. Wiederholen Sie die eben ausgeführten Schritte auch zum Einsetzen der hinteren Bürste.



HINWEIS: Die Bürsten sind richtig montiert, wenn sie von oben in Fahrtrichtung betrachtet ein X bilden (**Abb.9**).



MONTAGE DES SCHEUERPADS (ORBITAL-SCHRUBBAUSFÜHRUNG)



Für die Montage des Scheuerpads im Treibteller im Orbital-Bürstenkopfgestell gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie alle Vorgänge zur Sicherung der Maschine aus, siehe Abschnitt [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#) auf Seite 35.



VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
4. Setzen Sie das Scheuerpad in den Scheuerteil im Bürstenkopfgestell ein.

MONTAGE DES SAUGFUßGESTELLS

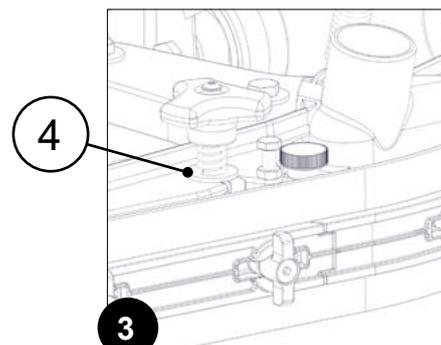
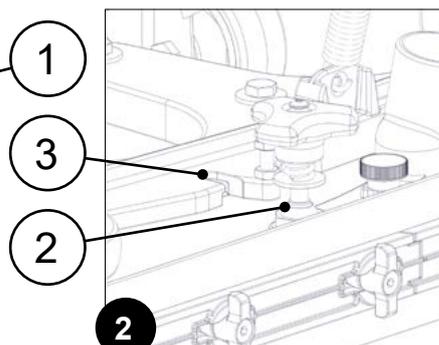
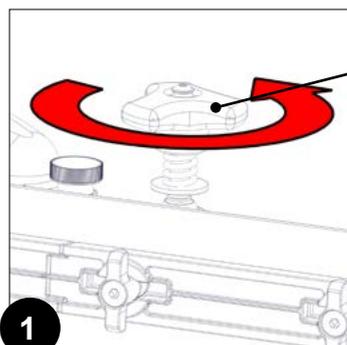
Das Saugfußgestell wird aus Verpackungsgründen von der Maschine getrennt geliefert. Zum Montieren an der Saugfußhalterung wie folgt vorgehen:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte zur Sicherung des Geräts aus, siehe [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#) auf Seite 35.

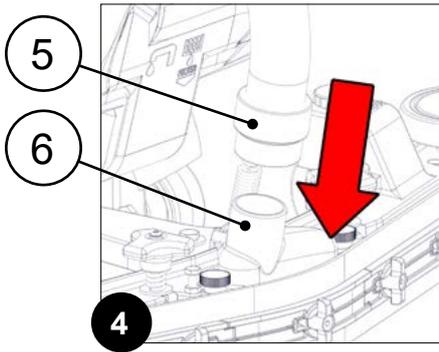


VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

2. Gehen Sie zum hinteren Teil der Maschine.
3. Lösen Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (1) (**Abb.1**).
4. Stecken Sie zuerst den im Saugfuß vorhandenen linken Stift (2) in den linken Schlitz (3) im Saugfußgestell (**Abb.2**), achten Sie dabei darauf, dass die Unterlegscheibe (4) im oberen Teil des Saugfußgestells aufliegt (**Abb.3**).



5. Stecken Sie den Saugschlauch (5) in die im Saugfuß vorhandene Muffe (6) (**Abb.4**).



ACHTUNG: Der Saugfuß wurde werkseitig voreingestellt, wenn Sie diese Einstellung jedoch ändern müssen, siehe [„EINSTELLUNG DER SAUGFUSSGUMMIS“](#) auf Seite 115.

KONTROLLLISTE FÜR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ

KONTROLLE	BEHEBUNG
Kontrollieren Sie auf eventuelle Flüssigkeitsleckagen	Wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com
Kontrollieren Sie die korrekte Funktion der Feststellbremse	Wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com
Kontrollieren Sie die Reifen, um sicherzustellen, dass sie nicht beschädigt sind.	Wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com
Kontrollieren Sie den Ladestand des Batteriekastens	Prüfen Sie auf dem Kontrolldisplay den Ladestand des Batteriekastens. Falls erforderlich aufladen, siehe „AUFLADEN DER BATTERIEN (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNGEN)“ auf Seite 41 .
Kontrollieren Sie, ob der Reinigungsmitteltank voll ist	Wenn der Reinigungsmitteltank leer ist, diesen befüllen, siehe „BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS“ auf Seite 44 und „REINIGUNGSLÖSUNG“ auf Seite 46
Kontrollieren Sie, ob der Schmutzwassertank voll ist	Wenn der Schmutzwassertank voll ist, diesen entleeren, siehe „ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 96 .
Kontrollieren Sie bei Maschinen in Schrubbausführung mit Zylinderbürsten, ob der Kehrgutbehälter im Bürstenkopf voll ist	Wenn der Kehrgutbehälter voll ist, diesen entleeren, siehe „LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 75 .
Kontrollieren Sie den Zustand der Sammelfilterwanne im Schmutzwassertank	Falls die Wanne schmutzig ist, diese reinigen, siehe „REINIGUNG DER SAMMELWANNE DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 96 .
Kontrollieren Sie den Zustand des Filters des Wassersystems	Wenn die im Filterkörper vorhandene Patrone schmutzig ist, diese reinigen, siehe „REINIGUNG DES FILTERVERSCHLUSSES DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS“ auf Seite 105 .
Kontrollieren Sie bei Maschinenausführungen mit automatischem Reinigungsmittel-Dosiersystem den Zustand des Chemikalien-Filters	Wenn die im Filterkörper vorhandene Patrone schmutzig ist, diese reinigen, siehe „REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (VERSIONEN MIT FSS-SYSTEM – FIMAP SOLUTION SAVER)“ auf Seite 105
Kontrollieren Sie bei Maschinenausführungen mit automatischem Reinigungsmitteldosiersystem in Verbindung mit der AQUÆ®-Technologie den Zustand des Chemikalien-Filters	Wenn die im Filterkörper vorhandene Patrone schmutzig ist, diese reinigen, siehe „REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (VERSIONEN MIT AUTOMATISCHEM REINIGUNGSMITTELDOSIERSYSTEM MIT AQUÆ®-TECHNOLOGIE)“ auf Seite 107

Kontrollieren Sie den Zustand der Bürsten am Scheiben-Schrubbkopf	Wenn die Bürste im Bürstenkopf schmutzig ist, diese reinigen, siehe „REINIGUNG VON BÜRSTE - TREIBTELLER (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 98.
	Wenn die Bürste im Bürstenkopf abgenutzt oder beschädigt ist, diese austauschen, siehe „AUSTAUSCH DER BÜRSTEN ODER TREIBTELLER (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN)“ auf Seite 110
Kontrollieren Sie den Zustand der Bürsten am Zylinder-Schrubbkopf	Wenn die Bürsten im Bürstenkopf schmutzig sind, diese reinigen, siehe „REINIGUNG DER BÜRSTE (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 102.
	Wenn die Bürsten im Bürstenkopf abgenutzt oder beschädigt sind, diese austauschen, siehe „ERSETZEN DER BÜRSTE (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN)“ auf Seite 113.
Kontrollieren Sie den Zustand des Saugfußes	Wenn der Saugfuß schmutzig ist, diesen reinigen, siehe „REINIGUNG SAUGFUSS“ auf Seite 94.
Prüfen Sie den Abnutzungszustand der Saugfußgummis	Wenn der Abnutzungszustand der Saugfußgummis nicht für die Arbeit, die Sie ausführen möchten, geeignet ist, diese austauschen, siehe „AUSTAUSCH DER SAUGFUSSGUMMIS“ auf Seite 109.
Kontrollieren Sie den Zustand des Saugfußrohrs.	Wenn das Saugfußrohr schmutzig ist, dieses reinigen, siehe „REINIGUNG DES SAUGFUSSROHRS“ auf Seite 95.
Kontrollieren Sie, dass die Dichtung des Deckels des Schmutzwassertanks nicht beschädigt oder abgenutzt ist	Wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com

ARBEITSPROGRAMME (GÜLTIG FÜR PRO-VERSIONEN)

Die PRO-Version der Maschine kann in den folgenden Arbeitsprogrammen verwendet werden:

1. ECO MODE: Programm für eine leichte Unterhaltsreinigung, bei der weniger Ressourcen eingesetzt werden können und mit einem niedrigen Geräuschpegel gearbeitet werden kann, siehe [„ARBEITSPROGRAMM ECO MODE \(PRO-VERSION\)“ auf Seite 57.](#)
2. POWER MODE: Programm für Eingriffe, bei denen die maximale Schrubbkraft erforderlich ist, um besonders verunreinigte Umgebungen zu reinigen, siehe [„ARBEITSPROGRAMM POWER MODE \(PRO-VERSION\)“ auf Seite 58.](#)
3. MANUAL MODE: Der Bediener beurteilt und wählt die Parameter frei entsprechend den Reinigungsanforderungen, die während des Einsatzes auftreten, siehe Absatz [„ARBEITSPROGRAMM MANUAL MODE \(PRO-VERSION\)“ auf Seite 59.](#)
4. PROGRAM ZONE: Es sind drei Arbeitsprogramme, die im Speicher der Maschine gespeichert sind und einfach ausgewählt werden können. Sie dienen für wiederkehrende Einsätze an den Einsatzorten, um den Bediener bei seiner Arbeit zu unterstützen, siehe Absatz [„ARBEITSPROGRAMM PROGRAM ZONE \(PRO-VERSION\)“ auf Seite 59.](#)

ARBEITSPROGRAMM ECO MODE (PRO-VERSION)

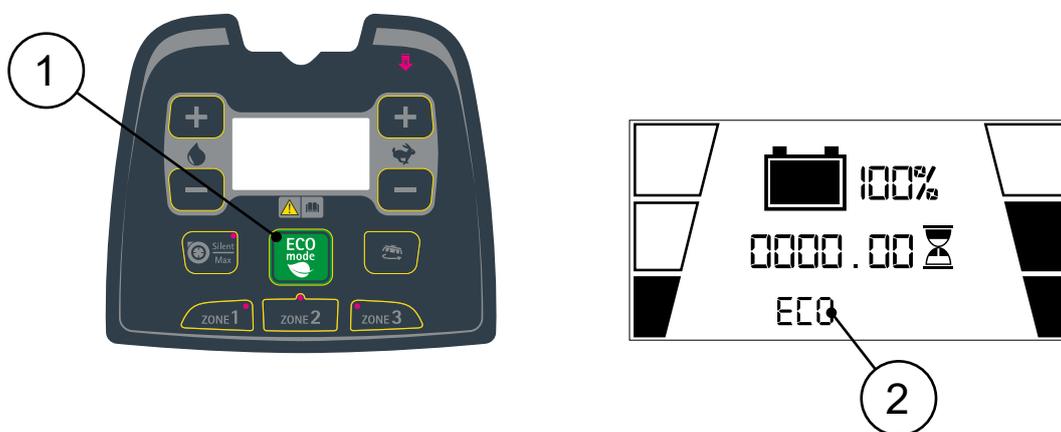
Das Arbeitsprogramm ECO MODE kann für Unterhaltsreinigungsarbeiten eingesetzt werden.

Das Programm ECO MODE ist ein Sparbetrieb, der optimalen Verbrauch und Reinigungsleistung gewährleistet.

Das Arbeitsprogramm ECO MODE kann wie folgt aktiviert werden:

1. Bei Maschine in der Betriebsart Scheuersaugen drücken Sie die Taste (1) an der Bedientafel, um das Arbeitsprogramm ECO MODE zu aktivieren.

i HINWEIS: Sobald die Taste (1) gedrückt wird, erscheint am Kontrolldisplay das Symbol (2), das dem Arbeitsprogramm ECO MODE zugewiesen ist.



i HINWEIS: Zum Deaktivieren des Arbeitsprogramms ECO MODE genügt Folgendes:

- Drücken Sie die Taste (1) an der Bedientafel.
- Aktivieren Sie das Programm POWER MODE, siehe [„ARBEITSPROGRAMM POWER MODE \(PRO-VERSION\)“ auf Seite 58.](#)
- Aktivieren Sie das Programm MANUAL MODE, siehe [„ARBEITSPROGRAMM MANUAL MODE \(PRO-VERSION\)“ auf Seite 59.](#)
- Aktivieren Sie das Programm PROGRAM ZONE, siehe [„ARBEITSPROGRAMM PROGRAM ZONE \(PRO-VERSION\)“ auf Seite 59.](#)

i HINWEIS: Wenn das Programm ECO MODE nicht aktiv ist, ist das ihm zugewiesenen Symbol (2) nicht auf dem Kontrolldisplay aktiv.

i HINWEIS: Durch Auswahl des Arbeitsprogramms ECO MODE werden die Werte der Arbeitsparameter (Geschwindigkeit der Maschine; Leistung des Saugmotors; Fluss der Reinigungslösung) automatisch geändert.

Die voreingestellten Parameter auf einer Skala von 1 bis 3 sind:

Geschwindigkeit	Ansaugung	Reinigungslösung
2	1	1

ARBEITSPROGRAMM POWER MODE (PRO-VERSION)

Das Arbeitsprogramm POWER MODE kann für eine Arbeit in sehr schmutzigen Räumlichkeiten eingesetzt werden. Es ist ein Programm, das maximale Leistung der Maschine gewährleistet.

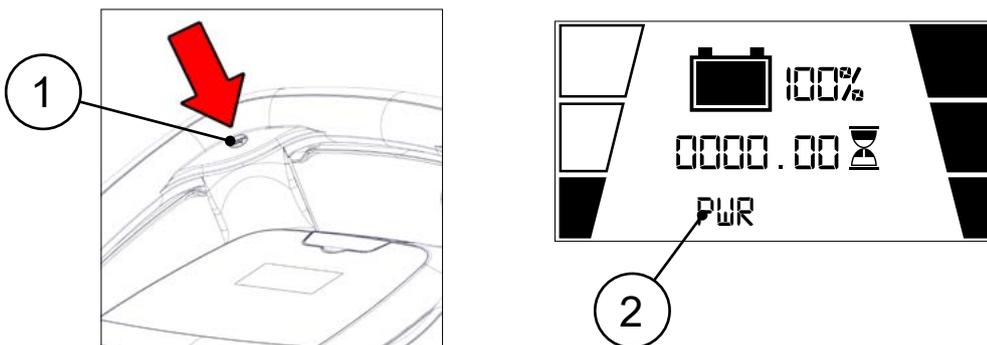
Das Arbeitsprogramm POWER MODE kann durch Drücken der Taste (1) am Lenker aktiviert werden.

i HINWEIS: Sobald die Taste (1) gedrückt wird, erscheint am Kontrolldisplay das Symbol (2), das dem Arbeitsprogramm POWER MODE zugewiesen ist.

i HINWEIS: Zum Deaktivieren des Arbeitsprogramms POWER MODE genügt Folgendes:

- Drücken Sie die Taste (1) auf dem Lenker.
- Aktivieren Sie das Programm ECO MODE, siehe [„ARBEITSPROGRAMM ECO MODE \(PRO-VERSION\)“ auf Seite 57.](#)
- Aktivieren Sie das Programm MANUAL MODE, siehe [„ARBEITSPROGRAMM MANUAL MODE \(PRO-VERSION\)“ auf Seite 59.](#)
- Aktivieren Sie das Programm PROGRAM ZONE, siehe [„ARBEITSPROGRAMM PROGRAM ZONE \(PRO-VERSION\)“ auf Seite 59.](#)

i HINWEIS: Wenn das Programm POWER MODE nicht aktiv ist, ist das ihm zugewiesenen Symbol (2) nicht auf dem Kontrolldisplay aktiv.



i HINWEIS: Durch Auswahl des Arbeitsprogramms POWER MODE werden die Werte der Arbeitsparameter (Geschwindigkeit der Maschine; Leistung des Saugmotors; Fluss der Reinigungslösung) automatisch geändert.

Die voreingestellten Parameter auf einer Skala von 1 bis 3 sind:

Geschwindigkeit	Ansaugung	Reinigungslösung
1	3	3

ARBEITSPROGRAMM MANUAL MODE (PRO-VERSION)

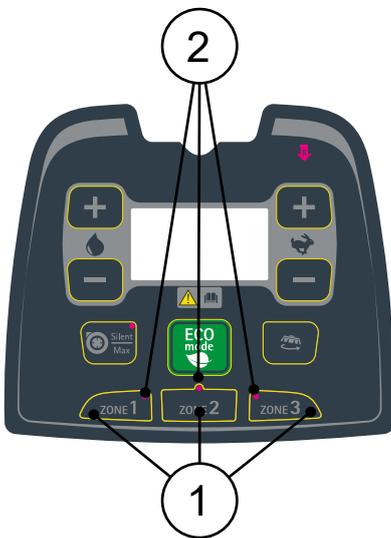
Im Arbeitsprogramm MANUAL MODE beurteilt und wählt der Bediener die Parameter entsprechend den Reinigungsanforderungen, die während der Arbeit auftreten.

Um vom Programm ECO MODE oder POWER MODE oder PROGRAM ZONE zum Programm MANUAL ZONE zu wechseln, genügt es, eine der Leistungsstufen zu ändern.

Es gibt zwei Leistungsstufen:

- Leistungsstufe der Vorwärtsgeschwindigkeit, siehe [„EINSTELLUNG DER VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT \(PRO-VERSIONEN\)“ auf Seite 77.](#)
- Leistungsstufe der Reinigungslösung, siehe [„DURCHFLUSSREGELUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG \(PRO-VERSIONEN\)“ auf Seite 76.](#)

ARBEITSPROGRAMM PROGRAM ZONE (PRO-VERSION)



Um die Arbeit des Bedieners bei wiederkehrenden Einsätzen an den Einsatzorten zu erleichtern, wurde die Maschine mit drei gespeicherten Arbeitsprogrammen ausgestattet, sodass für jeden Arbeitsbereich die am besten geeigneten Leistungsstufen bereits eingestellt sind.

Zum Aufrufen eines Zonen-Arbeitsprogramms genügt es, eine der drei Tasten (1) im unteren Teil der Bedientafel zu drücken.

HINWEIS: Wenn das Programm PROGRAM ZONE aktiv ist, leuchtet die zugewiesene LED (2).

HINWEIS: Zum Deaktivieren des Arbeitsprogramms PROGRAM ZONE genügt Folgendes:

- Aktivieren Sie das Programm ECO MODE, siehe [„ARBEITSPROGRAMM ECO MODE \(PRO-VERSION\)“ auf Seite 57.](#)
- Aktivieren Sie das Programm MANUAL MODE, siehe [„ARBEITSPROGRAMM MANUAL MODE \(PRO-VERSION\)“ auf Seite 59.](#)

HINWEIS: Wenn in einem der Programme ZONE die Werte einer der Leistungsstufen geändert werden muss, genügt es, die gewünschten Änderungen vorzunehmen und dann die Taste des Programms, das man ändern möchte, ca. drei Sekunden lang gedrückt zu halten. Die Änderung wird aufgezeichnet, wenn die zugewiesene LED zu blinken beginnt.

HINWEIS: Bei Auswahl eines der drei Programme ZONE werden die Werte der Arbeitsparameter (Geschwindigkeit der Maschine; Leistung des Saugmotors; Fluss der Reinigungslösung) automatisch geändert.

Die voreingestellten Parameter auf einer Skala von 1 bis 3 sind:

	Geschwindigkeit	Ansaugung	Reinigungslösung
Zone 1	2	1	1
Zone 2	3	3	2
Zone 3	2	3	3

BETRIEBSARTEN

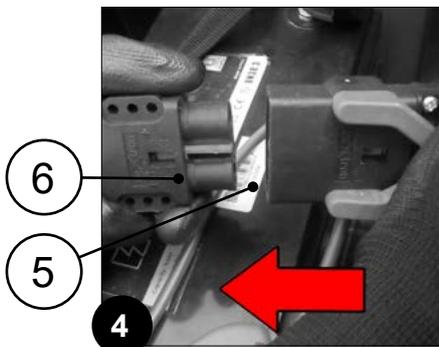
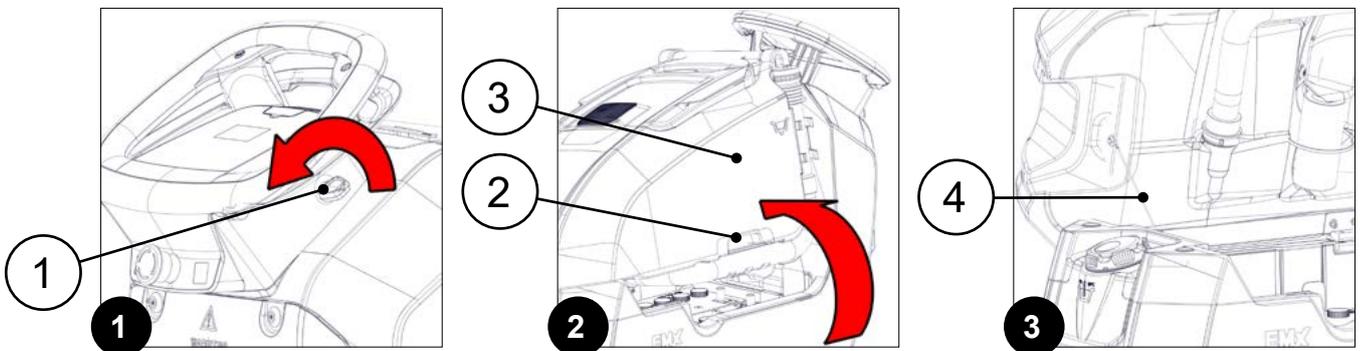
BETRIEBSART ÜBERSTELLUNG

In der Betriebsart ÜBERSTELLUNG befinden sich sowohl der Bürstenkopf als auch der Saugfuß in Ruhestellung. Diese Betriebsart wird eingesetzt, um die Maschine vom Arbeitsort an den Wartungsort zu überstellen. Für die Nutzung der Maschine in der Betriebsart Überstellung gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel [„KONTROLLISTE FÜR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ“](#) auf Seite 55 angeführt sind.
2. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.

BETRIEBSART ÜBERSTELLUNG (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNG)

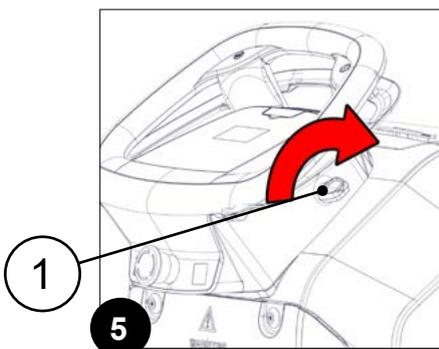
- Prüfen Sie, ob der Hauptschalter sich in Position „0“ befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (4) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.4**).
- Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



- Fassen Sie den Griff (5) und drehen Sie den Schmutzwassertank (6) in die Wartungsposition (**Abb.5**).

⚠ ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Drehung des Schmutzwassertanks zu verhindern, drehen Sie ihn, bis das Seil (7) vollständig gespannt ist (**Abb.6**).

⚠ ACHTUNG: Die nachstehend angeführten Arbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden. Eine falsche Maßnahme kann Funktionsstörungen der Maschine verursachen.



- Prüfen Sie, dass der Steckverbinder (8) an der Verkabelung der elektrischen Anlage der Maschine mit dem Steckverbinder (9) am Netzkabel, das aus dem Batteriekasten kommt, verbunden ist, andernfalls schließen Sie ihn an (**Abb.7**).
- Fassen Sie den Griff (6) und drehen Sie den Schmutzwassertank (6) in die Wartungsposition.
- Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Schlitz auf der rechten Seite des Lenkers.
- Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.5**).
- Bei den PRO-Versionen erscheinen beim Einschalten der Maschine auf dem Kontrolldisplay nacheinander verschiedene Masken, von denen die letzte die Programmierungseigenschaften der Maschine anzeigt.

letzte die Programmierungseigenschaften der Maschine anzeigt.

BETRIEBSART ÜBERSTELLUNG (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG)

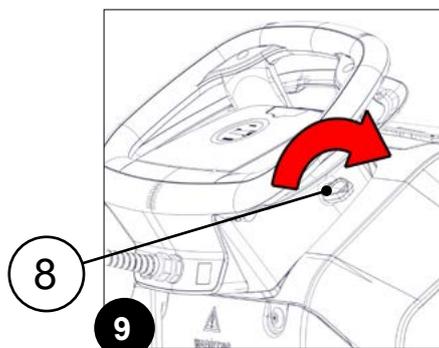
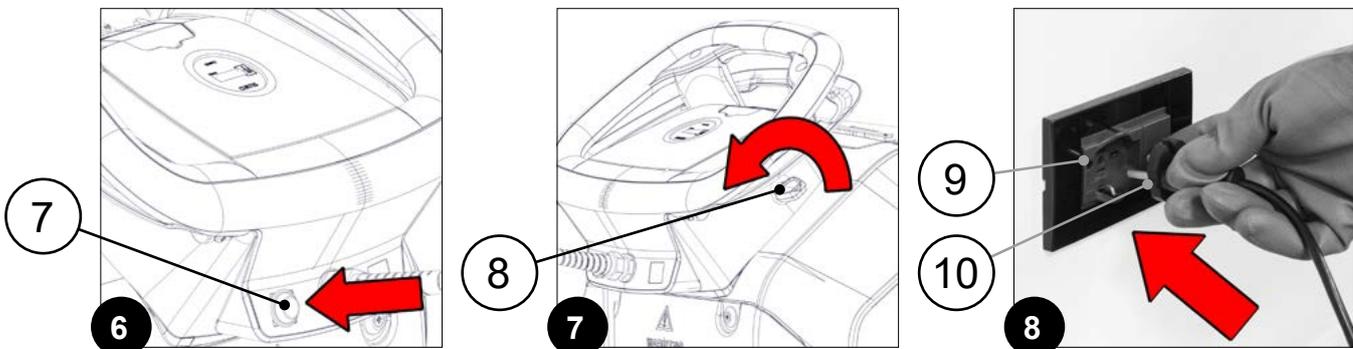
- Stellen Sie sicher, dass der Hauptschalter (7) (**Abb.6**) in der Position "0" steht. Andernfalls drücken Sie den Schalter.

! **ACHTUNG:** Der Hauptschalter steht in der Stellung "0", wenn die LED-Leuchte im Inneren des Schalters aus ist.

- Prüfen Sie, ob der Zusatz-Hauptschalter sich in Position „0“ befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (8) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.7**).
- Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
- Verbinden Sie den Stecker (9) des Netzkabels mit der Netzsteckdose (10) (**Abb.8**).

! **GEFAHR:** Um Schäden an der Netzsteckdose zu vermeiden, achten Sie beim Trennen des Netzkabels darauf, am Stecker und nicht am Kabel zu ziehen.

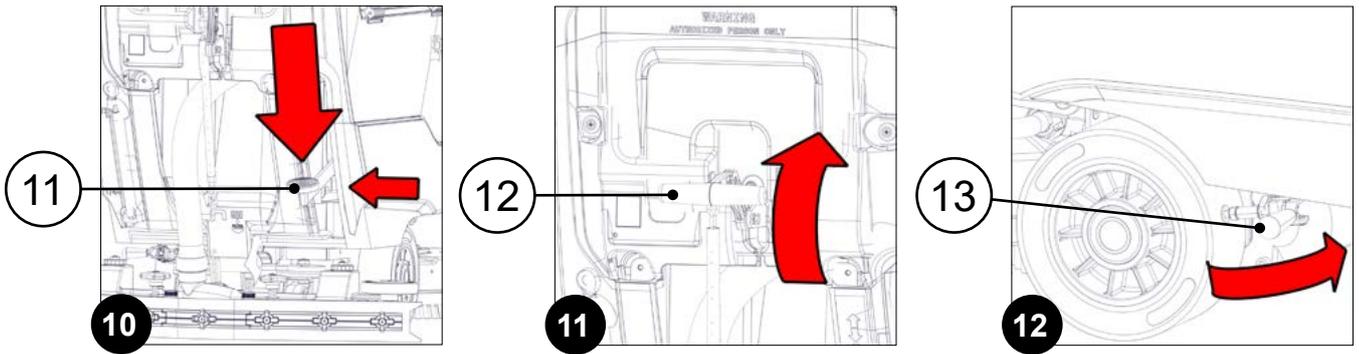
! **GEFAHR:** Berühren Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen.



- Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Schlitz auf der rechten Seite des Lenkers.
- Stellen Sie den Zusatz-Hauptschalter in Position "I", drehen Sie den Schlüssel (8) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.9**).
- Stellen Sie den Hauptschalter (7) (**Abb.6**) in die Position "I". Andernfalls drücken Sie den Schalter.

! **ACHTUNG:** Der Hauptschalter steht in der Stellung "I", wenn die LED-Leuchte im Inneren des Schalters eingeschaltet ist.

3. In Ruhestellung bringen (vom Boden abgehoben). Drücken Sie das Pedal (11) ganz durch, bewegen Sie es nach links und lassen Sie es los (**Abb.10**).
4. Bringen Sie das Saugfußgestell in die Ruhestellung (vom Boden abgehoben) und drehen Sie den Hebel (12) nach oben (**Abb.11**).
5. Bringen Sie die Feststellbremse durch Drehen des Hebels (13) gegen den Uhrzeigersinn in Ruhestellung (**Abb.12**).



6. Nun befindet sich die Maschine in der Betriebsart Überstellung.

BETRIEBSART SCHEUERSAUGEN

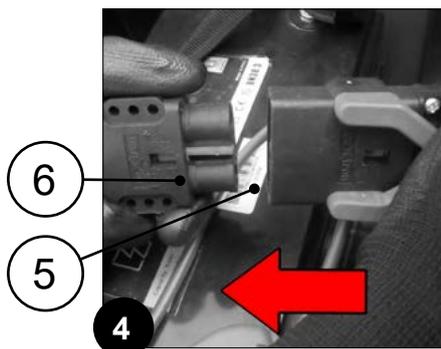
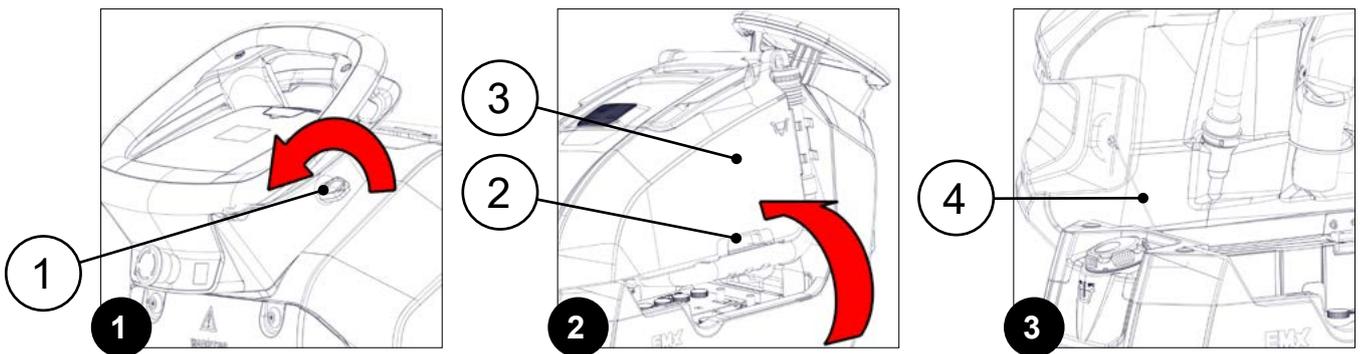
In der Betriebsart SCHEUERSAUGEN befinden sich der Bürstenkopf und der Saugfuß in Arbeitsstellung. Diese Betriebsart wird eingesetzt, um den Boden zu schrubben und gleichzeitig zu trocknen. Für die Nutzung der Maschine in der Betriebsart Scheuersaugen gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel [„KONTROLLISTE FÜR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ“](#) auf Seite 55 angeführt sind.
2. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.

BETRIEBSART SCHEUERSAUGEN (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNG)

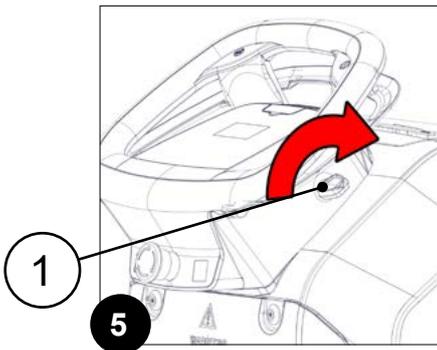
- Prüfen Sie, ob der Hauptschalter sich in Position „0“ befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
- Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
- Fassen Sie den Griff (2) und drehen Sie den Schmutzwassertank (3) in die Wartungsposition (**Abb.2**).

⚠ ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Drehung des Schmutzwassertanks zu verhindern, drehen Sie ihn, bis das Seil (4) vollständig gespannt ist (**Abb.3**).



⚠ ACHTUNG: Die nachstehend angeführten Arbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden. Eine falsche Maßnahme kann Funktionsstörungen der Maschine verursachen.

- Prüfen Sie, dass der Steckverbinder (5) an der Verkabelung der elektrischen Anlage der Maschine mit dem Steckverbinder (6) am Netzkabel, das aus dem Batteriekasten kommt, verbunden ist, andernfalls schließen Sie ihn an (**Abb.4**).
- Fassen Sie den Griff (6) und drehen Sie den Schmutzwassertank (6) in die Wartungsposition.



- Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Schlitz auf der rechten Seite des Lenkers.
- Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.5**).
- Bei den PRO-Versionen erscheinen beim Einschalten der Maschine auf dem Kontrolldisplay nacheinander verschiedene Masken, von denen die letzte die Programmierungseigenschaften der Maschine anzeigt.

BETRIEBSART SCHEUERSAUGEN (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG)

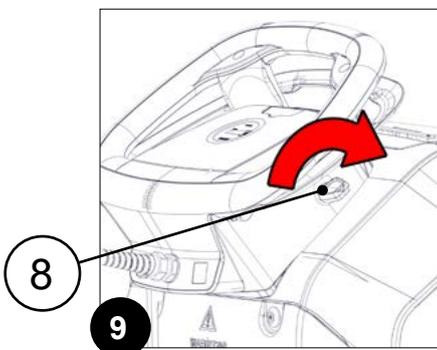
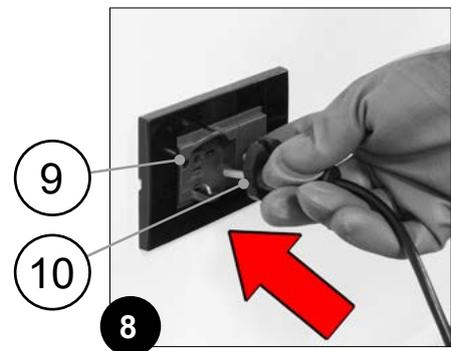
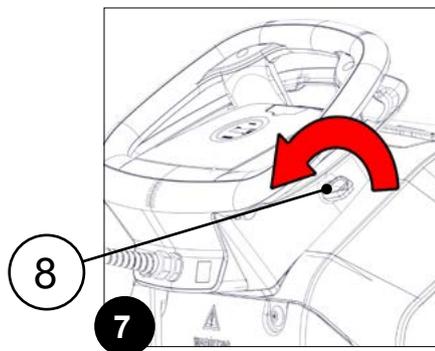
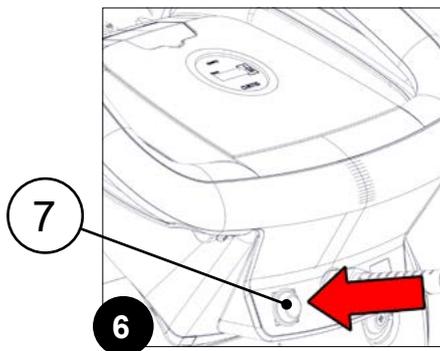
- Stellen Sie sicher, dass der Hauptschalter (7) (**Abb.6**) in der Position "0" steht. Andernfalls drücken Sie den Schalter.

! ACHTUNG: Der Hauptschalter steht in der Stellung "0", wenn die LED-Leuchte im Inneren des Schalters aus ist.

- Prüfen Sie, ob der Zusatz-Hauptschalter sich in Position „0“ befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (8) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.7**).
- Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
- Verbinden Sie den Stecker (9) des Netzkabels mit der Netzsteckdose (10) (**Abb.8**).

! GEFAHR: Um Schäden an der Netzsteckdose zu vermeiden, achten Sie beim Trennen des Netzkabels darauf, am Stecker und nicht am Kabel zu ziehen.

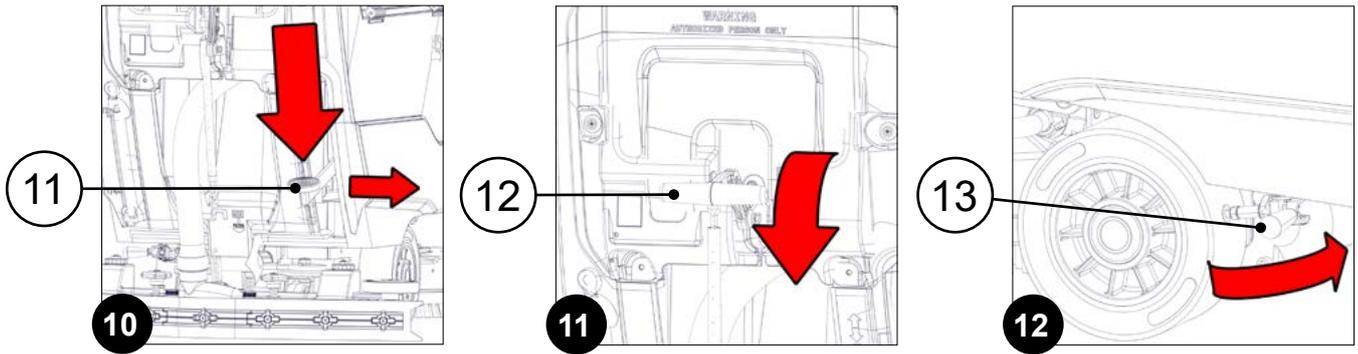
! GEFAHR: Berühren Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen.



- Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Schlitz auf der rechten Seite des Lenkers.
- Stellen Sie den Zusatz-Hauptschalter in Position "I", drehen Sie den Schlüssel (8) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.9**).
- Stellen Sie den Hauptschalter (7) (**Abb.6**) in die Position "I". Andernfalls drücken Sie den Schalter.

! ACHTUNG: Der Hauptschalter steht in der Stellung "I", wenn die LED-Leuchte im Inneren des Schalters eingeschaltet ist.

- In Arbeitsstellung bringen (in Berührung mit dem Boden). Drücken Sie das Pedal (11) ganz durch, bewegen Sie es rechts links und lassen Sie es los (**Abb.10**).
- Bringen Sie das Saugfußgestell in Arbeitsstellung (in Berührung mit dem Boden) und drehen Sie den Hebel (12) nach unten (**Abb.11**).
- Bringen Sie die Feststellbremse durch Drehen des Hebels (13) gegen den Uhrzeigersinn in Ruhestellung (**Abb.12**).



6. Nun befindet sich die Maschine in der Betriebsart Scheuersaugen.

BETRIEBSART VORREINIGUNG

In der Betriebsart VORREINIGUNG befindet sich nur der Bürstenkopf in Arbeitsstellung. Der Saugfuß befindet sich hingegen in Ruhestellung. Diese Betriebsart wird zum intensiven Schrubben des Bodens verwendet, ohne diesen trocknen zu müssen.

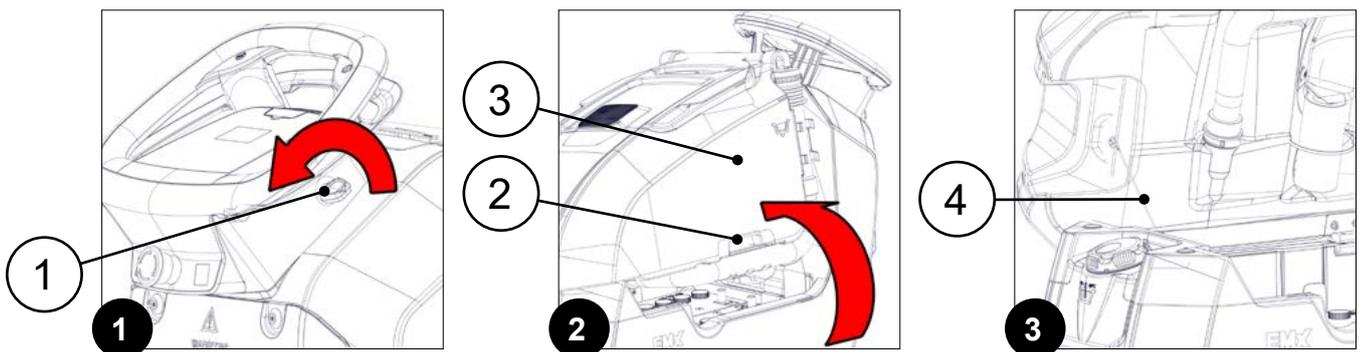
Für die Nutzung der Maschine in der Betriebsart Vorreinigung gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel [„KONTROLLISTE FÜR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ“](#) auf Seite 55 angeführt sind.
2. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.

BETRIEBSART VORREINIGUNG (BÄTTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNG)

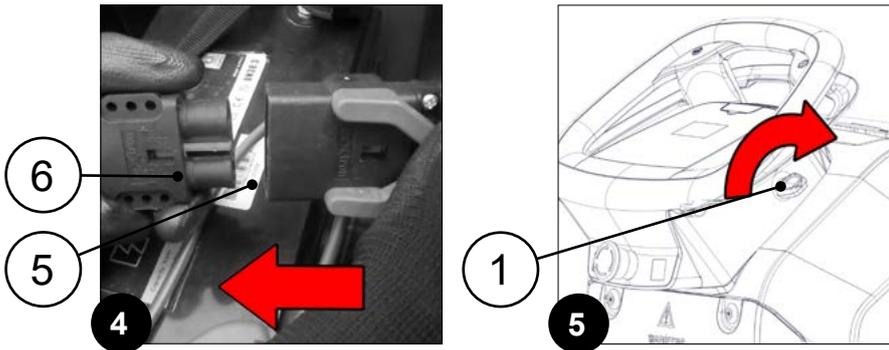
- Prüfen Sie, ob der Hauptschalter sich in Position „0“ befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
- Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
- Fassen Sie den Griff (2) und drehen Sie den Schmutzwassertank (3) in die Wartungsposition (**Abb.2**).

⚠ ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Drehung des Schmutzwassertanks zu verhindern, drehen Sie ihn, bis das Seil (4) vollständig gespannt ist (**Abb.3**).



⚠ ACHTUNG: Die nachstehend angeführten Arbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden. Eine falsche Maßnahme kann Funktionsstörungen der Maschine verursachen.

- Prüfen Sie, dass der Steckverbinder (5) an der Verkabelung der elektrischen Anlage der Maschine mit dem Steckverbinder (6) am Netzkabel, das aus dem Batteriekasten kommt, verbunden ist, anderenfalls schließen Sie ihn an (**Abb.4**).
- Fassen Sie den Griff (6) und drehen Sie den Schmutzwassertank (6) in die Wartungsposition.
- Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Schlitz auf der rechten Seite des Lenkers.
- Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.5**).
- Bei den PRO-Versionen erscheinen beim Einschalten der Maschine auf dem Kontrolldisplay nacheinander verschiedene Masken, von denen die letzte die Programmierungseigenschaften der Maschine anzeigt.



BETRIEBSART VORREINIGUNG (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG)

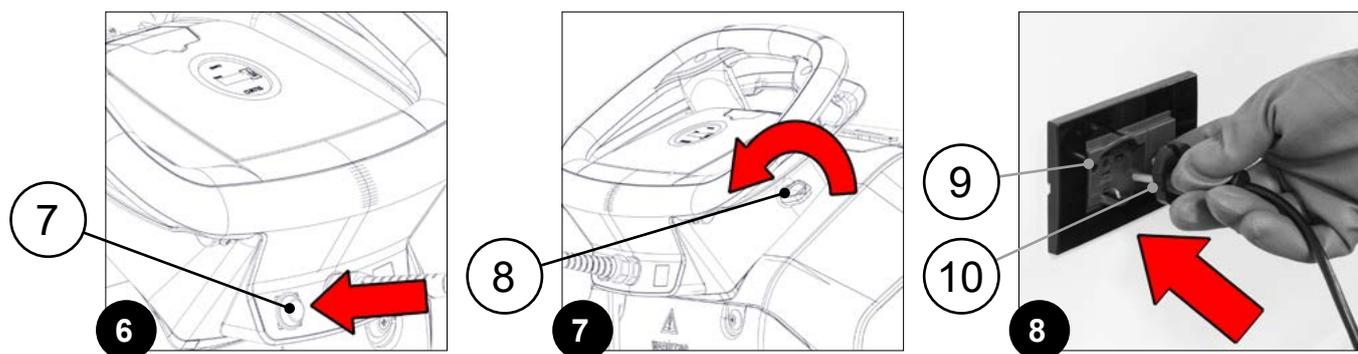
- Stellen Sie sicher, dass der Hauptschalter (7) (**Abb.6**) in der Position "0" steht. Andernfalls drücken Sie den Schalter.

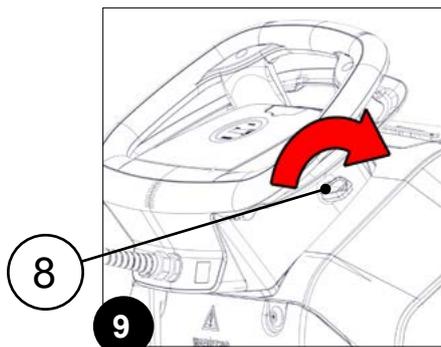
⚠ ACHTUNG: Der Hauptschalter steht in der Stellung "0", wenn die LED-Leuchte im Inneren des Schalters aus ist.

- Prüfen Sie, ob der Zusatz-Hauptschalter sich in Position „0“ befindet, anderenfalls drehen Sie den Schlüssel (8) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.7**).
- Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
- Verbinden Sie den Stecker (9) des Netzkabels mit der Netzsteckdose (10) (**Abb.8**).

⚠ GEFAHR: Um Schäden an der Netzsteckdose zu vermeiden, achten Sie beim Trennen des Netzkabels darauf, am Stecker und nicht am Kabel zu ziehen.

⚠ GEFAHR: Berühren Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen.

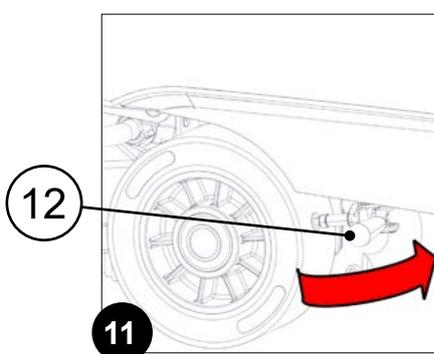
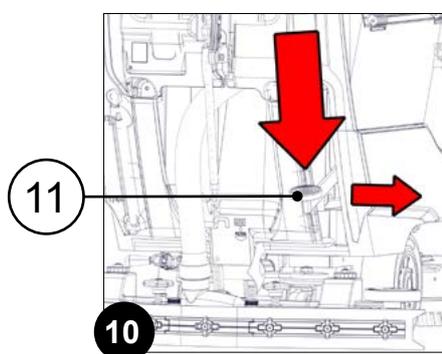




- Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Schlitz auf der rechten Seite des Lenkers.
- Stellen Sie den Zusatz-Hauptschalter in Position "1", drehen Sie den Schlüssel (8) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.9**).
- Stellen Sie den Hauptschalter (7) (**Abb.6**) in die Position "1". Andernfalls drücken Sie den Schalter.

⚠ ACHTUNG: Der Hauptschalter steht in der Stellung "1", wenn die LED-Leuchte im Inneren des Schalters eingeschaltet ist.

- In Arbeitsstellung bringen (in Berührung mit dem Boden). Drücken Sie das Pedal (11) ganz durch, bewegen Sie es rechts links und lassen Sie es los (**Abb.10**).
- Bringen Sie die Feststellbremse durch Drehen des Hebels (12) gegen den Uhrzeigersinn in Ruhestellung (**Abb.11**).



- Nun befindet sich die Maschine in der Betriebsart Vorreinigung.

BETRIEBSART TROCKNEN

In der Betriebsart TROCKNEN befindet sich nur der Saugfuß in Arbeitsstellung. Der Bürstenkopf befindet sich hingegen in Ruhestellung. Diese Betriebsart wird zum Trocknen des Bodens verwendet, nachdem ein Vorreinigungsvorgang ausgeführt wurde.

⚠ ACHTUNG: Der Vorgang des Trocknens ohne Schrubben (Trocknen) darf nur ausgeführt werden, wenn die Maschine zuvor für einen Schrubbvorgang ohne Trocknen (Vorreinigung) eingesetzt wurde.

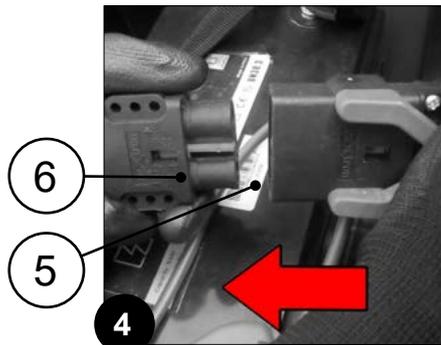
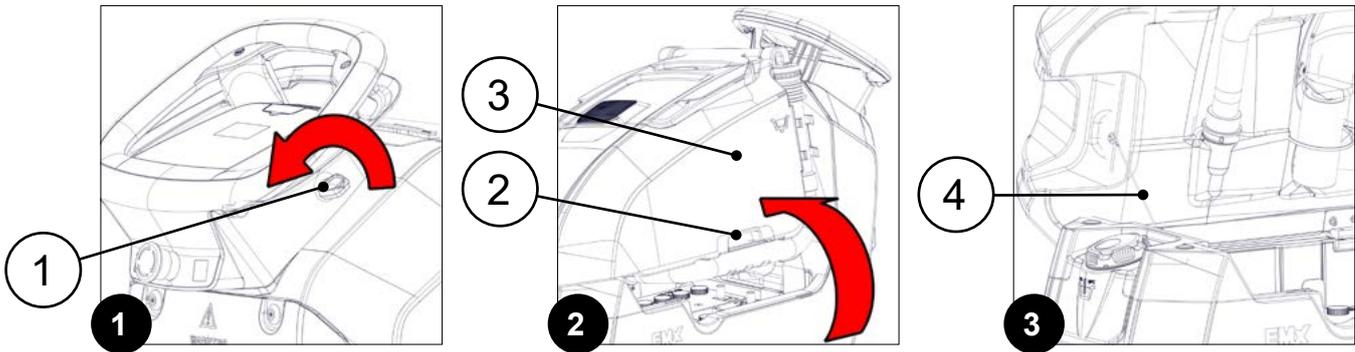
Für die Nutzung der Maschine in der Betriebsart Trocknen gehen Sie wie folgt vor:

- Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel [„KONTROLLISTE FÜR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ“](#) auf Seite 55 angeführt sind.
- Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.

BETRIEBSART TROCKNEN (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNG)

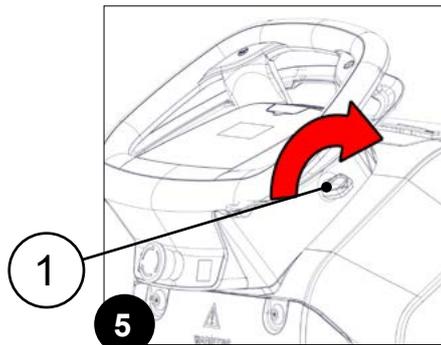
- Prüfen Sie, ob der Hauptschalter sich in Position „0“ befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
- Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
- Fassen Sie den Griff (2) und drehen Sie den Schmutzwassertank (3) in die Wartungsposition (**Abb.2**).

⚠ ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Drehung des Schmutzwassertanks zu verhindern, drehen Sie ihn, bis das Seil (4) vollständig gespannt ist (**Abb.3**).



⚠ ACHTUNG: Die nachstehend angeführten Arbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden. Eine falsche Maßnahme kann Funktionsstörungen der Maschine verursachen.

- Prüfen Sie, dass der Steckverbinder (5) an der Verkabelung der elektrischen Anlage der Maschine mit dem Steckverbinder (6) am Netzkabel, das aus dem Batteriekasten kommt, verbunden ist, anderenfalls schließen Sie ihn an (**Abb.4**).
- Fassen Sie den Griff (6) und drehen Sie den Schmutzwassertank (6) in die Wartungsposition.



- Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Schlitz auf der rechten Seite des Lenkers.
- Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.5**).
- Bei den PRO-Versionen erscheinen beim Einschalten der Maschine auf dem Kontrolldisplay nacheinander verschiedene Masken, von denen die letzte die Programmierungseigenschaften der Maschine anzeigt.

BETRIEBSART TROCKNEN (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG)

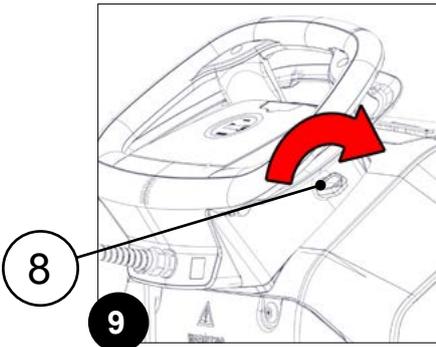
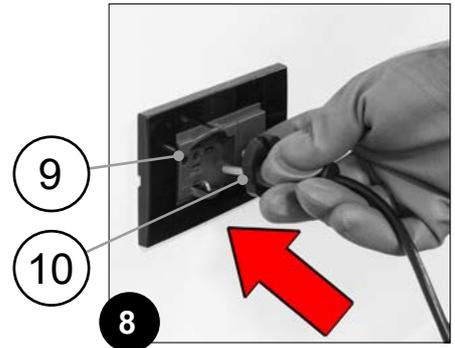
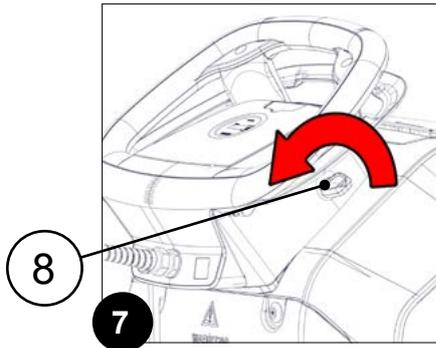
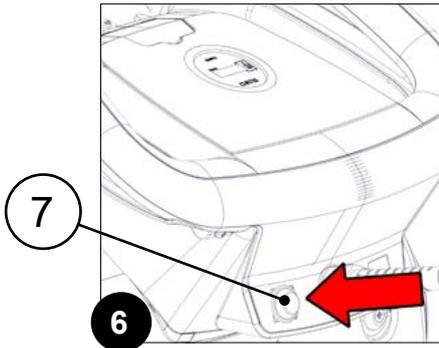
- Stellen Sie sicher, dass der Hauptschalter (7) (**Abb.6**) in der Position "0" steht. Andernfalls drücken Sie den Schalter.

⚠ ACHTUNG: Der Hauptschalter steht in der Stellung "0", wenn die LED-Leuchte im Inneren des Schalters aus ist.

- Prüfen Sie, ob der Zusatz-Hauptschalter sich in Position „0“ befindet, anderenfalls drehen Sie den Schlüssel (8) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.7**).
- Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
- Verbinden Sie den Stecker (9) des Netzkabels mit der Netzsteckdose (10) (**Abb.8**).

⚠ GEFAHR: Um Schäden an der Netzsteckdose zu vermeiden, achten Sie beim Trennen des Netzkabels darauf, am Stecker und nicht am Kabel zu ziehen.

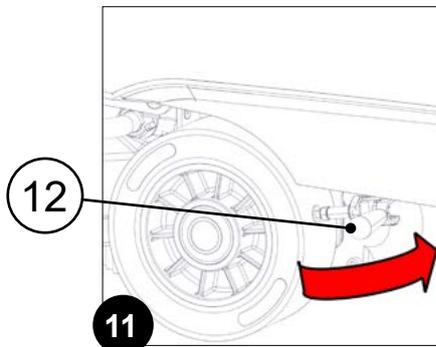
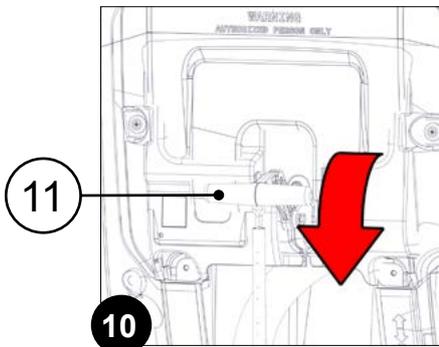
⚠ GEFAHR: Berühren Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen.



- Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Schlitz auf der rechten Seite des Lenkers.
- Stellen Sie den Zusatz-Hauptschalter in Position "I", drehen Sie den Schlüssel (8) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.9**).
- Stellen Sie den Hauptschalter (7) (**Abb.6**) in die Position "I". Andernfalls drücken Sie den Schalter.

⚠ ACHTUNG: Der Hauptschalter steht in der Stellung "I", wenn die LED-Leuchte im Inneren des Schalters eingeschaltet ist.

3. Bringen Sie das Saugfußgestell in Arbeitsstellung (in Berührung mit dem Boden) und drehen Sie den Hebel (12) nach unten (**Abb.10**).
4. Bringen Sie die Feststellbremse durch Drehen des Hebels (13) gegen den Uhrzeigersinn in Ruhestellung (**Abb.11**).



5. Nun befindet sich die Maschine in der Betriebsart Scheuersaugen.

INBETRIEBNAHME

EINSCHALTEN DER MASCHINE (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG)

Als Beispiel nehmen wir die Betriebsart Scheuersaugen, also Schrubben mit Trocknen des Bodens. Für den Arbeitsbeginn wie folgt vorgehen:

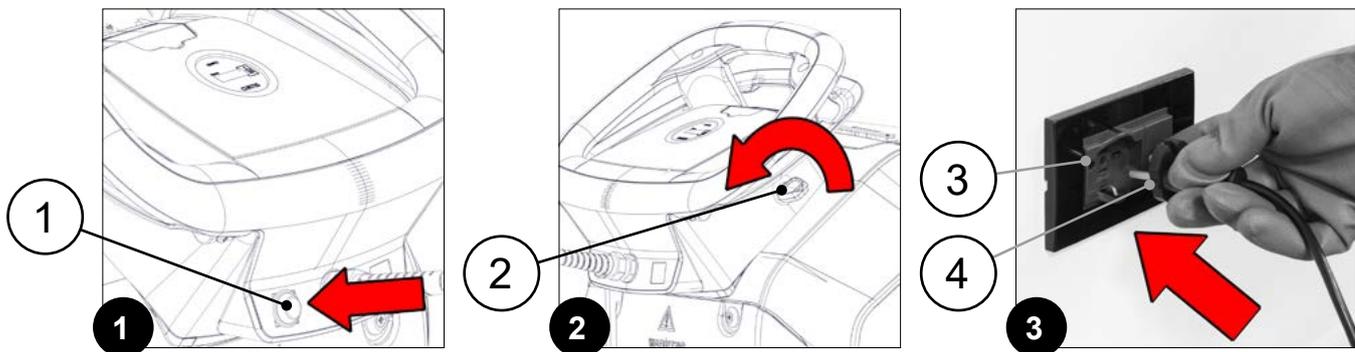
1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel [„KONTROLLLISTE FÜR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ“](#) auf Seite 55 angeführt sind.
2. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.
3. Stellen Sie sicher, dass der Hauptschalter (1) (**Abb.1**) in der Position "0" steht. Andernfalls drücken Sie den Schalter.

⚠ ACHTUNG: Der Hauptschalter steht in der Stellung "0", wenn die LED-Leuchte im Inneren des Schalters aus ist.

4. Prüfen Sie, ob der Zusatz-Hauptschalter sich in Position „0“ befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.2**).
5. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
6. Verbinden Sie den Stecker (3) des Netzkabels mit der Netzsteckdose (4) (**Abb.3**).

⚠ GEFAHR: Um Schäden an der Netzsteckdose zu vermeiden, achten Sie beim Trennen des Netzkabels darauf, am Stecker und nicht am Kabel zu ziehen.

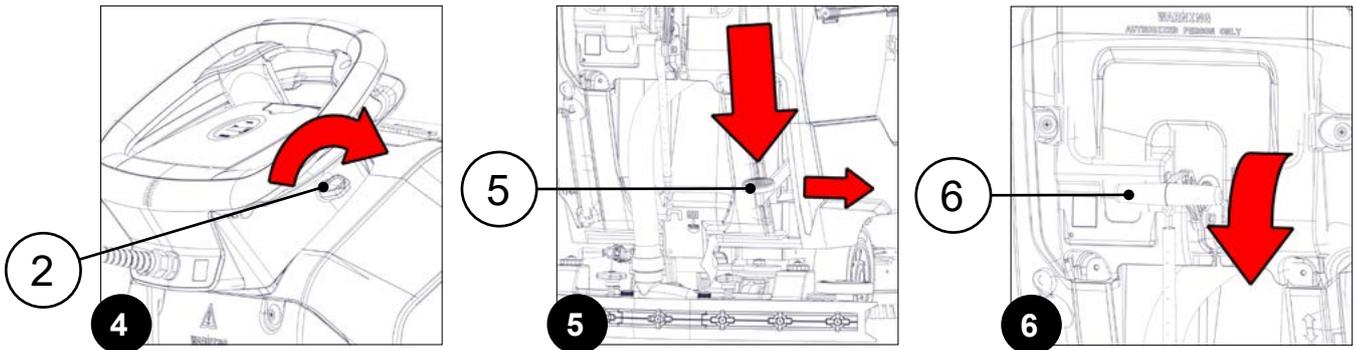
⚠ GEFAHR: Berühren Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen.



7. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Schlitz auf der rechten Seite des Lenkers.
8. Stellen Sie den Zusatz-Hauptschalter in Position "I", drehen Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.4**).
9. Stellen Sie den Hauptschalter (1) (**Abb.1**) in die Position "I". Andernfalls drücken Sie den Schalter.

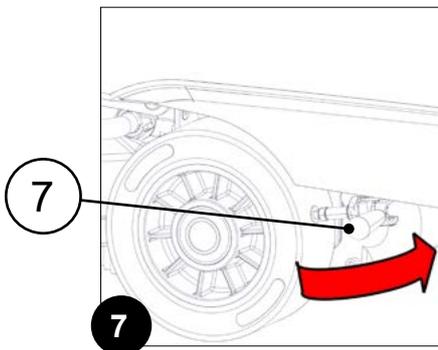
⚠ ACHTUNG: Der Hauptschalter steht in der Stellung "I", wenn die LED-Leuchte im Inneren des Schalters eingeschaltet ist.

10. In Arbeitsstellung bringen (in Berührung mit dem Boden). Drücken Sie das Pedal (5) ganz durch, bewegen Sie es rechts links und lassen Sie es los (**Abb.5**).
11. Bringen Sie das Saugfußgestell in Arbeitsstellung (in Berührung mit dem Boden) und drehen Sie den Hebel (6) nach unten (**Abb.6**).



12. Bringen Sie die Feststellbremse durch Drehen des Hebels (7) gegen den Uhrzeigersinn in Ruhestellung (**Abb.7**).

13. Nun befindet sich die Maschine in der Betriebsart Scheuersaugen.

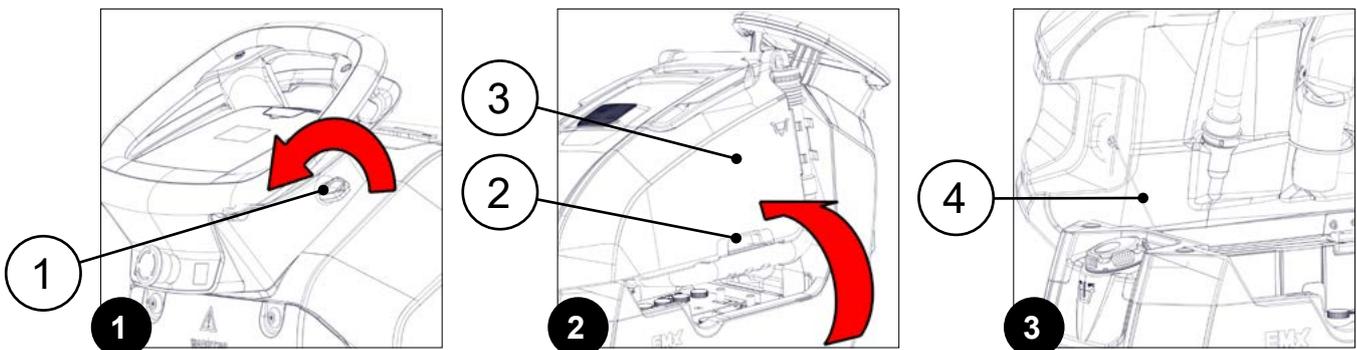


EINSCHALTEN DES GERÄTS (BATTERIEBETRIEBENE VERSIONEN)

Als Beispiel nehmen wir die Betriebsart Scheuersaugen, also Schrubben mit Trocknen des Bodens. Für den Arbeitsbeginn wie folgt vorgehen:

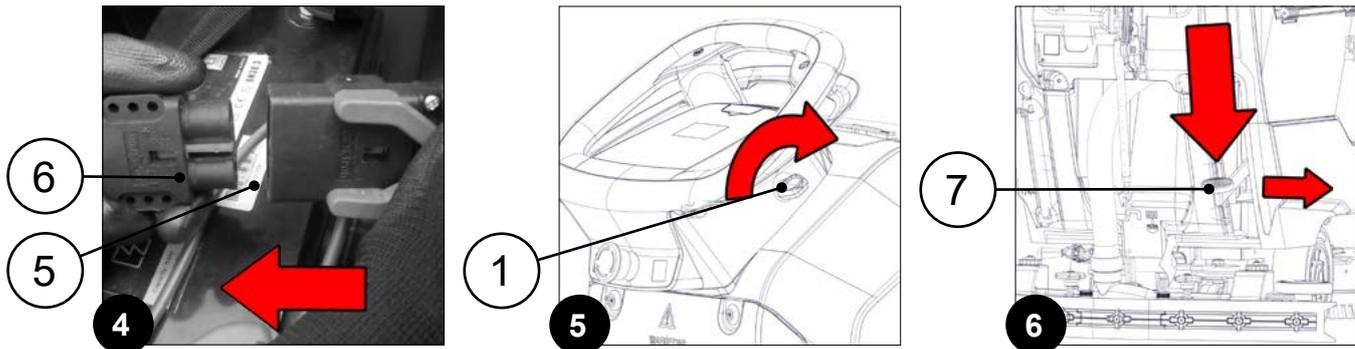
1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel [„KONTROLLISTE FÜR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ“](#) auf Seite 55 angeführt sind.
2. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter sich in Position „0“ befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
5. Fassen Sie den Griff (2) und drehen Sie den Schmutzwassertank (3) in die Wartungsposition (**Abb.2**).

⚠ ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Drehung des Schmutzwassertanks zu verhindern, drehen Sie ihn, bis das Seil (4) vollständig gespannt ist (**Abb.3**).

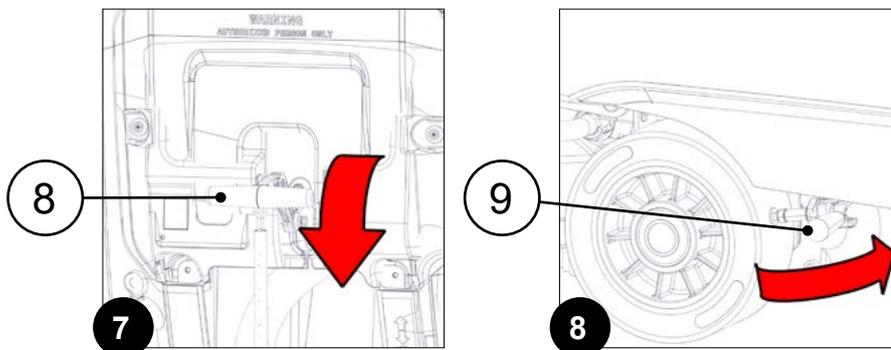


⚠ ACHTUNG: Die nachstehend angeführten Arbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden. Eine falsche Maßnahme kann Funktionsstörungen der Maschine verursachen.

6. Prüfen Sie, dass der Steckverbinder (5) an der Verkabelung der elektrischen Anlage der Maschine mit dem Steckverbinder (6) am Netzkabel, das aus dem Batteriekasten kommt, verbunden ist, anderenfalls schließen Sie ihn an (**Abb.4**).
7. Fassen Sie den Griff (2) und drehen Sie den Schmutzwassertank (3) in die Arbeitsstellung.
8. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Schlitz auf der rechten Seite des Lenkers.
9. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.5**).
10. In Arbeitsstellung bringen (in Berührung mit dem Boden). Drücken Sie das Pedal (7) ganz durch, bewegen Sie es rechts links und lassen Sie es los (**Abb.6**).



11. Bringen Sie das Saugfußgestell in Arbeitsstellung (in Berührung mit dem Boden) und drehen Sie den Hebel (11) nach unten (**Abb.8**).
12. Bringen Sie die Feststellbremse durch Drehen des Hebels (12) gegen den Uhrzeigersinn in Ruhestellung (**Abb.9**).
13. Die Maschine läuft jetzt mit dem aktiven Programm ECO MODE und in Betriebsart SCHEUERSAUGEN.



14. Durch Drücken des Totmannhebels (15) (**Abb.9**) beginnt die Maschine zu arbeiten.

i HINWEIS: Sobald der Hebel (15) gedrückt wird, schaltet sich der Bürstenmotor ein; Magnetventil und Reinigungslösungspumpe werden erst in Betrieb genommen, wenn sich der Bürstenkopf in Arbeitsstellung befindet.

i HINWEIS: Der Saugmotor wird erst in Betrieb genommen, wenn sich der Saugfuß in Arbeitsstellung befindet.

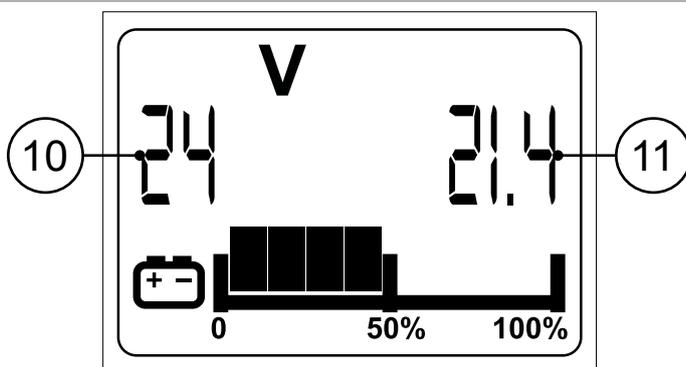
15. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder der Batteriekasten leer ist.

i HINWEIS: Kontrollieren Sie auf den ersten Fahrmeter, ob genügend Reinigungslösung austritt, um den Boden nass zu machen, anderenfalls den Durchsatz der Reinigungslösung einstellen.

i HINWEIS: Kontrollieren Sie auf den ersten Fahrmeter, ob der Saugfuß einwandfrei trocknet, anderenfalls den Saugfuß einstellen, siehe [„EINSTELLUNG DER SAUGFUSSGUMMIS“ auf Seite 115](#).

- i HINWEIS:** Vor der Reinigung müssen größere Abfälle eingekehrt werden. Drähte, Bänder, Spagat, große Holzstücke oder sonstiger Abfall könnten sich in den Bürsten verheddern.
- i HINWEIS:** Lenken Sie die Maschine möglichst geradlinig. Vermeiden Sie gegen Hindernisse zu stoßen und die Seitenwände der Maschine zu zerkratzen. Überlappen Sie die Arbeitsbreiten um mehrere Zentimeter.
- i HINWEIS:** Vermeiden Sie ein zu abruptes Einschlagen des Lenkers während die Maschine fährt. Die Maschine reagiert schnell auf die Bewegungen des Lenkers.
- i HINWEIS:** Regeln Sie die Geschwindigkeit der Maschine, den Bürstendruck und den Fluss der Reinigungslösung entsprechend der durchzuführenden Reinigungsart.
- i HINWEIS:** Fahren Sie auf schrägen und abschüssigen Flächen langsam. Benutzen Sie das Bremspedal zur Geschwindigkeitskontrolle der Maschine. Führen Sie die Reinigung bei schrägen Flächen so aus, dass Sie die Maschine dabei aufwärts und nicht abwärts lenken.
- ! ACHTUNG:** Auf Rampen und rutschigen Flächen langsam fahren.
- ! ACHTUNG:** Verwenden Sie die Maschine nicht in Bereichen mit einer Umgebungstemperatur über 43 °C (110 °F). Verwenden Sie die Schrubbfunktionen nicht in Bereichen mit einer Umgebungstemperatur unter dem Gefrierpunkt 0 °C (32 °F).
- ! ACHTUNG:** Die Maschine kann in der Betriebsart Überstellung auf Rampen bis 2 % gefahren werden; in der Betriebsart Scheuersaugen (mit GVW-Gewicht) kann sie hingegen auf Neigungen bis max. 2 % arbeiten.
- i HINWEIS:** Die Maschine ist nicht mit einer Überlaufvorrichtung ausgestattet, da das Volumen des Schmutzwassertanks größer ist als das Fassungsvermögen des Reinigungsmittel tanks. Für außergewöhnliche Fälle gibt es eine unter dem Deckel des Schmutzwassertanks angebrachte mechanische Vorrichtung (Schwimmer), die den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer. Leeren Sie den Schmutzwassertank, siehe [„ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 96](#).
- i HINWEIS:** Sollt die Reinigungslösung im Reinigungsmittel tank während der Arbeit zu Ende gehen, diesen befüllen, siehe [„BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS“ auf Seite 44](#) und [„REINIGUNGSLÖSUNG“ auf Seite 46](#)

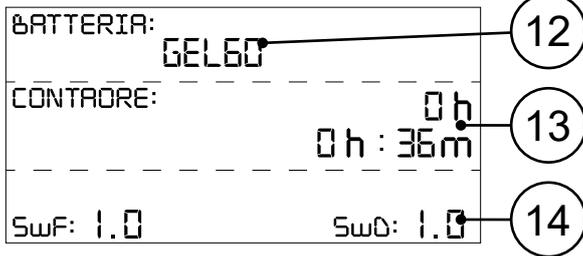
KONTROLLDISPLAY (BATTERIEBETRIEBENE BASE-AUSFÜHRUNGEN)



Bei den BASE-Versionen erscheint beim Einschalten auf dem Kontrolldisplay die Maske mit den Programmierungseigenschaften der Maschine.

- i HINWEIS:** Im linken oberen Teil der Maske wird der Wert für die Nennspannung der Batterien (10) angezeigt. Im rechten oberen Teil wird hingegen der zulässige Mindesthemmwert (11) angezeigt.

KONTROLLDISPLAY (BATTERIEBETRIEBENE PRO-AUSFÜHRUNGEN)



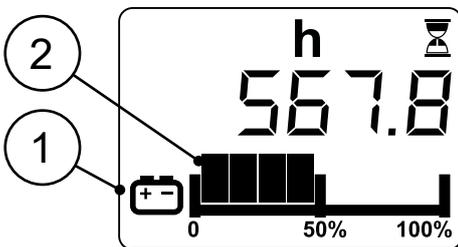
Bei den PRO-Versionen erscheinen beim Einschalten der Maschine auf dem Kontrolldisplay nacheinander verschiedene Masken, von denen die letzte die Programmierungseigenschaften der Maschine anzeigt.

i HINWEIS: Im oberen Teil der Maske (12) wird der programmierte Batterietyp für die Batterie-Steuerplatine angezeigt. Im mittleren Teil der Maske (13) wird in der oberen Zeile der Gesamtstundenzähler der Maschine und in der unteren Zeile der Teilstundenzähler der Maschine angezeigt. Im unteren Teil der Maske (14) wird im linken Teil der Maske die Software-Version der Funktionskarte (SwF) und im rechten Teil die Software-Version des Displays (SwD) angezeigt.

i HINWEIS: Der angezeigte Batterietyp (12) ist jener, der in der Parameterliste der Funktionskarte ausgewählt wurde. Zum Ändern des gewählten Batterietyps, siehe KONFIGURATIONSHANDBUCH DER BENUTZERSCHNITTSTELLE“, das auf der Website www.fimap.com heruntergeladen werden kann.

i HINWEIS: Der am Kontrolldisplay angezeigte Stundenzähler (13) ist jener, der in der Parameterliste der Funktionskarte ausgewählt wurde. Zum Ändern, siehe KONFIGURATIONSHANDBUCH DER BENUTZERSCHNITTSTELLE“, das auf der Website www.fimap.com heruntergeladen werden kann.

BATTERIELADESTANDANZEIGE (BATTERIEBETRIEBENE BASE-AUSFÜHRUNG)



An der Bedientafel der Maschine befindet sich das Kontrolldisplay, im unteren Teil der Maske ist der Prozentwert des Batterieladestands zu sehen.

Die entsprechende Anzeige für den Prozentwert des Batterieladestands besteht aus zwei Symbolen, das erste ist ein Grafiksymbol (1), das zweite ein Icon einer Batterie (2).

i HINWEIS: Auf dem Kontrolldisplay wird der Prozentwert des Batterieladestands bezogen auf ihre maximale Kapazität angezeigt.

i HINWEIS: Das Grafiksymbol (1) besteht aus 5 Ladestufen, jede davon verkörpert ca. 20 % Restladung.

i HINWEIS: Bei einer Restladung von 20% beginnt das Grafiksymbol zu blinken, in diesem Zustand muss die Maschine an den Aufladeort für den Batteriebehälter gebracht werden.

i HINWEIS: Einige Sekunden nachdem der Ladestand des Batteriekastens 20 % erreicht hat, schaltet sich der Bürstenmotor automatisch ab. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang zu beenden, bevor der Batteriekasten wieder aufgeladen werden muss.

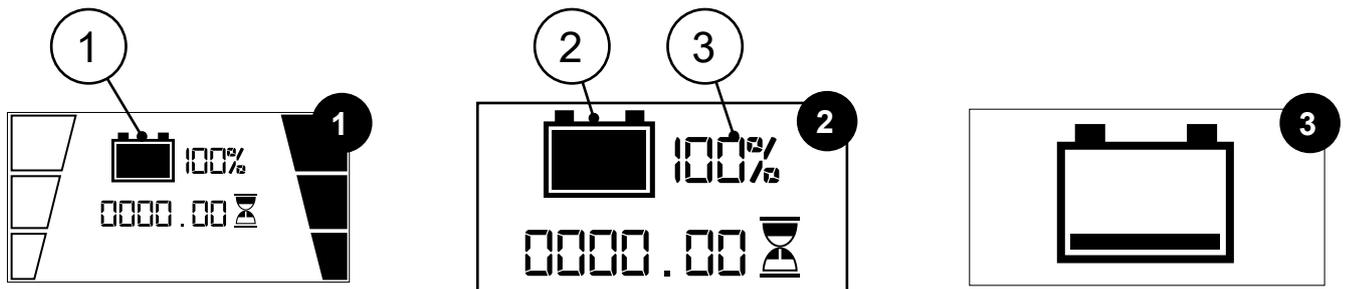
i HINWEIS: Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand 10 % erreicht hat, schaltet sich der Saugmotor automatisch ab. Mit der restlichen Batterieladung können Sie die Maschine auf jeden Fall noch bis zur Aufladestelle des Batteriekastens bewegen.

BATTERIELADESTANDANZEIGE (BATTERIEBETRIEBENE PRO-AUSFÜHRUNG)

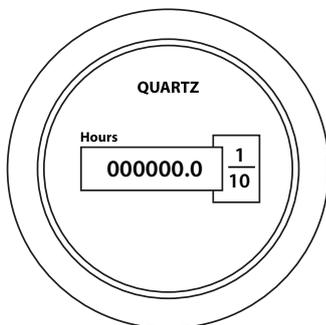
Auf der Bedientafel der Maschine befindet sich ein Kontrolldisplay, in dessen Mitte in der oberen Zeile (1) der prozentuale Ladezustand des Batteriekastens angezeigt wird (**Abb.1**).

Die Anzeige für den Prozentwert des Ladestands des Batteriekastens besteht aus zwei Ladestandsymbolen, das erste ist ein Grafiksymbol (2), das zweite eine Zahl, die den Ladestand in Prozent angibt (3) (**Abb.2**).

- i HINWEIS:** Auf dem Kontrolldisplay wird der Prozentwert des Batterieladestands bezogen auf ihre maximale Kapazität angezeigt. Die Funktionskarte wandelt den Wert der Batteriespannung in einen Prozentwert um.
- i HINWEIS:** Das Grafiksymbol (2) besteht aus 5 Ladestufen, jede davon verkörpert ca. 20 % Restladung.
- i HINWEIS:** Bei 20 % Restladung beginnt das Grafiksymbol zu blinken und nach wenigen Sekunden erscheint es vergrößert in der Mitte des Bildschirms (**Abb.3**). In diesem Fall muss die Maschine an den entsprechenden Ort zum Aufladen des Batteriekastens verbracht werden.
- i HINWEIS:** Einige Sekunden nachdem der Ladestand des Batteriekastens 20 % erreicht hat, schaltet sich der Bürstenmotor automatisch ab. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang zu beenden, bevor der Batteriekasten wieder aufgeladen werden muss.
- i HINWEIS:** Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand 10 % erreicht hat, schaltet sich der Saugmotor automatisch ab. Mit der restlichen Batterieladung können Sie die Maschine auf jeden Fall noch bis zur Aufladestelle des Batteriekastens bewegen.



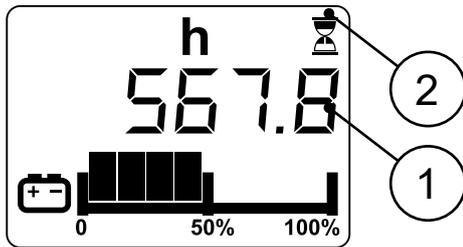
STUNDENZÄHLER (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG)



An der Bedientafel der Maschine befindet sich die Gesamtbetriebsstundenanzeige.

- i HINWEIS:** Die Ziffern vor dem Symbol "h" kennzeichnen die Stunden, jene vor dem Symbol "m" die Zehntelstunden (ein Zehntel einer Stunde entspricht sechs Minuten).
- i HINWEIS:** Das Blinken des Symbols ":" zeigt an, dass der Stundenzähler die Betriebszeit der Maschine zählt.

STUNDENZÄHLER (BATTERIEBETRIEBENE BASE-AUSFÜHRUNGEN)

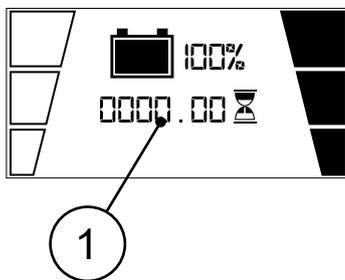


An der Bedientafel der Maschine befindet sich das Kontrolldisplay, im oberen Teil der Maske ist der Stundenzähler (1) zu sehen. Der Stundenzähler ermöglicht über eine Reihe von Zahlen, die Gesamtnutzungsdauer der Maschine anzuzeigen.

HINWEIS: Die Ziffern vor dem Symbol „h“ kennzeichnen die Stunden, die Ziffern nach dem Symbol „h“ kennzeichnen hingegen die Zehntel einer Stunde (ein Zehntel entspricht 6 Minuten).

HINWEIS: Der Stundenzähler ist in Funktion, wenn das Sanduhr-Symbol (2) blinkt.

STUNDENZÄHLER (BATTERIEBETRIEBENE PRO-AUSFÜHRUNGEN)



Auf der Bedientafel der Maschine befindet sich ein Kontrolldisplay, in dessen Mitte in der unteren Zeile (1) der Betriebsstundenzähler angezeigt wird (**Abb.1**). Der Stundenzähler (1) ermöglicht über eine Reihe von Zahlen, die Gesamtnutzungsdauer der Maschine anzuzeigen.

HINWEIS: Die Ziffern vor dem Symbol „h“ kennzeichnen die Stunden, die Ziffern nach dem Symbol „h“ kennzeichnen hingegen die Zehntel einer Stunde (ein Zehntel entspricht 6 Minuten).

ÜBERLAUFVORRICHTUNG

Die Maschine ist NICHT mit einer Überlaufvorrichtung ausgestattet, da das Volumen des Schmutzwassertanks größer ist als das Fassungsvermögen des Reinigungsmitteltanks. Für außergewöhnliche Fälle gibt es eine unter dem Deckel des Schmutzwassertanks angebrachte mechanische Vorrichtung (Schwimmer), die den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer. Leeren Sie den Schmutzwassertank, siehe [„ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“](#) auf Seite 96.

LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Falls der Bediener bei den Fußbodenreinigungsarbeiten feststellt, dass die Maschine den Schmutz am Boden nicht mehr aufnehmen kann, könnte es sein, dass der Kehrgutbehälter im Schrubbkopf voll ist. Die sorgfältige Reinigung des Kehrgutbehälters im Schrubbkopf gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

Zum Entleeren des Kehrgutbehälters gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte zur Sicherung des Geräts aus, siehe [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#) auf Seite 35.



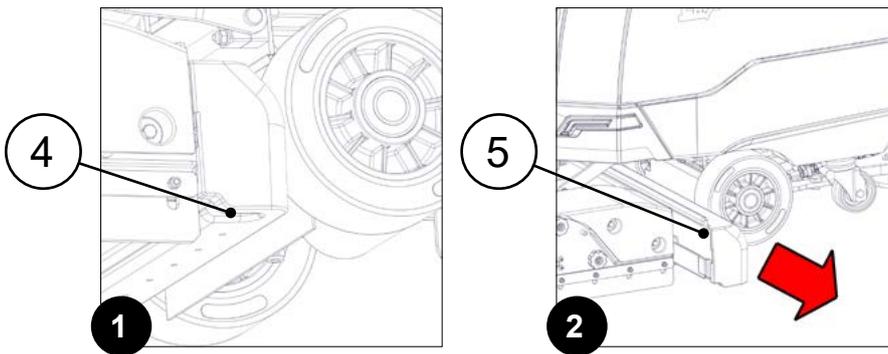
VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Positionieren Sie sich auf der linken Seite der Maschine.
4. Ziehen Sie mit dem Griff (1) (**Abb.1**) den Kehrgutbehälter (2) aus der Maschine (**Abb.2**).
5. Bringen Sie den Kehrgutbehälter an den zur Abfallentsorgung vorgesehenen Ort und entleeren Sie ihn.



HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

6. Reinigen Sie den Kehrgutbehälter innen unter fließendem Wasser und benutzen Sie ggf. eine Spachtel, um Schmutzrückstände zu entfernen.
7. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



ZUSATZFUNKTIONEN

DURCHFLUSSREGELUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG (PRO-VERSIONEN)

Zum Einstellen des Durchsatzes der Reinigungslösung während der Arbeit gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmetern, ob genügend Reinigungslösung austritt, um den Boden nass zu machen, aber nicht so viel, dass es aus dem Spritzschutz austritt.
2. Um den Fluss der Reinigungslösung zu regeln, die Tasten „+“ und „-“ (1) auf der Bedientafel betätigen.



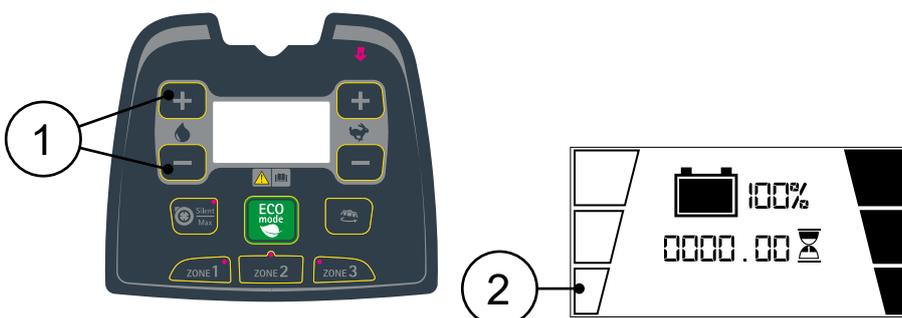
HINWEIS: Die Menge an Reinigungslösung, die auf die Bürste austritt, lässt sich auf 4 Stufen regeln, vom Minimum 0 bis maximal 3, diese Einstellung ist über das Symbol (2) am Kontrolldisplay erkennbar. Zum Ändern der Werte für die Menge an Reinigungslösung im Wassersystem der wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com



HINWEIS: Jedes Mal, wenn die Taste (1) gedrückt wird, erhöht sich zyklisch der Füllstand der Reinigungslösung im Wassersystem der Maschine.



HINWEIS: Ist der Durchsatz auf 0 eingestellt, tritt keine Reinigungslösung aus.



EINSTELLUNG DER VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT (PRO-VERSIONEN)

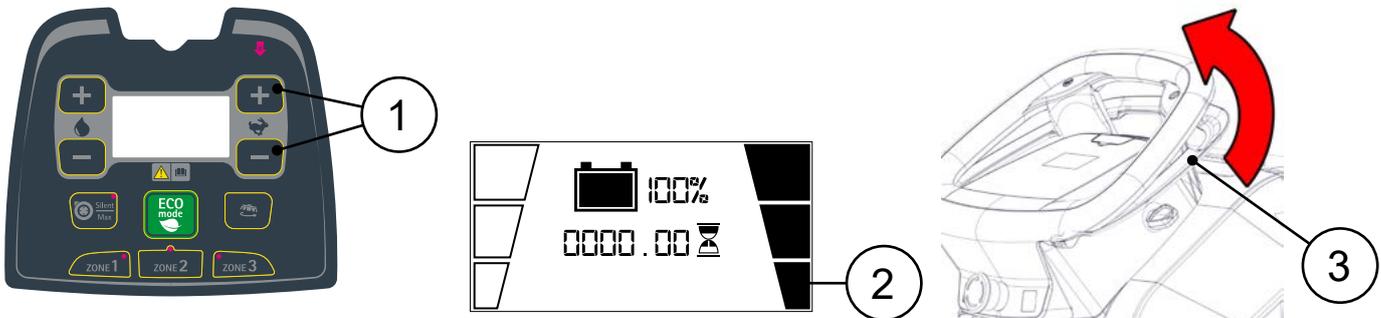
Zum Einstellen der Vorwärtsgeschwindigkeit der Maschine gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontrollieren Sie auf den ersten Fahrmetern, ob die Vorwärtsgeschwindigkeit der gegebenen Bodenhaftung angepasst ist.
2. Um die Vorwärtsgeschwindigkeit zu regeln, die Tasten „+“ und „-“ (1) auf der Bedientafel betätigen.

i HINWEIS: Die Einstellung der Vorwärtsgeschwindigkeit lässt sich auf 3 Stufen regeln, von 1 bis maximal 2. Diese Einstellung ist über das Symbol (3) am Hauptbildschirm erkennbar. Zum Ändern der Leistungswerte für die Vorwärtsgeschwindigkeit der Maschine wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com

i HINWEIS: Jedes Mal, wenn die Taste (1) gedrückt wird, wird die Geschwindigkeitsstufe zyklisch erhöht.

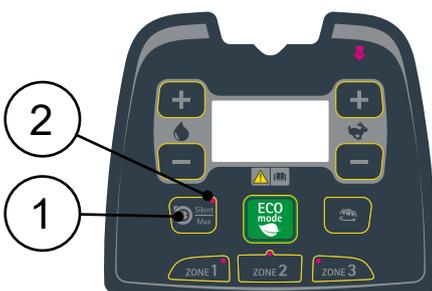
i HINWEIS: Die Vorwärtsgeschwindigkeit der Maschine kann auch durch Verstellen des Totmannhebels (3) geregelt werden. Je mehr Sie drücken, desto höher ist die Geschwindigkeit bei der gleichen, vorher gewählten Stufe.



LEISER SAUGBETRIEB (PRO-VERSIONEN)

Diese Maschine bietet die Möglichkeit während des Arbeitseinsatzes den Lärmpegel der Ansaugung zu verringern, gehen Sie dazu wie folgt vor:

Während der Arbeit in der Betriebsart SCHEUERSAUGEN oder ANSAUGUNG, also mit Saugfuß in Berührung mit dem Boden, drücken Sie mindestens drei Sekunden lang die Taste „SILENT-MAX“ (1) an der Bedientafel.



i HINWEIS: Sobald die Funktion Leiser Saugbetrieb aktiviert wird, erlischt an der Bedientafel die ihr zugewiesene LED (2).

i HINWEIS: Zum Deaktivieren der Funktion Leiser Saugbetrieb drücken Sie erneut mindestens drei Sekunden lang die Taste (1) an der Bedientafel.

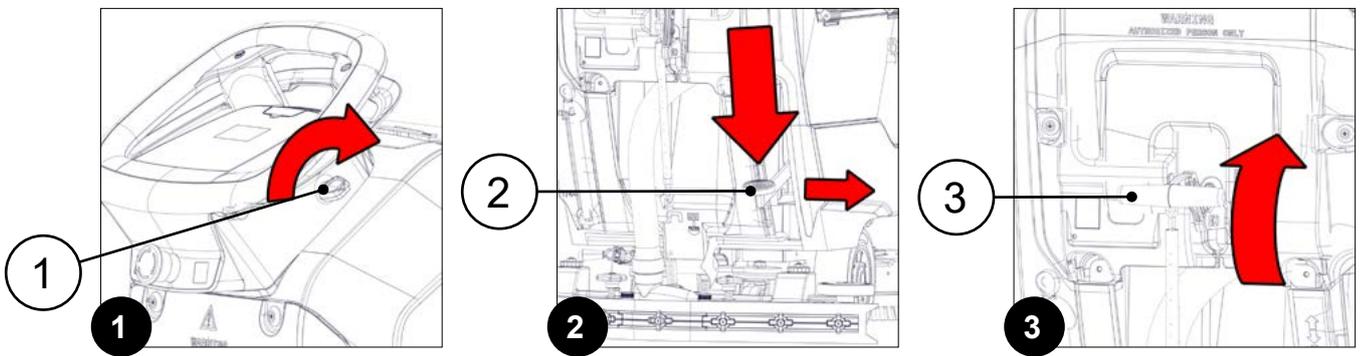
i HINWEIS: Sobald die Funktion Leiser Saugbetrieb deaktiviert wird, leuchtet an der Bedientafel die ihr zugewiesene LED (2) auf.

BÜRSTENENTRIEGELUNGSFUNKTION (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

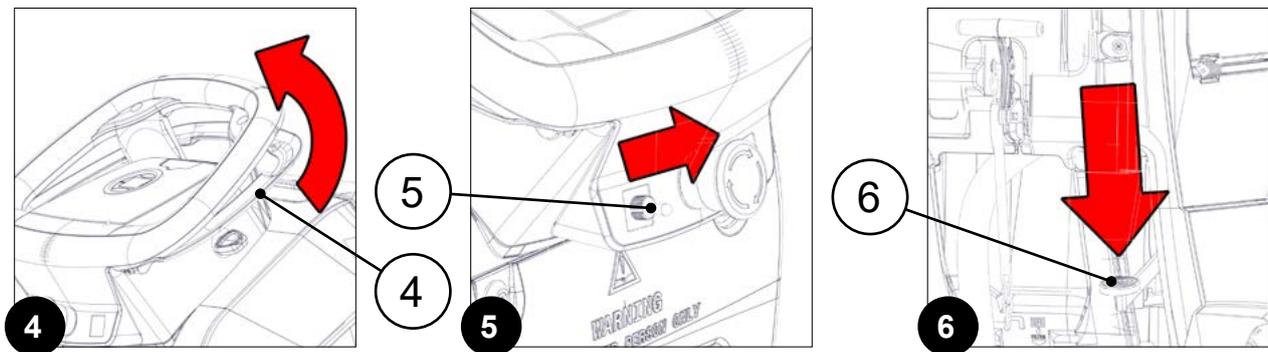
BÜRSTENENTRIEGELUNG (BASE-VERSION)

Die Maschine ist mit einer Taste ausgestattet, die die Bürstenentriegelungsfunktion aktiviert. Besteht die Notwendigkeit die Wartung oder den Austausch der im Bürstenkopf vorhandenen Bürsten auszuführen, gehen Sie zum Aktivieren der Funktion wie folgt vor:

1. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Schlitz auf der rechten Seite des Lenkers.
2. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
3. In Arbeitsstellung bringen (in Berührung mit dem Boden). Drücken Sie das Pedal (2) ganz durch, bewegen Sie es rechts links und lassen Sie es los (**Abb.2**).
4. Bringen Sie das Saugfußgestell in die Ruhestellung (vom Boden abgehoben) und drehen Sie den Hebel (3) nach oben (**Abb.3**).



5. Drücken Sie den Totmannhebel (4) leicht (**Abb.4**), bis der Getriebemotor im Bürstenkopf (Bürstendrehung) aktiviert wird.
6. Verstellen Sie den Hebel (5) im Bürstenentriegelungsschalter (**Abb.5**) und drücken Sie gleichzeitig das Bürstenkopf-Steuerpedal (6) (**Abb.6**), um ihn vom Boden abzuheben.



7. Die Maschine führt vollkommen eigenständig die Funktion BÜRSTENENTRIEGELUNG aus.

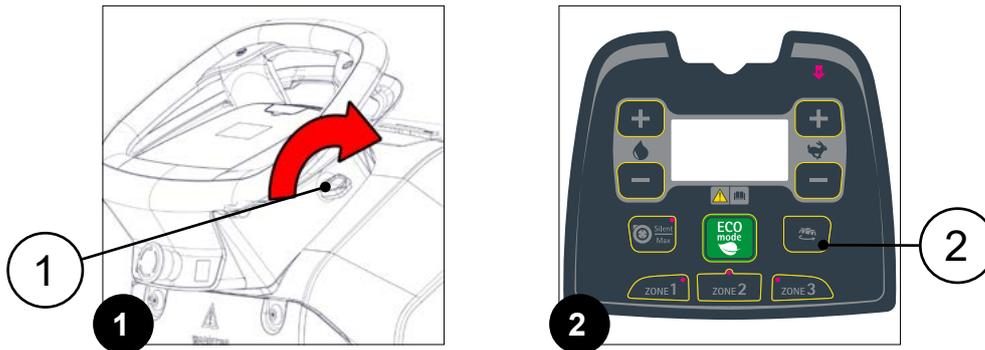
i HINWEIS: Nachdem der Vorgang der Bürstenentriegelung aktiviert wurde, können weder andere Funktionen aktiviert noch die Maschine bewegt werden.

! VORSICHT: Vergewissern Sie sich während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

BÜRSTENENTRIEGELUNG (PRO-VERSION)

Die Maschine ist mit einer Taste ausgestattet, die die Bürstentriegelungsfunktion aktiviert. Besteht die Notwendigkeit die Wartung oder den Austausch der im Bürstenkopf vorhandenen Bürsten auszuführen, gehen Sie zum Aktivieren der Funktion wie folgt vor:

8. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Schlitz auf der rechten Seite des Lenkers.
9. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
10. Aktivieren Sie die Betriebsart ÜBERSTELLUNG, siehe [„BETRIEBSART ÜBERSTELLUNG“ auf Seite 60](#).
11. Drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste BÜRSTENENTRIEGELUNG (2) (**Abb.2**).



12. Die Maschine führt vollkommen eigenständig die Funktion BÜRSTENENTRIEGELUNG aus.

i HINWEIS: Nachdem der Vorgang der Bürstentriegelung aktiviert wurde, können weder andere Funktionen aktiviert noch die Maschine bewegt werden.

! VORSICHT: Vergewissern Sie sich während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

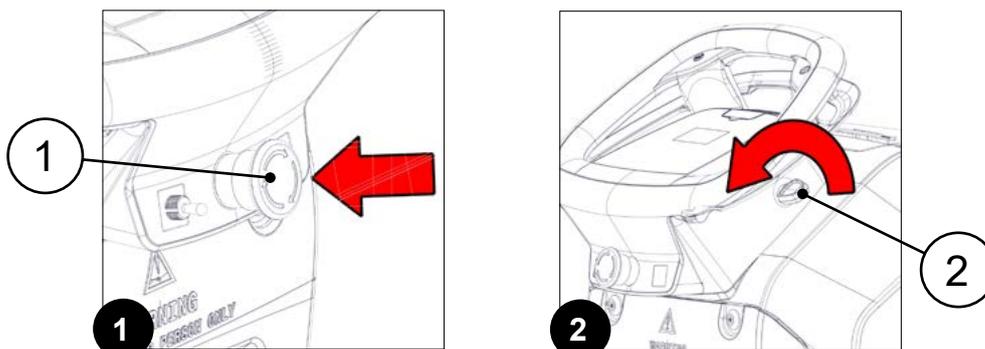
NOTSTOPPTASTE

Die Maschine ist mit einer Notstopptaste ausgestattet. Falls während der Arbeit Probleme auftreten sollten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Notstopptaste (1) an der Bedientafel (**Abb.1**).

! VORSICHT: Diese Steuerung unterbricht den Stromkreis, der von den Batterien zur Anlage der Maschine führt.

2. Nachdem die Maschine gestoppt wurde, stellen Sie den Hauptschalter in Position „0“, indem Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.2**) drehen.



3. Deaktivieren Sie die Notstopptaste (1) durch Drehen in der darauf aufgedruckten Pfeilrichtung.
4. Beheben Sie die Störung, die das Problem verursacht hat.

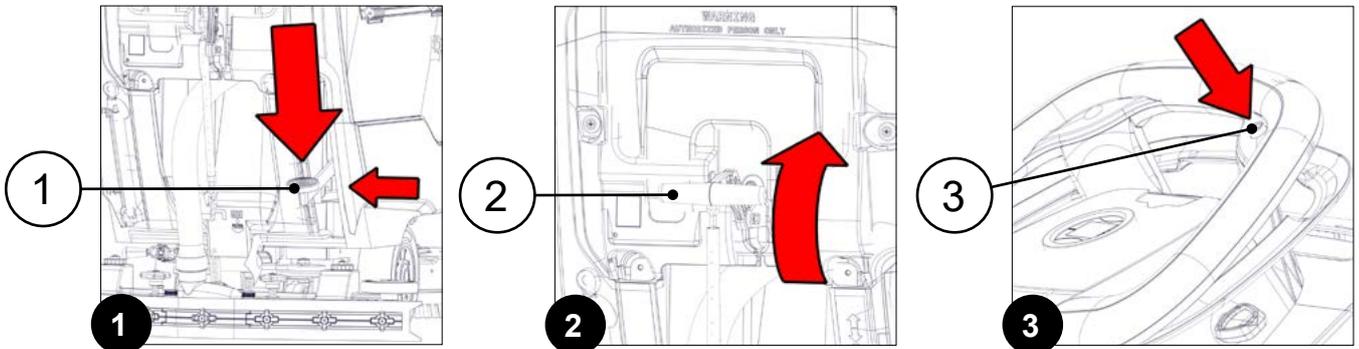
i HINWEIS: Sollte die Störung weiter bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com

5. Führen Sie alle Vorgänge zum Einschalten der Maschine aus.

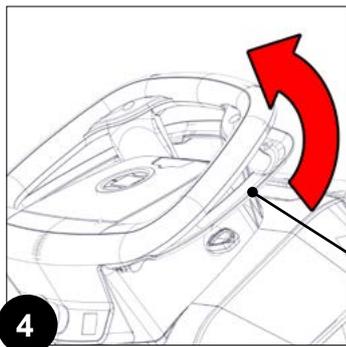
RÜCKWÄRTSGANG (VERSIONEN MIT ANTRIEB)

Zum Rückwärtsfahren gehen Sie wie folgt vor:

1. Halten Sie die Maschine an.
2. In Ruhestellung bringen (vom Boden abgehoben). Drücken Sie das Pedal (1) ganz durch, bewegen Sie es nach links und lassen Sie es los (**Abb.1**).
3. Bringen Sie das Saugfußgestell in die Ruhestellung (vom Boden abgehoben) und drehen Sie den Hebel (2) nach oben (**Abb.2**).
4. Drücken Sie die am Lenker vorhandene Taste zur Aktivierung des Rückwärtsgangs (3) (**Abb.3**).



5. Durch Drücken des Totmannhebels (4) setzt sich die Maschine im Rückwärtsgang in Bewegung (**Abb.4**).



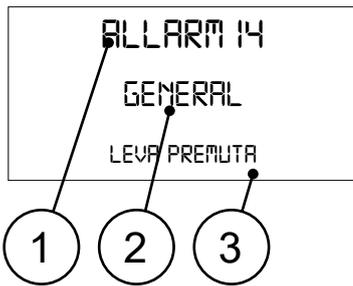
! VORSICHT: Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden. Um die Geschwindigkeit im Rückwärtsgang zu ändern, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com

! ACHTUNG: Zum Auskuppeln des Rückwärtsgangs lassen Sie die Taste (3) los.

i HINWEIS: Bei den Base-Versionen wird das Magnetventil im Wassersystem der Maschine deaktiviert, sobald die Taste zur Aktivierung des Rückwärtsgangs gedrückt wird.

i HINWEIS: Bei den Pro-Versionen werden sowohl das Magnetventil als auch die Pumpe im Wassersystem der Maschine deaktiviert, sobald die Taste zur Aktivierung des Rückwärtsgangs gedrückt wird.

ALARMMASKE (PRO-VERSIONEN)

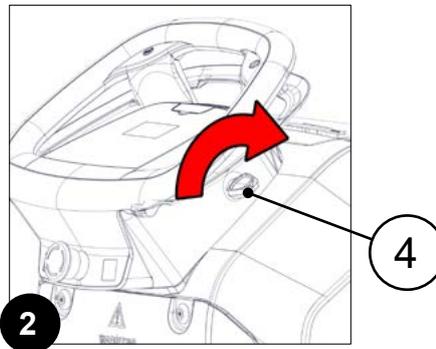
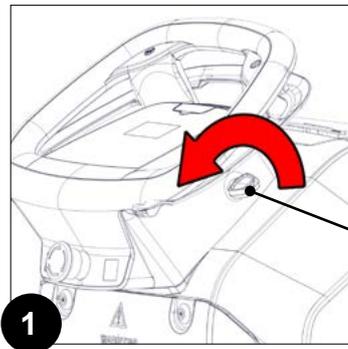


Bei Auftreten eines Fehlers erscheint am Kontrolldisplay die entsprechende Alarmseite. Diese bleibt solange sichtbar, bis der Fehler behoben wurde und enthält folgende Informationen:

- Nummer des Alarms (1).
- Zugehörigkeitsgruppe (2).
- Mindestbeschreibung (3).

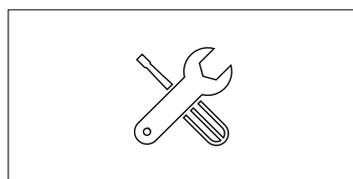
Im Falle einer Fehlermeldung gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Maschine unverzüglich stoppen.
2. Schalten Sie die Maschine aus, stellen Sie den Hauptschalter in Position „0“, indem Sie den Schlüssel (4) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.1**) drehen.
3. Warten Sie mindestens 10 Sekunden und schalten Sie dann die Maschine wieder ein. Stellen Sie dazu den Hauptschalter in Position „I“, drehen Sie den Schlüssel (4) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.2**).
1. Wenn der Fehler weiter besteht, wenden Sie sich an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com, oder besuchen Sie die Website www.fimap.com.



HINWEIS: Die Fehlerseite wird angezeigt, solange der Fehler nicht behoben wurde.

HINWEIS: Wenn die Maschine mit einer automatischen SOS-Vorrichtung ausgestattet ist, führen Sie das Verfahren zum Senden einer Kundendienstanforderung aus, siehe [„SOS-VORRICHTUNG \(PRO-VERSIONEN MIT FFM-SYSTEM – FIMAP FLEET MANAGEMENT WI-FI & GSM\)“](#) auf Seite 82.



ACHTUNG: Wenn während der Verwendung der Maschine am Kontrolldisplay der Alarm PLANMÄSSIGE WARTUNG ABGELAUFEN angezeigt wird (der auf der nebenstehenden Abbildung gezeigt wird), wenden Sie sich an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Webseite www.fimap.com, um einen Termin für die Wartung zu vereinbaren.

HINWEIS: Der Alarm planmäßige Wartung bleibt für jene Zeitspanne sichtbar, die durch den Parameter „Service Time“ gekennzeichnet ist. Nach Ablauf dieser Zeitspanne schaltet sich der Alarm automatisch aus.

HINWEIS: Ist die planmäßige Wartung abgelaufen, ist bei jedem Einschalten der Maschine der zugehörige Alarm für jene Zeitspanne auf dem Kontrolldisplay sichtbar, die durch den Parameter „Service Time“ gekennzeichnet ist. Nach Ablauf dieser Zeitspanne schaltet sich der Alarm automatisch aus.

HINWEIS: Der Alarm Abgelaufene planmäßige Wartung kann nur durch den Servicetechniker des FIMAP Kundendienstes zurückgesetzt werden.

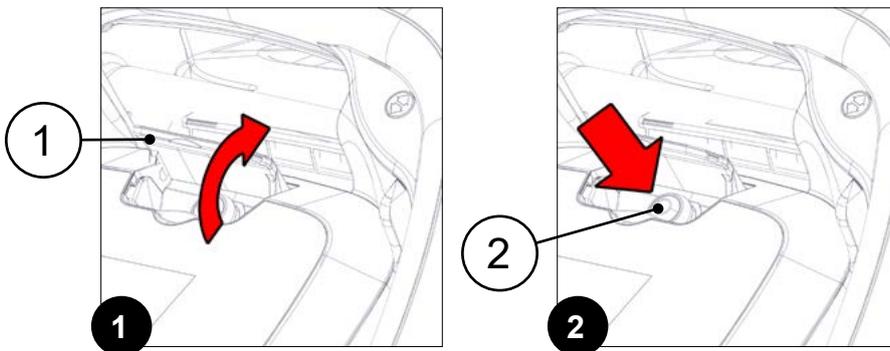
OPTIONALE FUNKTIONEN

SOS-VORRICHTUNG (PRO-VERSIONEN MIT FFM-SYSTEM – FIMAP FLEET MANAGEMENT WI-FI & GSM)

Auf Anfrage wird die Maschine mit einer automatischen SOS-Vorrichtung ausgestattet, die es ermöglicht, automatisch die Pannenhilfe anzufordern. Durch das Drücken der SOS-Taste sendet die Maschine eine Meldung direkt an die zuständige Vertragswerkstatt (nur gültig für die Unterzeichner eines Wartungsvertrags), die sofort eine Diagnose auf der Maschine vornimmt und den Schadenstyp überprüft. Die SOS-Vorrichtung kann die Wartezeiten für die Wartung und die Maschinenstillstandszeit verringern und so die Produktivität erhöhen.

Zum Aktivieren der SOS-Vorrichtung gehen Sie wie folgt vor:

1. Bei Auftreten einer Störung Halten Sie die Maschine an.
2. Die Abdeckklappe (1) der SOS-Taste öffnen, die in der Nähe des Lenkers vorhanden ist (**Abb.1**).
3. Die SOS-Taste (2) drücken (**Abb.2**).



i HINWEIS: Damit die SOS-Vorrichtung aktiviert werden kann, muss die Maschine mit dem automatischen Flottenmanagement (FFM – FIMAP FLEET MANAGEMENT) ausgestattet sein.

i HINWEIS: Um die Pannenhilfe-Anforderungsmeldung senden zu können, muss die Maschine eingeschaltet sein und sich in einem Bereich befinden, in dem eine Datenübertragung möglich ist.

i HINWEIS: Das FFM-System enthält ein Gerät, das die Betriebsdaten der Maschine an FIMAP überträgt. Die Daten enthalten keine personenbezogenen Daten. FIMAP verwendet diese Betriebsdaten der Maschinen unter anderem für Service- und Wartungsarbeiten.

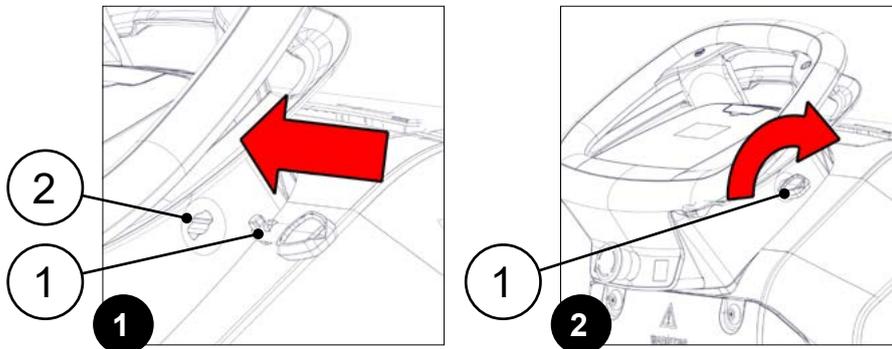
TAG-EINGABE



Auf Anfrage wird die Maschine mit einem integrierten System ausgestattet, das Ihnen ermöglicht, Ihre Maschinenflotte unter Kontrolle zu halten. Um zu kontrollieren, dass die Maschinen die geplante Arbeit ordnungsgemäß ausführen, müsste man sich stets am Einsatzort befinden. Das automatische Flottenmanagementsystem (als FFM – FIMAP FLEET MANAGEMENT bezeichnet) ermöglicht, den Status jeder Maschine, die Arbeitsauslastung, den Verbrauch und die Wartung zu überwachen. So können Sie das Flottenmanagement verbessern und Kosten verringern. Das FFM-System ist mit dem Datennetzwerk verbunden, das in Echtzeit alles überträgt, was Sie über jede Maschine Ihrer Flotte wissen möchten.

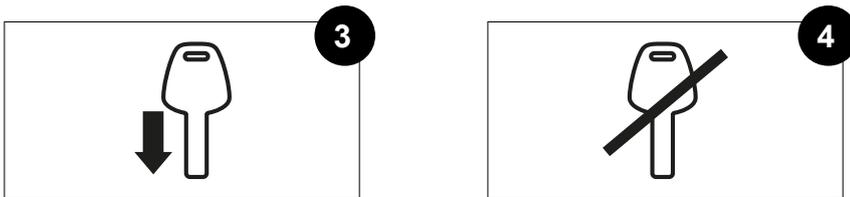
Zum Aktivieren der Aufzeichnung der automatischen Flottenmanagementdaten gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie zum hinteren Teil der Maschine.
2. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Schlitz (2) im rechten Seitenteil der Lenksäule (**Abb.1**).
3. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.2**).



i HINWEIS: Ist der soeben eingesteckte Schlüssel nicht mit TAG ausgestattet, erscheint auf dem Kontrolldisplay der Alarm 10 (**Abb.3**).

i HINWEIS: Wenn der Besitzer des soeben eingesteckten TAGs nicht zur Nutzung berechtigt ist, erscheint auf den Kontrolldisplay der Alarm 11 (**Abb.4**).



4. Nun befindet sich die Maschine in der Betriebsart Überstellung.
5. Für die Inbetriebnahme siehe Kapitel [„INBETRIEBNAHME“ auf Seite 69](#).

AUTOMATISCHES REINIGUNGSMITTELDOSIERSYSTEM (PRO-VERSIONEN MIT FSS-SYSTEM – FIMAP SOLUTION SAVER)

Auf Anfrage kann die Maschine mit einem automatischen Reinigungsmitteldosiersystem ausgestattet werden.

i HINWEIS: Mit der in die Maschine integrierten automatischen Dosieranlage hat man die Gewissheit, die richtige Lösungsmenge entsprechend den tatsächlichen Anforderungen abzugeben. Wenn beispielsweise eine Grundreinigung durchzuführen ist, kann eine höhere Wasser- und Reinigungsmittelmenge benötigt werden als bei einer Instandhaltungsreinigung, wo der Schmutz nicht haftet.

i HINWEIS: Eine der Stärken der in die Maschine integrierten automatischen Dosieranlage besteht darin, Wasser einzusparen, wenn möglich, und nicht Gefahr zu laufen, mehr Reinigungsmittel als notwendig einzusetzen.

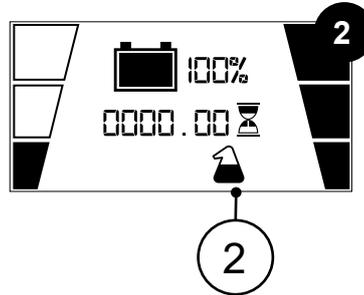
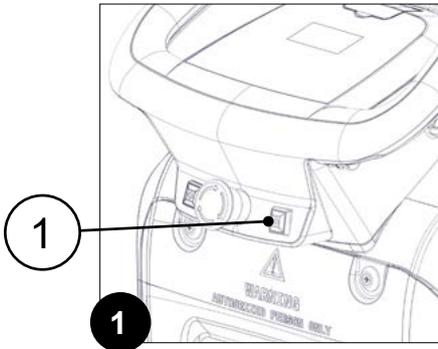
Wenn die Maschine, mit der Sie arbeiten wollen, das automatische Dosiersystem vorsieht, dann drücken Sie nach dem Einschalten der Maschine den Schalter STEUERUNG AUTOMATISCHES DOSIERSYSTEM (1) am Kontrolldisplay (**Abb.1**).

i HINWEIS: Ist das automatische Dosiersystem in Betrieb, erscheint auf dem Kontrolldisplay das Symbol (2) (**Abb.2**).

i HINWEIS: Zum Ausschalten des automatischen Dosiersystems drücken Sie den Schalter (1). Wenn das System deaktiviert wird, ist das Symbol (2) auf dem Kontrolldisplay nicht mehr sichtbar.

i HINWEIS: Am Ende jedes Arbeitszyklus die tägliche Wartung an der Maschine ausführen, siehe [„WARTUNGSPROGRAMM“](#) auf Seite 86.

i HINWEIS: Ist die automatische Dosieranlage in Betrieb, wird die Pumpe des Chemikalien-Dosierers zusammen mit der Wasserpumpe versorgt.



REINIGUNGSPISTOLEN-SYSTEM (PRO-VERSIONEN)



Auf Anfrage kann die Maschine mit einem Reinigungspistolen-Kit für den Schmutzwassertank ausgestattet werden. Das Reinigungspistolen-Kit für den Schmutzwassertank ermöglicht, das Wasser des Reinigungsmittel tanks zum Reinigen des Schmutzwassertanks einzusetzen, für Zeiteinsparung und größere ökologische Nachhaltigkeit.

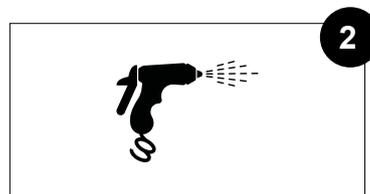
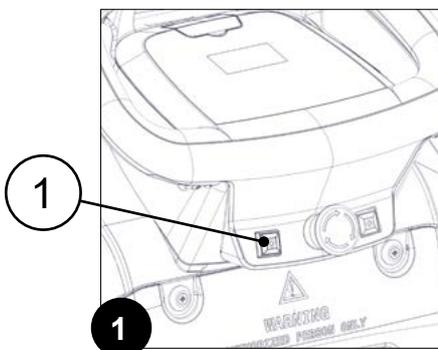
Für die Verwendung des Kits gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

! HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

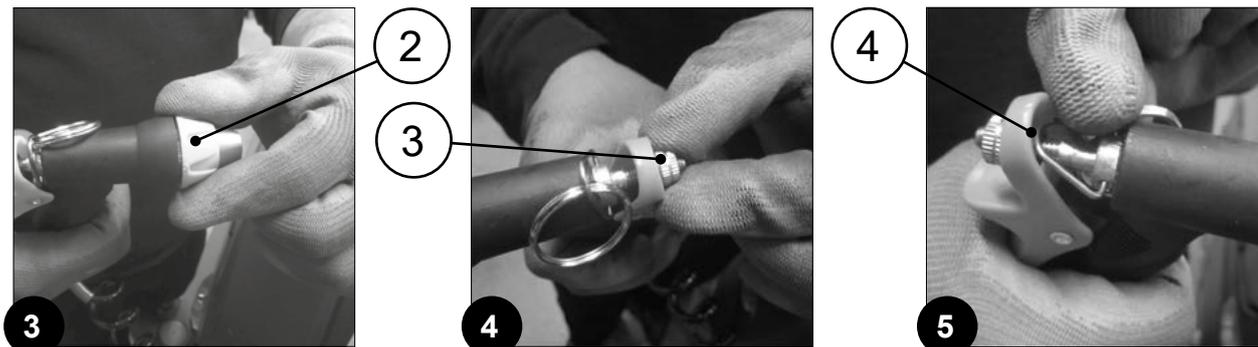
2. Halten Sie die Maschine an.
3. Aktivieren Sie die Betriebsart **ÜBERSTELLUNG**, siehe [„BETRIEBSART ÜBERSTELLUNG“](#) auf Seite 60.
4. Aktivieren Sie das Pistolen-Kit durch Drücken des Schalters (1), der sich unter dem Lenker (**Abb.1**).

i HINWEIS: Wenn das Kit in Betrieb ist, wird auf dem Kontrolldisplay die entsprechende Maske eingeblendet (**Abb.2**) und die LED im Schalter (1) leuchtet (**Abb.1**).



i HINWEIS: Zum Ausschalten des Kits drücken Sie den Schalter (1). Wenn das System deaktiviert wird, erlischt die LED im Schalter (1).

- HINWEIS:** Wenn das Kit deaktiviert wird, ist die Maske (**Abb.2**) nicht mehr auf dem Kontrolldisplay sichtbar.
 - HINWEIS:** Das Kit ist nur in Betrieb, wenn die Maschine steht und der Reinigungsmitteltank nicht leer ist.
 - HINWEIS:** Bei aktiviertem Kit sind die Antriebs- und Arbeitsfunktionen deaktiviert.
 - VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.
5. Nehmen Sie die Pistole aus der Halterung auf der Rückseite des Geräts.
 6. Zum Reinigen des Schmutzwassertanks innen, siehe [„ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“ auf Seite 96.](#)
 7. Aktivieren Sie die Abgabe des Reinigungsstrahls durch Drücken des im Tankreinigungszubehör vorhandenen Hebels. Achten Sie vor dem Betätigen des Hebels darauf, den Strahl ins Tankinnere zu richten.
- HINWEIS:** Zum Einstellen des Reinigungslösungsstrahls, der aus dem Tankreinigungszubehör austritt, betätigen Sie den am Zubehör angebrachten Knopf (2) (**Abb.3**).
 - HINWEIS:** Zum Einstellen der Intensität des Reinigungslösungsstrahls, der aus dem Tankreinigungszubehör austritt, betätigen Sie den am Zubehör angebrachten Knopf (3) (**Abb.4**).
 - HINWEIS:** Zum Abstellen des Reinigungslösungsstrahls betätigen Sie den am Tankreinigungszubehör vorhandenen Hebel (4) (**Abb.5**).



BEI ARBEITSENDE

Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

1. Aktivieren Sie die Betriebsart ÜBERSTELLUNG, siehe [„BETRIEBSART ÜBERSTELLUNG“ auf Seite 60.](#)
 2. Bringen Sie die Maschine an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.
- HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.
 - VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.
3. Führen Sie die Arbeitsschritte zur Sicherung aus, siehe [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 35.](#)
 4. Führen Sie alle täglichen Wartungsarbeiten an der Maschine aus, siehe [„WARTUNGSPROGRAMM“ auf Seite 86.](#)
 5. Bringen Sie die Maschine nach Beendigung der täglichen Wartungsarbeiten an ihren Abstellplatz.

⚠ ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine beschädigen oder selbst kaputt gehen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.

6. Sichern Sie die Maschine, siehe [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 35.](#)



WARTUNGSPROGRAMM

Die Wartung der Maschine darf nicht unterschätzt werden. Über eine regelmäßige Kontrolle der Maschine können wir rechtzeitig alle Teile ersetzen, die dem Verschleiß unterliegen. Darüber hinaus können wir rasch etwaige Defekte erkennen und so die Langlebigkeit unserer Maschine erhöhen.

i HINWEIS: FIMAP bietet über sein zertifiziertes Kundendienstnetz spezielle Angebote für die Wartung, wie jene die von Autowerkstätten zur Verfügung gestellt werden, siehe <https://www.fimap.com/it/fimap/22/manutenzione-riparazione.html>.

Zuerst muss der Unterschied zwischen den verschiedenen Arten von Wartung verstanden werden:

- Die ordentliche Wartung ist eine Tätigkeit, um die Maschine funktionstüchtig zu halten.
- Die außerplanmäßige Wartung betrifft Arbeiten, um die Maschine grundlegend zu aktualisieren.

i HINWEIS: Der Hauptzweck der ordentlichen Wartung besteht darin, alle Leistungen der Maschine aufrechtzuerhalten, indem sie auf abgenutzte oder defekte Teile überprüft wird. Ein nicht behobener Defekt oder ein zu stark abgenutztes Teil könnten Schäden an der Maschine verursachen oder Personen in der Nähe verletzen.

i HINWEIS: Der Hauptzweck der außerplanmäßigen Wartung besteht darin, abgenutzte oder defekte Elemente auszutauschen.

i HINWEIS: Darüber hinaus können wir durch die Wartung die Maschine mit mehr Sicherheit benutzen, da wir wissen, dass wir das Risiko unvorhergesehener Ereignisse so weit wie möglich reduziert haben.

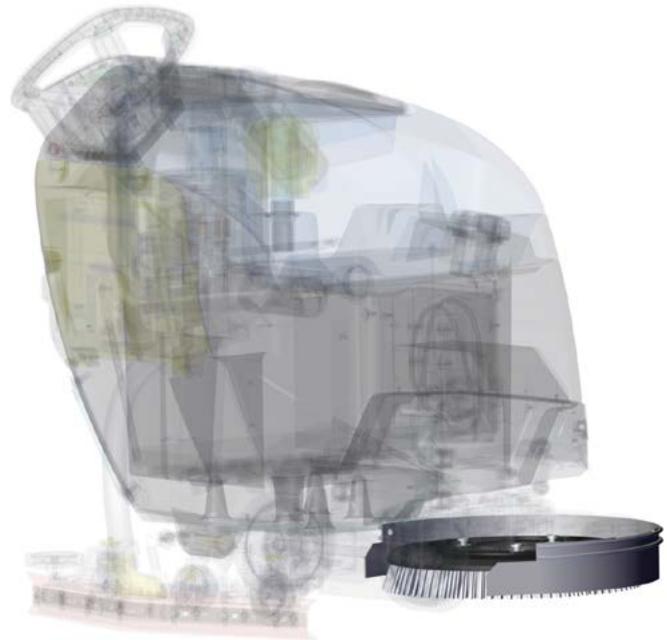
i HINWEIS: Die Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält alle Verfahren, die bei der ordentlichen Wartung der Maschine auszuführen sind. Wenn man diese Anweisungen befolgt, kann auch eine weniger erfahrene Person das Fahrzeug überprüfen und Teile austauschen und sich so der Welt des Do-it-yourself nähern. Vergessen Sie jedoch nicht, wie wichtig es ist, die Arbeit echten Fachleuten anzuvertrauen. Einer erfahrenen Fachkraft können Details auffallen, die einem weniger aufmerksamen Auge entgehen.

i HINWEIS: Bei der Wartung kann es zu einem Dilemma kommen: Welche Ersatzteile sollten am besten gewählt werden? FIMAP bietet Original-Ersatzteile, die mit den zu ersetzenden Teilen exakt identisch sind. Sie sind die beste Wahl, da es sich um haltbare und langlebige Produkte handelt, die auch die Leistung der Maschine unverändert erhalten.

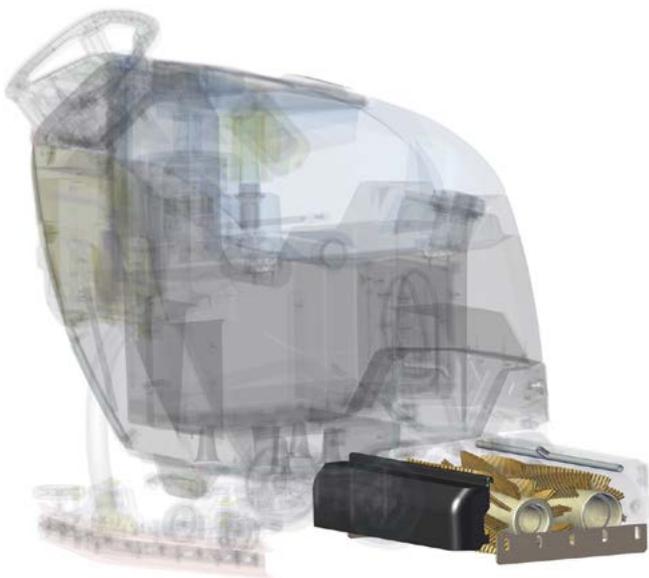
i HINWEIS: Der FIMAP Kundendienst verwendet genau diese Ersatzteile. Sollten die Arbeiten nicht durch eine Vertragswerkstatt ausgeführt werden, die Techniker ausdrücklich auffordern, nur diese Produkte zu verwenden. Die Verwendung von offiziellen Ersatzteilen erhöht die Lebensdauer der eigenen Maschine.



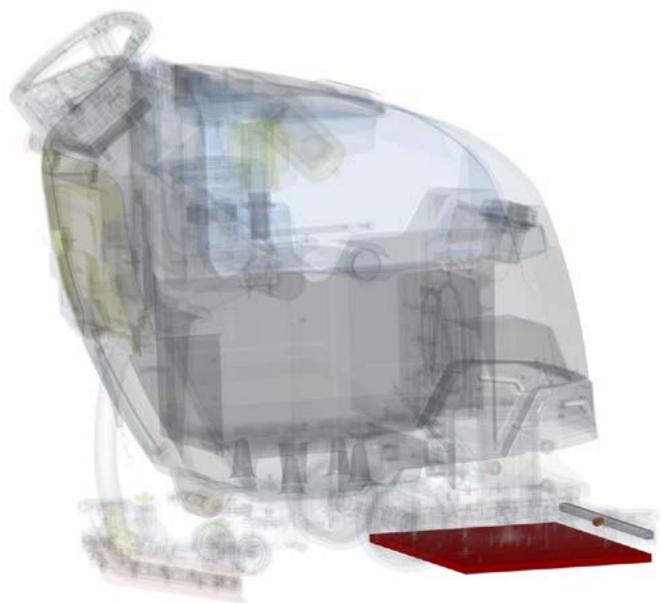
1 - SAUGSYSTEM



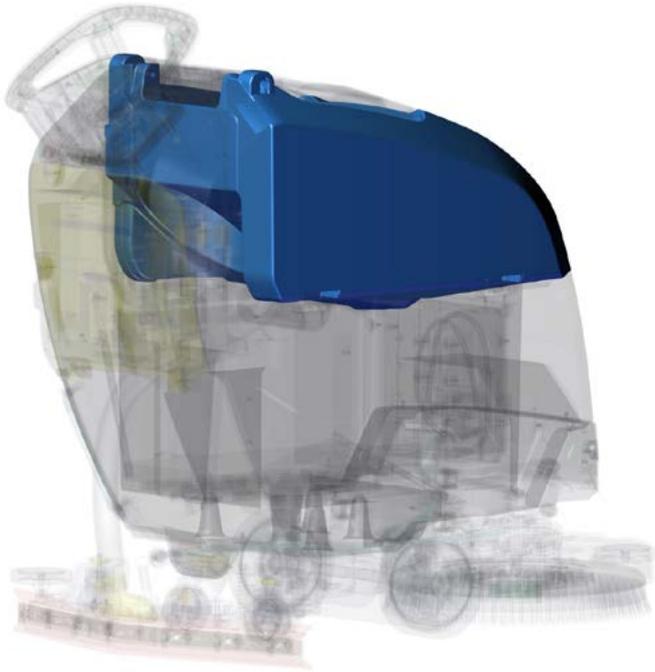
2A - SCHRUBBSYSTEM (SCHEIBENAUSFÜHRUNG)



2B - SCHRUBBSYSTEM (ZYLINDRISCHE AUSFÜHRUNG)



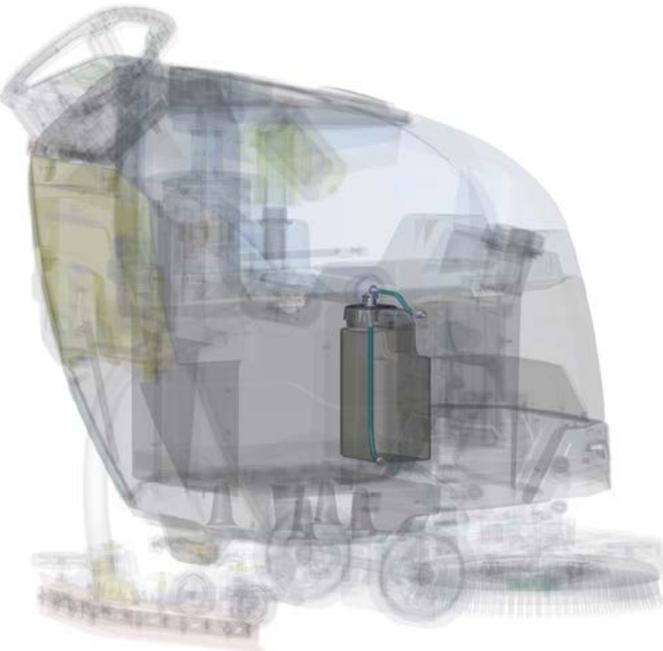
2C - SCHRUBBSYSTEM (ORBITALVERSION)



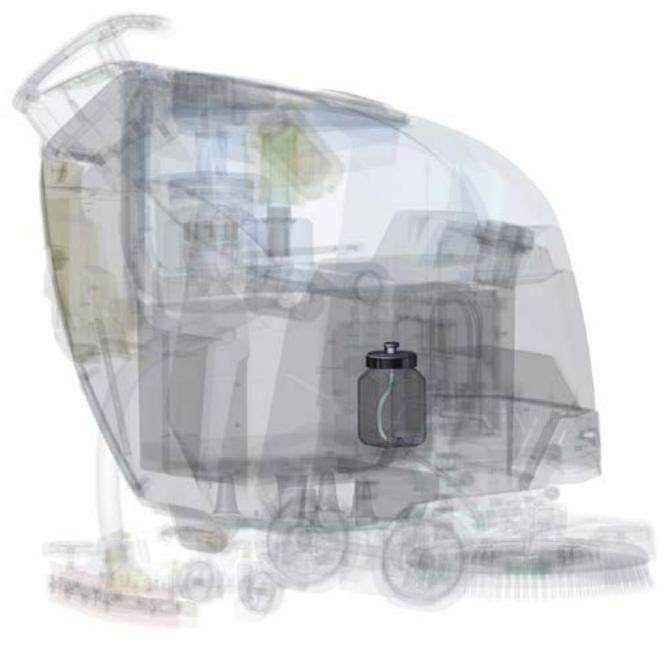
3 - SCHMUTZWASSERTANK



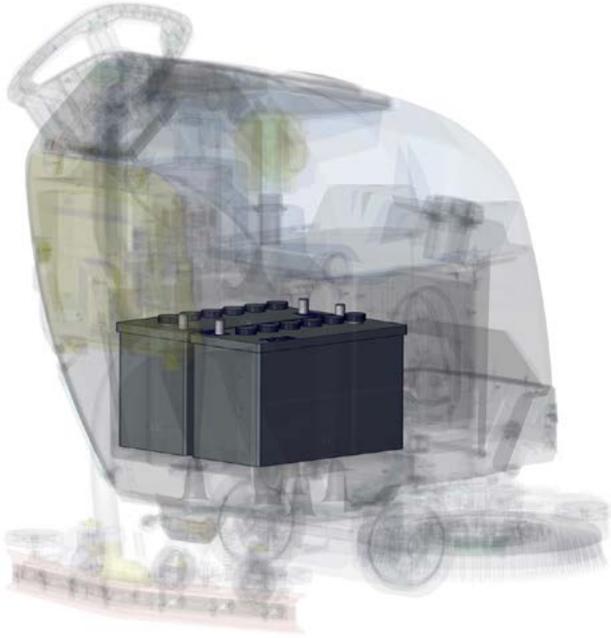
4 - REINIGUNGSMITTEL-TANK



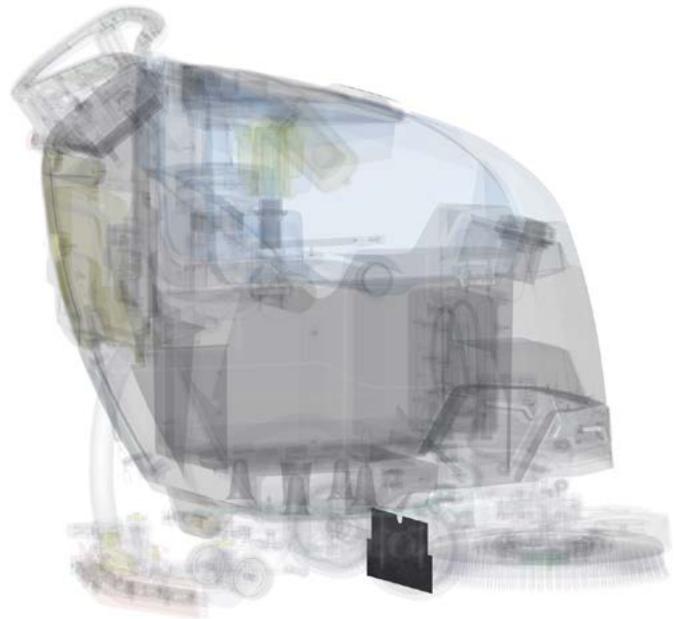
5 - CHEMIKALIEN-KANISTER AUTOMATISCHES REINIGUNGSMITTELDOSIERSYSTEM (FSS-Technologie)



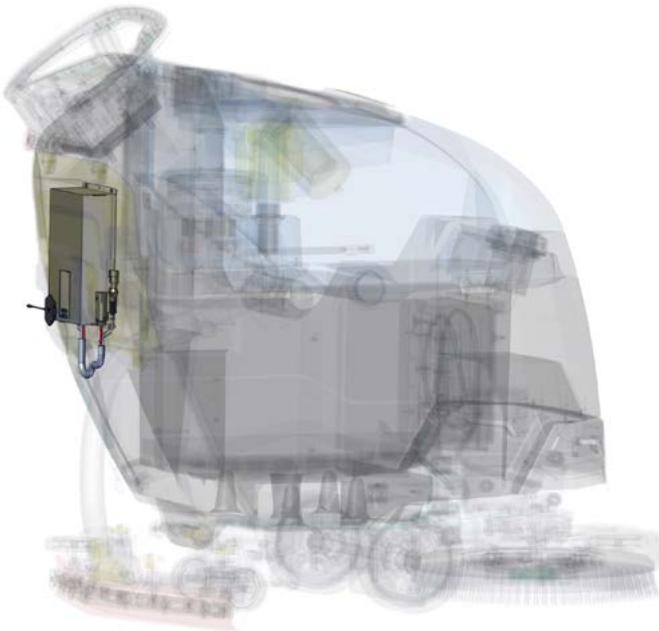
6 - CHEMIKALIEN-KANISTER REINIGUNGSSYSTEM MIT ELEKTROLYSE (AQUÆ®-Technologie)



**7 - BATTERIEBETRIEBENES
VERSORGUNGSSYSTEM**



**8 - SPRITZSCHUTZGUMMI ZUM SCHUTZ DES
ANTRIEBSMOTORS**



9 - EINGEBAUTES BATTERIELADEGERÄT

TABELLE DER INTERVALLE FÜR DIE ORDENTLICHE WARTUNG (GEWÖHNLICHER ARBEITER)

i HINWEIS: Unter gewöhnlichen Arbeitern sind Arbeitnehmer zu verstehen, die in der Lage sind, Arbeiten zu verrichten, bei denen zwar die körperliche Anstrengung überwiegt, diese aber mit der Ausführung bestimmter einfacher, mit der Arbeit verbundener Aufgaben verbunden ist; oder sie sind mit Arbeiten oder Dienstleistungen beschäftigt, für die gewisse Fähigkeiten oder Kenntnisse erforderlich sind, die in wenigen Tagen erworben werden können.

i HINWEIS: Unter Facharbeitern sind Arbeitnehmer zu verstehen, die in der Lage sind, spezielle Arbeiten auszuführen, die besondere praktische Fähigkeiten erfordern, die in einer technischen und praktischen Ausbildung durch den Techniker des FIMAP-Kundendienstes erworben wurden.

TÄGLICHE WARTUNG

Bezug	Beschreibung	Vorgangsweise	Abschnitt
1	Reinigen Sie die Saugfußgummis	Reinigen Sie die Innen- und Außenflächen der Gummis im Saugfuß der Maschine	„REINIGUNG SAUGFUSS“ auf Seite 94
	Reinigen Sie die Saugkammer des Saugfußes	Reinigen Sie die Innenfläche der Saugkammer im Saugfußgestell der Maschine	
	Reinigen Sie den Saugstutzen des Saugfußes	Reinigen Sie die Innenfläche des Saugstutzens im Saugfußgestell der Maschine	
	Reinigen Sie das Saugrohr des Saugfußes	Reinigen Sie das Innere des Saugrohrs, das den Saugfuß mit dem Schmutzwassertank verbindet	„REINIGUNG DES SAUGFUSSROHRS“ auf Seite 95
	Reinigen Sie die Abfallsammelwanne im Schmutzwassertank	Reinigen Sie die Abfallsammelwanne von Schmutz oder Verkrustungen. Die Wanne befindet sich im Innern des Schmutzwassertanks	„REINIGUNG DER SAMMELWANNE DES SCHMUTZWSSERTANKS“ auf Seite 96
	Reinigen Sie den Luftfilter am Saugmotoreingang	Reinigen Sie den Einlassluftfilter von Schmutz oder Verunreinigungen. Der Filter befindet sich im Innern des Schmutzwassertanks	„REINIGUNG DES LUFTFILTERS AM SAUGMOTOREINGANG“ auf Seite 97
2A	Reinigen Sie die Bürste (Scheiben-Schrubbausführung)	Entfernen Sie Verunreinigungen und Abfälle aus den Borsten, reinigen Sie die Borsten unter einem Wasserstrahl	„REINIGUNG VON BÜRSTE - TREIBTELLER (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 98
	Reinigen Sie den Spritzschutzgummi (Scheiben-Schrubbausführung)	Reinigen Sie die Innen- und Außenfläche des Spritzschutzgummis	„REINIGUNG DES SPRITZSCHUTZES DES BÜRSTENKOPFS (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 101
2B	Reinigen Sie die Bürste (Zylindrische Schrubbauausführung)	Entfernen Sie Verunreinigungen und Abfälle aus den Borsten, reinigen Sie die Borsten unter einem Wasserstrahl	„REINIGUNG DER BÜRSTE (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 102
	Reinigen Sie den Spritzschutzgummi (Zylindrische Schrubbauausführung)	Reinigen Sie die Innen- und Außenfläche des seitlichen Spritzschutzgummis	„REINIGUNG DES SPRITZSCHUTZES DES BÜRSTENKOPFS (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 102
	Reinigen Sie den Kehrgutbehälter (zylindrische Schrubbauausführung)	Reinigen Sie den Kehrgutbehälter innen von Schmutz oder Verkrustungen. Der Behälter befindet sich im hinteren Teil des Bürstenkopftunnels	„REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 103
2C	Reinigen Sie das Scheuerpad (Orbital-Schrubbauausführung)	Reinigen Sie die Scheuerfläche des Pads	„REINIGUNG DES SCHEUERPADS (ORBITAL-SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN)“ auf Seite 104
3	Leeren Sie den Schmutzwassertank	Entleeren Sie mit dem Ablaufschlauch den Schmutzwassertank	„ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“ auf Seite 96
4	Reinigen Sie den Verschluss - Filter des Reinigungsmittel tanks	Reinigen Sie den Filter des Wassersystems von Schmutz oder Verkrustungen. Der Verschluss - Filter befindet sich auf der Rückseite der Maschine	„REINIGUNG DES FILTERVERSCHLUSSES DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS“ auf Seite 105

WARTUNG NACH 50 BETRIEBSSTUNDEN

Bezug	Beschreibung	Vorgangsweise	Abschnitt
1	Reinigen Sie den Schutz des Luftfilters am Saugmotoreingang	Reinigen Sie den Schutz des Luftfilters am Saugmotoreingang, der sich im Schmutzwassertank befindet	„REINIGUNG DES LUFTFILTERS AM SAUGMOTOREINGANG“ auf Seite 97
3	Reinigen Sie den Schmutzwassertank	Leeren und reinigen Sie den Schmutzwassertank innen	„ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“ auf Seite 96
4	Den Reinigungsmittelkanister reinigen	Leeren und reinigen Sie den Reinigungsmittelkanister innen	„ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS“ auf Seite 104
5	Reinigen Sie den Reinigungsmittelbehälter des automatischen Chemikalien-Dosiersystems (FSS-System)	Reinigen Sie das Innere des Reinigungsmittelkanisters des FSS-Systems	„REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (VERSIONEN MIT FSS-SYSTEM – FIMAP SOLUTION SAVER)“ auf Seite 105
	Reinigen Sie den Filter des automatischen Chemikalien-Dosiersystems (FSS-System)	Reinigen Sie den Filter im Inneren des Reinigungsmittelkanisters des FSS-Systems	„REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (VERSIONEN MIT FSS-SYSTEM – FIMAP SOLUTION SAVER)“ auf Seite 105
6	Reinigen Sie den Reinigungsmittelbehälter des AQUÆ®-Systems	Reinigen Sie das Innere des Reinigungsmittelkanisters des AQUÆ®-Systems	„REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (VERSIONEN MIT AUTOMATISCHEM REINIGUNGSMITTELDOSIERSYSTEM MIT AQUÆ®-TECHNOLOGIE)“ auf Seite 107
	Reinigen Sie den Filter des AQUÆ®-Systems	Reinigen Sie den Filter im Inneren des Reinigungsmittelkanisters des AQUÆ®-Systems	„REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (VERSIONEN MIT AUTOMATISCHEM REINIGUNGSMITTELDOSIERSYSTEM MIT AQUÆ®-TECHNOLOGIE)“ auf Seite 107

TABELLE DER INTERVALLE FÜR DIE ORDENTLICHE WARTUNG (FACHARBEITER)

WARTUNG NACH 50 BETRIEBSSTUNDEN

Bez.	Beschreibung	Anmerkungen
1	Prüfen Sie den Abnutzungszustand der Saugfußgummis	 ACHTUNG: Wenn der Abnutzungszustand der Gummis keine ordnungsgemäße Trocknung zulässt, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com für ihren Austausch.
	Kontrollieren Sie die Intaktheit des Saugstutzens im Saugfuß	 ACHTUNG: Wenn der Saugstutzen beschädigt ist und keine ordnungsgemäße Ansaugung der Reinigungslösung gestattet, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com für seinen Austausch.
	Kontrollieren Sie die Intaktheit des Saugrohrs des Saugfußes	 ACHTUNG: Wenn das Saugrohr des Saugfußes beschädigt ist und keine ordnungsgemäße Ansaugung der Reinigungslösung gestattet, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com für seinen Austausch.
	Kontrollieren Sie die Intaktheit der Abfallsammelwanne im Schmutzwassertank	 ACHTUNG: Wenn die Abfallsammelwanne im Schmutzwassertank beschädigt ist und keine wirksame Filtration der angesaugten Lösung gewährleistet, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com für ihren Austausch.
	Kontrollieren Sie die Intaktheit des Luftfilters am Saugmotoreingang	 ACHTUNG: Wenn der Luftfilter am Saugmotoreingang beschädigt ist und den Rückhalt der angesaugten Lösung nicht gewährleistet, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com für seinen Austausch.
	Kontrollieren Sie die Intaktheit des Schutzes des Luftfilters am Saugmotoreingang	 ACHTUNG: Wenn der Schutz des Luftfilters am Saugmotoreingang beschädigt ist und den Rückhalt der angesaugten Lösung nicht gewährleistet, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com für seinen Austausch.
2A	Kontrollieren Sie den Abnutzungszustand der Borsten der Bürste (Scheiben-Schrubbausführung)	 ACHTUNG: Wenn die Höhe der Borsten der Bürste keine ordnungsgemäße Reinigung des Bodens zulässt, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com für ihren Austausch.
	Kontrollieren Sie den Abnutzungszustand des Spritzschutzgummis (Scheiben-Schrubbausführung)	 ACHTUNG: Wenn der Zustand des Spritzschutzgummis es nicht erlaubt, die Reinigungslösung aufzunehmen und zur Maschinenmitte zu fördern, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com für seinen Austausch.
2B	Kontrollieren Sie den Abnutzungszustand der Borsten der Bürste (Zylindrische Schrubbausführung)	 ACHTUNG: Wenn die Höhe der Borsten der Bürste keine ordnungsgemäße Reinigung zulässt, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com für ihren Austausch.
	Kontrollieren Sie den Abnutzungszustand des Spritzschutzgummis (Zylindrische Schrubbausführung)	 ACHTUNG: Wenn der Zustand des Spritzschutzgummis es nicht erlaubt, die Reinigungslösung aufzunehmen und zur Maschinenmitte zu fördern, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com für seinen Austausch.
2C	Kontrollieren Sie den Abnutzungszustand des Scheuerpads (Orbita-Schrubbausführung)	 ACHTUNG: Wenn der Zustand des Scheuerpads keine ordnungsgemäße Reinigung des Bodens zulässt, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com für seinen Austausch.
3	Kontrollieren Sie den Zustand des Ablaufschlauchs des Schmutzwassertanks	 ACHTUNG: Wenn der Zustand des Ablaufschlauchs des Schmutzwassertanks nicht der Norm entspricht (es gibt Leckagen oder Schnitte), wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com für seinen Austausch.
4	Kontrollieren Sie den Zustand des Verschlusses - Filters des Reinigungsmittel tanks	 ACHTUNG: Wenn der Zustand des Verschlusses - Filters des Reinigungsmittel tanks nicht der Norm entspricht, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com für seinen Austausch.
7	Batteriebetriebenes Versorgungssystem	 ACHTUNG: Für die Wartung der Batterien wird auf die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Lieferanten der verwendeten Batterien verwiesen.

WARTUNG NACH 100 BETRIEBSSTUNDEN

Bez.	Beschreibung	Anmerkungen
8	Kontrollieren Sie den Abnutzungszustand des Spritzschutzgummis zum Schutz des Antriebsmotors	 ACHTUNG: Wenn der Abnutzungszustand des Gummis keinen Spritzschutz gewährleistet, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com für seinen Austausch.
9	Eingebautes Batterieladegerät-System	 ACHTUNG: Für die Wartung des eingebauten Batterieladegeräts wird auf die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Lieferanten des Batterieladegeräts verwiesen, dieses Dokument wurde mit der Maschinendokumentation übergeben, oder wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com , um es sich zusenden zu lassen.

WARTUNG NACH 500 BETRIEBSSTUNDEN

Bez.	Beschreibung	Anmerkungen
1	Kontrollieren Sie die Intaktheit des Luftfilters am Luftaustritt des Saugmotors (Hepa-Ausführung)	 ACHTUNG: Wenn der Luftfilter am Saugmotoreingang beschädigt ist und keine richtige Filtration der Luft gewährleistet, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst. Oder senden Sie eine E-Mail an die Adresse service@fimap.com oder besuchen Sie die Website www.fimap.com für seinen Austausch.

ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE

Vor Durchführung jeglicher ordentlicher Wartungsarbeiten gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte zur Sicherung aus, siehe [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#) auf Seite 35.

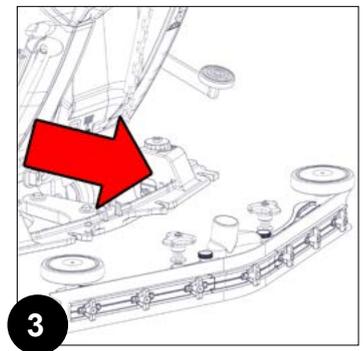
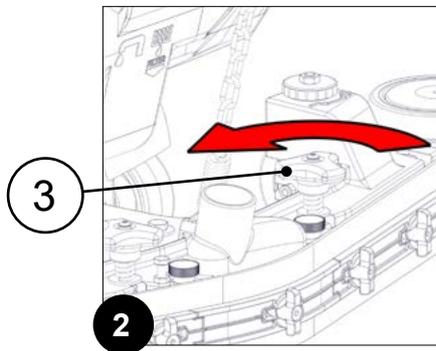
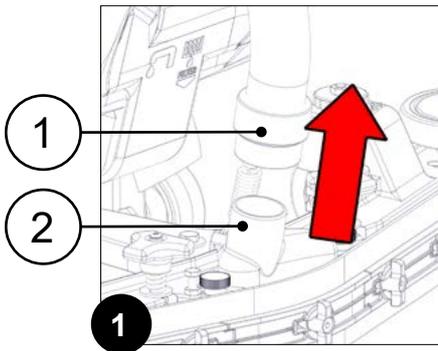
VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

REINIGUNG SAUGFUSS

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors.

Zum Reinigen des Saugfußes gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie das Saugfußrohr (1) aus dem im Saugfuß vorhandenen Stutzen (2) (**Abb.1**).
2. Schrauben Sie die Knöpfe (3) in der Saugfußgruppe vollständig ab (**Abb.2**).
3. Ziehen Sie den Saugfuß aus den Schlitzen im Saugfußanschluss (**Abb.3**).

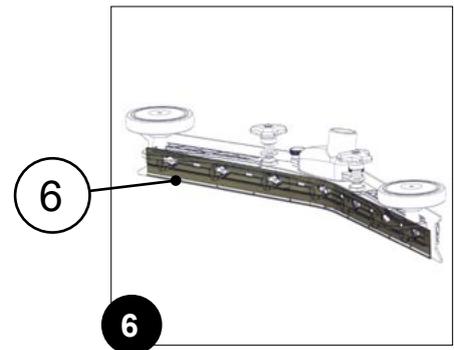
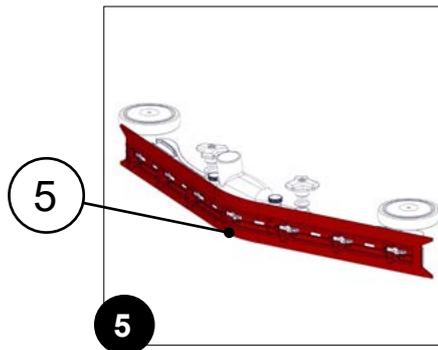
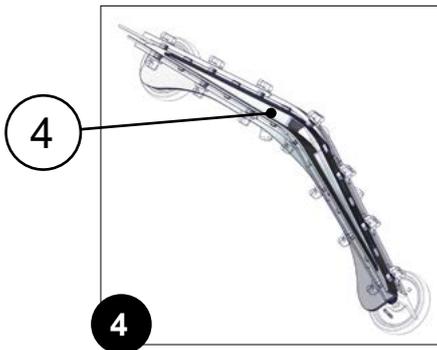


4. Reinigen Sie die Saugkammer (4) zuerst gründlich mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.4**).

i HINWEIS: Als Saugkammer wird jener Abschnitt des Saugfußes definiert, der sich zwischen dem vorderen und dem hinteren Saugfußgummi befindet.

i HINWEIS: Sollte der Schmutz hartnäckig sein, eine Bürste mit mittlerer Borstenhärte verwenden.

5. Reinigen Sie den hinteren Gummi (5) zuerst gründlich mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.5**).
6. Reinigen Sie den vorderen Gummi (6) zuerst gründlich mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.6**).

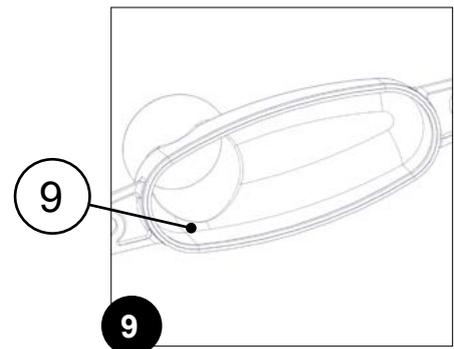
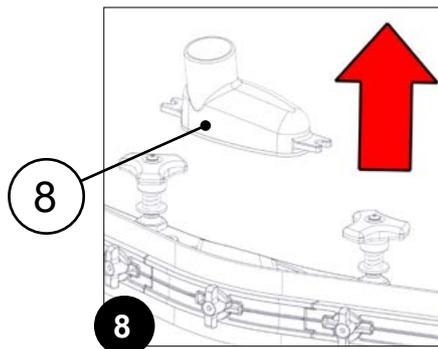
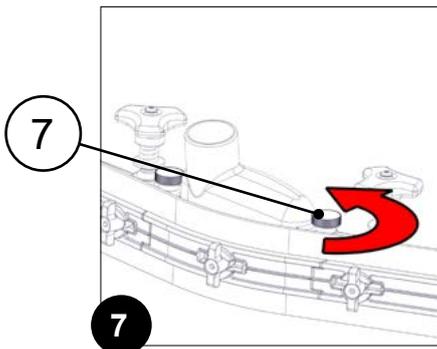


i HINWEIS: Prüfen Sie, ob die beiden Gummis einwandfrei sind, tauschen Sie die Saugfußgummis ggf. aus, siehe.

7. Schrauben Sie die Knöpfe (7) in der Saugfußgruppe vollständig ab (**Abb.7**).
8. Entfernen Sie den Saugstutzen (8) vom Saugfußgestell (**Abb.8**).
9. Reinigen Sie die Saugkammer (9) des Stutzens (8) gründlich unter fließendem Wasser und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.9**).

i HINWEIS: Sollte der Schmutz hartnäckig sein, eine Bürste mit mittlerer Borstenhärte verwenden.

10. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

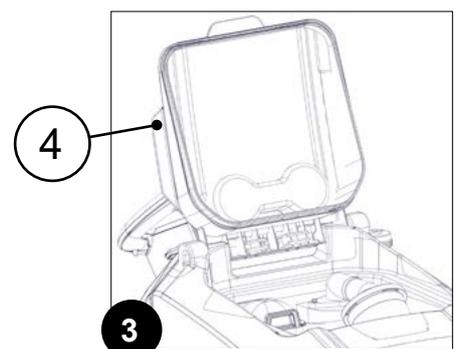
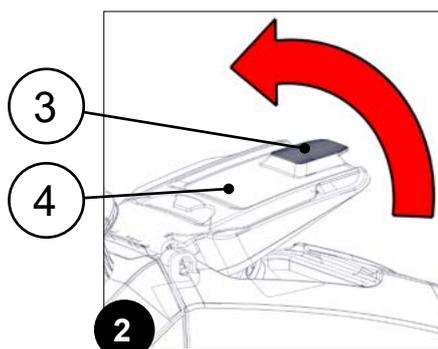
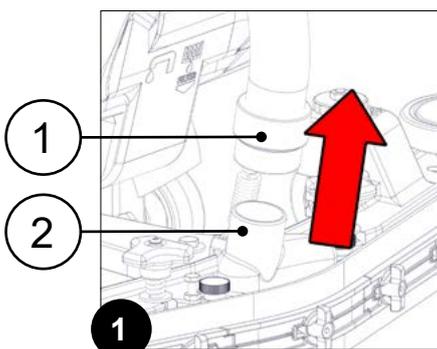


REINIGUNG DES SAUGFUSSROHRS

Die gründliche Reinigung des Saugfußrohrs garantiert ein besseres Trocknen und Reinigen des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors.

Zum Reinigen des Saugfußrohrs gehen Sie wie folgt vor:

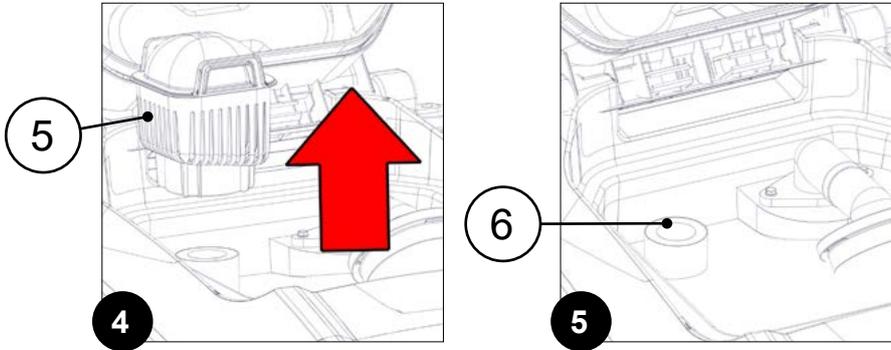
1. Ziehen Sie das Saugfußrohr (1) aus dem im Saugfuß vorhandenen Stutzen (2) (**Abb.1**).
2. Fassen Sie den Griff (3) am Deckel des Schmutzwassertanks (4) (**Abb.2**), drehen Sie den Deckel (4) in die Wartungsstellung (**Abb.3**).



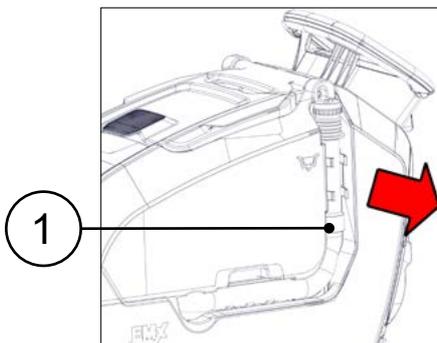
3. Entfernen Sie die Abfallsammelwanne (5) (**Abb.4**).
4. Reinigen Sie den Saugschlauch innen mit Fließwasserstrahl.

i HINWEIS: Der Wasserstrahl muss in das Rohr (6) im Inneren des Schmutzwassertanks gerichtet werden (**Abb.5**).

5. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS



Eine gründliche Reinigung des Schmutzwassertanks trägt dazu bei, dass sich im Tank weniger unangenehme Gerüche bilden. Für die Reinigung des Tanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks (1) aus den Feststellern.
2. Positionieren Sie den Schlauch über dem Ablaufschacht.



HINWEIS: Einleitungen in den Untergrund nach einer Tätigkeit müssen an einem hierfür vorgesehenen Ort erfolgen. Darüber hinaus muss er den geltenden Umweltschutzvorschriften des Verwendungslands der Maschine entsprechen.

3. Knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann, positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche und lassen Sie allmählich den Schlauch los.
4. Schrauben Sie den Verschluss des Ablaufschlauchs langsam ab.
5. Reinigen Sie das Innere des Schmutzwassertanks gut mit einem Wasserstrahl.

i HINWEIS: Bei hartnäckigem Schmutz einen Spachtel verwenden.

6. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

REINIGUNG DER SAMMELWANNE DES SCHMUTZWSSERTANKS

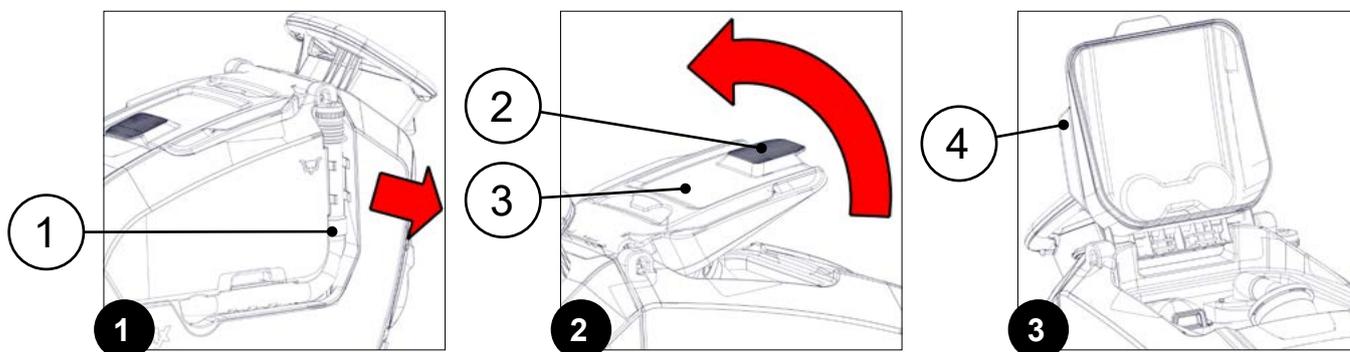
Die gründliche Reinigung der Abfallsammelwanne im Schmutzwassertanks fördert die Verminderung der Bildung unangenehmer Gerüche in seinem Innern. Für die Reinigung der Abfallsammelwanne gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks (1) aus den Feststellern (**Abb.1**).
2. Positionieren Sie den Schlauch über dem Ablaufschacht.

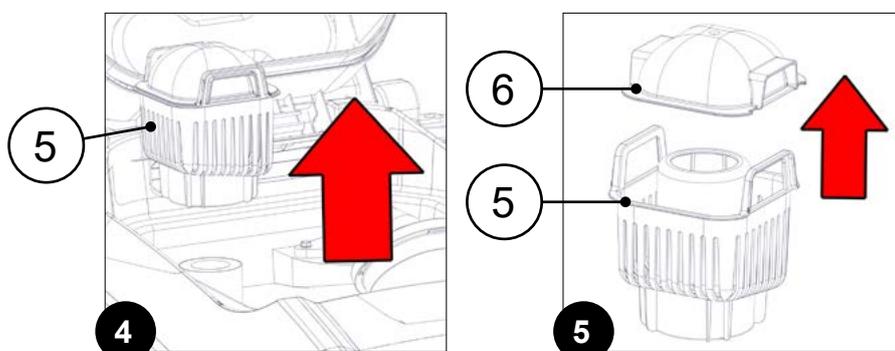


HINWEIS: Einleitungen in den Untergrund nach einer Tätigkeit müssen an einem hierfür vorgesehenen Ort erfolgen. Darüber hinaus muss er den geltenden Umweltschutzvorschriften des Verwendungslands der Maschine entsprechen.

3. Knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann, positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche und lassen Sie allmählich den Schlauch los.
4. Schrauben Sie den Verschluss des Ablaufschlauchs langsam ab.
5. Fassen Sie den Griff (2) am Deckel des Schmutzwassertanks (3) (**Abb.2**), drehen Sie den Deckel (3) in die Wartungsstellung (**Abb.3**).



6. Entfernen Sie die Abfallsammelwanne (5) (**Abb.4**).
7. Entfernen Sie den Deckel der Abfallsammelwanne (6) (**Abb.5**).



8. Reinigen Sie die Wanne und den Deckel unter fließendem Wasser.

i HINWEIS: Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel oder Bürste mit mittlerer Borstenhärte zu Hilfe nehmen.

9. Trocknen Sie die Sammelfilterwanne und den Deckel mit einem Lappen und setzen Sie beides wieder im Schmutzwassertank ein.
10. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

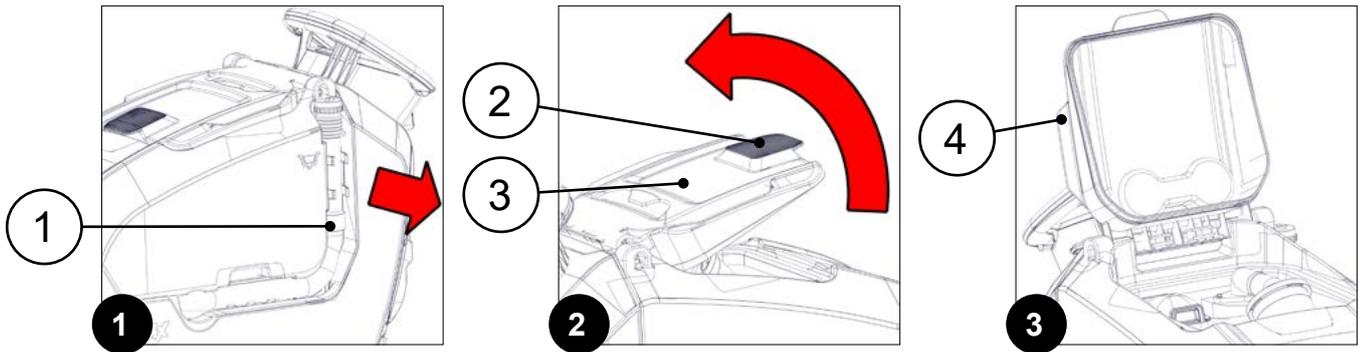
REINIGUNG DES LUFTFILTERS AM SAUGMOTOREINGANG

Die gründliche Reinigung des Luftfilters am Saugmotoreingang gewährleistet eine bessere Funktion und längere Lebensdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Luftfilters am Saugmotoreingang gehen Sie wie folgt vor:

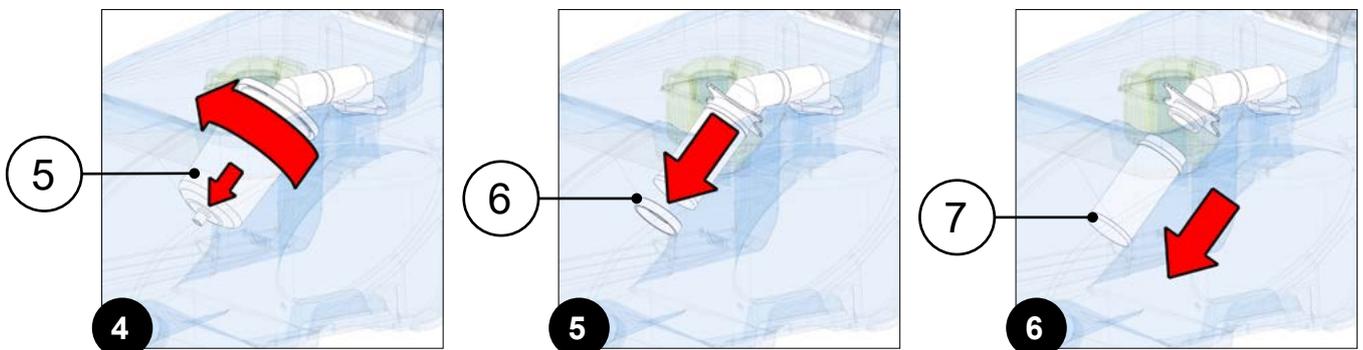
1. Entfernen Sie den Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks (1) aus den Feststellern (**Abb.1**).
2. Positionieren Sie den Schlauch über dem Ablaufschacht.

♻️ HINWEIS: Einleitungen in den Untergrund nach einer Tätigkeit müssen an einem hierfür vorgesehenen Ort erfolgen. Darüber hinaus muss er den geltenden Umweltschutzvorschriften des Verwendungslands der Maschine entsprechen.

3. Knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann, positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche und lassen Sie allmählich den Schlauch los.
4. Schrauben Sie den Verschluss des Ablaufschlauchs langsam ab.
5. Fassen Sie den Griff (2) am Deckel des Schmutzwassertanks (3) (**Abb.2**), drehen Sie den Deckel (3) in die Wartungsstellung (**Abb.3**).



6. Ziehen Sie den Filterschutz (5) ab (**Abb.4**). Daran denken, ihn gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, bevor Sie ihn aus seinem Sitz nehmen.
7. Entfernen Sie die Schnappschelle (6), mit der der Filter an seiner Halterung befestigt ist (**Abb.5**).
8. Ziehen Sie den Filter (7) aus seiner Halterung (**Abb.6**).



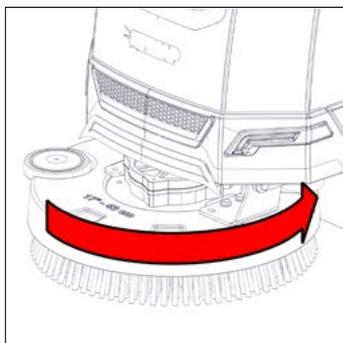
9. Reinigen Sie den Luftfilter im Saugmotoreingang mit einem Fließwasserstrahl.
10. Reinigen Sie den Schutz des Filters mit einem Fließwasserstrahl.

i HINWEIS: Sollte der Schmutz hartnäckig sein, eine Bürste mit mittlerer Borstenhärte verwenden.

11. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG VON BÜRSTE - TREIBTELLER (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Die gründliche Reinigung der Bürste oder des Treibtellers im Bürstenkopf gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.



Zum Reinigen der Bürste, ohne die Bürstenentriegelungsfunktion zu verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
2. Drehen Sie die Bürste gegen den Uhrzeigersinn, bis sie aus dem Sitz der Bürstenteller austrastet.
3. Reinigen Sie die Bürste oder den Treibteller nach dem Ausbau unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen in den Borsten.

i HINWEIS: Prüfen Sie den Borstenverschleiß und tauschen Sie die Bürsten bei zu hohem Verschleiß aus (die Länge der Borsten muss mindestens 10 mm betragen, das Maß wird in der Bürste mit einem gelben Farbstreifen

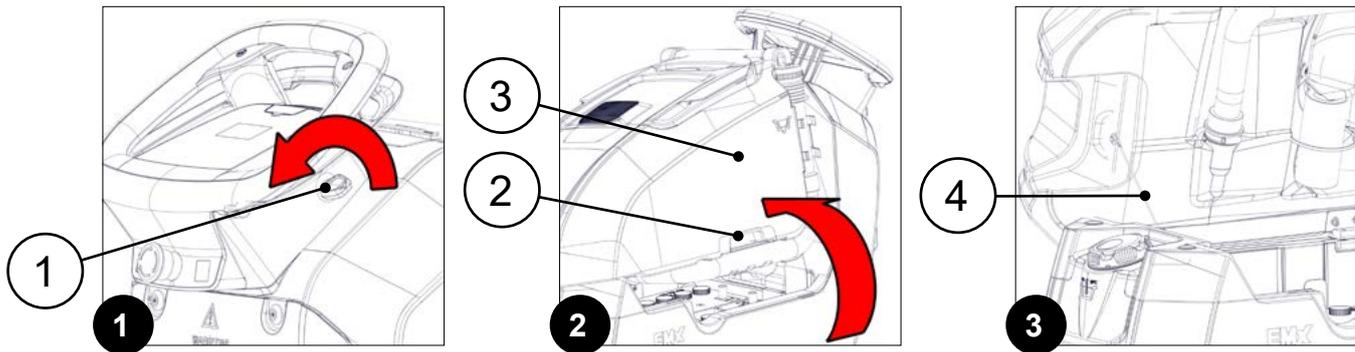
angezeigt). Siehe [„AUSTAUSCH DER BÜRSTEN ODER TREIBTELLER \(SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN\)“](#) auf Seite 110.

4. Setzen Sie die Bürste nach Abschluss der Reinigung wieder ein, siehe [„MONTAGE DER BÜRSTEN ODER TREIBTELLER \(SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)“](#) auf Seite 51.

Zum Reinigen der Bürste mit Verwendung der Bürstenentriegelungsfunktion gehen Sie wie folgt vor:

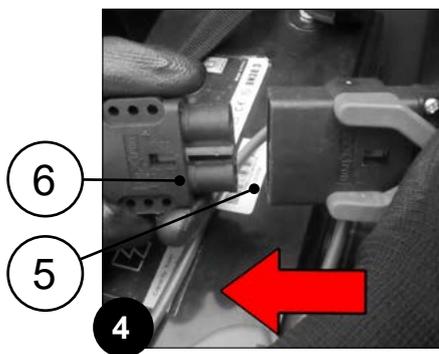
1. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.
2. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter sich in Position „0“ befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
3. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
4. Fassen Sie den Griff (2) und drehen Sie den Schmutzwassertank (3) in die Wartungsposition (**Abb.2**).

⚠ ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Drehung des Schmutzwassertanks zu verhindern, drehen Sie ihn, bis das Seil (4) vollständig gespannt ist (**Abb.3**).



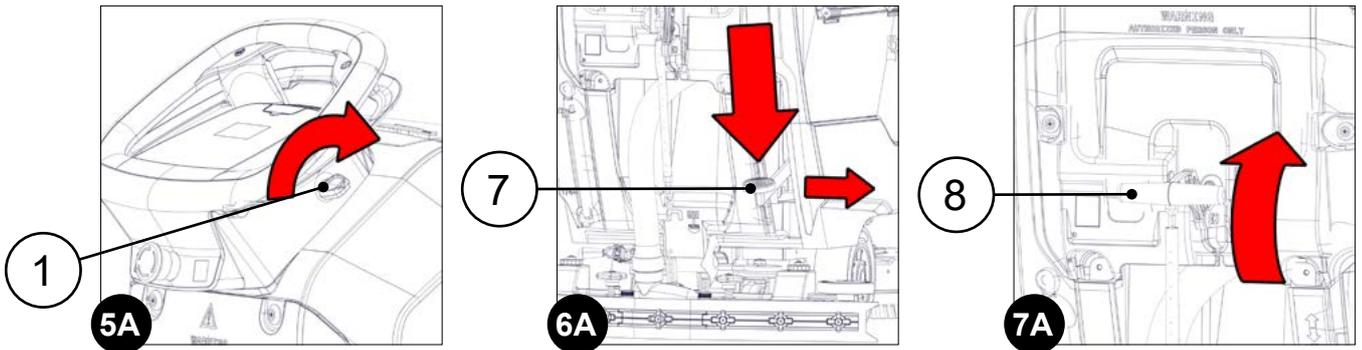
⚠ ACHTUNG: Die nachstehend angeführten Arbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden. Eine falsche Maßnahme kann Funktionsstörungen der Maschine verursachen.

5. Prüfen Sie, dass der Steckverbinder (5) an der Verkabelung der elektrischen Anlage der Maschine mit dem Steckverbinder (6) am Netzkabel, das aus dem Batteriekasten kommt, verbunden ist, andernfalls schließen Sie ihn an (**Abb.4**).
6. Fassen Sie den Griff (2) und drehen Sie den Schmutzwassertank (3) in die Arbeitsstellung.

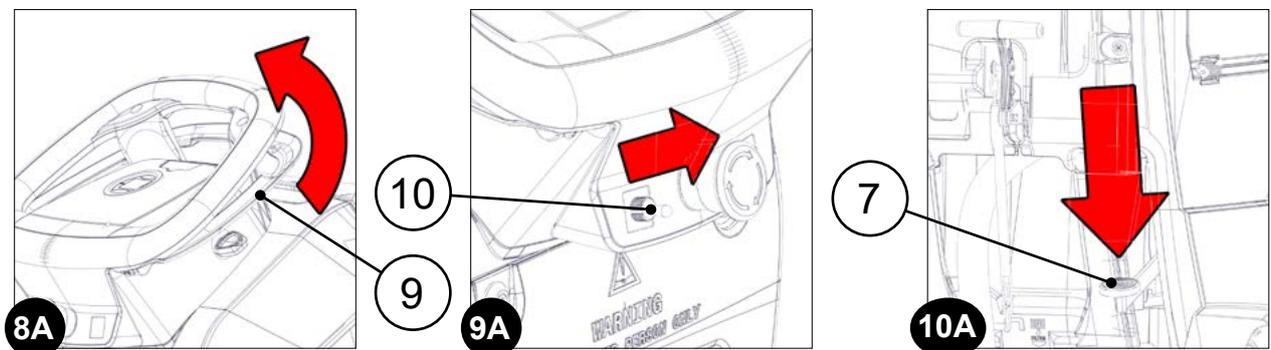


REINIGUNG VON BÜRSTE - TREIBTELLER (BASE-VERSIONEN)

- Stecken Sie den Schlüssel in den Schlitz auf der rechten Seite des Lenkers.
- Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.5A**).
- In Arbeitsstellung bringen (in Berührung mit dem Boden). Drücken Sie das Pedal (7) ganz durch, bewegen Sie es rechts links und lassen Sie es los (**Abb.6A**).
- Bringen Sie das Saugfußgestell in die Ruhestellung (vom Boden abgehoben) und drehen Sie den Hebel (8) nach oben (**Abb.7A**).



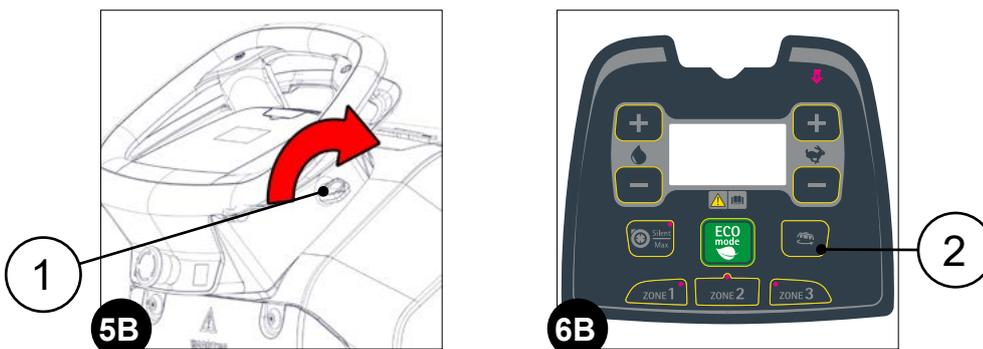
- Drücken Sie den Totmannhebel (9) leicht (**Abb.8A**), bis der Getriebemotor im Bürstenkopf (Bürstendrehung) aktiviert wird.
- Verstellen Sie den Hebel (10) im Bürstenentriegelungsschalter (**Abb.9A**) und drücken Sie gleichzeitig das Bürstenkopf-Steuerpedal (7) (**Abb.10A**), um ihn vom Boden abzuheben.



- Die Maschine führt vollkommen eigenständig die Funktion BÜRSTENENTRIEGELUNG aus.
- **HINWEIS:** Nachdem der Vorgang der Bürstenentriegelung aktiviert wurde, können weder andere Funktionen aktiviert noch die Maschine bewegt werden.
- **VORSICHT:** Vergewissern Sie sich während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

REINIGUNG VON BÜRSTE - TREIBTELLER (PRO-VERSIONEN)

- Stecken Sie den Schlüssel in den Schlitz auf der rechten Seite des Lenkers.
- Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.5B**).
- Aktivieren Sie die Betriebsart ÜBERSTELLUNG, siehe „[BETRIEBSART ÜBERSTELLUNG](#)“ auf Seite 60.
- Drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste BÜRSTENENTRIEGELUNG (2) (**Abb.6B**).



- Die Maschine führt vollkommen eigenständig die Funktion BÜRSTENTRIEGELUNG aus.

i HINWEIS: Nachdem der Vorgang der Bürstentriegelung aktiviert wurde, können weder andere Funktionen aktiviert noch die Maschine bewegt werden.

! VORSICHT: Vergewissern Sie sich während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

- Führen Sie die Arbeitsschritte zur Sicherung aus, siehe [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 35.](#)
- Reinigen Sie die Bürste oder den Treibsteller nach dem Ausbau unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen in den Borsten.

i HINWEIS: Prüfen Sie den Borstenverschleiß und tauschen Sie die Bürsten bei zu hohem Verschleiß aus (die Länge der Borsten muss mindestens 10 mm betragen, das Maß wird in der Bürste mit einem gelben Farbstreifen angezeigt). Siehe [„AUSTAUSCH DER BÜRSTEN ODER TREIBTELLER \(SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN\)“ auf Seite 110.](#)

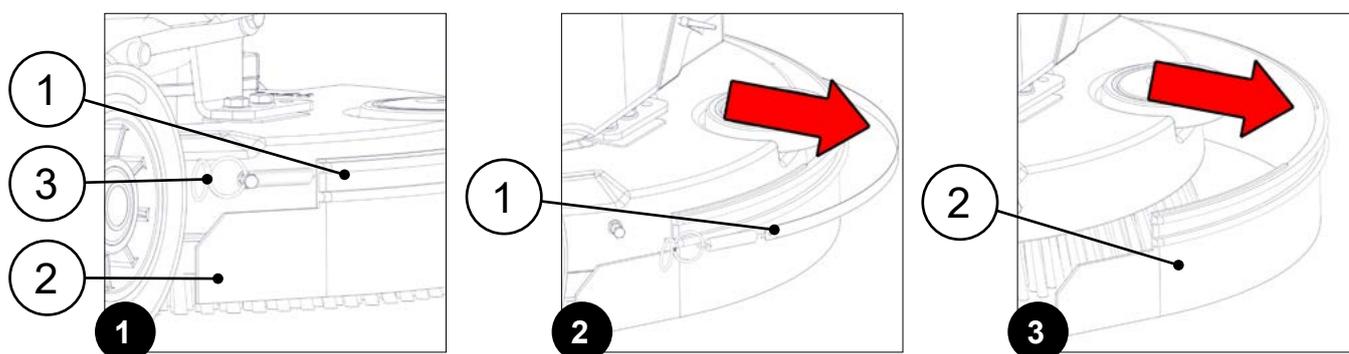
- Setzen Sie die Bürste nach Abschluss der Reinigung wieder ein, siehe [„MONTAGE DER BÜRSTEN ODER TREIBTELLER \(SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)“ auf Seite 51.](#)

REINIGUNG DES SPRITZSCHUTZES DES BÜRSTENKOPFS (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Durch die gründliche Reinigung des Spritzschutzes am Bürstenkopf kann die Reinigungslösung besser zur Mitte der Maschine gefördert werden, so dass sie vom Saugfuß aufgenommen werden kann, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

Zum Reinigen des Spritzschutzes des Bürstenkopfes gehen Sie wie folgt vor:

- Begeben Sie sich zum vorderen Teil der Maschine.
- Lösen Sie die Leiste (1), mit der der Spritzschutz (2) gesichert werden kann; benutzen Sie den Haken (3), um den Vorgang zu erleichtern (**Abb.1**).
- Entfernen Sie die Leiste (1) von der Maschine (**Abb.2**).
- Entfernen Sie den Spritzschutz (2) von der Maschine (**Abb.3**).
- Reinigen Sie den Spritzschutz zuerst gründlich mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen.
- Zum Wiedereinbauen alles in umgekehrter Reihenfolge wiederholen.

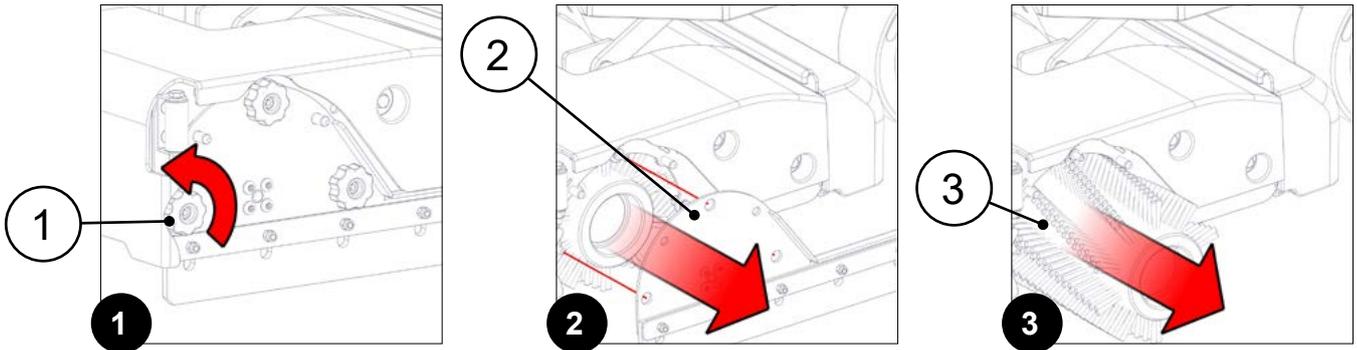


REINIGUNG DER BÜRSTE (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Die sorgfältige Reinigung der Bürste im Bürstenkopf gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie zum linken vorderen Teil der Maschine.
2. Entfernen Sie die Knöpfe (1), die die Inspektionsklappe sichern (**Abb.1**).
3. Entfernen Sie die linke Inspektionsklappe (2) vom Bürstenkopf (**Abb.2**).
4. Ziehen Sie die vordere Bürste (3) aus dem Bürstenkopfgestell (**Abb.3**).



5. Wiederholen Sie die soeben ausgeführten Schritte auch an der hinteren Bürste; die Inspektionsklappe befindet sich auf der rechten Seite der Maschine.
6. Reinigen Sie die Bürsten unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten.

i HINWEIS: Prüfen Sie den Borstenverschleiß und tauschen Sie die Bürsten bei zu hohem Verschleiß aus (die Länge der Borsten muss mindestens 15 mm betragen, das Maß wird in der Bürste mit einem gelben Farbstreifen angezeigt). Siehe [„ERSETZEN DER BÜRSTE \(ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)“ auf Seite 113](#).

i HINWEIS: Die Position der vorderen und hinteren Bürste sollte täglich umgekehrt werden.

! ACHTUNG: Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, sollten sie vorzugsweise wieder in der gleichen Position montiert werden (die vordere Bürste vorne und die hintere Bürste hinten), damit eine unterschiedliche Schrägstellung der Borsten nicht zu Überlastungen des Getriebemotors der Bürste führt.

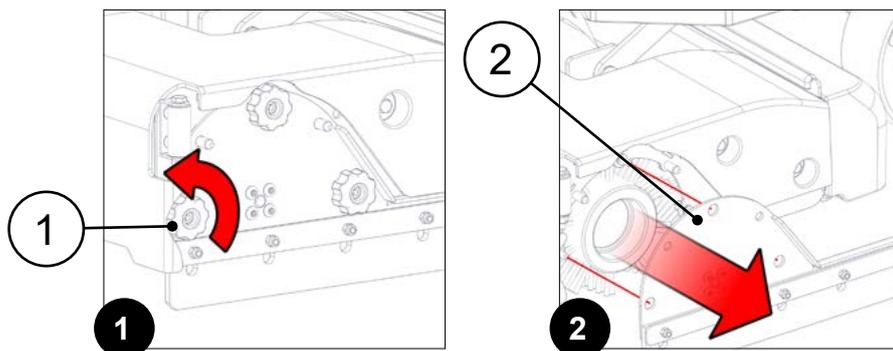
7. Die soeben beschriebenen Arbeitsgänge zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge durchführen. Für die Montage der Bürsten siehe [„MONTAGE DER BÜRSTEN \(ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)“ auf Seite 52](#)

REINIGUNG DES SPRITZSCHUTZES DES BÜRSTENKOPFS (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Durch die gründliche Reinigung des Spritzschutzes am Bürstenkopf kann die Reinigungslösung besser zur Mitte der Maschine gefördert werden, so dass sie vom Saugfuß aufgenommen werden kann, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

Zum Reinigen des Spritzschutzes des Bürstenkopfes gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie zum linken vorderen Teil der Maschine.
2. Entfernen Sie die Knöpfe (1), die die Inspektionsklappe sichern (**Abb.1**).
3. Entfernen Sie die linke Inspektionsklappe (2) vom Bürstenkopf (**Abb.2**).



4. Reinigen Sie den Spritzschutz zuerst gründlich mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen.
5. Wiederholen Sie die soeben ausgeführten Schritte auch an der hinteren Bürste; die Inspektionsklappe befindet sich auf der rechten Seite der Maschine.
6. Zum Wiedereinbauen alles in umgekehrter Reihenfolge wiederholen.

REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

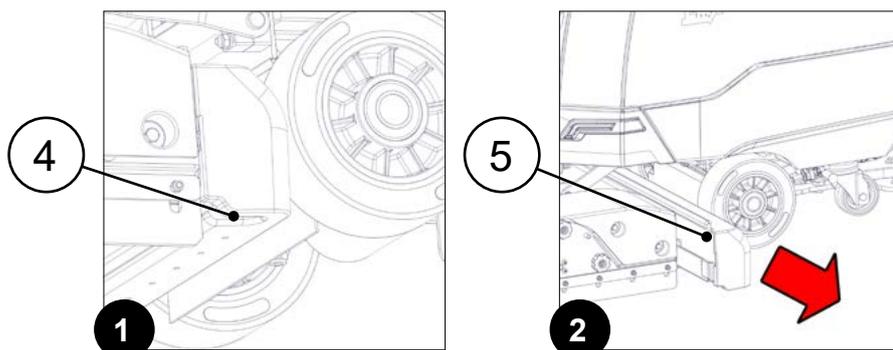
Die sorgfältige Reinigung des Kehrgutbehälters gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens. Wenn der Behälter sauber ist, sammelt er mehr Verunreinigungen in seinem Innern, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Positionieren Sie sich auf der linken Seite der Maschine.
2. Ziehen Sie mit dem Griff (1) (**Abb.1**) den Kehrgutbehälter (2) aus der Maschine (**Abb.2**).
3. Bringen Sie den Kehrgutbehälter an den zur Abfallentsorgung vorgesehenen Ort und entleeren Sie ihn.

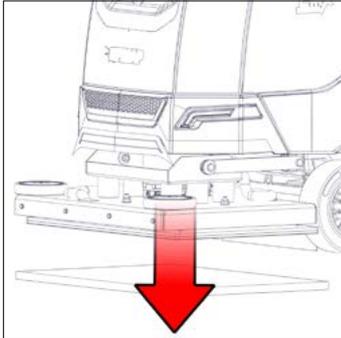
HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

4. Reinigen Sie den Kehrgutbehälter innen unter fließendem Wasser und benutzen Sie ggf. eine Spachtel, um Schmutzrückstände zu entfernen.
5. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



REINIGUNG DES SCHEUERPADS (ORBITAL-SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN)

Die sorgfältige Reinigung des Scheuerpads gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.



Zum Reinigen des Scheuerpads gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
2. Entfernen Sie das Scheuerpad von der Halterung im Bürstenkopf.
3. Nachdem Sie das Scheuerpad entfernt haben, reinigen Sie es unter fließendem Wasser und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen.
4. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

i HINWEIS: Prüfen Sie die Abnutzung des Scheuerpads und tauschen Sie es bei zu hoher Abnutzung aus, siehe [„ERSETZEN DES SCHEUERPADS \(ORBITAL-SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN\)“](#) auf Seite 113.

i HINWEIS: Es wird das Spülen in lauwarmem Wasser empfohlen, bei Maschinenwäsche: Schnellwaschgang ohne Schleudern. Höchsttemperatur 40 °C. Stark basische Produkte und Bleichmittel vermeiden.

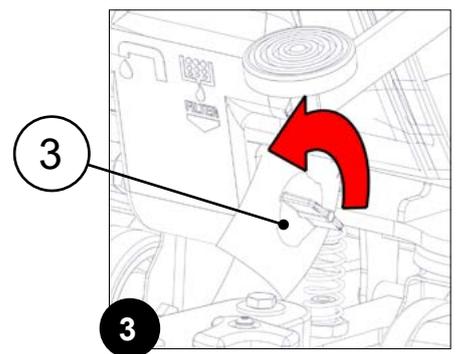
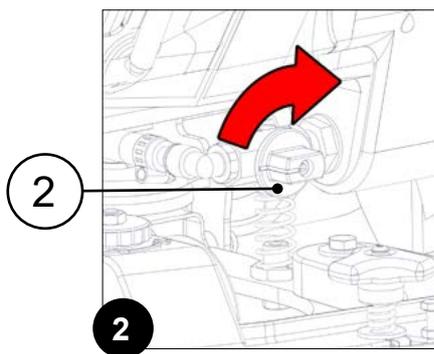
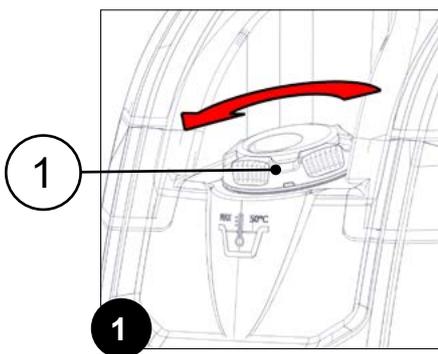
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS

Eine gründliche Reinigung des Reinigungsmittel tanks trägt dazu bei, dass sich im Tank weniger unangenehme Gerüche bilden. Für die Reinigung des Tanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Füllverschluss (1) am vorderen Teil der Maschine (**Abb.1**).
2. Drehen Sie den Reinigungslösungshahn (2) zu (**Abb.2**).
3. Entfernen Sie den Verschluss - Filter (3) am hinteren Teil der Maschine (**Abb.3**).

♻️ HINWEIS: Einleitungen in den Untergrund nach einer Tätigkeit müssen an einem hierfür vorgesehenen Ort erfolgen. Darüber hinaus muss er den geltenden Umweltschutzvorschriften des Verwendungslands der Maschine entsprechen.

4. Reinigen Sie den Kehrgutbehälter innen unter fließendem Wasser.
5. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



i HINWEIS: Vergewissern Sie sich, bevor Sie den Verschluss auf den Reinigungsmittel tank schrauben, dass die Dichtung im Verschluss vorhanden ist.

REINIGUNG DES FILTERVERSCHLUSSES DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

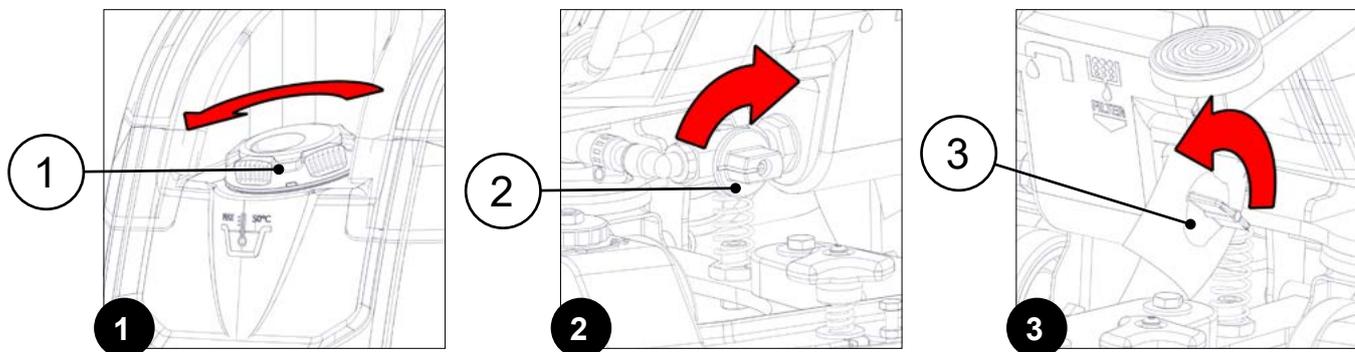
Die gründliche Reinigung des Verschlusses - Filters des Reinigungsmittel tanks gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens. Wenn der Verschluss - Filter verstopft ist, zirkuliert die Reinigungslösung nicht im Wassersystem der Maschine, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

Zum Reinigen des Verschlusses - Filter des Reinigungsmittel tanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Füllverschluss (1) am vorderen Teil der Maschine (**Abb.1**).
2. Drehen Sie den Reinigungslösungshahn (2) zu (**Abb.2**).
3. Entfernen Sie den Verschluss - Filter (3) am hinteren Teil der Maschine (**Abb.3**).
4. Reinigen Sie den Verschluss - Filter mit einem Fließwasserstrahl.

i HINWEIS: Sollte der Schmutz hartnäckig sein, eine Bürste mit mittlerer Borstenhärte verwenden.

5. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



i HINWEIS: Vergewissern Sie sich, bevor Sie den Verschluss auf den Reinigungsmittel tank schrauben, dass die Dichtung im Verschluss vorhanden ist.

REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (VERSIONEN MIT FSS-SYSTEM – FIMAP SOLUTION SAVER)

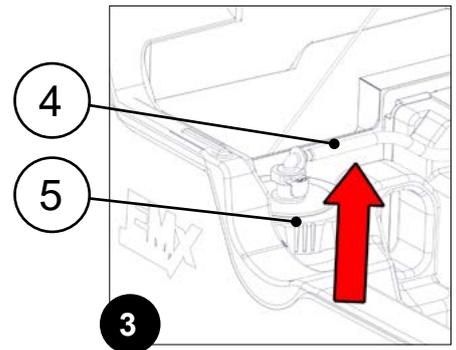
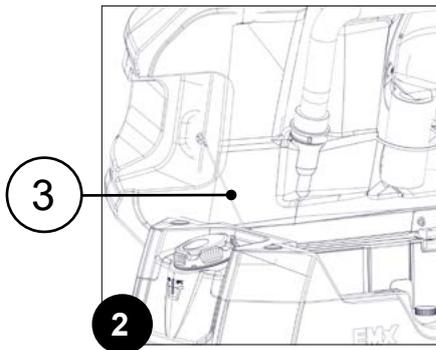
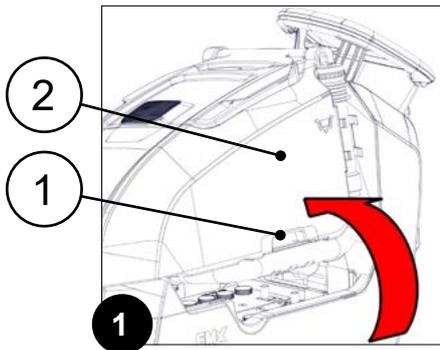
Die sorgfältige Reinigung des Reinigungsmittelkanisters gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

Zum Reinigen des Verschlusses - Filter des Reinigungsmittel tanks gehen Sie wie folgt vor:

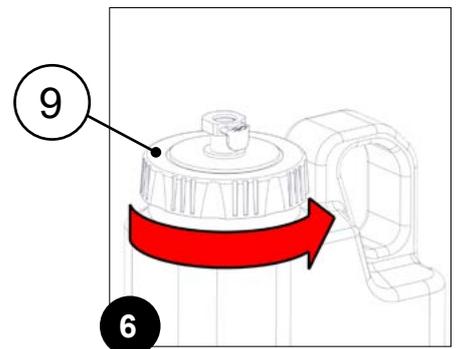
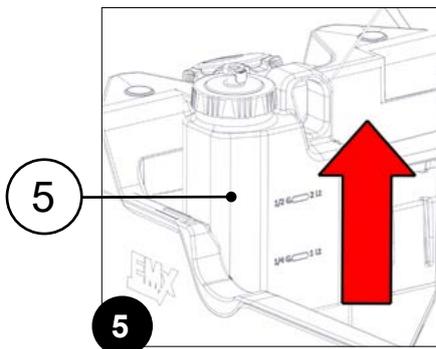
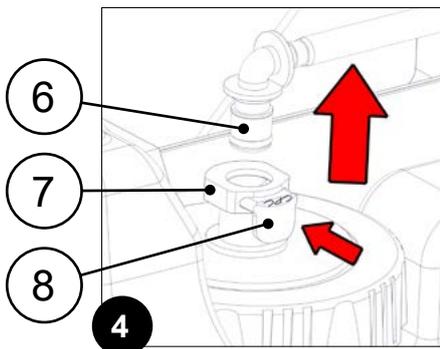
1. Gehen Sie an die Seite der Maschine, fassen Sie den Griff (1) und drehen Sie den Schmutzwassertank (2) in die Wartungsposition (**Abb.1**).

! ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Drehung des Schmutzwassertanks zu verhindern, drehen Sie ihn, bis das Seil (3) vollständig gespannt ist (**Abb.2**).

2. Trennen Sie den Zulaufschlauch (4) vom Reinigungsmittelkanister (5) (**Abb.3**). Bevor Sie den Schnellkupplungsstift (6) von der Schnellkupplungsbuchse (7) entfernen, daran denken, den Sperrhebel (8) zu drücken (**Abb.4**).



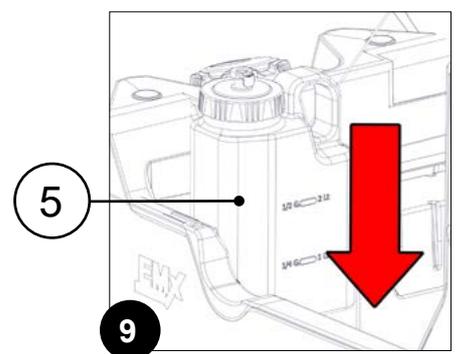
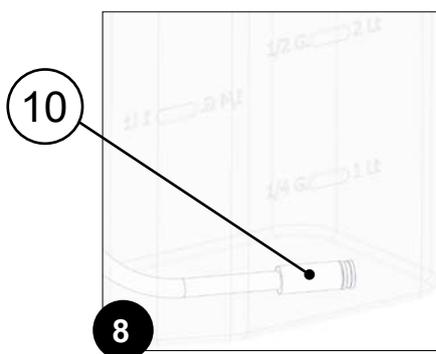
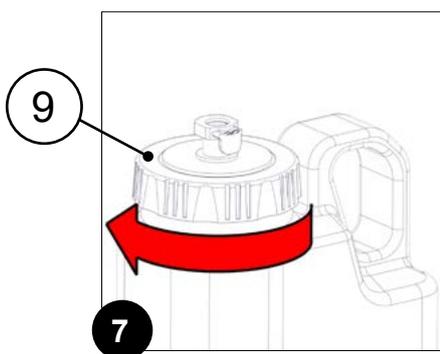
3. Entfernen Sie den Reinigungsmittelkanister (5) von der Maschine (**Abb.5**).
4. Entfernen Sie den Verschluss (9) des Reinigungsmittelkanisters (**Abb.6**).



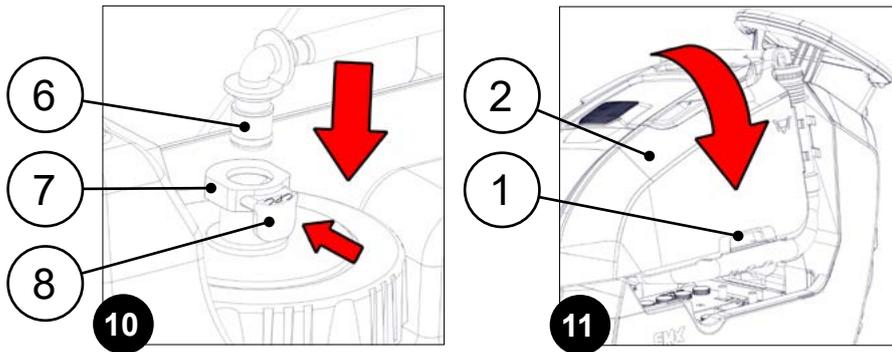
5. Reinigen Sie das Innere des Kanisters.
6. Reinigen Sie den Saugfilter (10) zuerst gründlich mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.8**).
7. Den Verschluss (5) wieder richtig schließen, um Flüssigkeitsaustritt während der Arbeit zu vermeiden (**Abb.7**).

⚠ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Filter (10) im Saugrohr richtig am Boden des Kanisters platziert ist (**Abb.8**).

8. Setzen Sie den Reinigungsmittelkanister in die Maschine ein.
9. Schließen Sie den Zulaufschlauch (4) am Reinigungsmittelkanister (5) an (**Abb.9**). Bevor Sie den Schnellkupplungsstift (6) in die Schnellkupplungsbuchse (8) einsetzen, daran denken, den Sperrhebel (7) zu drücken (**Abb.10**).



10. Gehen Sie an die Seite der Maschine, fassen Sie den Griff (1) und drehen Sie den Schmutzwassertank (2) in die Arbeitsposition (**Abb.11**).



REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (VERSIONEN MIT AUTOMATISCHEM REINIGUNGSMITTELDOSIERSYSTEM MIT AQUÆ®-TECHNOLOGIE)

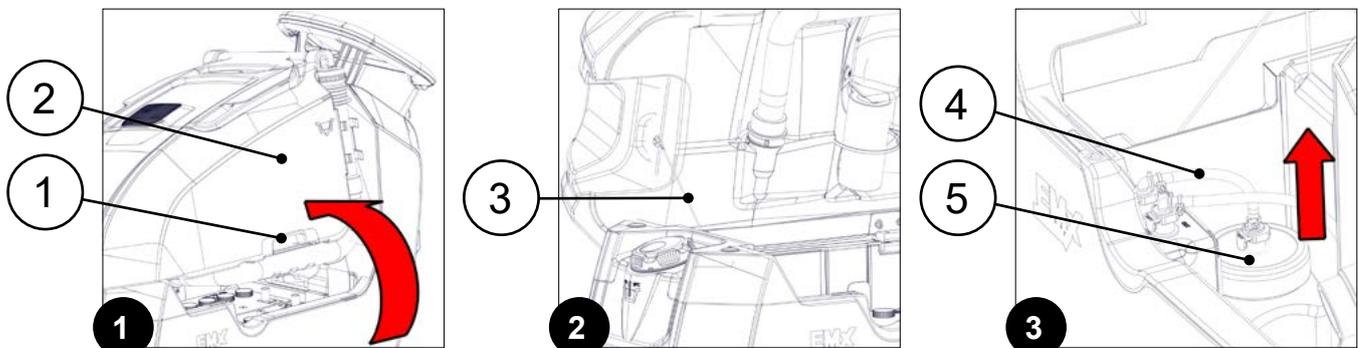
Die sorgfältige Reinigung des Reinigungsmittelkanisters gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

Zum Reinigen des Verschlusses - Filter des Reinigungsmittelkanisters gehen Sie wie folgt vor:

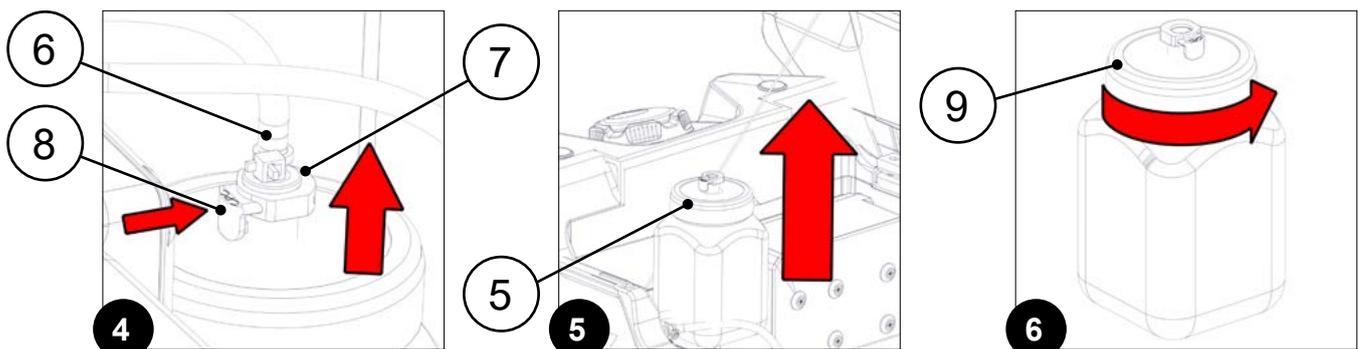
1. Gehen Sie an die Seite der Maschine, fassen Sie den Griff (1) und drehen Sie den Schmutzwassertank (2) in die Wartungsposition (**Abb.1**).

⚠ ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Drehung des Schmutzwassertanks zu verhindern, drehen Sie ihn, bis das Seil (3) vollständig gespannt ist (**Abb.2**).

2. Trennen Sie den Zulaufschlauch (4) vom Reinigungsmittelkanister (5) (**Abb.3**). Bevor Sie den Schnellkupplungsstift (6) von der Schnellkupplungsbuchse (7) entfernen, daran denken, den Sperrhebel (8) zu drücken (**Abb.4**).



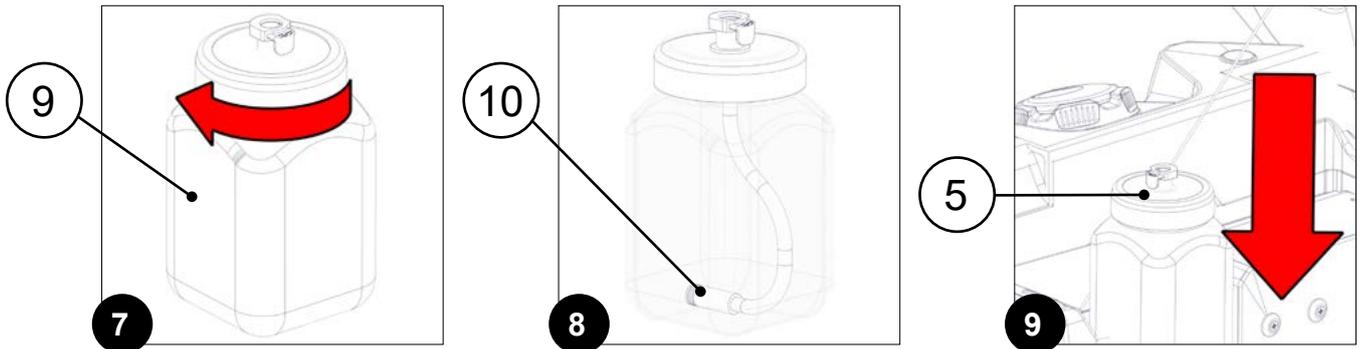
3. Entfernen Sie den Reinigungsmittelkanister (5) von der Maschine (**Abb.5**).
4. Entfernen Sie den Verschluss (9) des Reinigungsmittelkanisters (**Abb.6**).



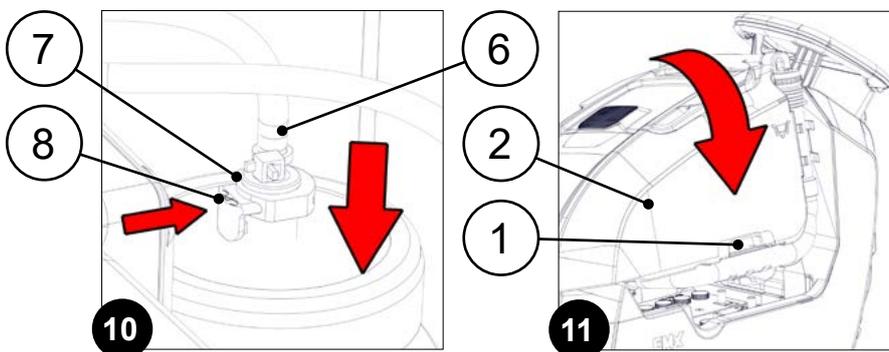
5. Reinigen Sie das Innere des Kanisters.
6. Reinigen Sie den Saugfilter (10) zuerst gründlich mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.8**).
7. Den Verschluss (5) wieder richtig schließen, um Flüssigkeitsaustritt während der Arbeit zu vermeiden (**Abb.7**).

⚠ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Filter (10) im Saugrohr richtig am Boden des Kanisters platziert ist (**Abb.8**).

8. Setzen Sie den Reinigungsmittelkanister in die Maschine ein.
9. Schließen Sie den Zulaufschlauch (4) am Reinigungsmittelkanister (5) an (**Abb.9**). Bevor Sie den Schnellkupplungsstift (6) in die Schnellkupplungsbuchse (8) einsetzen, daran denken, den Sperrhebel (7) zu drücken (**Abb.10**).



10. Gehen Sie an die Seite der Maschine, fassen Sie den Griff (1) und drehen Sie den Schmutzwassertank (2) in die Arbeitsposition (**Abb.11**).



AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN

Vor Durchführung jeglicher außerordentlicher Wartungsarbeiten gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

⚠ HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte zur Sicherung aus, siehe [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#) auf Seite 35.

⚠ VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

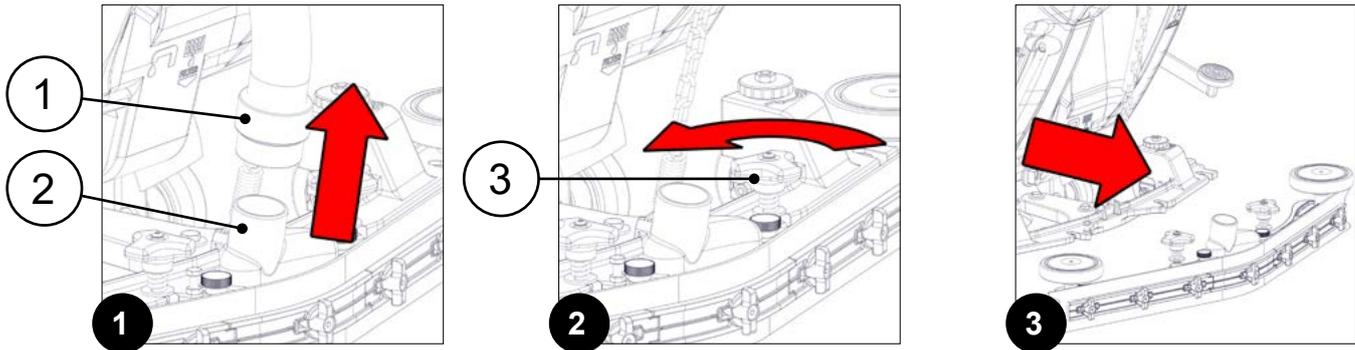
AUSTAUSCH DER SAUGFUSSGUMMIS

Die Unversehrtheit der Saugfußgummis gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

Zum Austausch der Saugfußgummis gehen Sie wie folgt vor:

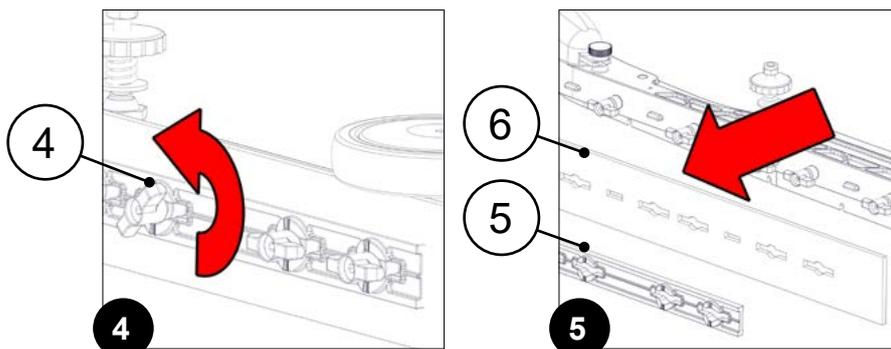
1. Ziehen Sie das Saugrohr (1) aus der im Saugfuß vorhandenen Muffe (2) (**Abb.1**).
2. Lösen Sie die auf der Saugfußgruppe vorhandenen Knöpfe (3) (**Abb.2**).
3. Ziehen Sie den Saugfuß aus der Halterung an der Maschine (**Abb.3**).

i HINWEIS: Für ein optimales Trocknen des Bodens empfiehlt es sich, beide Saugfußgummis zu ersetzen.



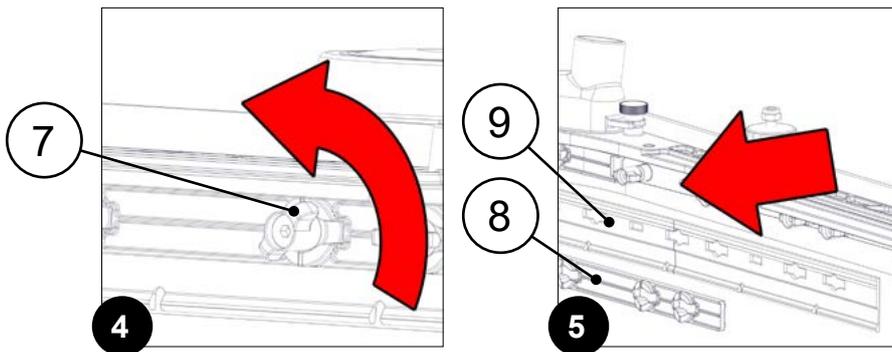
AUSTAUSCH DES GUMMI HINTEN

- Drehen Sie die Knöpfe (4) waagerecht (**Abb.4**).
- Entfernen Sie die Gummileiste (5) und den hinteren Gummi (6) aus dem Saugfuß (**Abb.5**).
- Wechseln Sie den abgenutzten hinteren Gummi gegen den neuen aus.
- Positionieren Sie den neuen hinteren Gummi (6) im Saugfuß und befestigen Sie ihn mit der Gummileiste (5).
- Sichern Sie die Gummileiste, indem Sie die Knöpfe (4) in vertikale Position drehen.



AUSTAUSCH DES GUMMI VORNE

- Drehen Sie die Knöpfe (7) waagerecht (**Abb.6**).
- Entfernen Sie die Gummileiste (8) und den vorderen Gummi (9) aus dem Saugfuß (**Abb.7**).
- Wechseln Sie den abgenutzten vorderen Gummi gegen den neuen aus.
- Positionieren Sie den neuen vorderen Gummi (9) im Saugfuß und befestigen Sie ihn mit der Gummileiste (8).
- Sichern Sie die Gummileiste, indem Sie die Knöpfe (7) in vertikale Position drehen.



4. Nach dem Austausch beider Saugfußgummis befestigen Sie den Saugfuß am Saugfußgestell in der Maschine, siehe [„MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS“](#) auf Seite 53.

i HINWEIS: Überprüfen Sie die Einstellung der Gummis im Saugfuß, siehe ggf. [„EINSTELLUNG DER SAUGFUSSGUMMIS“](#) auf Seite 115.

i HINWEIS: Für ein optimales Trocknen des Bodens empfiehlt es sich, beide Saugfußgummis zu ersetzen.

AUSTAUSCH DER BÜRSTEN ODER TREIBTELLER (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN)

Die Unversehrtheit der Bürste oder des Treibtellers im Bürstenkopf gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

Für den Austausch der Bürsten im Schrubbkopf gehen Sie wie folgt vor:

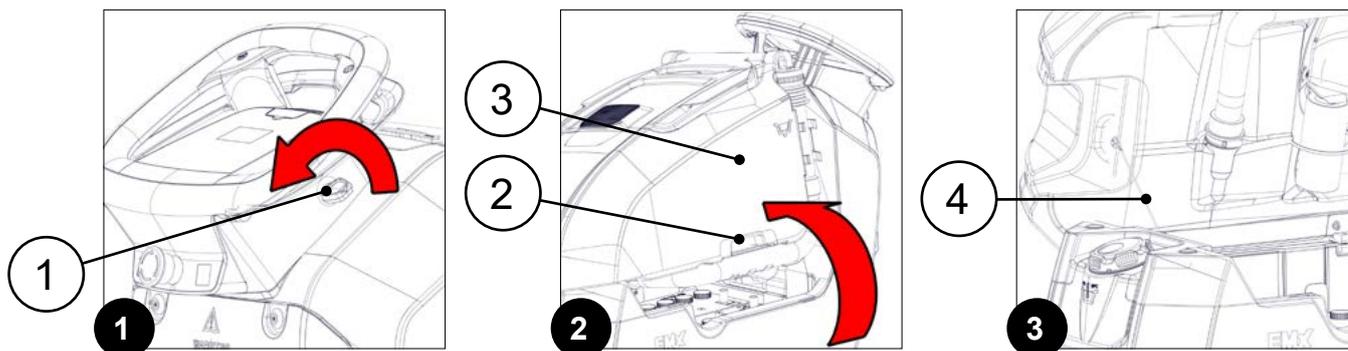
ERSETZEN DER BÜRSTE (AUSFÜHRUNGEN OHNE BÜRSTENENTRIEGELUNGSFUNKTION)

1. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
2. Drehen Sie die Bürste gegen den Uhrzeigersinn, bis sie aus dem Sitz der Bürstenteller austrastet.
3. Nachdem die Bürste oder der Treibteller ausgebaut wurden, diese nur ein neue ersetzen, siehe [„MONTAGE DER BÜRSTEN ODER TREIBTELLER \(SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)“](#) auf Seite 51.

ERSETZEN DER BÜRSTE (AUSFÜHRUNGEN MIT BÜRSTENENTRIEGELUNGSFUNKTION)

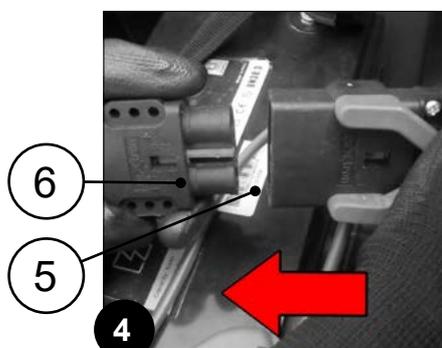
1. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.
2. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter sich in Position „0“ befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
3. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
4. Fassen Sie den Griff (2) und drehen Sie den Schmutzwassertank (3) in die Wartungsposition (**Abb.2**).

⚠ ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Drehung des Schmutzwassertanks zu verhindern, drehen Sie ihn, bis das Seil (4) vollständig gespannt ist (**Abb.3**).



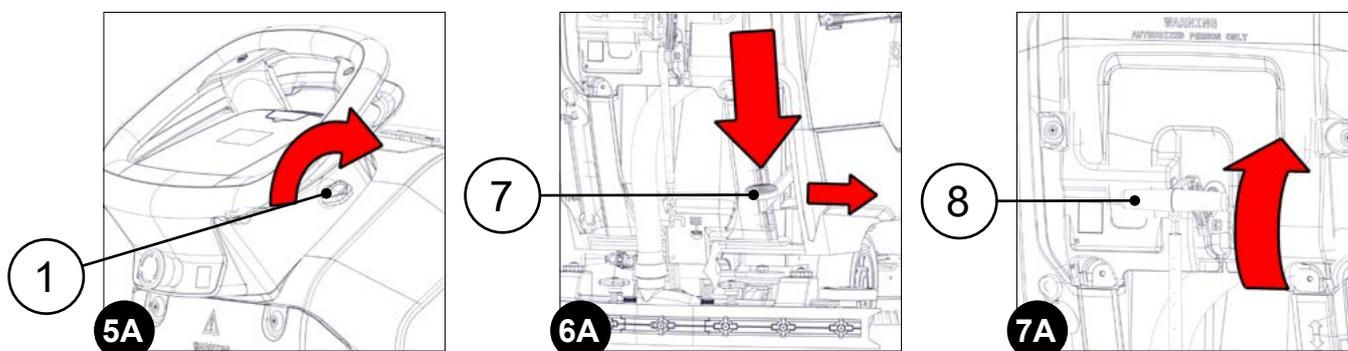
⚠ ACHTUNG: Die nachstehend angeführten Arbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden. Eine falsche Maßnahme kann Funktionsstörungen der Maschine verursachen.

5. Prüfen Sie, dass der Steckverbinder (5) an der Verkabelung der elektrischen Anlage der Maschine mit dem Steckverbinder (6) am Netzkabel, das aus dem Batteriekasten kommt, verbunden ist, anderenfalls schließen Sie ihn an (**Abb.4**).
6. Fassen Sie den Griff (2) und drehen Sie den Schmutzwassertank (3) in die Arbeitsstellung.

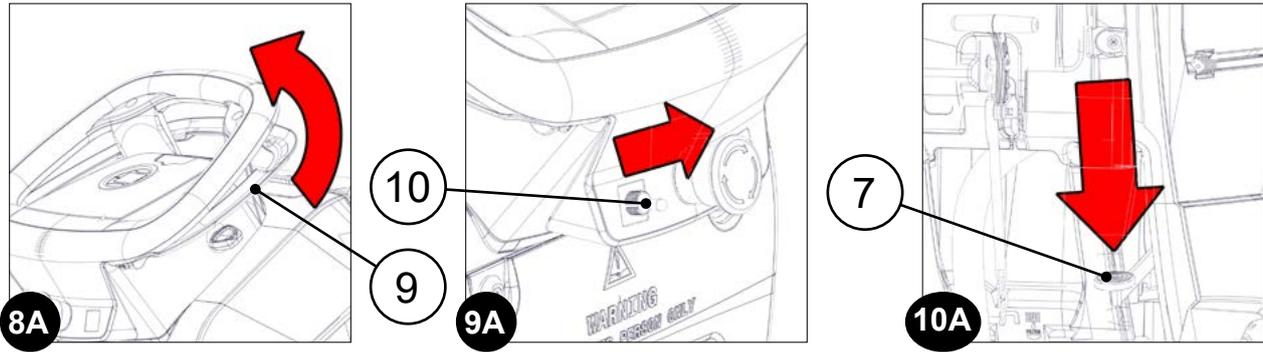


MIT BÜRSTENENTRIEGELUNGSFUNKTION (BASE-VERSIONEN)

- Stecken Sie den Schlüssel in den Schlitz auf der rechten Seite des Lenkers.
- Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.5A**).
- In Arbeitsstellung bringen (in Berührung mit dem Boden). Drücken Sie das Pedal (7) ganz durch, bewegen Sie es rechts links und lassen Sie es los (**Abb.6A**).
- Bringen Sie das Saugfußgestell in die Ruhestellung (vom Boden abgehoben) und drehen Sie den Hebel (8) nach oben (**Abb.7A**).



- Drücken Sie den Totmannhebel (9) leicht (**Abb.8A**), bis der Getriebemotor im Bürstenkopf (Bürstendrehung) aktiviert wird.
- Verstellen Sie den Hebel (10) im Bürstenentriegelungsschalter (**Abb.9A**) und drücken Sie gleichzeitig das Bürstenkopf-Steuerpedal (7) (**Abb.10A**), um ihn vom Boden abzuheben.



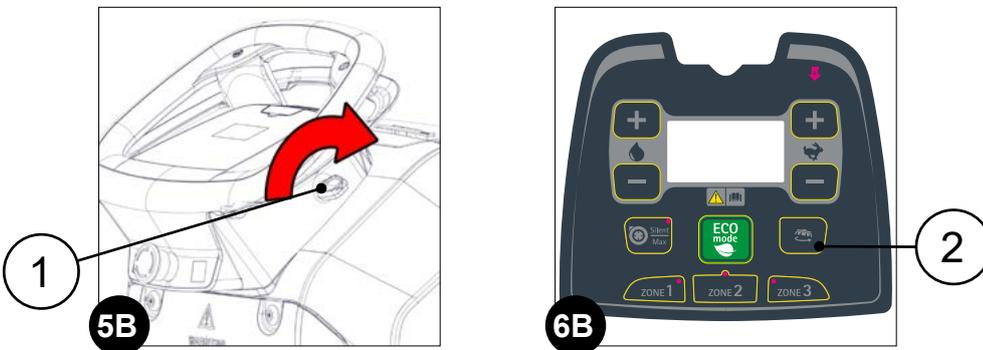
- Die Maschine führt vollkommen eigenständig die Funktion BÜRSTENENTRIEGELUNG aus.

HINWEIS: Nachdem der Vorgang der Bürstenentriegelung aktiviert wurde, können weder andere Funktionen aktiviert noch die Maschine bewegt werden.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

MIT BÜRSTENENTRIEGELUNGSFUNKTION (PRO-VERSIONEN)

- Stecken Sie den Schlüssel in den Schlitz auf der rechten Seite des Lenkers.
- Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.5B**).
- Aktivieren Sie die Betriebsart ÜBERSTELLUNG, siehe [„BETRIEBSART ÜBERSTELLUNG“ auf Seite 60](#).
- Drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste BÜRSTENENTRIEGELUNG (2) (**Abb.6B**).



- Die Maschine führt vollkommen eigenständig die Funktion BÜRSTENENTRIEGELUNG aus.

HINWEIS: Nachdem der Vorgang der Bürstenentriegelung aktiviert wurde, können weder andere Funktionen aktiviert noch die Maschine bewegt werden.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

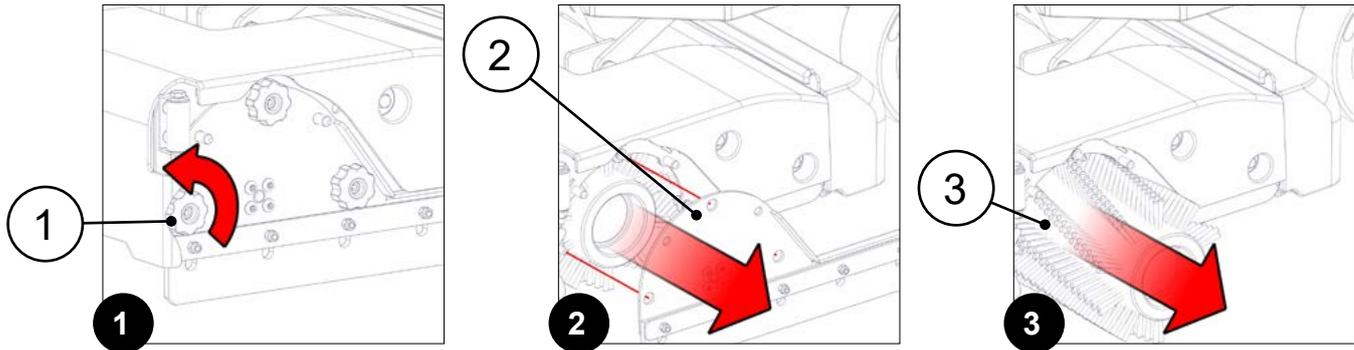
7. Führen Sie die Arbeitsschritte zur Sicherung aus, siehe [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 35](#).
8. Nachdem die Bürste oder der Treibteller ausgebaut wurden, diese nur ein neue ersetzen, siehe [„MONTAGE DER BÜRSTEN ODER TREIBTELLER \(SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)“ auf Seite 51](#).

ERSETZEN DER BÜRSTE (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN)

Die Unversehrtheit der Bürste oder des Treibtellers im Bürstenkopf gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

Für den Austausch der Bürsten im Schrubbkopf gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie zum linken vorderen Teil der Maschine.
2. Entfernen Sie die Knöpfe (1), die die Inspektionsklappe sichern (**Abb.1**).
3. Entfernen Sie die linke Inspektionsklappe (2) vom Bürstenkopf (**Abb.2**).
4. Ziehen Sie die vordere Bürste (3) aus dem Bürstenkopfgestell (**Abb.3**).

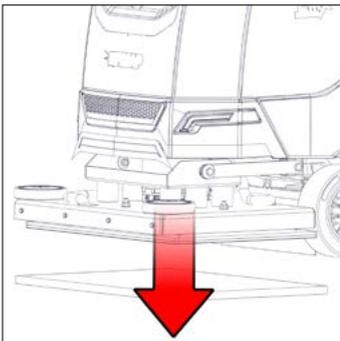


5. Wiederholen Sie die soeben ausgeführten Schritte auch an der hinteren Bürste; die Inspektionsklappe befindet sich auf der rechten Seite der Maschine.
6. Nachdem die Bürsten entfernt wurden, diese durch neue ersetzen, siehe [„MONTAGE DER BÜRSTEN \(ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)“](#) auf Seite 52.

ERSETZEN DES SCHEUERPADS (ORBITAL-SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN)

Die Intaktheit des Scheuerpads gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

Zum Reinigen des Scheuerpads gehen Sie wie folgt vor:



1. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
2. Entfernen Sie das Scheuerpad von der Halterung im Bürstenkopf.
3. Nachdem das Scheuerpad entfernt wurde, dieses durch das neue ersetzen, siehe [„MONTAGE DES SCHEUERPADS \(ORBITAL-SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)“](#) auf Seite 53.

AUSTAUSCH DES FILTERS AM LUFTAUSTRITT DES SAUGMOTORS (HEPA-AUSFÜHRUNG)



Die Intaktheit des Hepa-Filters am Lutaustritt gewährleistet eine ordnungsgemäße Filtration von Feinstaub in der Luft, die von der Maschine zurückgeführt wird (Luftaustritt des Saugmotors).

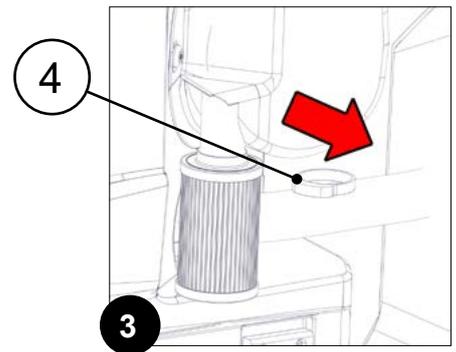
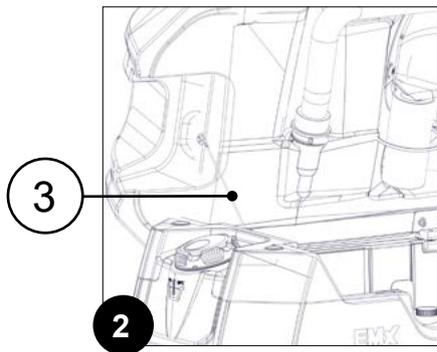
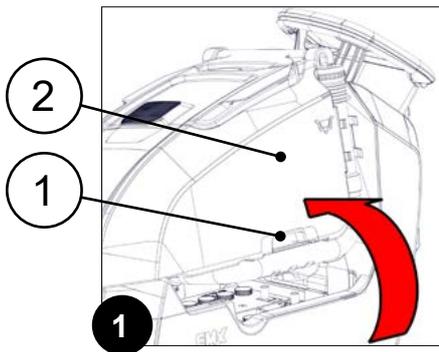
Für den Austausch des Filter am Luftaustritt des Saugmotors gehen Sie wie folgt vor:

1. Fassen Sie den Griff (1) und drehen Sie den Schmutzwassertank (2) in die Wartungsposition (**Abb.1**).

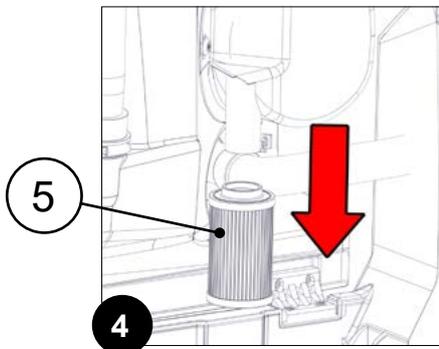


ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Drehung des Schmutzwassertanks zu verhindern, drehen Sie ihn, bis das Seil (3) vollständig gespannt ist (**Abb.2**).

2. Entfernen Sie die Schnappschelle (6), mit der der Filter an seiner Halterung befestigt ist (**Abb.5**).



3. Ziehen Sie den Filter (5) aus seiner Halterung (**Abb.4**) und ersetzen Sie ihn.
4. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



EINSTELLUNGEN

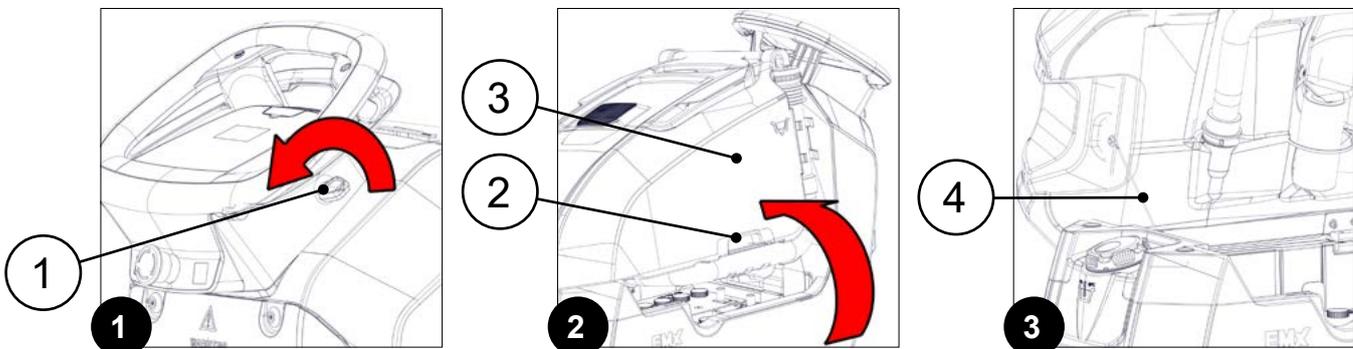
EINSTELLUNG DER SAUGFUSSGUMMIS

Die sorgfältige Einstellung der Saugfußgummis gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

Für die Einstellung der Saugfußgummis gehen Sie wie folgt vor:

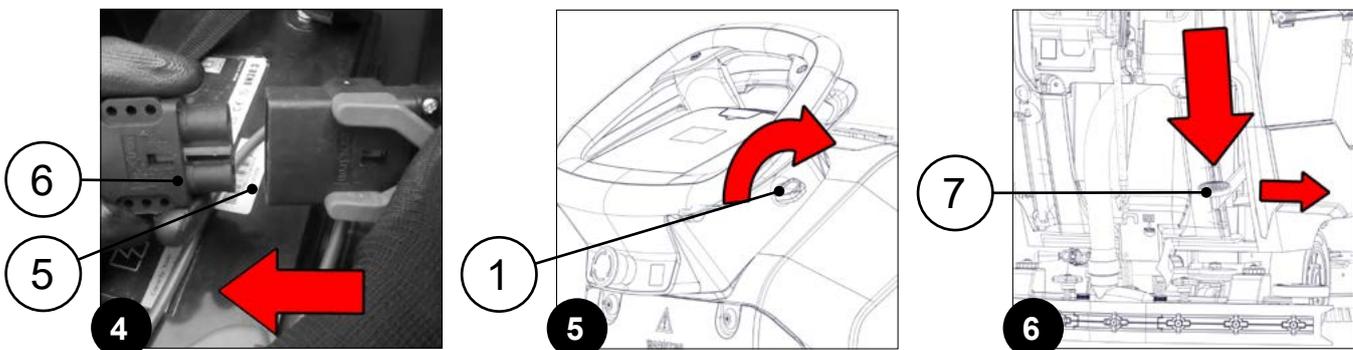
1. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter sich in Position „0“ befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
2. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
3. Fassen Sie den Griff (2) und drehen Sie den Schmutzwassertank (3) in die Wartungsposition (**Abb.2**).

⚠ ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Drehung des Schmutzwassertanks zu verhindern, drehen Sie ihn, bis das Seil (4) vollständig gespannt ist (**Abb.3**).



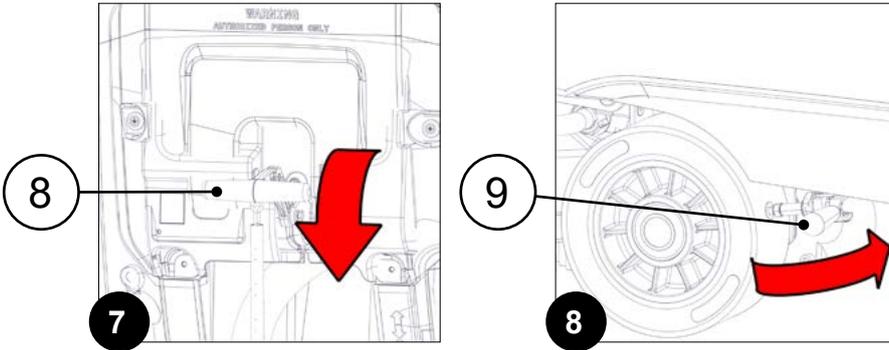
⚠ ACHTUNG: Die nachstehend angeführten Arbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden. Eine falsche Maßnahme kann Funktionsstörungen der Maschine verursachen.

4. Prüfen Sie, dass der Steckverbinder (5) an der Verkabelung der elektrischen Anlage der Maschine mit dem Steckverbinder (6) am Netzkabel, das aus dem Batteriekasten kommt, verbunden ist, andernfalls schließen Sie ihn an (**Abb.4**).
5. Fassen Sie den Griff (6) und drehen Sie den Schmutzwassertank (6) in die Wartungsposition.
6. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Schlitz auf der rechten Seite des Lenkers.
7. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.5**).
8. Bei den PRO-Versionen erscheinen beim Einschalten der Maschine auf dem Kontrolldisplay nacheinander verschiedene Masken, von denen die letzte die Programmierungseigenschaften der Maschine anzeigt.
9. In Arbeitsstellung bringen (in Berührung mit dem Boden). Drücken Sie das Pedal (7) ganz durch, bewegen Sie es rechts links und lassen Sie es los (**Abb.6**).



10. Bringen Sie das Saugfußgestell in Arbeitsstellung (in Berührung mit dem Boden) und drehen Sie den Hebel (12) nach unten (**Abb.11**).

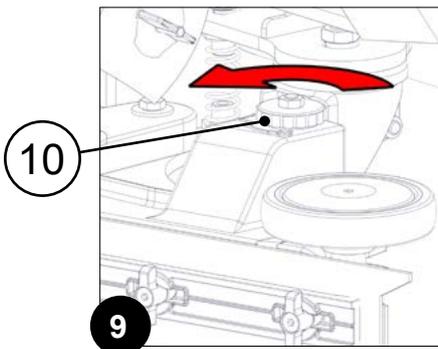
11. Bringen Sie die Feststellbremse durch Drehen des Hebels (13) gegen den Uhrzeigersinn in Ruhestellung (**Abb.12**).
12. Nun befindet sich die Maschine in der Betriebsart Scheuersaugen.



VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

13. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.

EINSTELLUNG DER SAUGFUSSHÖHE



- Stellen Sie die Höhe des Gummis im Verhältnis zum Boden ein, indem Sie die Knöpfe (10) lösen oder anziehen (**Abb.9**).



HINWEIS: **Abb.9** gibt die Drehrichtung an, um den Abstand zwischen Saugfußhalterung und Boden zu verringern, in die andere Richtung erhöht sich der Abstand.



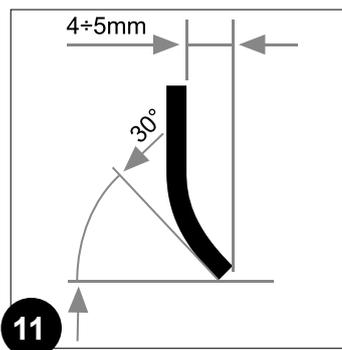
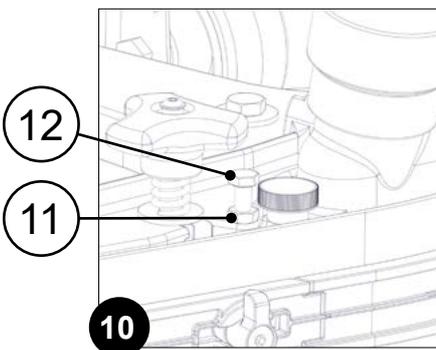
HINWEIS: Verringert sich der Abstand zwischen Saugfußhalterung und Boden, nähern sich die Saugfußgummis dem Boden.



HINWEIS: Die rechte und linke Rändelschraube müssen um die gleiche Anzahl Umdrehungen gedreht werden, damit der Saugfuß parallel zum Fußboden arbeitet.

EINSTELLUNG DER NEIGUNG DES SAUGFUSSES

- Lockern Sie mit dem entsprechenden Werkzeug (nicht in der Maschinenverpackung enthalten) die Sicherungsmutter (11) der Stellschraube (12) für die Saugfußneigung (**Abb.10**).
- Stellen Sie die Neigung der Saugfußgummis zum Boden ein, drehen Sie dazu die Schraube (12) aus oder ein, bis die Saugfußgummis auf seiner gesamten Länge gleichmäßig nach außen geneigt sind (sie müssen um ca. 30° zum Boden geneigt sein) (**Abb.11**).



- Nach dem Einstellen die Feststellmutter (11) festziehen.

EINSTELLUNG DES SPRITZSCHUTZGUMMIS DES BÜRSTENKOPFS (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Die sorgfältige Einstellung der Spritzschutzgummis im Schrubbkopf mit Zylinderbürste gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

Für die Einstellung der Saugfußgummis gehen Sie wie folgt vor:

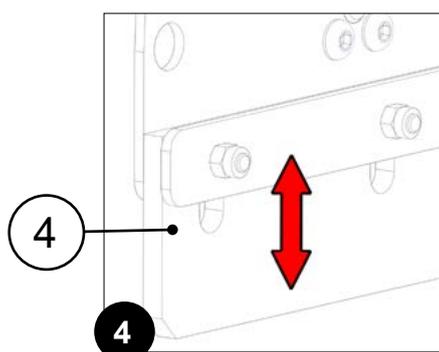
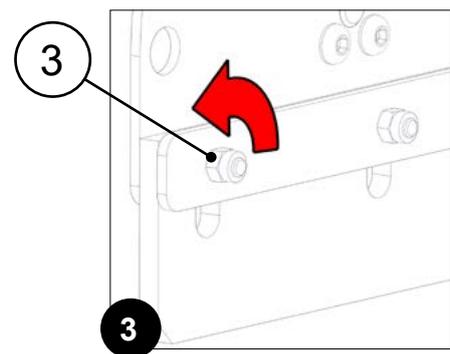
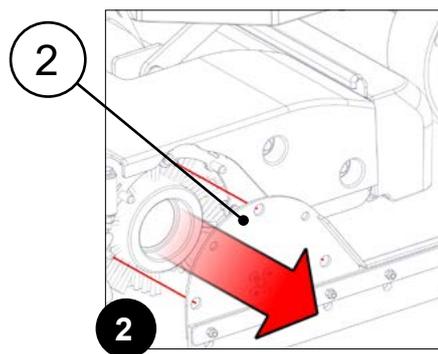
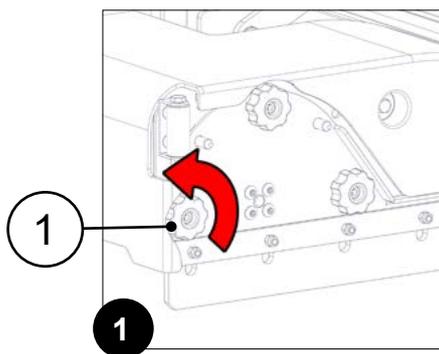
1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

 **HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte zur Sicherung aus, siehe [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#) auf Seite 35.

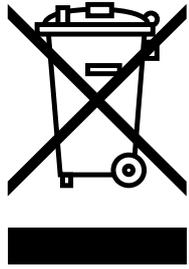
 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Gehen Sie zum linken vorderen Teil der Maschine.
4. Entfernen Sie die Knöpfe (1), die die Inspektionsklappe sichern (**Abb.1**).
5. Entfernen Sie die linke Inspektionsklappe (2) vom Bürstenkopf (**Abb.2**).
6. Lockern Sie mit dem entsprechenden Werkzeug (nicht in der Maschinenverpackung enthalten) die Sicherungsmutter (3) (**Abb.3**).



7. Stellen Sie die Höhe des Spritzschutzgummis (4) im Verhältnis zum Boden ein (**Abb.4**). Heben oder Senken Sie den Gummi, bis sie am Boden gleiten und kollinear dazu sind.
8. Nach dem Einstellen die Feststellmutter (3) festziehen.
9. Wiederholen Sie die soeben ausgeführten Schritte auch an der hinteren Bürste; die Inspektionsklappe befindet sich auf der rechten Seite der Maschine.
10. Zum Wiedereinbauen alles in umgekehrter Reihenfolge wiederholen.

ENTSORGUNG



Fimap ist bestrebt, die Produkte umweltschonend herzustellen. Zu diesem Zweck investieren wir in die Entwicklung nachhaltiger Lösungen und Technologien, erforschen leicht wiederverwertbare Materialien und sorgen dafür, dass der gesamte Produktionsprozess eine möglichst geringe Auswirkung auf die Umwelt hat.

Nach dem Lebenszyklus der Maschine gibt FIMAP im RECYCLING-HANDBUCH, das über den Link (<https://www.fimap.com/it/fimap/sostenibilita/75/riciclabilita.html>) heruntergeladen werden kann, einige einfache Informationen zur Entsorgung der Materialien, aus denen Ihre Scheuersaugmaschine besteht.

Vor der Entsorgung der Maschine ist es in jedem Fall wichtig, sich an die nächstgelegenen Unternehmen zu wenden, die nach den geltenden Rechtsvorschriften des Landes, in dem sich die Maschine befindet, zur Verwertung zugelassen sind.

WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

Alle Bürsten bestehen aus einem Grundkörper, an dem die verschiedenen Borstenbüschel befestigt sind. Die Bürstenkörper bestehen im Allgemeinen aus Kunststoff, da es sich um ein Material handelt, das größere Zuverlässigkeit bietet, da es sich nicht verformt, auch wenn es nass wird.

i HINWEIS: Wenn sich die Borsten abnutzen, rücken sie näher an den Bürstenkörper heran, werden steifer und verlieren ihre Flexibilität bei der Schmutzaufnahme und -entfernung, weshalb es wichtig ist, sie rechtzeitig zu ersetzen.

Die Art der Bürsten für Scheuersaugmaschinen kann nach dem Material, aus dem die Borsten bestehen, gewählt werden. Die gängigsten Borsten sind:

POLYPROPYLEN (PPL)	NYLON (PA)	TYNEX
Synthetisches Polymer	Synthetisches Polymer	Sehr widerstandsfähiges, scheuerndes Material
Borsten mit variablem Abrieb und variabler Stärke (0,3÷1,5 mm)	Als Alternative zum PPL einsetzbar	Für die Grundreinigung auf Industrieflächen einsetzbar
Für alle Arten von Fußböden einsetzbar		
Für eine regelmäßige oder gründliche Reinigung einsetzbar		

UNION MIX	STAHL
Verbindung auf Basis natürlicher Produkte	Geeignet für Industrieböden mit schwierigstem Schmutz
Zum Polieren und Schrubben einsetzbar	Alternative zu Tynex
Widerstandsfähige gegen sehr hohe Temperaturen	
Unterliegen schneller Abnutzung, niedrigere Lebensdauer als Ausführung in PPL	
Müssen mit milden Reinigungsmitteln eingesetzt werden	
Geeignet für Fußböden wie: Marmor, Granit, Porphy, Cotto-Fliesen.	
Nicht für die Reinigung von hartnäckigem Schmutz	

Als Alternative zu den Bürsten können Treibteller eingesetzt werden. Sie bestehen aus dem starren Körper der Bürste ohne Borsten, die durch PADs ersetzt werden.

PAD
Für die regelmäßige und außerordentliche Reinigung geeignet
Ideal für Fußböden aus Porzellan, Tuff oder mit Mikroporen
Ideal für Kunstharzböden, Betonböden, Polierarbeiten.
Nicht geeignet für unebene Böden mit Fugen

Farben des PADs je nach auszuführender Arbeit

FARBE	ART DER ARBEIT
Weiss	Das weiße Scheuerpad ist ideal für das Trockenpolieren von ungeschützten Böden mit Maschinen mit Standardgeschwindigkeit. Auch für die Sprühreinigung geeignet. Es verbessert den Glanz, ohne den geschützten Boden zu zerkratzen oder zu beschädigen.
Gelb/Weiß	Das gelb/weiße Scheuerpad bringt stumpfe Böden in nur einem Arbeitsgang wieder zum Glänzen. Es optimiert die Wirkung von Hochgeschwindigkeitsmaschinen auf einer Vielzahl von Oberflächen und minimiert die Abriebwirkung.
Braun	Das braune Scheuerpad ist sowohl für die Trockenentwachsen geschützter Böden als auch für das Nassentwachsen mit einem normalen chemischen Wachsentsferner geeignet. Die offene Gewebestruktur dieser waschbaren und wiederverwendbaren Scheiben verhindert Verstopfungen und Materialablagerungen. Die Kombination aus hochgradig anpassungsfähigen, einzeln getrennten und beschichteten Fasern fördert den maximalen Kontakt zwischen Scheibe und Boden und sorgt für hervorragende Reinigungsergebnisse bei geringen Kosten.
Schwarz	Das schwarze Scheuerpad eignet sich für das vollständige Nassentwachsen harter Oberflächen mit chemischen Wachsentsfernern und Maschinen mit Standardgeschwindigkeit. Die offene Gewebestruktur dieser waschbaren und wiederverwendbaren Scheiben verhindert Verstopfungen und Materialablagerungen. Die gleichmäßige Verteilung der mineralischen Schleifmittel über die gesamte Scheibe und nicht nur auf der Oberfläche garantiert eine hervorragende Leistung und eine lange Lebensdauer des Produkts. Die Kombination aus hochgradig anpassungsfähigen, einzeln getrennten und beschichteten Fasern fördert den maximalen Kontakt zwischen Scheibe und Boden und sorgt für hervorragende Reinigungsergebnisse bei geringen Kosten.
Ocker	Das ockerfarbene Scheuerpad wurde entwickelt, um Unregelmäßigkeiten auf beschädigten Marmorflächen und widerstandsfähigen Böden zu reduzieren.
Rot	Die roten Scheuerpads sind für die Sprühreinigung und die regelmäßige Wartung geschützter Oberflächen vorgesehen. Diese Pads haben eine reinigende Wirkung, wenn sie nass sind, und eine scheuernde Wirkung, wenn sie trocken verwendet werden. Die offene Gewebestruktur dieser waschbaren und wiederverwendbaren Scheiben verhindert Verstopfungen und Materialablagerungen. Die gleichmäßige Verteilung der mineralischen Schleifmittel über die gesamte Scheibe und nicht nur auf der Oberfläche garantiert eine hervorragende Leistung und eine lange Lebensdauer des Produkts. Die Kombination aus hochgradig anpassungsfähigen, einzeln getrennten und beschichteten Fasern fördert den maximalen Kontakt zwischen Scheibe und Boden und sorgt für hervorragende Reinigungsergebnisse bei geringen Kosten. Zur Verwendung mit Standard- oder Hochgeschwindigkeitsmaschinen.
Grün	Das grüne Scheuerpad eignet sich für das teilweise Nassentwachsen von ungeschützten harten Oberflächen. Sie können auch verwendet werden, um harte Oberflächen vor dem neuen Einwachsen vorzubereiten und um Bodenbeläge wie Linoleum oder Vinyl vollständig zu entwachsen. Die offene Gewebestruktur dieser waschbaren und wiederverwendbaren Scheiben verhindert Verstopfungen und Materialablagerungen. Die Kombination aus hochgradig anpassungsfähigen, einzeln getrennten und beschichteten Fasern fördert den maximalen Kontakt zwischen Scheibe und Boden und sorgt für hervorragende Reinigungsergebnisse bei geringen Kosten.
Burgunderrot	Das burgunderrote Scheuerpad eignet sich für schnelle Scheuerwirkung zur Vorbereitung einer Vielzahl von Oberflächen für den Auftrag von Oberflächenbehandlungen.

BÜRSTEN ODER TREIBTELLER (SCHEIBEN-SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Zeichenerklärung: \varnothing_E = Außendurchmesser der Borsten; \varnothing_F = Außendurchmesser des Bürstenkörpers



Scheibenbürste



Treibteller

EMX 43 B; EMX 43 BT; EMX PRO 43 BT

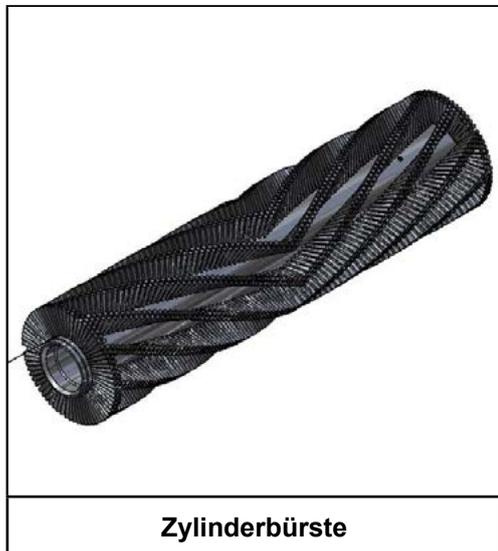
CODE	MENGE	\varnothing AUSSEN	BORSTENTYPOLOGIE	\varnothing BORSTE	ANMERKUNGEN
452403	1	430 mm	PPL	0,3 mm	HELLBLAUE SCHEIBENBÜRSTE ($\varnothing_E=430$ mm $\varnothing_F=410$ mm)
452404	1	430 mm	PPL	0,6 mm	WEISSE SCHEIBENBÜRSTE ($\varnothing_E=430$ mm $\varnothing_F=410$ mm)
452405	1	430 mm	PPL	0,9 mm	SCHWARZE SCHEIBENBÜRSTE ($\varnothing_E=430$ mm $\varnothing_F=410$ mm)
452406	1	430 mm	TYNEX	1 mm	SCHEIBENBÜRSTE ($\varnothing_E=430$ mm $\varnothing_F=410$ mm)
452407	1	430 mm	TAMPICO		SCHEIBENBÜRSTE ($\varnothing_E=430$ mm $\varnothing_F=410$ mm)
452414	1	410 mm	-	-	TREIBTELLER $\varnothing_E=410$ mm (410575 - ZENTRALVERRIEGELUNG H=20 MIT GRÜNER SCHRAUBE)

EMX 50 E; EMX 50 B; EMX 50 BT; EMX PRO 50 BT

CODE	MENGE	\varnothing AUSSEN	BORSTENTYPOLOGIE	\varnothing BORSTE	ANMERKUNGEN
404654	1		PPL	0,3 mm	HELLBLAUE SCHEIBENBÜRSTE ($\varnothing_E=508$ mm $\varnothing_F=495$ mm)
405631	1		PPL	0,6 mm	WEISSE SCHEIBENBÜRSTE ($\varnothing_E=508$ mm $\varnothing_F=495$ mm)
404653	1		PPL	0,9 mm	SCHWARZE SCHEIBENBÜRSTE ($\varnothing_E=508$ mm $\varnothing_F=495$ mm)
405632	1		TYNEX	1 mm	SCHEIBENBÜRSTE ($\varnothing_E=508$ mm $\varnothing_F=495$ mm)
449908	1		TAMPICO		SCHEIBENBÜRSTE ($\varnothing_E=508$ mm $\varnothing_F=495$ mm)
405527	1		-	-	TREIBTELLER $\varnothing_E=495$ mm (495575 - ZENTRALVERRIEGELUNG H=20 MIT GRÜNER SCHRAUBE)

BÜRSTEN ODER TREIBTELLER (ZYLINDRISCHE SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Zeichenerklärung: \varnothing_E = Außendurchmesser der Borsten; \varnothing_F = Außendurchmesser des Bürstenkörpers;
 L_E = Höchstbreite der Bürste (bezogen auf Borsten); L_F = Höchstbreite der Bürste (bezogen auf Bürstenkörper)

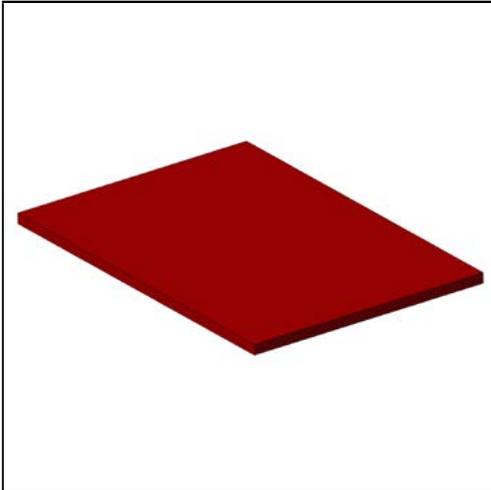


EMX PRO 50 BTS

CODE	MENGE	\varnothing AUSSEN	BORSTENTYPOLOGIE	\varnothing BORSTE	ANMERKUNGEN
458991	2	150 mm	PPL	0,3	HELLBLAUE ZYLINDERBÜRSTE ($\varnothing_E=150$ mm $\varnothing_F=90$ mm $L_E=455$ mm $L_F=506$ mm)
458992	2	150 mm	PPL	0,6	WEISSE ZYLINDERBÜRSTE ($\varnothing_E=150$ mm $\varnothing_F=90$ mm $L_E=455$ mm $L_F=506$ mm)
458993	2	150 mm	PPL	0,9	SCHWARZE ZYLINDERBÜRSTE ($\varnothing_E=150$ mm $\varnothing_F=90$ mm $L_E=455$ mm $L_F=506$ mm)
458994	2	150 mm	TYNEX		
458995	2	150 mm	TAMPICO		

SCHEUERPADS (ORBITAL-SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Zeichenerklärung: L= maximale Breite des Scheuerpads; P= maximale Tiefe des Scheuerpads (die Maße beziehen sich auf die Arbeitsrichtung der Maschine)



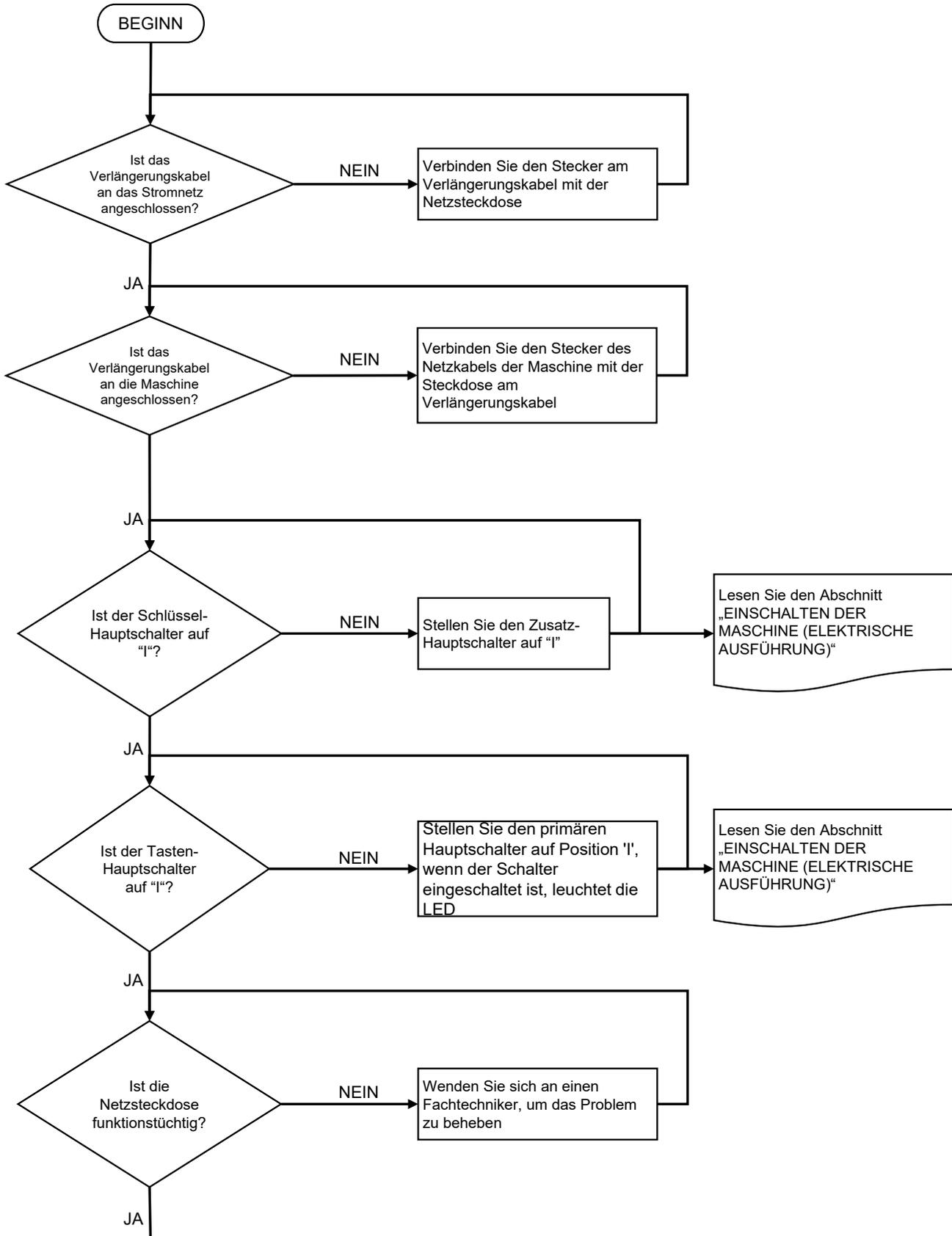
Rechteckiges Scheuerpad

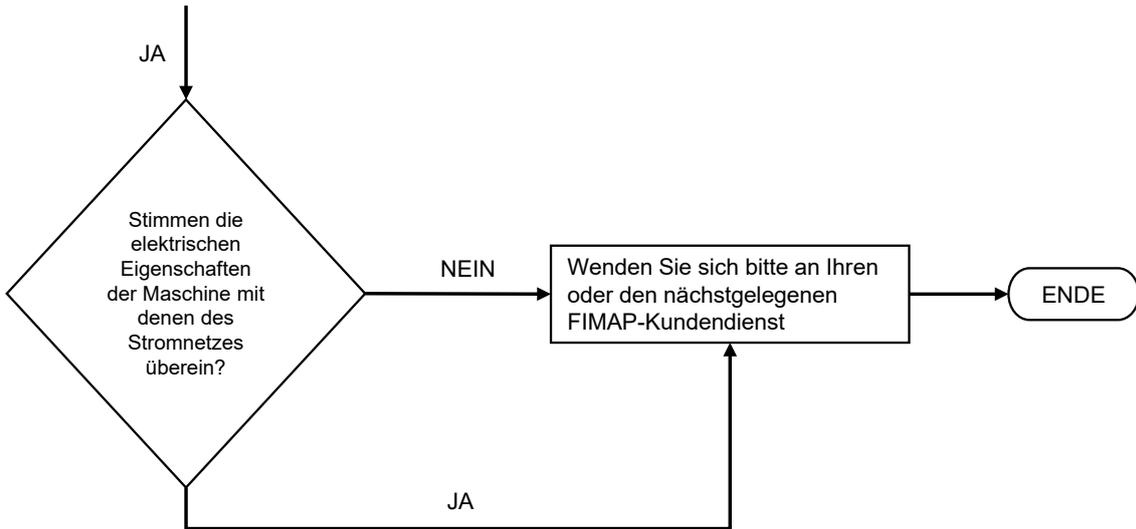
EMX PRO 50 BTO

CODE	MENGE	BREITE (L)	TIEFE (P)	FARBE	ANMERKUNGEN
442005	1	508	355	ROT	
442661	1	508	355	GRÜN	
442662	1	508	355	SCHWARZ	
443711	1	508	355	WEISS	
443712	1	508	355	BRAUN	

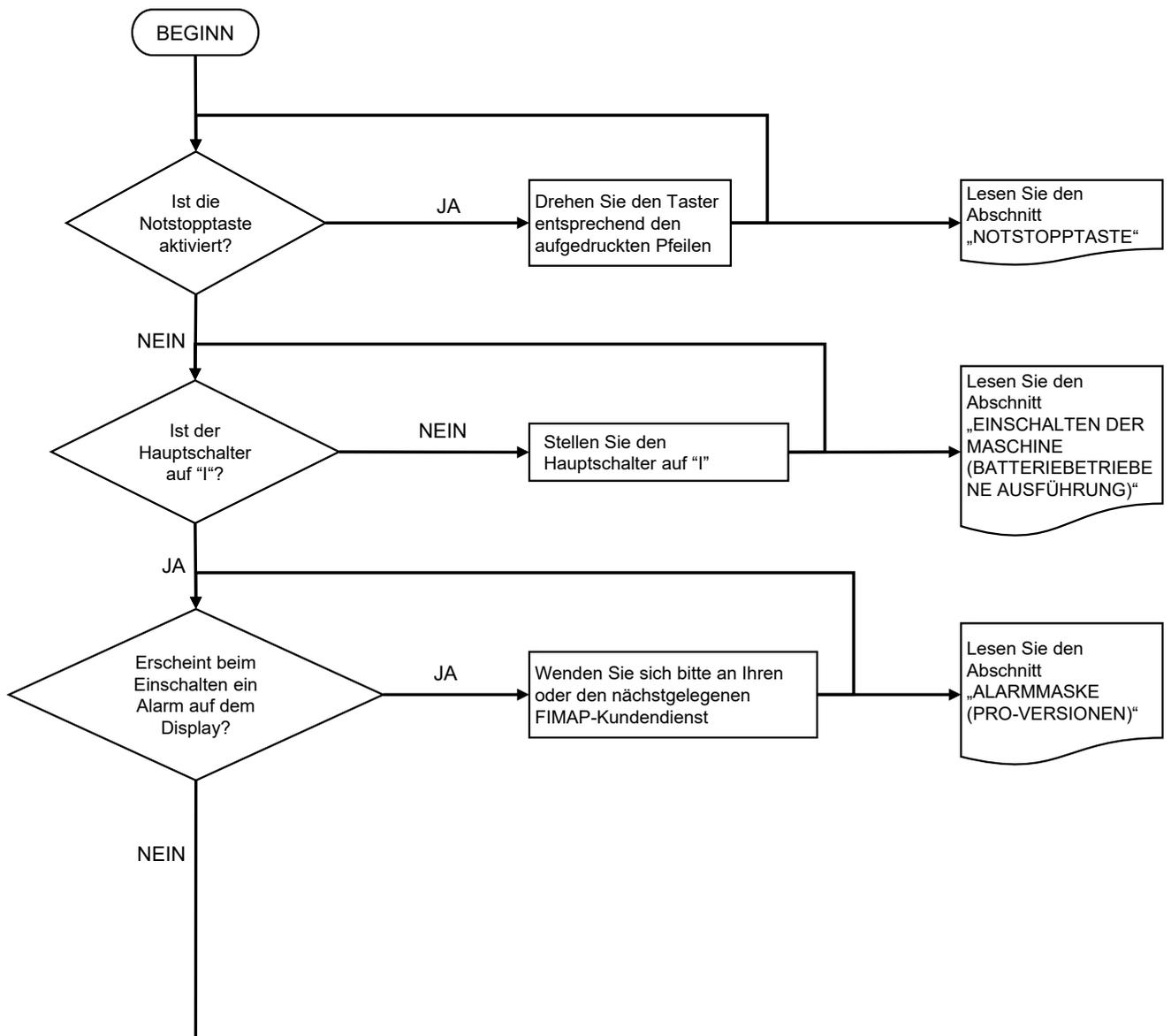
FEHLERBEHEBUNG

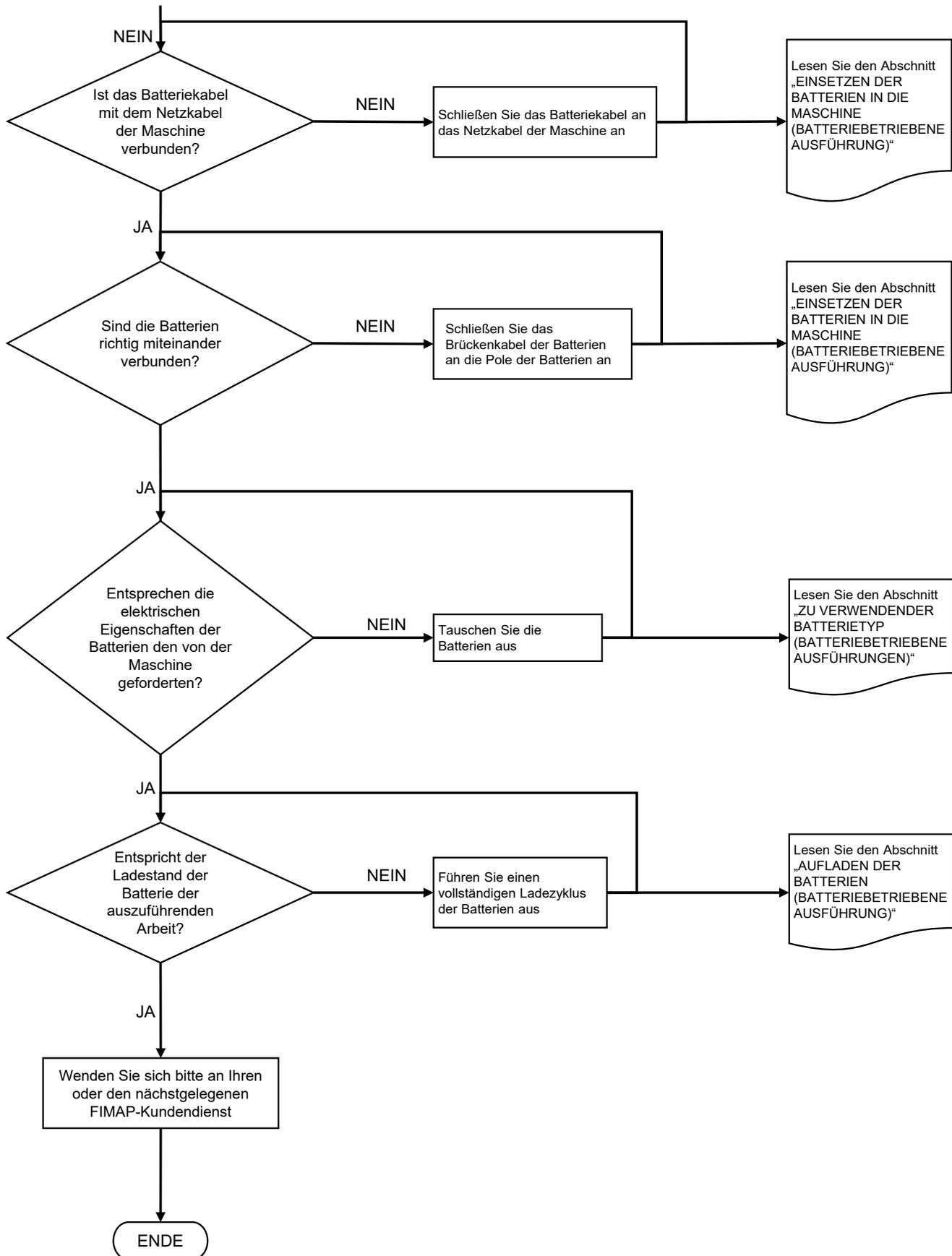
DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG)



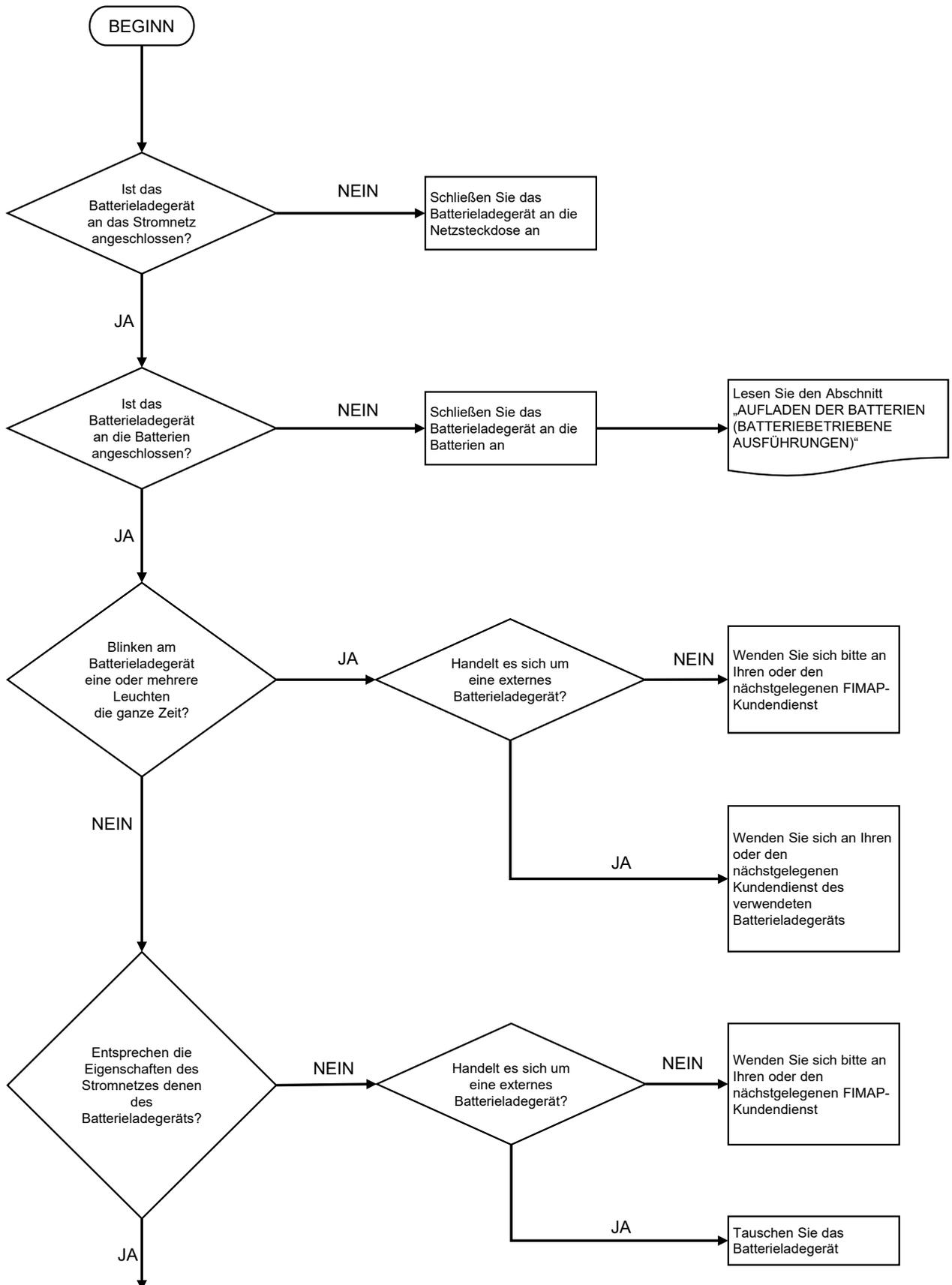


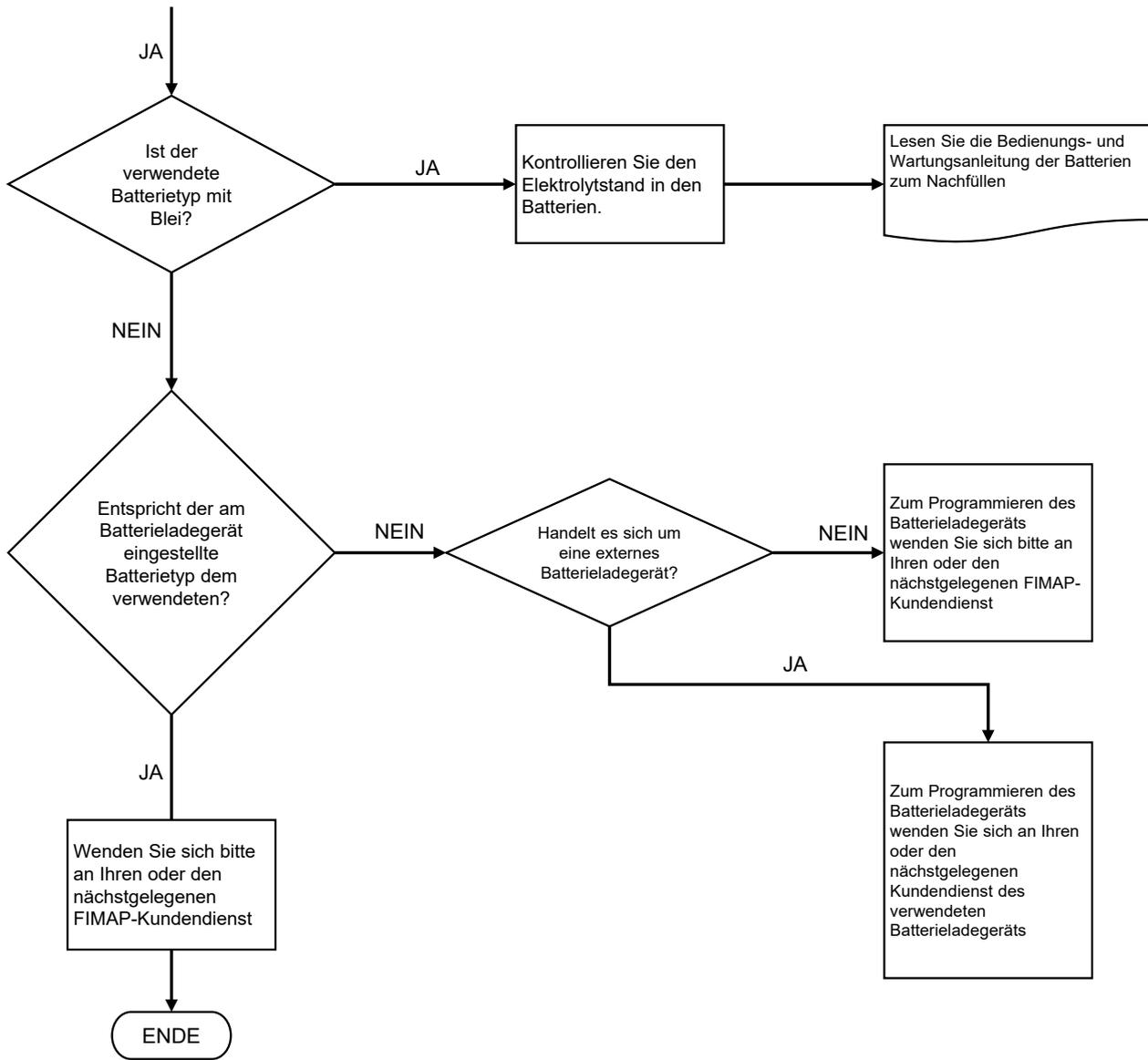
DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNG)



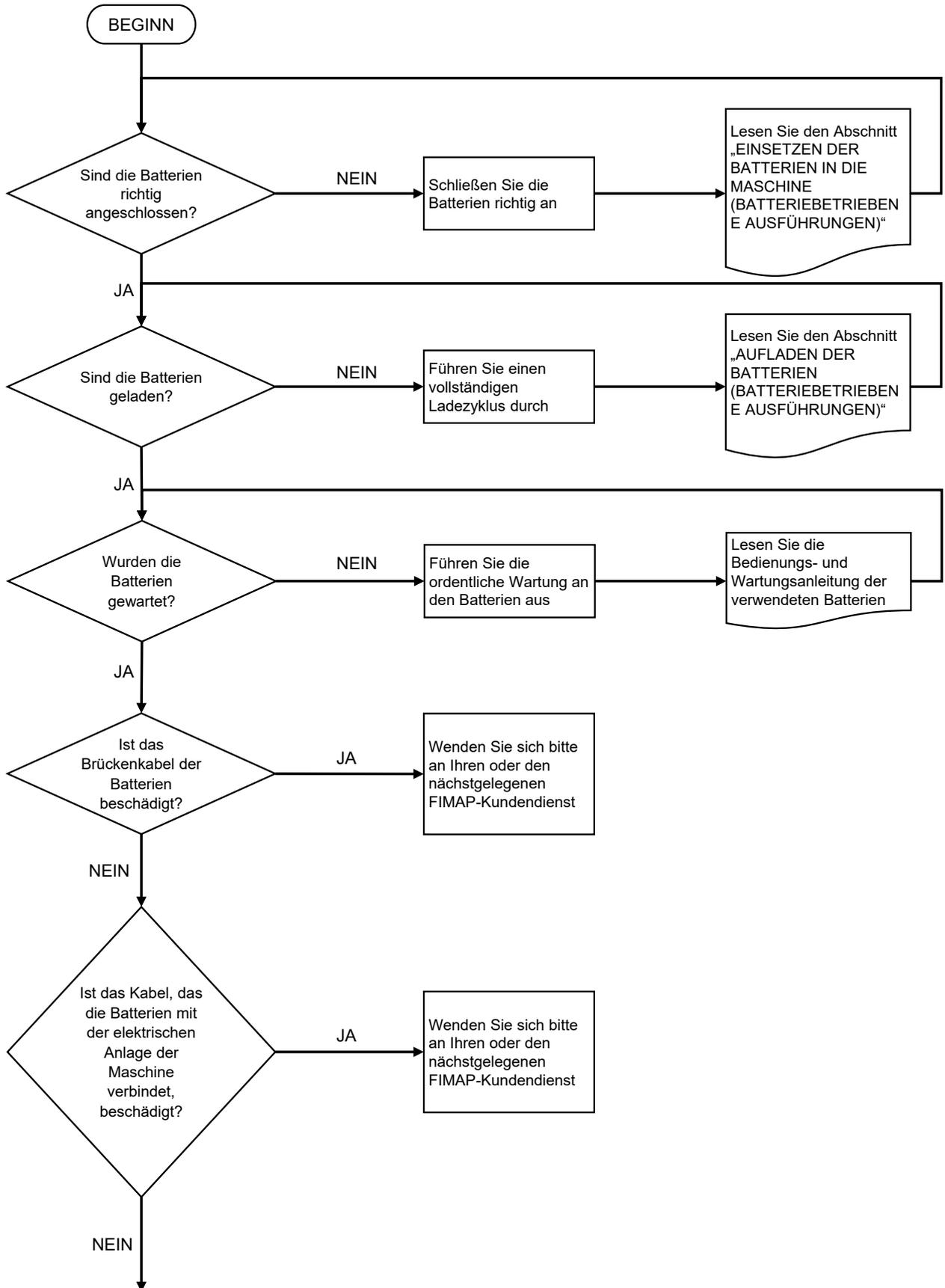


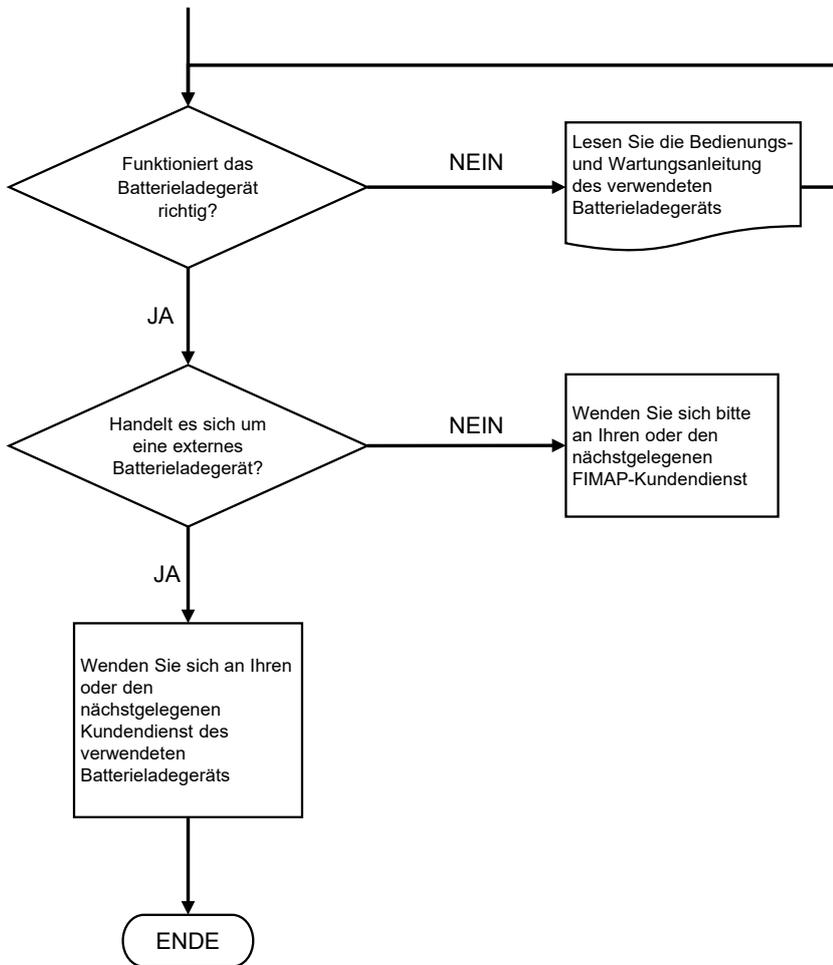
**DIE BATTERIEN SIND NICHT VOLLSTÄNDIG GELADEN
(BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNG)**



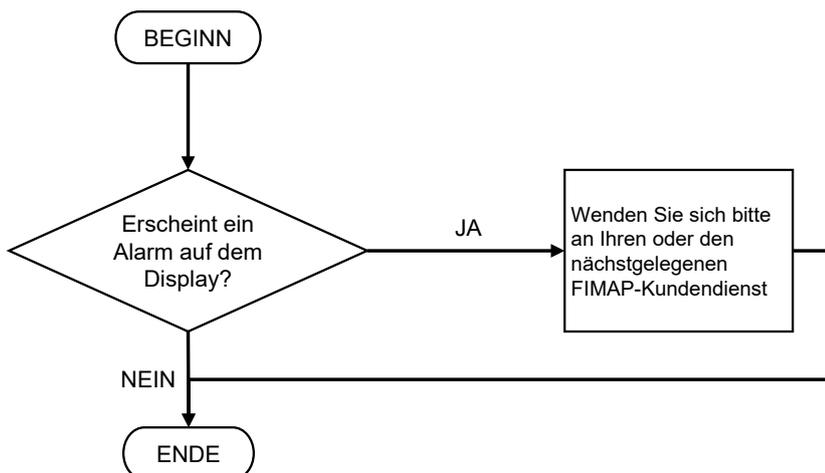


DIE BATTERIEN FUNKTIONIEREN NICHT RICHTIG (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNG)

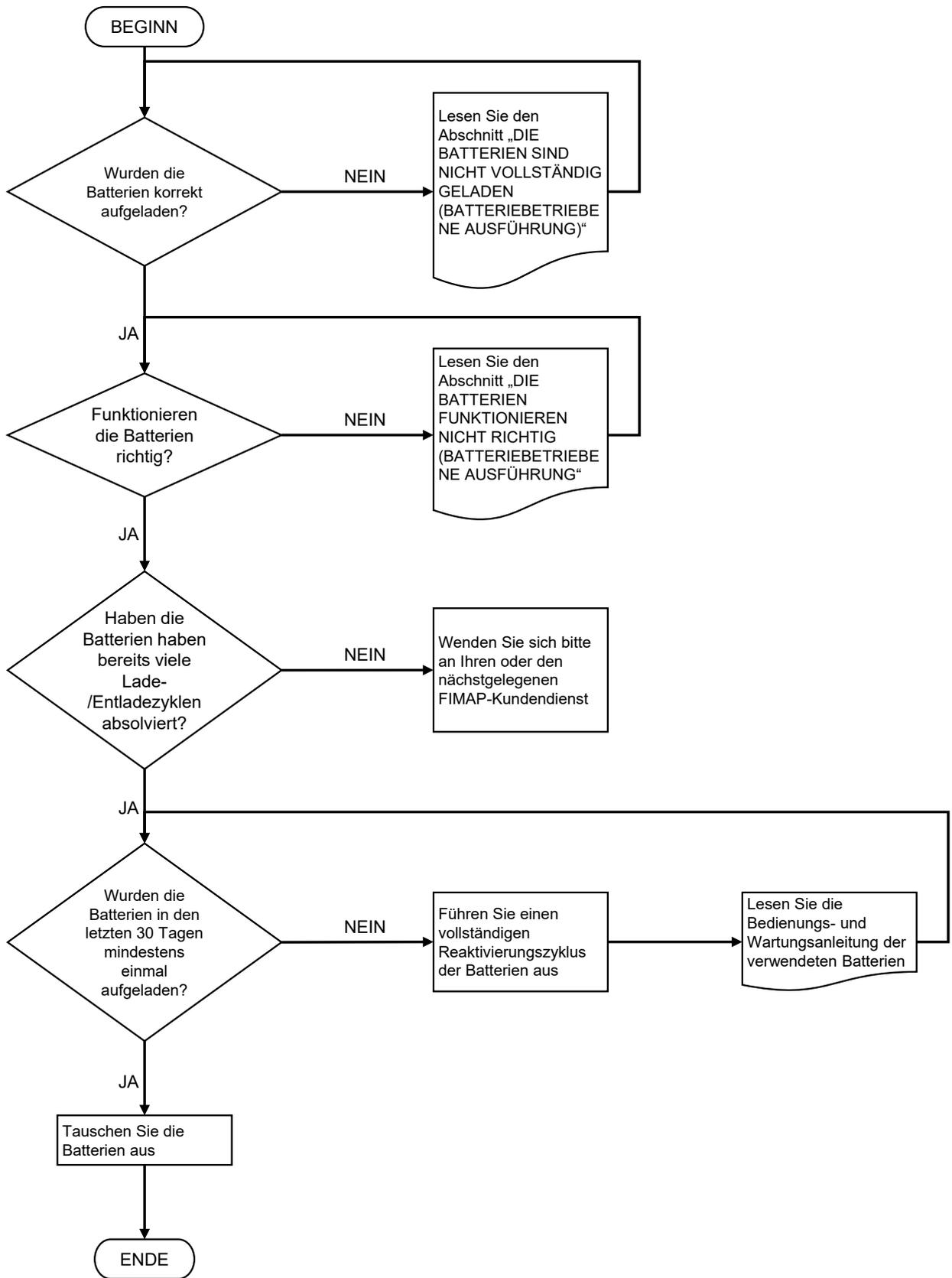




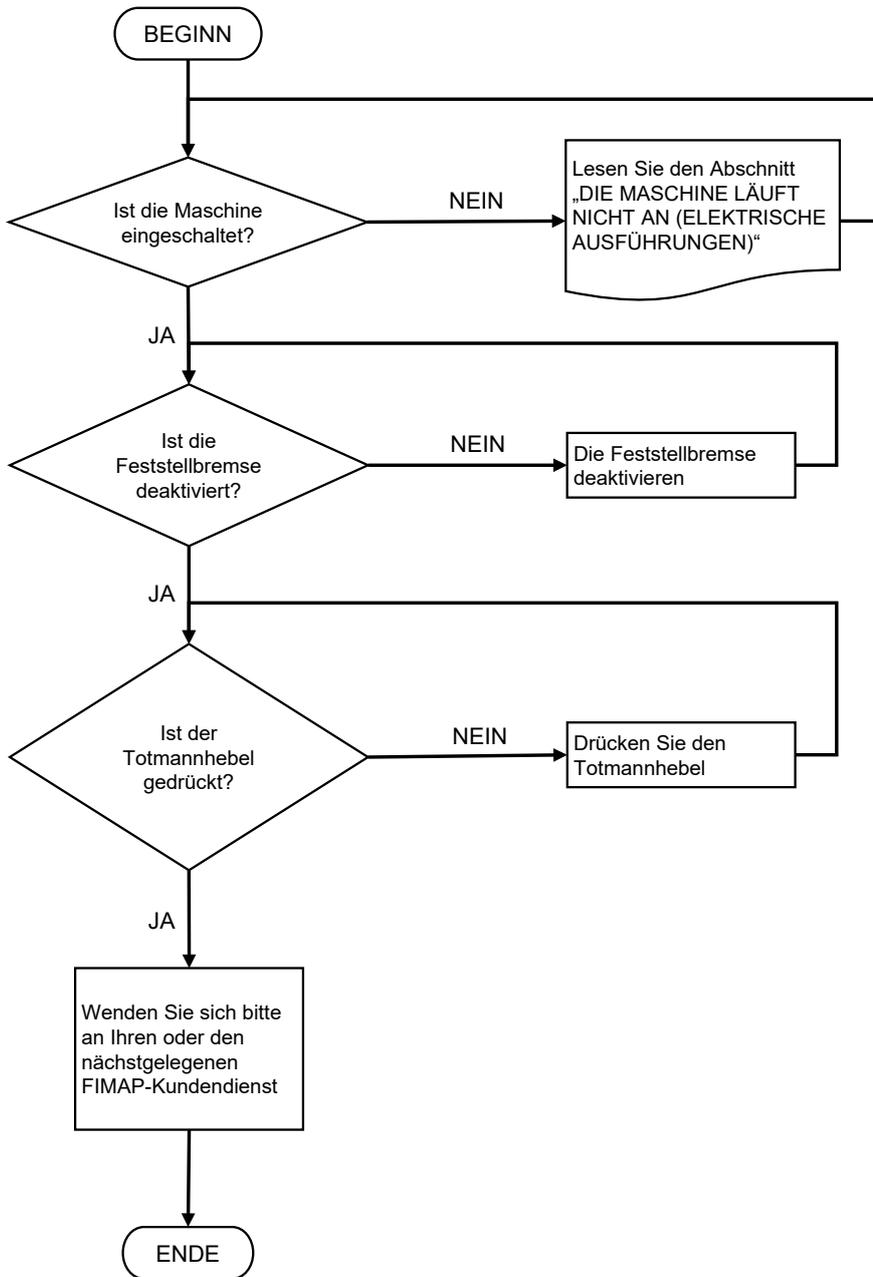
AUF DEM KONTROLLDISPLAY ERSCHEINT EIN FEHLER (BATTERIEBETRIEBENE PRO-AUSFÜHRUNG)



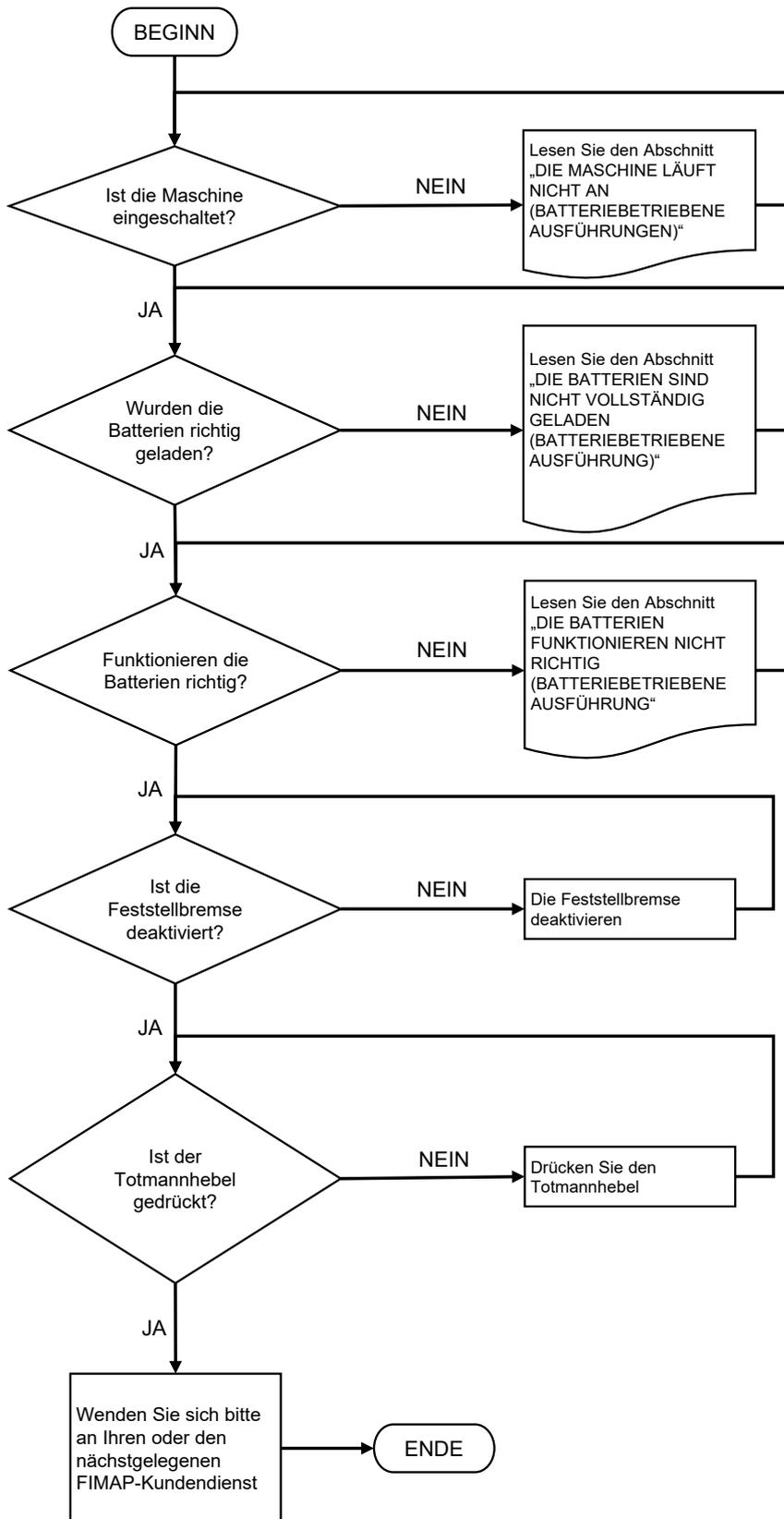
SEHR GERINGE ARBEITSREICHWEITE (BATTERIEBETRIEBENE AUSFÜHRUNG)



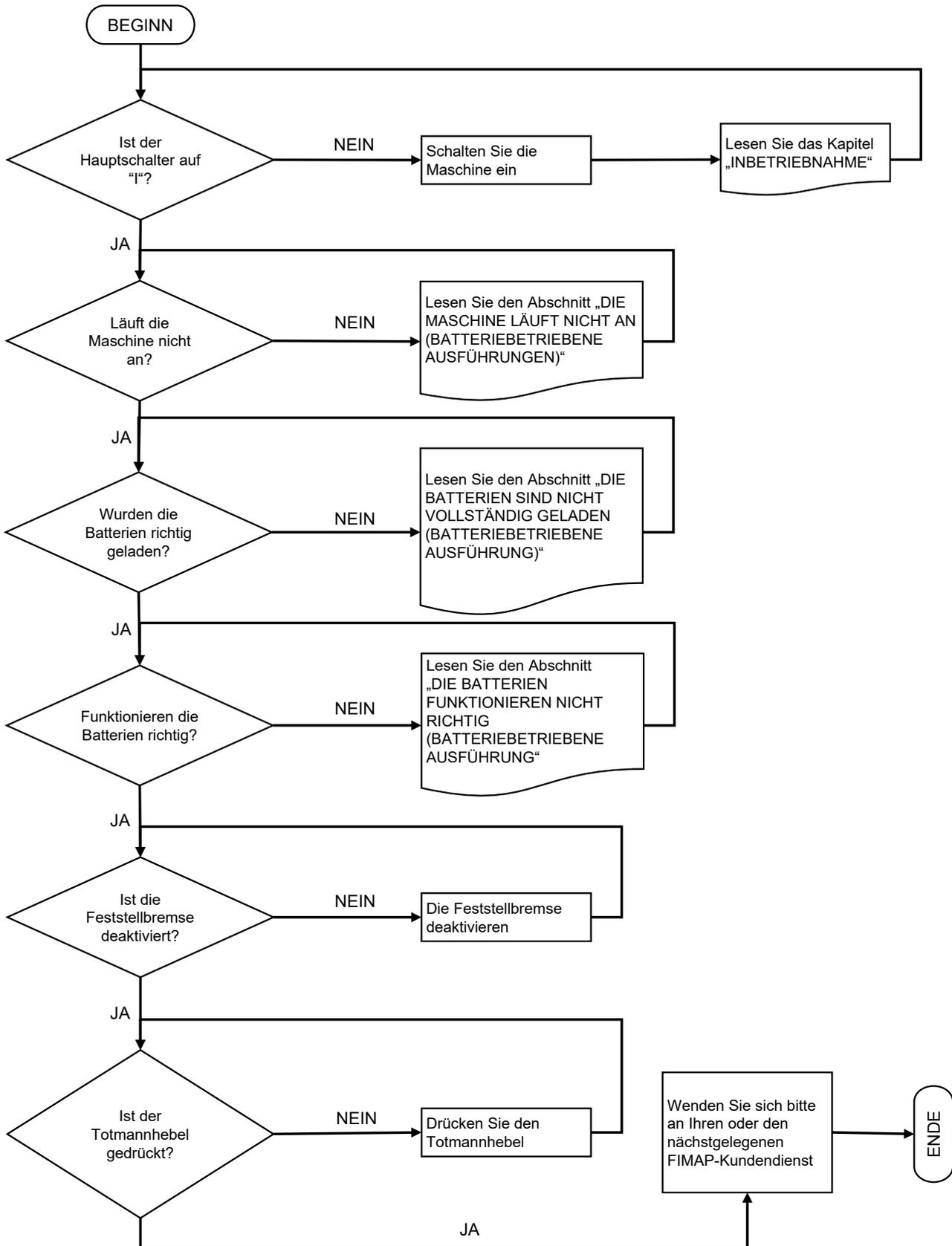
DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT (ELEKTRISCHE AUSFÜHRUNG)



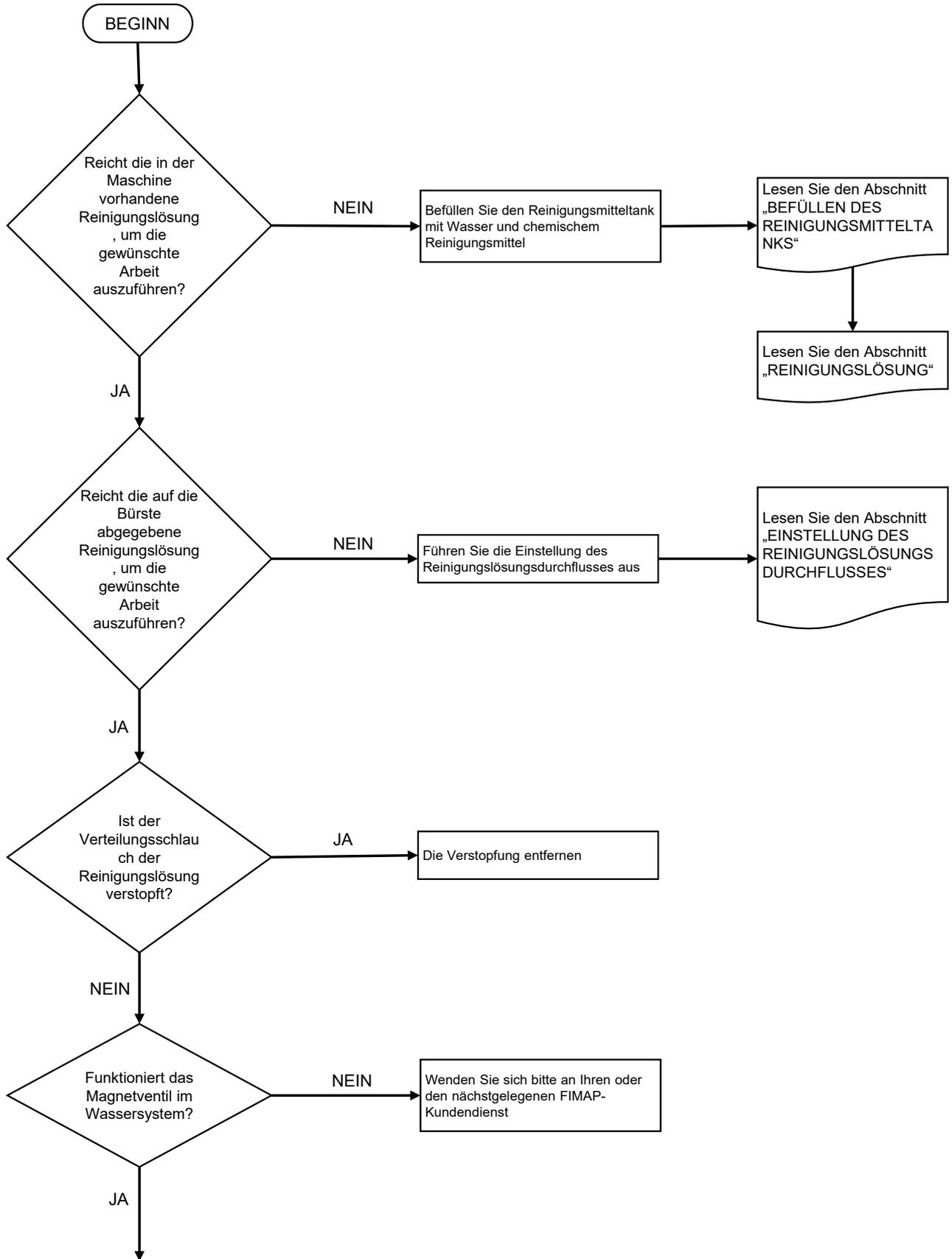
DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT (BATTERIEBETRIEBENE BASE-VERSION)

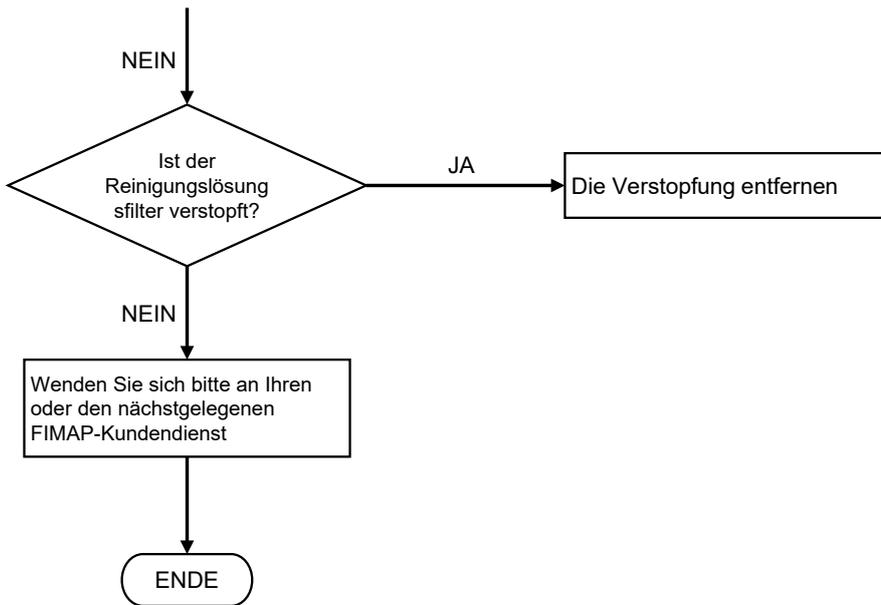


DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT (BATTERIEBETRIEBENE PRO- VERSION)

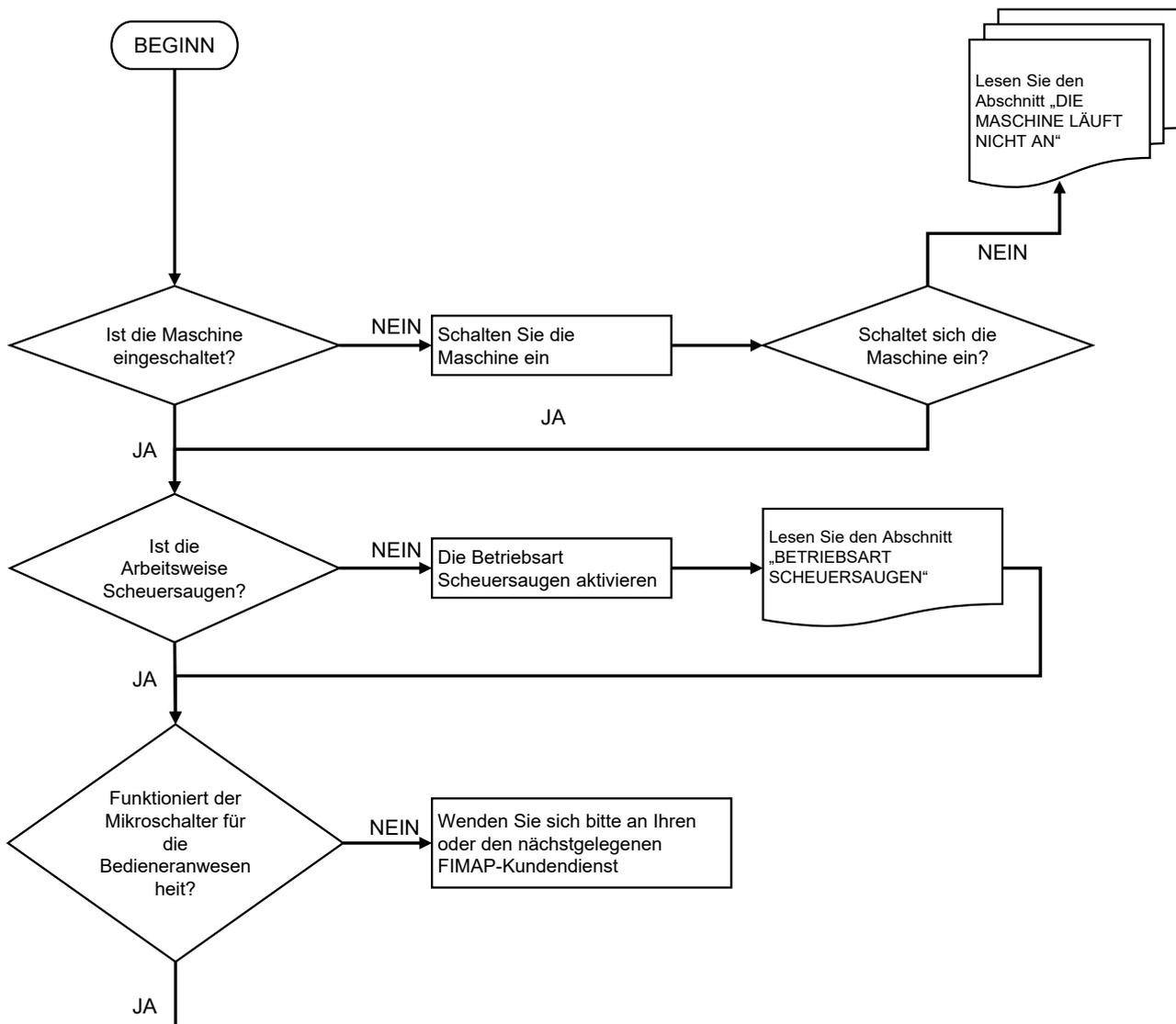


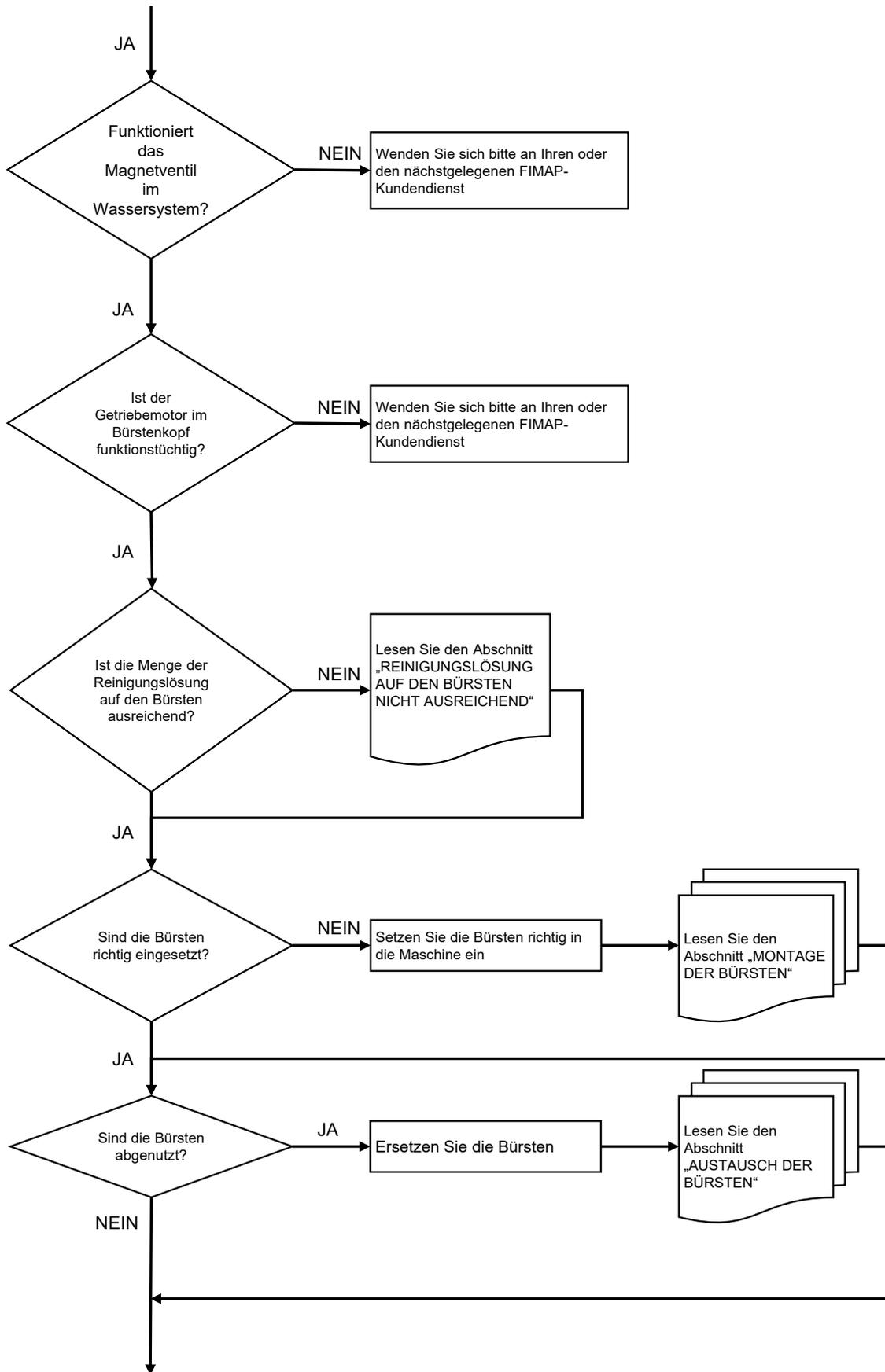
ZU WENIG REINIGUNGSLÖSUNG AUF DEN BÜRSTEN

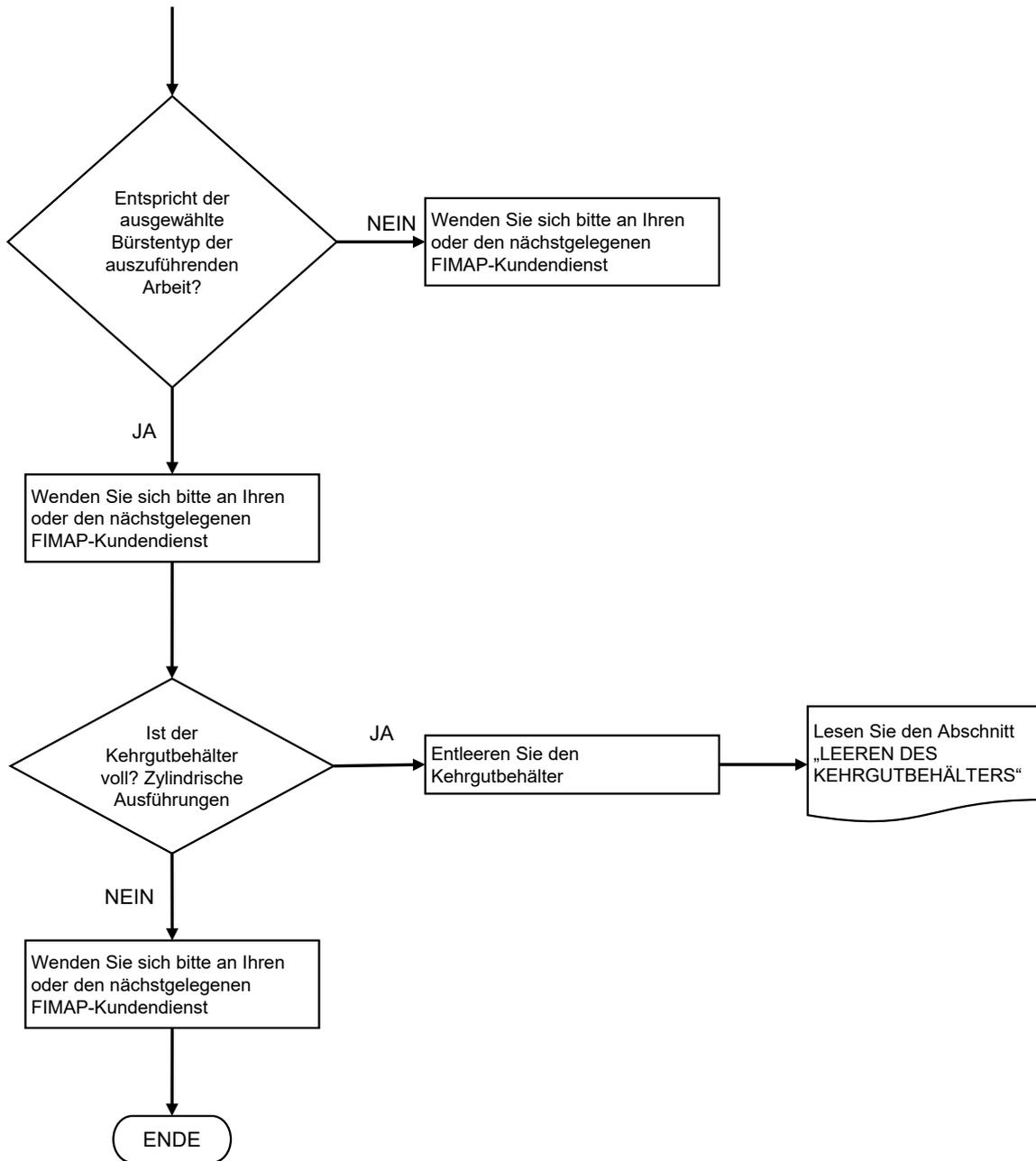




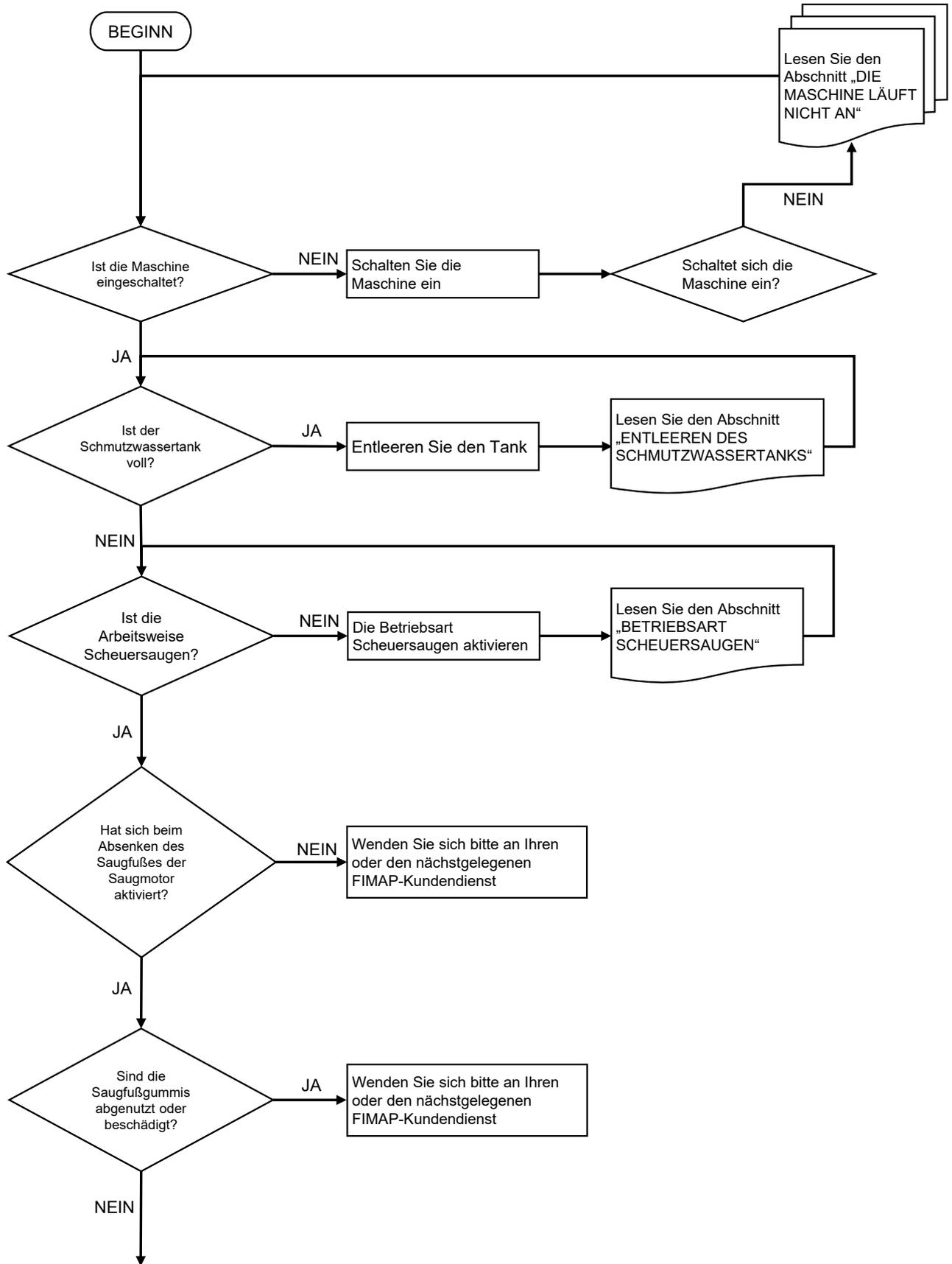
DIE MASCHINE REINIGT NICHT KORREKT

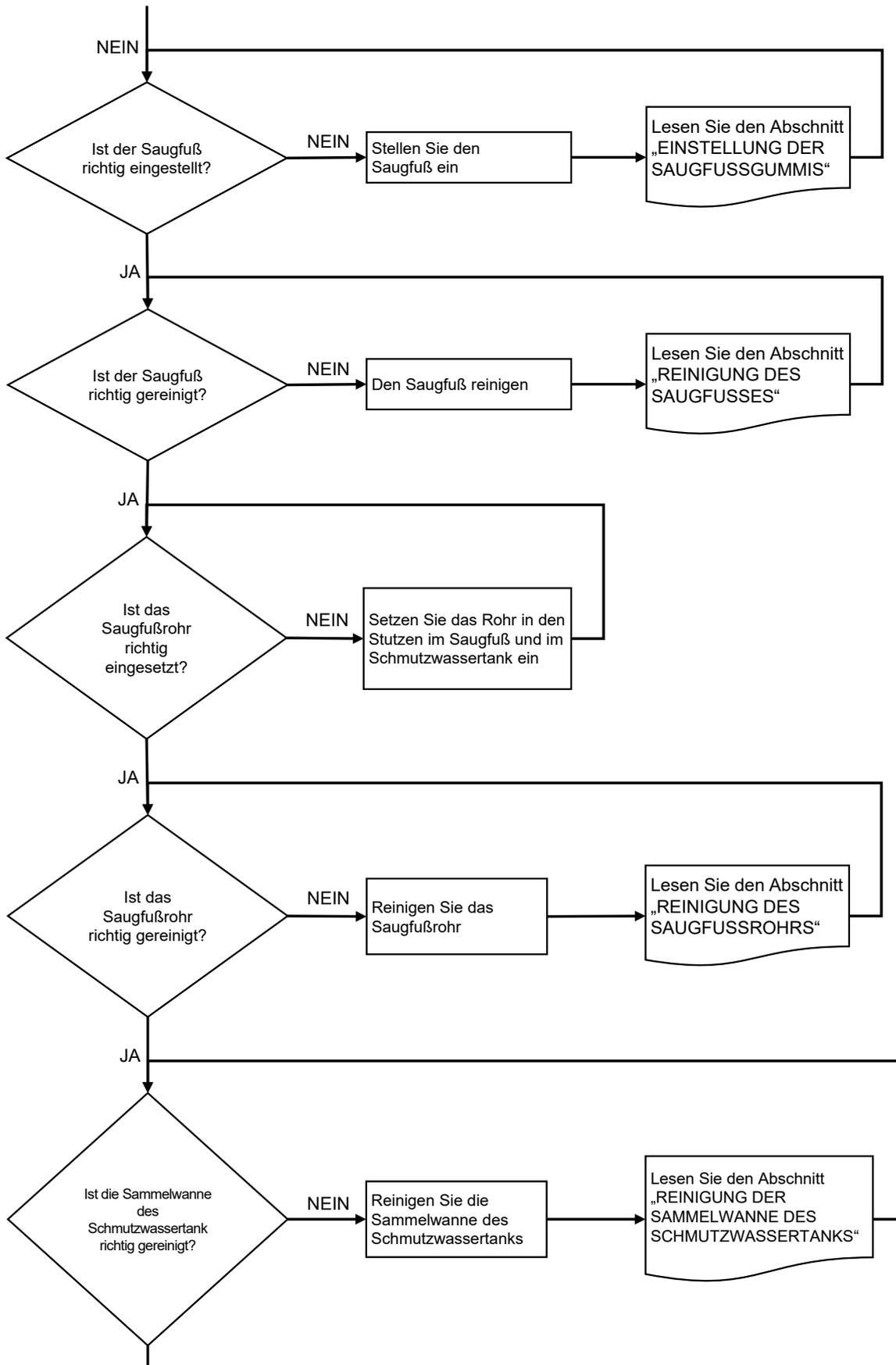


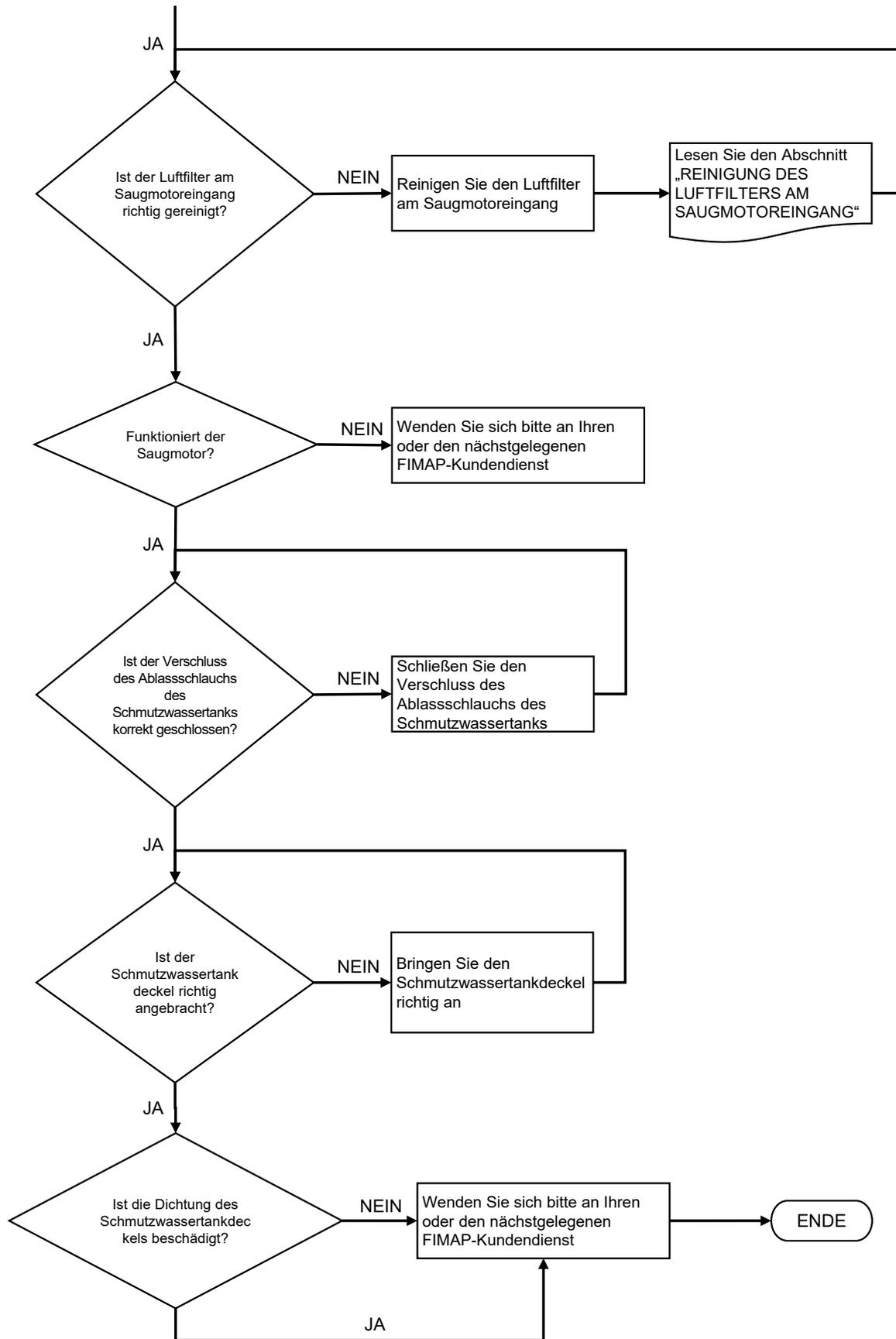




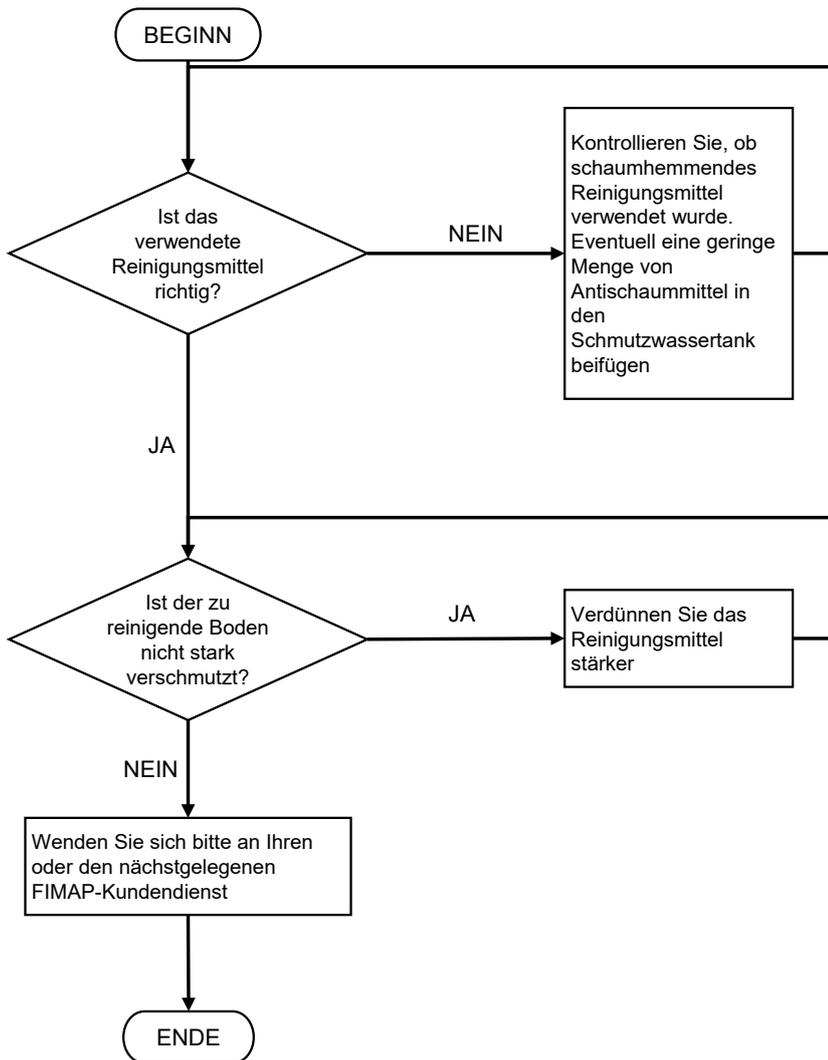
DER SAUGFUSS SAUGT NICHT RICHTIG







ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Die unterzeichnete Herstellerfirma:

FIMAP S.p.A.
Via Invalidi del Lavoro, 1
37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN

Mod. EMX 50 E

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/35/EU: Niederspannungsrichtlinie.
- 2014/30/EU: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

- EN 60335-1:2012/AC:2014/A11:2014/A13:2017 /A1:2019/A14:2019/A2:2019/A15:2021
- EN 60335-2-72:2012
- EN ISO 12100:2010
- EN 61000-3-2:2014
- EN 61000-3-3:2013
- EN 55014-1:2017/A11:2020
- EN 55014-2:2015
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechtigte Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Invalidi del Lavoro, 1
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 05/05/2023

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo

Die unterzeichnete Herstellerfirma:

FIMAP S.p.A.
Via Invalidi del Lavoro, 1
37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN

Mod. EMX 43 B; EMX 50 B; EMX 43 BT; EMX 50 BT; EMX PRO 43 BT; EMX PRO 50 BT; EMX PRO 50 BTO, EMX PRO 50 BTS

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/30/EU: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

- EN 60335-1:2012/AC:2014/A11:2014/A13:2017 /A1:2019/A14:2019/A2:2019/A15:2021
- EN 60335-2-72:2012
- EN ISO 12100:2010
- EN 61000-6-2:2005/AC:2005
- EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Invalidi del Lavoro, 1
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 05/05/2023

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo

Die unterzeichnete Herstellerfirma:

FIMAP S.p.A.
Via Invalidi del Lavoro, 1
37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN

Mod. EMX 43 B CB; EMX 50 B CB; EMX 43 BT CB; EMX 50 BT CB; EMX PRO 43 BT CB; EMX PRO 50 BT CB;
EMX PRO 50 BTO CB; EMX PRO 50 BTS CB

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/35/EU: Niederspannungsrichtlinie.
- 2014/30/EU: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

- EN 60335-1:2012/AC:2014/A11:2014/A13:2017 /A1:2019/A14:2019/A2:2019/A15:2021
- EN 60335-2-72:2012
- EN ISO 12100:2010
- EN IEC 60335-2-29:2021+A1:2021
- EN 61000-6-2:2005/AC:2005
- EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
- EN 61000-3-2:2014
- EN 61000-3-3:2013
- EN 55014-1:2017/A11:2020
- EN 55014-2:2015
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Invalidi del Lavoro, 1
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 05/05/2023

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo



FIMAP S.p.A.

✉ Via Invalidi del Lavoro, 1
37059 S. Maria di Zevio (VR)

Italien

☎ +39 045 6060491 - 📠 +39 045 6060440

@ service@fimap.com 🌐 www.fimap.com